

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

KOSTENLOS
für Sie zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Nachrichten und Informationen aus dem Bezirk

Oktober 2015

Ein Stück Normalität herstellen

Flüchtlingen auf unterschiedliche Weise helfen – auch durch eine Informations- und Kommunikationsplattform



Foto: tan

Es leben derzeit 1.647 Flüchtlinge in fünf verschiedenen Einrichtungen im Fuchsbeizirk. Sie kommen aus unterschiedlichen Ländern und sprechen unterschiedliche Sprachen. Doch wie sich zurechtfinden in diesem für sie unbekanntem Land? Ohne Orts- und Sprachkenntnisse? Da wird die Frage nach einem Medikament in der Apotheke für das

krankte Kind zum unüberwindbaren Hindernis. Seit dem 31. August gibt es jedoch den Info-Compass Reinickendorf (info.compass.eu), eine Informations- und Kommunikationsplattform für geflüchtete und asylsuchende Menschen und ihre Unterstützer.

In sechs verschiedenen Sprachen werden auf diese Weise Informationen und Angebote mobil und multi-

lingual zur Verfügung gestellt. Diese digitale Plattform wurde in der PRISOD-Gemeinschaftsunterkunft auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik, Haus 25, offiziell eingeweiht. Das Konzept von info-compass eröffnet nun ganz neue Perspektiven: Asylsuchende und geflüchtete Menschen sind nicht nur informationsbedürftig, sondern auch

aktive Teilnehmer in einem Prozess gegenseitiger Beratung. Genau das will die Plattform fördern. Mitarbeiter, Vermittler und potentielle Initiatoren von Aktivitäten, die sich für die Verbesserung der Situation geflüchteter Menschen einsetzen, werden hier gebündelt. Der Erfolg gibt dem Konzept Recht.

Fortsetzung auf Seite 3

Das Aus für den fußläufigen Supermarkt

Gerüchte über Schließung am Senftenberger Ring stimmen – Der EDEKA-Markt muss bald seine Türen schließen

Märkisches Viertel – Er ist beliebt, vor allem bei den älteren Kunden. Denn der Edeka-Supermarkt im Senftenberger Ring hat vor allem für Senioren und Seniorinnen sehr viel getan. Das haben nicht nur die Bewohner des Seniorenheims Vitanas schräg gegenüber geschätzt, sondern auch andere Anwohner im Senftenberger Ring. Doch nun gab es Gerüchte über die Schließung des Supermarktes: „Ich habe gehört, dass Edeka schließen soll“, sagt die Reinickendorferin Christa Meyer. „Das wäre eine Katastrophe für mich, weil fußläufig dann

keine Einkaufsmöglichkeit mehr in den unmittelbaren Nähe erreichbar ist.“ Doch die Gerüchte stimmen: Das beliebte Geschäft schließt zum Ende des Jahres. Das wird viele Anwohner und langjährige Kunden des Marktes treffen. Wo sollen sie nun Lebensmittel für den Alltag einkaufen, ohne weite Wege in Kauf nehmen zu müssen?

Ebenso fraglich ist noch, was mit den großen Räumen geschieht. Hier gibt es noch keine Informationen. Fest steht aber schon jetzt, für die Bürgerinnen und Bürger wird hier eine große Lücke entstehen.

tan



Noch ist Leben „in der Bude“, an den Kassen bilden sich lange Schlangen. Doch Ende des Jahres ist Schluss für die Edeka-Filiale.

Foto: tan

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:

030.432 11 00

oder besuchen Sie uns im Internet:

www.frohnau-immobilien.de • www.wohltorf.com

Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



facebook.com/frohnau.immobilien



twitter.com/wohltorf

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten



Als einziger nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

KOLUMNE

Keine Schönheit, aber eine stattliche Erscheinung Unser Flaneur Bernd Philipp im Märkischen Viertel



Ich selbst habe mal ein schönes Frollein in der Wohnung ihrer Eltern besucht und war erstaunt, was das für eine schöne Bleibe war. Und was für ein Ausblick! Natürlich auch auf den Todesstreifen, der die Grenze zu Pankow bildete.

Nach dem Fall der Mauer habe ich dort in Wilhelmsruh mal das Grab der „Henne“ Helga Hahnemann besucht. Und vom Gottesacker schaute ich nun wieder nach „drüben“.

2008 begann der Betreiber, die GESOBAU, damit, mehr als 13.000 Wohnungen energetisch zu modernisieren. Projektkosten: 440 Millionen Euro. Im Märkischen Viertel werden nach Abschluss der Sanierung jährlich rund 20.000 Tonnen CO2 weniger ausgestoßen als zuvor. Eine saubere Sache, dieses überhaupt nicht „merkwürdige“, sondern beeindruckende Viertel, das umgeben ist von der herrlichen märkischen Landschaft.

Das Internet-Lexikon Wikipedia hat eine Liste mit „prominenten“ Bewohnern der „Trabantenstadt“ veröffentlicht – darunter auch die RAF-Terroristin Ulrike Meinhof, der RAF-Anwalt Horst Mahler und der Rapper Sido. Auf dieser eigenwilligen Sammlung findet man auch den Namen des deutsch-chinesischen Star-Architekten Chen Kuen Lee. Der Scharoun-Schüler schuf die „Lee-Häuser“ – und war wohl der einzige Architekt, der in jedem Haus, das er schuf, selbst als Mieter einzog. Diesen Wohlfühltest kann man auch den Architekten von heute empfehlen.

In der November-Ausgabe: Bernd Philipp flaniert durch Wittenau und wurde gar nicht „irre“ dabei.

(Der Autor hat 30 Jahre lang als Chefredakteur für die Berliner Morgenpost und DIE WELT geschrieben, ist Sati-



riker, Buchautor und Medienberater. Seine heitere Sonntagskolumne „Lebenslagen“ können Sie kostenlos bestellen unter der Homepage www.bernd-philipp.com).

Begriffe wie Liebreiz und Charme verbindet man mit diesem Kiez nicht auf Anhieb. Das Märkische Viertel wurde auch nicht als Oase gebaut und ist keine Schönheit, aber eine stattliche Erscheinung ist es schon. Und gut gehalten hat es sich auch, obwohl sein Entstehungszeitraum zwischen 1961 bis 1972 lag.

Das „Merkwürdige Viertel“, wie der ewig kritische Berliner es früher nannte, war die erste große Neubausiedlung West-Berlins. Erste Ideen dafür gab es schon in den frühen 50er Jahren. Auf einem riesigen Laubenkoloniegelände entstand das Projekt beiderseits des Wilhelmsruher Damms mit einem Einkaufszentrum, Schulen und Gaststätten. Heute wohnen dort rund 37.000 Menschen.

Mehr als 35 in- und ausländische Architekten entwarfen die Wohnbauten – ein Aufwand, den man angesichts der eher monoton wirkenden Häuserkomplexe nicht vermutet.

Im Jahr 2000 entstand die „Märkische Zeile“ als Erweiterung des Einkaufszentrums, des Veranstaltungszentrums und Kultur- und Freizeitzentrums „Fontane-Haus“ und eines Hallenbades.

Eine Frage der Gestaltung

Liebes Team der RAZ, heute möchte auch ich ein großes Lob an alle aussprechen, die für den Inhalt, die Gestaltung und Herausgabe dieser Zeitung verantwortlich sind. Die Informationen über unseren Bezirk sind äußerst vielfältig und sehr übersichtlich dargestellt. Format und Papier sind optimal zu handhaben. Nachdem ich mich in die 1. Ausgabe vorsichtig und mit großem Interesse eingelesen habe, ist das Lesen der RAZ nun mittlerweile zu einer Gewohnheit geworden, die ich nicht mehr missen möchte. Ich hoffe, immer mehr Reinickendorfern geht es wie mir und wünsche Ihnen allen weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Arbeit! Mit freundlichen Grüßen,

Zur Gewohnheit geworden

Sehr geehrter Herr Steffel, in Ihrem Sommerinterview in der „RAZ“ sagen Sie u. a. „Die Brunnen sprudeln, die Grünflächen sind gepflegt und Jahr für Jahr verschönern Blumen das Straßenbild“. Dieses Zitat möchte ich zum Anlass nehmen, um Ihnen zu schreiben, was ich schon lange vorhatte. Das „Tor zum Norden“, die Kreuzung Holzhauser/Berliner/ Bernauer/ Scharnweberstraße ist leider sehr wenig repräsentativ gestaltet und macht wenig Lust auf Tegel. Wer hier von der Autobahn oder U-Bahn kommt, ist maßlos enttäuscht, wenn ihn eine „Frittenbude“, ein in die Jahre gekommenes Hotel, die JVA und ansonsten Wildnis und Unrat empfängt.

Ungeachtet der Tatsache, dass dort seit Monaten eine Baustelle mit wenig Fortschritt anzutreffen ist, bieten die Rabatten rund um die Kreuzung und vor allem der Bernhard-Lichtenberg-Platz (ja, dort gibt es sogar einen PLATZ mit Bänken, der aber nicht zum Verweilen einlädt) nichts Erfreuliches fürs Auge. Unkraut und wildes Heckenwerk sprießt und die regelmäßigen Überbleibsel der Autounfälle der vorangegangenen Nacht zieren neben Müll und Unrat den Platz, der regelmäßig von Pendlern und Besuchern, nicht nur des der JVA, des Flughafensees und von „Madi“, besucht wird.

Gerade im Lichte der irgendwann anstehenden Schließung des Flughafens und der zunehmenden Überalterung muss sich Tegel dringend Gedanken machen, attraktiv/er zu werden. Offenbar hatten Sie nicht das „Tor zu Tegel“ vor Augen, als Sie von „gepflegt und schön“ sprachen. Aber vielleicht können Sie einmal mehr Abhilfe leisten. Denn: Entweder wohnt niemand aus dem Tegeler Stadtrat in der näherliegenden Umgebung oder aber das Tegeler Geld in den Stadteilkassen reicht nur für die Greenwichpromenade und die Fußgängerzone :-)

Aus „meinem“ Bundesland Rheinland-Pfalz kenne ich es, dass derartige Grünflächen oft durch „Patenschaften“ benachbarter Unternehmen gepflegt und begrünt werden, eine „Win-Win“-Situation für alle Beteiligten, denn dies ist ja eine gute Werbemöglichkeit an exponierter Stelle für das Unternehmen. Spontan fallen mir der „Holländer“ und die Berliner Justizvollzugsanstalten ein, die sogar eine Gartenbauschule und Gärtnerei unterhalten. Aber vielleicht haben auch andere angrenzende Unternehmen wie Mercedes Benz, das ja auch relativ großflächig wirbt oder aber das City Hotel oder die Telekom Interesse, ihre nächste Umgebung etwas anziehender zu gestalten. Bei diesen Gedanken möchte ich es bewenden lassen und vertraue auf Ihr geschätztes Engagement. Beste Grüße aus Tegel-Süd,

Dagmar Beerscht

Glückliche Gewinner

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Karten für Sherman Noir & Highway Surfers. Der Abend war einfach nur BOMBASTISCH. Die Band und das Orchester in Höchstform und das Publikum bezaubernd. Von dieser Band will und wird man noch mehr hören. Vielen Dank!

Tahira Blunck

Hallo an alle Mitarbeiter der RAZ-Redaktion! Ich hatte zwei Freikarten zu Sherman Noir gewonnen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich war mit meinem Freund Paul da und wir schwelgten wie im Traum zu der wunderschönen Musik. Vielen Dank nochmal!

Rosa und Paul

Gedicht an den Herbst

Schon schleicht der Herbst auf leisen Sohlen heran; der Sommer hat sich empfohlen. Auch war er diesmal empfehlenswert, was den Abschied noch mehr erschwert. Was der Herbst uns nun bringt, wird sich zeigen. Auch wenn wir oft zum Vorurteil neigen, ist er, wie kein anderer, dafür zu gebrauchen, die Welt in Farbenpracht zu tauchen. Ein wenig Farbe in einer Welt, die uns im Alltagsgrau gefangen hält, ist wie ein Pflaster, das lindert, das schützt, obwohl es vermeintlich kaum etwas nützt. Zwischen Sommer und Winter das perfekte Band. Ich freu' mich auf dich und reich dir die Hand. Mit freundlichen Grüßen,

Sandra Lissok

Schreiben Sie uns!

Schreiben Sie uns Ihre Meinung oder das, was Sie bewegt, entweder per Post an die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbrief, Scheringstraße 1 in 13355 Berlin oder per E-Mail an Leserbrief_RAZ@laser-line.de

ART for cars
AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus

- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: art-for-cars@arcor.de

Hilfe läuft auf allen Ebenen an

Der Bezirk Reinickendorf setzt sich in vielfältiger Weise für die Flüchtlinge ein

Fortsetzung von Seite 1

Doch nicht nur die digitale Plattform wurde vorgestellt, sondern gleichzeitig auch ein lokaler Info-Point in zwei Räumen im ersten Stock des Hauses 25 eröffnet. „Der lokale Info-Point – bestehend aus einem Raum mit PC und einem großen Raum mit zahlreichen Infomaterialien zu den unterschiedlichsten Themen – ermöglicht geflüchteten Menschen, sich direkt in ihrem Wohnumfeld über verfügbare Angebote, Anlaufstellen und Veranstaltungen zu informieren“, freut sich der Reinickendorfer Integrationsbeauftragte Oliver Rabitsch. „Er wird personell betreut, stellt einen Internetzugang bereit und präsentiert Informationen mit einem eigens entwickelten Informationssystem“, fügt er hinzu.

Aber die Hilfe ist an vielen Stellen gefragt. Durch ein Feuer ist die Turnhalle auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenlinik nicht mehr nutzbar. Nun blickt Frank Radunz von der Direktion I, Arbeitsgebiet I (Integration und Migration) durch die Gitterstäbe auf den verkohlten Rest der Halle. „Hier habe ich immer Fußball gespielt mit den Kindern“, erinnert



Die Sporthalle auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenlinik ist ausgebrannt. Foto: tan

sich der Polizist. Zwei Gruppen von je 20 Kindern – im Alter von 8 bis 10 und von 10 bis 13 Jahren – hat er ein Stück Normalität geboten. Spielen, Kind sein, die Bilder des Krieges, der Flucht vergessen. „Wo wir jetzt weiter trainieren können, ist leider noch ungewiss – dabei ist Sport für sie so wichtig“, fügt er hinzu.

Doch eine Lösung ist in Sicht: „Uns wurden bereits Ersatzhallen angeboten“, sagt der Integrationsbeauftragte. So können wir möglich die Halle der Ringelnatz-Schule oder die des Oberstufenzentrums für Druck- und Medientechnik in der Cyclostraße nutzen“, freut er sich. Auch auf anderen Ebenen geht es voran: Für die Flüchtlingskinder in der Rue Racine wird derzeit mit Spendengeldern und der Berliner Seilfabrik ein Spielplatz gebaut. Anfang September rückte der Bagger für die Installation des Klettergerüsts an.

Eine weitere Sache, die auch immer wieder angesprochen wird, sind die Gerüchte über eine geplante dezentrale Erstaufnahme des Landesamtes für Gesundheit und Soziales auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenlinik: „Mein Kenntnisstand ist der, dass diese Erstaufnahme ebenso wie andere geplante Stellen in anderen Bezirken im Gespräch ist, aber

noch nichts entschieden wurde“, sagt Oliver Rabitsch. Zurzeit sind bereits 902 Flüchtlinge hier untergebracht. Davon sind derzeit 302 Menschen in einer Erstaufnahmeeinrichtung beziehungsweise Notunterkunft in Haus 2 und 6 untergebracht. Hier herrscht, wie bei Erstaufnahmen üblich, eine hohe Fluktuation. Zusätzlich dazu leben im Moment 600 Menschen in Haus 24 und 25.

Vorrangig für den Integrationsbeauftragten seien nun erst einmal Sport- und Freizeitangebote für die bereits vorhandenen Kinder und Jugendliche. Weg von Passivität und Perspektivlosigkeit, hin zu Aktivität seien wichtig, um Normalität herzustellen. Aber auch in dieser Hinsicht bewegt sich viel. Sportvereine wie der TSV Wittebau und andere engagieren sich schon jetzt und bieten weitere Freizeitmöglichkeiten an. „Beim Sport lernt sich eben jeder kennen, das wird die Sprache nebensächlich – und das für jedes Alter“, fügt er hinzu.

Wichtig sei nach Ansicht von Rabitsch die Versorgung von unbegleiteten Minderjährigen: „Wir haben derzeit rund 80 unbegleitete Minderjährige im Bezirk, und diese Zahl wird sich wahrscheinlich noch verdoppeln“, schätzt er die Situation ein. „Hier sind wir besonders gefordert.“ **tan**



Oliver Rabitsch ist Integrationsbeauftragter in Reinickendorf. Foto: tan

KOMMENTAR

Keine Wahl

Ihre Herkunft, Kultur und Sprache sind verschieden, und auch ihre Wege hierher waren unterschiedlich. Einige waren mehrere Monate, andere Jahre unterwegs. Grenzen, Zäune und ein riesiges Meer hielten sie nicht auf.

Ihre Reise war gefährlich, und sie wussten im Voraus, dass sie sterben könnten wie Tausende andere vor ihnen. Ertrunken im Mittelmeer, das zu einem Massengrab geworden ist. Erstickt in einem Lkw. Überfahren von einem Lastwagen vor dem Tunnel nach England. Sie wussten all das – und dennoch nahmen sie es auf sich, weil die Gefahr in ihrer Heimat noch größer ist. Erschossen werden oder fliehen? Verhungern oder fliehen? Zu lebenden Bomben gemacht werden oder fliehen? Ihre Heimat gibt es nicht mehr. Es ist nur noch ein Kampffeld übrig. Sie hatten KEINE WAHL, wenn sie überleben wollten. Und auch wir haben keine Wahl zu sagen, das sind jetzt aber zu viele – denn sie sind schon längst unterwegs, haben schon tausende Kilometer zu Fuß zurückgelegt. Und sie werden sich nicht aufhalten lassen und nicht umkehren. Wo sollten sie auch hingehen, wo es nichts als Staub, Trümmer, Tote und Gewalt gibt? Rücken wir doch etwas zusammen und schaffen ihnen Platz. Wir haben doch mehr als genug davon. Wir wissen doch schon gar nicht mehr, was Todesangst oder Hunger oder Frieren ist. Wir erstickten hier in 100 verschiedenen Sorten Joghurt und Fertiggerichten. Wir werfen tagtäglich Nahrung weg, weil wir zu satt sind. Warum ist es dann so schwer zusammenzurücken, abzugeben, zu teilen? Ein Stück Menschlichkeit, ein Stück Nächstenliebe, ein Stück Frieden. Und wenn wir die Last auf vielen Schultern tragen, dann ist sie gar nicht mehr so schwer... **tan**

Herzlich willkommen! Unsere Leistungen – ohne Stau ganz in Ihrer Nähe



Reifen- & Räder-Wechsel / Einlagerung möglich

Meisterwerkstatt für alle Marken

- ▀ typenoffen
- ▀ Autoservice von A bis Z
- ▀ Fahrzeugprüfung (AU/HU u.v.m.)
- ▀ Karosseriearbeiten
- ▀ Smart Repair
- ▀ Lackarbeiten sämtlicher Art
- ▀ Autoglas (Austausch & Reparatur)
- ▀ Rostentfernung / Fahrzeugpflege
- ▀ Standheizung (Einbau & Wartung)



Dennis Kühn
Serviceleiter



Dirk Lambeck
Verkaufsleiter



Anerkannter Ausbildungsbetrieb

Autohaus Uwe Lambeck GmbH
Uhlandstraße 30 · 16562 Bergfelde
(3 Min. vom S-Bahnhof)

Servicetelefon: 03303/29 39-0

E-Mail: info@autohaus-lambeck.de
Web: www.autohaus-lambeck.de

Neuwagen und junge Gebrauchte



QUALITÄTSGEBRAUCHTWAGEN ALLE MARKEN



NUTZFAHRZEUGE



SERVICE FÜR ALLE MARKEN



KURZ & KNAPP

Bezirksstadtrat lädt zur Bürgersprechstunde ein

Reinickendorf – Am Freitag, 25. September, lädt Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr, im Bürgeramt Teichstraße 65, 13407 Berlin, Zimmer 306, zur Bürgersprechstunde ein. Bürgerinnen und Bürger können in die Bürgersprechstunde kommen, um mit ihm über Anregungen und Probleme aus den Bereichen Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste persönlich zu sprechen. Um telefonische Anmeldung unter der Tel. (030) 90294-2240 wird gebeten.

Bürgersprechstunde im Ratskeller

Wittenau – Am 15. Oktober sind alle Interessierten ab 19 Uhr zur Bürgersprechstunde der CDU Wittenau im Ratskeller Reinickendorf, Eichbornndamm 215-239, eingeladen. Der Ortsvorsitzende Björn Wohlert und sein Jugendbeauftragter Oliver Kuhhagen stehen für Gespräche zu kommunalpolitischen Anliegen für den Ortsteil Wittenau zur Verfügung.

Gernot Erler ist zu Gast

Reinickendorf – Der Reinickendorfer Abgeordnete Thorsten Karge, sowie die SPD-Abteilungen Borsigwalde/Tegel Süd, Freie Scholle/Tegel, Lübars-Waidmannslust-Wittenau, Reinickendorf Mitte/West und Märkisches Viertel laden zu einer Diskussionsveranstaltung mit dem langjährigen Mitglied des Deutschen Bundestages und Russlandbeauftragten der deutschen Bundesregierung, Gernot Erler, am 30. September ein. „Russland, die Ukraine und der Westen – Autopsie einer politischen Zerrüttung“, so lautet der Titel der Veranstaltung, die im Restaurant Maestral, Eichbornndamm 236, stattfindet. Für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung erforderlich unter (030) 5517 4150 oder per E-Mail an info@thorsten-karge.de bis zum 25. September.

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

Unsere Anzeigenberater für Sie vor Ort:**Gerd Poetschick**

Mobil: 0177-772 64 08

Gaby Bär

Mobil: 0151-11 333 270

anzeigen_RAZ@laser-line.de

109 Stufen zu einer tollen Aussicht

Hinter den Kulissen in Reinickendorf: Im Innern des Rathauses



Eine atemberaubende Aussicht genießt man vom Rathausurm.

Foto: tan

Wittenau – Oft laufen Menschen an ihr vorbei. Nehmen sie nicht wahr. Schließlich hat sie denselben Farbton wie die hölzerne Wandfassade. Und was sich hinter der kleinen unscheinbaren Tür verbirgt, weiß kaum jemand. Es ist der Zugang zum Turm des 1911 erbauten Rathaus, von dem man einen grandiosen Blick über das grüne Reinickendorf hat.

Immer weiter und weiter hinauf führen die Stufen. Erst auf einer metallenen Wendeltreppe, die dann abgelöst wird durch knarrende Holzstufen. 109 Stufen führen nach oben – vorbei an der ersten Plattform in 32 Metern Höhe. Hier befindet sich auch das Herz der Turmuhr. In einem großen Glasschrank befindet sich das Uhrwerk. Zahnräder greifen ineinander,

ein Pendel schwingt und Gewichte ziehen mit ganzer Kraft nach unten. Erbaut vom alteingesessenen Berliner Unternehmen C.F. Rochlitz, das 1824 gegründet wurde. C.F. Rochlitz war übrigens viele Jahre in dem Geschäft des bekannten Uhrmachers Leonhard in Berlin tätig und übernahm dann bei seinem Tod im Jahr 1849 den Teil des Geschäftes, welcher die Fabrikation von Hof- und Turmuhren ausmachte. In rastloser Tätigkeit brachte er es in verhältnismäßig kurzer Zeit dahin, dass seine Firma auf dem Gebiet der Turmuhrmacherei Weltruf erlangte.

Aufgepasst: Ein wenig weiter oben befinden sich die Turmglocken, die zu jeder Viertelstunde erklingen. Wer sich dann in ihrer Nähe befindet, sollte sich die Ohren zuhalten.

An den Glocken vorbei geht es weiter über die Holzterrasse auf die nächste Plattform in einer Höhe von 38,5 Metern. Ein grandioser Blick bis zum Borsigturm in Tegel, zu den Hochhäusern des Märkischen Viertels und über die Bäume des Steinbergparks belohnt für den Weg nach oben. Jetzt ragt nur noch die Spitze des Turms weitere knapp zehn Meter in die Höhe.

Übrigens wollte die ehemalige Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura hier einmal ein Café mit einem besonderen Ausblick eröffnen. Doch die Idee wurde nie realisiert. So sind die einzigen Besucher ein paar Tauben sowie die Hausmeister des Rathauses. **tan**



Über eine Holzterrasse geht es hinauf. Foto: tan

Pendler ärgern sich über Taubendreck

Zehntausende Pendler treten in Taubenkot, weil Bahn untätig bleibt



Gipseier ersetzen echte Eier.

Foto: tan

Wittenau – Dutzende Tauben brüten unter der S-Bahn-Brücke am Bahnhof Wittenau. Weißer Kot verschmutzt den Gehweg darunter. Über den Dreck ärgern sich viele Pendler, wie bei einer von der CDU veranstalteten Bürgerversammlung am 17. September deutlich wurde.

Der Bezirk Reinickendorf kämpft seit 2010 gegen die Tauben, indem er in der Nähe des Bahnhofs einen betreuten Taubenschlag unterstützt. Stadtrat Martin Lambert ist nach fünf Jahren skeptisch: „Der Taubenschlag leistet zweifellos einiges, ist aber offenkundig nicht nachhaltig genug.“ Arbeitsweise des mobilen Taubenschlags ist es, die Tauben mit guter

Unterkunft und gutem Futter von der Brücke wegzulocken, um ihnen während des Brütens Ei-Attrappen unterschieben zu können. Renate Hoffmann, die beim betreuten Taubenschlag arbeitet, sagt: „Bei uns wird human die Vermehrungsquote um 95 Prozent reduziert.“

Bei der Versammlung wurde die Forderung laut, die Bahn zu zwingen, den Höhlenbrütern die Brücke weniger attraktiv zu machen. Doch das ist nicht so einfach. Bislang ist die

CDU nach eigenen Angaben bei der Bahn mit diesem Thema nur auf taube Ohren gestoßen. Die Betreiber des Taubenschlags forderten von den anwesenden Politikern energisch, dass der Bezirk die S-Bahn überzeugt, den Nestbau mittels eingebauter Schrägen zu verhindern. Der CDU-Ortsvorsitzende Björn Wohlert will am Thema dranbleiben. Er will Menschen unterstützen, die von der Bahn Reinigungskosten für verschmutzte Kleidung ersetzt haben wollen. **as**



Der Taubendreck sorgt für Verärgerung bei den Reinickendorfern.

Foto: Björn Wohlert

Neue Lebensqualität

Reinickendorf-West ist Teil des Programms „Soziale Stadt“

Reinickendorf – Die CDU-Fraktion Reinickendorf freut sich über die Nachricht, dass der Kiez rund um die Auguste-Viktoria-Allee (AVA) und die Klixstraße in das Programm „Soziale Stadt“ für Quartiersmanagement des Berliner Senats aufgenommen wurde.

„Schon seit Langem haben wir uns gewünscht, dass es eine zusätzliche Förderung für den Kiez rund um die AVA geben soll. Mit der Entscheidung, den Ortsteil Reinickendorf-West in das Quartiersmanagement-Programm „Soziale Stadt“ aufzunehmen, trägt der Senat der problematischen Entwicklung in diesem Bereich Rechnung. Wir erhoffen uns nicht nur eine nachhaltige Verbesserung der sozialen Strukturen, sondern auch eine Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und der Verantwortung für das eigene Wohnumfeld durch die Einwohner im Kiez. Mit dem Quartiersmanagement hat der Kiez nun gute Aussichten, die leider doch recht negative Entwicklung der vorausgegangenen Jahre zu stoppen“, sagt Fraktionsvorsitzender Stephan Schmidt und erklärt weiter, „wie die Maßnahmen rund um den Letteplatz gezeigt haben, kann das Quartiersmanagement eine neue Lebensqualität in einen Kiez bringen. Reinickendorf-West hat das nach der Entwicklung der letzten Jahre ebenfalls dringend nötig. Wir sind froh, dass auch diese Region des Bezirks nun eine neue Chance erhält.“ **red**

Einstimmig beschlossen

Politiker im Bezirk einigen sich auf den Doppelhaushalt



Foto: Andreas Hermsdorf/PIXELIO

Reinickendorf – Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer jüngsten Sitzung am 16. September einstimmig ihren Doppelhaushalt 2016/17 beschlossen – eine Besonderheit in der Berliner Politik. „Im Bezirksamt hat es eine sehr konstruktive und sachliche Diskussion gegeben, die mit dem erfreulichen Ergebnis endeten, dem Haushaltsplan einstimmig zuzustimmen“, sagte Bezirksbürgermeister Frank Balzer „Die Rücklagen beziehungsweise Überschüsse einzelner Abteilungen konnten auch auf andere defizitäre Abteilungen verteilt werden. Somit wird eine vernünftige Arbeit für alle gewährleistet“, fügt er hinzu.

Dadurch, dass der Bezirk im Jahr 2014 so gut gewirtschaftet und auf diese Weise ein positives Jahresergebnis in Höhe von 7,5 Millionen Euro erzielt hat, konnten die massiven Einbu-

ßen durch die Kürzungen des Senats in Höhe von 11,6 Millionen Euro ausgeglichen werden. Diese 7,5 Millionen Euro stehen dem Bezirk nun im Jahr 2016 zur Verfügung.

Mit diesem Haushaltsplan konnte die Zielsetzung des Bezirksamtes umgesetzt werden, das Leistungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger auf dem Niveau des Vorjahres halten zu können. Es muss auch keine bezirkliche Einrichtung geschlossen werden. Im Gegenteil: Die vorhandenen Angebotsstrukturen der so genannten „freiwilligen sozialen Leistungen“ werden aufrechterhalten und die fachlichen Schwerpunkte der Abteilungen umgesetzt. „Zudem legen wir auch weiterhin Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild im öffentlichen Raum und halten entsprechend unserer Möglichkeiten die Infrastruktur – seien es Straßen, Spielplätze, Sportplätze, Senioren- oder Jugendeinrichtungen sowie Schulen – in Ordnung“, sagte Balzer weiter.

Dem Bezirk Reinickendorf stehen insgesamt 555,8 Millionen Euro für 2016 und 564 Millionen Euro für 2017 zur Verfügung. Davon ist ein Großteil für Personal und gesetzliche Vorgaben gebunden.

„Dass auch der Doppelhaushalt 2014/15 einstimmig beschlossen war, spricht für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und solide Haushaltsführung“, fügt Frank Balzer abschließend hinzu. **red**

Ideen gesucht

Anlage vor der Jean-Krämer-Oberschule soll neu gestaltet werden

Wittenau – Die CDU Wittenau will Ideen für die Entwicklung der geschützten Grünanlage vor der Jean-Krämer-Oberschule in Wittenau sammeln. „Mit der Pflegeeinrichtung und den entstehenden Wohneinheiten gegenüber der Grünfläche ist der Bedarf an Erholungs- und Freizeitangeboten im Grünen in der Umgebung weiter gestiegen. Wir wollen daher gemeinsam mit den Wittenauern überlegen, was getan werden kann, um die freie Wiese vor der Jean-Krämer-Oberschule noch attraktiver und interessanter zu gestalten“, so der Ortsvorsitzende der CDU Wittenau Björn Wohlert. Alle Wittenauer werden daher gebeten, bis zum 15. Oktober ihre Ideen zu äußern, wie die Grünfläche ihrer Ansicht nach aufgewertet werden soll. Die Ideen sind per E-Mail an wittenau@cdu-reinickendorf.de oder per Brief an CDU Wittenau, Oraniendamm 10-6 (Aufgang D), 13469 Berlin, einzureichen. In Rücksprache mit der zuständigen Bezirksverwaltung sollen dann die besten Ideen ausgewertet und auf ihre Realisierbarkeit geprüft werden. **red**



Björn Wohlert wünscht für die Zukunft eine Aufwertung der Grünfläche. Foto: Sonja Hartmann

Der Bundestag zu Gast

Infomobil des Deutschen Bundestags steht in Reinickendorf



Das Infomobil ist vom 24. bis 26. September vor Ort.

Foto: BA

Wittenau – Auf Anregung des Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel macht das Infomobil des Deutschen Bundestages vom 24. bis zum 26. September auf dem Parkplatz vor dem Rathaus (Eichborndamm 215-239) in Reinickendorf Station. „Ich freue mich, dass den Reinickendorferinnen und Reinickendorfern hier die Möglichkeit geboten wird, sich vor Ort über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages zu informieren. Es ist eine gute Gelegenheit, sich mit dem politischen System in Deutschland zu beschäftigen und mit der Politik in Kontakt zu kommen“, sagt Frank Steffel. Das Infomobil verfügt über eine überdachte Bühne, einen Großbild-

schirm für die Vorführung von Filmen sowie Online-Zugänge u.a. zu den Seiten des Deutschen Bundestages. Mitarbeiter stehen für Fragen vor Ort zur Verfügung.

Wer zu den Informationen zum Parlament noch Informationen aus erster Hand eines Bundestagsabgeordneten bekommen möchte, sollte Freitag, 25. September zwischen 10 und 11 Uhr am Infomobil vorbeischaun. Dann wird Frank Steffel selbst vor Ort sein.

Die täglichen Öffnungszeiten sind am 24. und 25. September 2015 von 9 bis 18 Uhr sowie am 26. September von 10 bis 14 Uhr. Weitere Informationen finden Sie unter www.bundestag.de/besuche/bundestag unterwegs/infomobil **red**

ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Ich hatte schon mit zehn eine Gitarre in der Hand

Hans Marquardt bietet Kreisler-Lieder auf der Bühne und engagiert sich für Jugendarbeit im Bezirk

Reinickendorf – Seine lockigen Haare sind immer etwas wirr, wenn man ihn trifft. Hätte er weiße Haare, würde er sofort an Albert Einstein erinnern. Doch mit der Relativitätstheorie hat Hans Marquardt nicht viel am Hut. Im deutschsprachigen Raum wurde er Ende der 1970er Jahre als einer der fünf Gebrüder Blattschuss bekannt. Und Musik ist seine große Leidenschaft. Lieder von Georg Kreisler und dessen schwarzer, tief sinniger Humor und Sprachwitz haben es ihm besonders angetan. Doch auch in seiner Arbeit beim Bezirksamt, wo er seit 1983 in der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit tätig ist, hat er viel bewegt. Die RAZ unterhielt sich mit ihm.

Sind Sie ein waschechter Berliner?

Hans Marquardt: Ja, ich bin vor nunmehr 64 Jahren in Berlin geboren und im Wedding aufgewachsen. Die Gotheparkschule war meine Grundschule, und ich habe drei verschiedene Oberschulen besucht: Dafür war eigentlich Marie Schlei, die spätere SPD-Politikerin und Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit, verantwortlich. Sie war zu der Zeit Schulleiterin der Grundschule und war schockiert darüber, dass ich nur eine Realschuleempfehlung hatte. Durch sie erhielt ich eine Gymnasialempfehlung und konnte nach einem Jahr auf das Lessing-Gymnasium wechseln. Mich und einige andere Klassenkameraden haben allerdings andere Sachen immer mehr interessiert als die Schule. Aus diesem Grund mit schlechten Noten ausgestattet, beschlossen wir, als Gruppe in der zehnten Klasse gemeinsam die Schule zu wechseln. Und so landete ich auf der Ranke-Schule, das heutige Diesterweg-Gymnasium.

Haben Sie denn zu dieser Zeit schon Musik gemacht?

Ja, ich hatte schon mit zehn Jahren meine erste Gitarre in der Hand. Meine Mutter hat mir die ersten Gitarrengriffe gezeigt, und richtig Gitarre spielen gelernt habe ich dann im Zeltlager an der Ruppiner Chaussee, neben dem heutigen Kinderwald. Dort hatte ich auch meine ersten kleinen Auftritte im Theaterspiel.

Hatten Sie denn den Wunsch, hauptberuflich Musiker oder Schauspieler zu werden?

Erst einmal lag das noch in weiter Ferne. Ich habe mich gerne verkleidet, und in Verbindung mit Musik war das eine tolle Kombination. In der Zentrifuge in Charlottenburg, einem der ersten Off-Theater, hatte ich dann meine ersten Theaterauftritte. Das Haus war eine ehemalige Bäckerei, und der Backofen wurde zur Bühne umfunktioniert. In der Zeit habe ich auch mein Abitur gemacht, mit Ach und Krach. Und dann habe ich ein halbes Jahr nicht so richtig gewusst, wie es weitergehen soll. Ein Anruf änderte dies jedoch: Der neue Leiter der Einrichtung Fuchsbau in Reinickendorf, Horst Döring, sagte, er hätte eine Erzieherstelle frei. Er war damit beauftragt, ein Gemeinwesenzentrum zu konzipieren, und wollte mich gern im Team dabei haben. Und obwohl ich kein ausgebildeter Erzieher war, wurde ich als „Angestellter in der Tätigkeit von Erziehern“ eingestellt. So bin ich 1971 nach Reinickendorf gekommen, und eine Karriere auf der Bühne war erst einmal vom Tisch. Dort war ich vier Jahre tätig.

Haben Sie dann gar keine Musik mehr gemacht?

Doch, ganz ohne Musik ging das für mich nicht. Abends habe ich in Kneipen gesungen, unter anderem im Berliner Folkclub Go-In in der Bleibtreustraße. Alle Stars aus der Szene sind von dort gekommen, und da habe ich auch Hannes Wader, Klaus Lage und Jürgen von der Lippe kennengelernt.

Wie kamen Sie darauf, Lieder von Georg Kreisler zu singen?

Ein Freund von mir hat mir einmal eine Schallplatte von Kreisler geliehen, die ich mir mal anhören sollte. Das war etwas ganz anderes als das, was ich kannte. Nun war Kreisler auch nicht so bekannt, und es hat mich außerordentlich gereizt, seine Lieder auf der Gitarre nachzuspielen und zu singen. Seine Wortspiele fand ich toll, ebenso seine Texte. Das Niveau seiner Lieder war für mich eine wahre Entdeckung, und so sind Kreisler-Lieder auch heute noch Schwerpunkt meiner Auftritte.

Und wie ist die Gruppe der Gebrüder Blattschuss entstanden?

Das Go-In hatte Geburtstag gefeiert, und das Geschenk der Musiker war der Auftritt. Jeder sollte jedoch nur zehn Minuten auf der Bühne stehen. Das empfand ich ebenso wie andere Musiker als zu kurz. Und so tat ich mich kurzerhand mit Beppo Pohlmann, Jürgen von der Lippe, Harald



Hans Marquardt und seine Gitarre gehören einfach zusammen. Foto: tan

Wolff, Hans Werner Olm und Harald Gribkowsky, genannt „Wurzel“, zusammen, um gemeinsam einen 50-Minuten-Auftritt zu machen. Wir spielten etwas, das man von uns gar nicht kannte: wir haben amerikanische Schlager mehrstimmig in komischen Kostümen nachgesungen. Ob Beatles oder Bee Gees – alles war dabei. Und zwischendurch hatten wir uns noch komische Ansagen ausgedacht und auch deutsche Lieder anders gesungen, beispielsweise „Marmor, Stein und Eisen bricht“ auf Latein. Dieses 50-minütige Konzert war quasi der Beginn der Gebrüder Blattschuss, allerdings erstmal ein Jahr lang ohne einen Namen. Doch plötzlich standen Schlangen auf der Straße, die uns sehen wollten.

Sie haben dann einige Zeit hauptberuflich Musik gemacht?

Ja, denn beides wurde mir zu viel. So

habe ich 1975 im Fuchsbau aufgehört und war mit den Gebrüdern Blattschuss von 1976 bis 1983 gemeinsam erfolgreich unterwegs. Mit dem Lied „Kreuzberger Nächte“ haben wir 1978 überraschend großen Erfolg gehabt.

Es ist aber bestimmt nicht leicht, auf nur ein einziges Lied reduziert zu werden?

Ja, das stimmt. Unser gesamtes anspruchsvolles Programm wurde in den Schatten gestellt. Wir haben uns aber bemüht, nicht nur Blödsinn, sondern wenigstens zur Hälfte anspruchsvolle und witzige Lieder zu machen. Doch alle Leute wollten nur das eine Stück hören – anspruchsvolle Sachen waren nicht erwünscht. Die letzte LP, bei der ich noch dabei war, hieß „Sozialkomik“. Wir haben versucht, flottes Kabarett zu machen mit Themen, die die Welt beschäftigt. Aber für die eine Hälfte der Zuschauer waren die Themen zu ernsthaft, für die andere Hälfte zu albern. Aus diesem Grund und auch, weil die Interessen von uns Musikern auseinanderfielen, haben wir uns dann letztlich getrennt.

Wie ging es dann weiter?

Ich habe dann Sozialarbeit studiert und bei der Jugendförderung Reinickendorf nachgefragt. So kehrte ich dann 1983 zurück in den Fuchsbau – und bei der Jugendförderung bin ich heute noch.

Wie sieht es mit der Musik aus?

Musik mache ich natürlich auch noch. Mir juckt es regelrecht in den Fingern, wenn ich mal mehrere Wochen nicht Gitarre spiele. Sogar bei großen Auftritten der Musikschule bin ich nun dabei. Im vergangenen Jahr habe ich bei „Anatevka“ mitgespielt und im Oktober stehe ich bei „Oliver“ frei nach Oliver Twist am 1., 2., 3. und 4. Oktober im Fontane-Haus mit auf der Bühne. Aber man kann mich auch mit Kreisler-Liedern weiterhin hören und sehen, so zum Beispiel am 22. November im Hofgarten in der Veitstraße 28 in Tegel.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Tanita Schulz

Erfolgreich werben in Berlins neuem Sport-Magazin

Mediadaten & weitere Infos erhalten Sie unter:

LASERLINE
Verlags und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1 · 13355 Berlin
Telefon 030 / 46 70 96-777
anzeigen_VOM@laser-line.de



AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

Entdecken Sie das Mehr für Ihre Gesundheit

Profitieren Sie mit dem AOK-Gesundheitskonto von einem Mehr an Gesundheitsleistungen. Versicherte der AOK Nordost erhalten bis zu 270 Euro für Gesundheitskurse und erweiterte Leistungen und können darüber selbst verfügen. Jährlich – flexibel – individuell!

Gesundheitskurse bis zu 170 Euro + Erweiterte Leistungen bis zu 100 Euro
= Ihr Vorteil bis zu 270 Euro im Jahr

Ihre Vorteile auf einen Blick, zum Beispiel:

Leistungsbereich

- ✓ Gesundheitskurse
- ✓ Homöopathische Arzneimittel
- ✓ Partnerbegleitung
Geburtsvorbereitungskurs
- ✓ Hebammenrufbereitschaft
- ✓ Babyschwimmen
- ✓ Sportmedizinische Untersuchung
- ✓ Sportzahnschutzschiene
- ✓ Beitrag Sportverein
- ✓ Beitrag Fitnessstudio
- ✓ Quantified-Self-Hardware
(Geräte zur Messung der Bewegungsintensität)
- ✓ eHealth-Angebote und digitale
Sportkurse

Leistungsumfang

- max. 2 Kurse (jeweils bis zu 85 Euro)
je Kalenderjahr
- max. 50 Euro je Kalenderjahr
- max. 85 Euro je Schwangerschaft
- max. 270 Euro je Schwangerschaft
- max. 85 Euro einmalig
- 80 % der Kosten, max. 50 Euro
jedes 2. Kalenderjahr
- 80% der Kosten, max. 80 Euro
- max. 50 Euro je Kalenderjahr für Versicherte
bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
- max. 50 Euro je Kalenderjahr für Versicherte
ab Vollendung des 18. Lebensjahres
- 50 % der Kosten, max. 50 Euro
jedes 2. Kalenderjahr
- max. 20 Euro je Kalenderjahr

Wählen Sie jetzt die Mitgliedschaft in der AOK Nordost und profitieren Sie von den Vorteilen!

Wir beraten Sie dazu gern in unseren Servicecentern Reinickendorf - Residenzstraße 37,
Märkisches Viertel - Senftenberger Ring 3a und Tegel - Schlieperstraße 64.

Sinn für Schönes

Eröffnung von Bella Figura



Foto: mb

Ana Karina Miltz eröffnet am 10. Oktober.

Frohnau – „Heute machst du wieder eine bella figura – waren die Worte meiner deutschen Großmutter, wenn ihr an mir etwas besonders gut gefiel“, erzählt Ana Karina Miltz. Am 10. Oktober übernimmt sie in Frohnau unter diesem Namen das alteingesessene Geschäft „Wäsche für Tag und Traum“ von Ingeborg Mauruschat, das sie als solches weiterführen wird. Mit ihren drei Mitarbeiterinnen hat sie sich zum Ziel gesetzt, durch kompetente Beratung und einem breit gefächerten Angebot für Damen und Herren die Kundenwünsche zu erfüllen. Neben attraktiven Eröffnungsofferten vieler bekannter Marken mit aufregenden Kollektionen wird es auch Angebotswochen geben. „Der Sinn für das Schöne liegt bei uns in der Familie. Bereits meine spanische Großmutter eröffnete Anfang der siebziger Jahre auf Gran Canaria die erste Boutique auf der Insel“, erzählt sie weiter. Die Aussage „...so wie ich bin“ ist Teil des Geschäftslogos und drückt den Anspruch der neuen Inhaberin aus: Jeder wird bei ihr das Passende für seinen Typ finden. **mb**

KURZ & KNAPP

Gemeinsame Wege in Wittenau

Wittenau – Am 5. Oktober findet um 19.30 Uhr das Auftakttreffen zur Entwicklung einer „Arbeitsgemeinschaft Wittenauer Geschäftsleute“ im Schupke (in der Scheune), Alt-Wittenau 66,13437 Berlin statt. Der Ortsvorsitzende der CDU Wittenau, Björn Wohlert, und Axel Belger, Filialleiter Autohaus Wegener in Wittenau, planen die Entwicklung einer Arbeitsgemeinschaft.

Zwei Menschen in einem

Erst cleverer Erfinder und nun auch Science-Fiction-Autor



Was wäre, wenn Papier nicht mehr entflammbar wäre?

Foto: tan

Märkisches Viertel – Ein kleiner Funke – und schon brennt es lichterloh! Nichts kann das Feuer mehr aufhalten, denn einmal mit der Flamme in Berührung gekommen, ist es nicht mehr zu stoppen. Die Rede ist von Papier. Papier – von lateinisch papyrus – besteht im Wesentlichen aus Fasern meist pflanzlicher Herkunft und ist brennbar. Doch was wäre, wenn Papier nicht mehr entflammbar wäre? 100 Prozent feuerfest? Unbrennbar? Der Reinickendorfer Wolfgang Christ hat ein solches Papier erfunden.

„Es kommt bei der Verwendung von Holz und Papier auf die richtige Mischung mit mineralischen Bestandteilen an“, erklärt der 65-Jährige. Bei seinem Verfahren werden verschiedene unbedenkliche Borverbindungen eingesetzt, die heute bereits vielfältige Anwendungen in verschiedenen Industriezweigen finden. Christ zufolge schmelzen diese beim Brand an und ummanteln die Fasern. Das unbrennbare Gemisch verfestigt sich dann weiter, ohne dass die Wärmeisolierung nachlässt. Einsetzbar wäre das Ganze vor allem als feuer-

fester Dämmstoff als Alternative zu Spritzasbest. Asbesthaltiger Zement wurde viele Jahre benutzt, um Stahlträger zu ummanteln, damit sie beim Brand eines Gebäudes möglichst spät erweichen. Doch in vielen Ländern ist dies allerdings wegen der Gesundheitsgefahren längst verboten. Auch in Deutschland dürfen für die feuerfeste Ummantelung der tragenden Teile von Stahlträgern keine asbesthaltigen Stoffe mehr verwendet werden. Bei der Erfindung des Reinickendorfers würde als Faseranteil billige Cellulose aus Altpapier eingesetzt.

„Ich habe mit Erfindungen zunächst eigentlich gar nichts am Hut gehabt“, sagt Christ und rückt die Brille zurecht. Erst bei Additherm arbeitete Christ dann als Erfinder der variablen Unbrennbarkeit von Papier, Pappe und Holz. Zu dieser Zeit begann er auch Bücher zu schreiben. Um seine Tätigkeiten auseinander zu halten ließ er sich den Namen Barry Myers für seine schriftstellerische Arbeit im Ausweis eintragen.

Die Hirnblutung im Jahr 2008 hat vieles verändert. Mitten auf der Autobahn bei Eisenach ist dies passiert, bei 180 Km/h. „Ich war dann einen Monat in Jena im Krankenhaus, und danach viereinhalb Monate in Grünheide in der Reha. Er erholte sich, aber eine halbseitige Lähmung blieb. „In der gelähmten Seite steckt Wolfgang Christ – er kann nichts mehr. Dort liegt auch ganz tief die Erfindung drunter. Und in der lebendigen Seite steckt Barry Myers – und der kann sehr wohl.“ So erklärt der Reinickendorfer die durch die Hirnblutung und deren Folgen erzwungene Wendung in seinem Leben. Fast 30 Bücher hat er seitdem geschrieben; sie lauten unter anderem Endzeit, Aros, Engel von Erden oder Wanderung über den Waalweg.

Seine Erfindung hat er dennoch nicht ganz ad acta gelegt: „Ich bin im Gespräch mit einem Unternehmen in Spanien über einen Lizenzvertrag“, sagt er abschließend. **tan**

Diskussionsrunde

Unterstützung für innovative Unternehmen

Reinickendorf/Wedding – Am 6. Oktober veranstaltet der Technologiepark-Humboldtthain an der Grenze zu Reinickendorf zusammen mit Berlin Partner und der Sparkasse Berlin eine Fachvortrags- und Diskussionsrunde zum Thema Wirtschaftsförderung und Finanzierung.

In den Räumen der Sparkasse an der Brunnenstraße 111 startet die Veranstaltung um 16 Uhr. „Hierzu sind alle innovativen Unternehmen herzlich eingeladen“, so der Reinickendorfer Steffen Setzer, Vorstand des Technologiepark-Humboldtthain e.V., „die Diskussionsrunde bietet einen spannenden Einblick in Möglichkeiten der Finanzierungen und professionellen Input aus der Praxis.“ Von den Erfahrungen anderer Unternehmen lernen, so lautet das vielversprechende Motto.

Denn Innovationen und Ideen brauchen ein finanzielles Back-Up, Förderung und Unterstützung. Der Technologiepark-Humboldtthain möchte zusammen mit Berlin Partner und der Sparkasse Berlin den Unternehmen hierzu einen komprimierten Informationspool in Form einer Fachveranstaltung bieten.

In spannenden Impulsvorträgen von Start-ups und etablierten Firmen, werden Best Practice Beispiele vorgestellt – es wird sozusagen auf professioneller und praxisnaher Basis aus dem Nähkästchen geplaudert. Diese kleinen Präsentationen werden von Beiträgen zu den verschiedenen Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung durch Berlin Partner sowie von einem Vortrag der Sparkasse über Nützliches und Wissenswertes über Rating ergänzt. In einer darauffolgenden Diskussionsrunde können Fragen und Anregungen ausgetauscht werden. Die Teilnehmer erwartet also ein abwechslungsreicher Abend. **red**

Weitere Informationen und Anmeldung auf der Internetseite www.tph-berlin.net

Hier ist alles drin.

WEISSGERBERLESEZIRKEL



www.weissgerberlesekreis.de
facebook.com/weissgerberlesekreis

Zeitschriften clever mieten, preiswert und aktuell!

- Wir bieten kostenlosen Liefer- und Abholservice.
- Sie sind nicht zuhause?
Wir liefern überall hin in unserem Zustellgebiet.
- Wählen Sie aus mehr als 160 Zeitschriften.
- Sparen Sie bis zu 50% gegenüber dem Kauf.

Kundenservice:
030 / 740 748 70



Alles im Fluss im Bezirk und darüber hinaus

Das Unternehmen RUN 24 feierte 15-jähriges Bestehen mit Wirtschaftssenatorin Cornelia Yzer

Reinickendorf – Der Name steht nicht etwa für eine Lauffirma oder ein Sportunternehmen, sondern die drei Buchstaben stehen für Rohrreinigung, Umweltservice und Notdienst. Ob es sich um eine verstopfte Toilette handelt oder die Spülmaschine, die Abwasser in die Waschküche pumpt, um eine Kanalreinigung oder um eine Dichtheitsprüfung von Schächten oder Abscheideranlagen – das 35-köpfige Team von RUN 24 befasst sich mit der Reinigung, Inspektion und Wartung von Abwasseranlagen. Am 1. September feierte die Rohr- und Kanalreinigungsunternehmen RUN 24 GmbH auf ihrem Reinickendorfer Betriebshof in der Kienhorststraße 52-58 das 15-jährige Bestehen im Rahmen eines großen Sommerfestes. Daran nahmen sowohl die Berliner Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Cornelia Yzer, als auch der IHK Hauptgeschäftsführer Jan Eder teil.

„Die RUN 24 GmbH gründete ich am 1. September 2000 in einem kleinen Hinterzimmer mit drei Mitarbeitern“, erinnert sich RUN 24-Geschäftsführer Sven Fietkau. „Alles fing also ganz klein an. Doch wir wuchsen – jedes Jahr um drei bis vier Mitarbeiter und zwei Fahrzeuge, sodass wir im Jahr 2002 unsere erste eigene Halle in Velten und 2005 noch ein Büro in Neukölln hinzunehmen. Heute sind wir mit 35 Mitarbeitern und 25 Spe-



Sven Fietkau hat vor genau 15 Jahren das heutige Erfolgsunternehmen gegründet.

Foto: tan

zialfahrzeugen eines der leistungsstärksten Rohr- und Kanalreinigungsunternehmen in der Region.“ Möglich sei diese Erfolgsgeschichte nur durch die richtigen Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten gewesen. Fietkau erklärte weiter: „Wir hatten viel Glück. Ich bin stolz auf mein Team.“

Seit 2001 befindet sich das Unternehmen in der Reinickendorfer Kienhorststraße, in einer ehemaligen Produktionshalle von Thyssen/Krupp. Dort wurde nun auch groß gefeiert: Senatorin Cornelia Yzer fand die passenden Worte: „RUN 24 steht als erfolgreiches mittelständisches Unternehmen für die Innovationskraft und das Wachstum der Berliner Wirtschaft. Klassische Dienstleistungen

werden mit moderner IT-Technologie verknüpft, neue Produkte und Lösungen werden vor Ort produziert und auf den Märkten platziert. Damit setzen unsere Unternehmen Maßstäbe weit über die Stadtgrenzen hinaus.“

Sie übergab das Mikrophon an den IHK-Hauptgeschäftsführer Jan Eder, der in seiner Rede vor allem auf die Ausbildung als Herausforderung für den Mittelstand einging: „RUN 24 steht für den Berliner Mittelstand. Die Firma ist spezialisiert, erfolgreich und innovativ. Der Erfolg spielt sich dabei jedoch oft unter dem Radar der öffentlichen Aufmerksamkeit ab: Sie sind unsichtbar aber unverzichtbar. Dieser stille Erfolg macht die Nachwuchsgewinnung zu einer großen Herausfor-

derung. Junge Schulabsolventen sind sich heute der Vielfalt der Berufsbilder gar nicht bewusst. Sven Fietkau setzt sich daher seit vielen Jahren im Betrieb und im Ehrenamt für die duale Berufsausbildung in seiner Branche ein. Für dieses Engagement und seine Hartnäckigkeit sind wir dankbar.“

Mit 35 Mitarbeitern und 23 Spezialfahrzeugen ist das Unternehmen nicht nur in Berlin, sondern auch in Brandenburg unterwegs, arbeitet unter anderem für die Deutsche Bahn und die BIMA. Auch schwierige Aufgaben bewältigt das Team – ob es sich um die Kanäle des BBI-Flughafens oder das Klärwerk Wassmannsdorf handelt. Und der 24-Stunden-Notdienst hilft auch nachts und am Wochenende. RUN 24 ist auch ein Ausbildungsdienst: „Wir haben zwei Ausbildungsplätze angeboten, aber nur einen Auszubildenden gefunden“, sagt Fietkau etwas enttäuscht. „Viele denken eben immer noch, dass unser Job ein sehr schmutziger ist. Dabei ist das so nicht richtig. Die meisten Aufgaben könnten die Kollegen mit weißen Handschuhen erledigen, ohne dass sie schmutzig werden“, sagt er und hofft weiterhin auf interessierten Nachwuchs. Schließlich ist das Unternehmen ein erfolgreiches. „Wir schwimmen immer oben mit!“

Weitere Infos gibt es unter Telefon (030) 68 22 99 66 oder im Internet unter www.run-24.de. **tan**

Sonntags heimlich geöffnet?

Spät- und Sonntagsverkauf – kleine Läden wollen den 7. Tag



Den „Vater und Sohn“-Späti gibt es bereits seit zwei Jahren.

Foto: as

Reinickendorf – Spätis sind Läden die beinahe niemals schließen. Für die einen sind sie Berliner Kulturgut, für die anderen ein Problem. In Reinickendorf gibt es nur wenige Spätis – und die wünschen sich wie die Neuköllner den offenen Sonntag. Die meisten Daueröffner des Bezirks befinden sich in der Residenzstraße. Die Gesetzeslage ist dort nicht allen klar: „Am Sonntag verkaufe ich keinen Tabak“, sagt eine Späti-Verkäuferin. Doch nicht der Tabak ist nach dem Berliner Ladenöffnungsgesetz das Problem, sondern der Sonntag. Denn von Montag bis Sonnabend darf von 0 bis 24 Uhr verkauft werden. Christina Jurgeit, die 35.000 Unterschriften für eine Petition zum Schutz der Spätis gesammelt hat, ärgert das Sonntagsverbot. Denn das ist der Tag, an dem im Späti die Kasse klingelt. Das schreibt auch Späti-Fan Christian Klier

in seinem Buch „Der Späti“. Kontrollen gibt es am Sonntag in Reinickendorf nur im kleineren Maßstab. Stadtrat Martin Lambert sagt: „Verstöße werden im Rahmen normaler Kontrollen festgestellt“.

Spätis werden nicht ausschließlich von Jugendlichen genutzt. Vor allem ältere Leute kämen am Sonntag vorbei, meint eine Verläuferin eines Bioladens im S-Bahnhof Frohnau. Aber Alkohol ist auch hier der sonntägliche Verkaufserreger.

Auf dem Waidmannsluster Damm 180 führen Abdulaziz Tas (21) und Kenan Tas (47) seit zwei Jahren den Späti „Vater und Sohn“. Geöffnet ist täglich bis 21 Uhr. Am Sonntag ist zu. „Wir kennen die Gesetze, Meister“, sagt Abdulaziz Tas. Aber verlockend sei es, mit dem Sonntag Zusatzeinnahmen zu machen. **as**

ANZEIGE

Berlitz Sprachcamps 2015

Learning by Speaking

Motivierendes Sprachtraining in den Schulferien

Unter dem Motto *Learning by Speaking* bieten die Berlitz Sprachcamps eine preiswerte Alternative zur Sprachreise ins Ausland. Kinder ab 7 Jahren finden hier neben jede Menge Ferienspaß eine echte Motivationsspritze für den Englisch- oder Französisch-Unterricht.

In den Berlitz Sprachferien stehen morgens im Unterricht mit maximal 12 Schülern das Sprechen und gezielte Grammatik-Übungen im Mittelpunkt. Durch Rollenspiele, Projektarbeiten und den zwanglosen Umgang mit den stets muttersprachlichen Betreuern – auch bei allen Nachmittags-

und Abend-Aktivitäten – gewinnen die Schüler mehr Selbstvertrauen im Umgang mit der Sprache.



Jedes Jahr nehmen ca. 10.000 begeisterte Schüler und Schülerinnen zwischen 7 und 17 Jahren an einem Ferien-Sprachcamp von Berlitz teil. Sebastian G., 13, schreibt nach seinem Camp im Sommer:

„Coole Betreuer, tolles Freizeitprogramm! Ich kann mich jetzt viel besser in Englisch unterhalten. Das hat sogar meine Lehrerin gemerkt! Nächstes Mal wollen meine Freunde mitkommen. Sind in den Herbstcamps noch Plätze frei?“

Ja, in den bevorstehenden Herbstferien gibt es noch einige freie Plätze z.B. in:

- 18.10.-24.10.2015 Berlin Wannsee – Englisch/Französisch – „City Sightseeing“
- 18.10.-24.10.2015 Burg Hohnstein – Englisch – „Fantasy Adventure“
- 18.10.-24.10.2015 Zingst (Ostsee) – Englisch – „Fun & Action“ oder „Fotografie“
- 19.10.-23.10.2015 Berlin FEZ Daycamp – Englisch – „Fun & Action Daycamp“
- 24.10.-30.10.2015 Werbellinsee (Brandenburg) – Englisch – „Fun & Action“



Bestellung aktueller Gesamtkatalog (gratis)

Tel: 030/7790 4818

E-Mail: jessica.wallbrecher@berlitz.de

Online: www.berlitz.de/sprachcamps

Kulturelle Leuchttürme

Ab Oktober startet wieder eine bunte Mischung an Konzerten



Foto: Project Trio Bayreuth

Energiegeladen und ungewöhnlich. Greg Pattillos Project Trio aus New York.

Wittenau – Wer behauptet, Reinickendorf sei eine Kulturwüste, der ist schlichtweg nicht ausreichend informiert.

Bereits 1946 fanden sich Musiker im Bezirk zusammen, um mit den im Krieg unbeschädigten Instrumenten kleine Konzerte zu veranstalten. Die Idee begeisterte und zog weitere Musiker an.

Der neu gebaute Ernst-Reuter-Saal am Rathaus Reinickendorf wurde 1957 zur regelmäßigen Spielstätte. Zu dieser Zeit hatte sich die Konzertreihe im Bezirk bereits zu einer festen Größe etabliert. Seitdem wurde die Kollektion guter Musik weiter getragen und seit 2006 trägt die Konzertreihe den Namen „Reinickendorf Classics Berlin“.

Am 10. Oktober startet die bunte Mischung mit einem Konzert der Neubrandenburger Philharmonie schwungvoll in die neue Saison. Neben wunderbaren klassischen Konzerten mit internationalen Künstlern und Orchestern werden die Zuschauer auch in andere musikalische Welten entführt. The Big Chris Barber Band vereint am 1. November Dixie, Jazz und Swing. Liedermacher Heinz Rudolf Kunze (6.11.) besticht ebenso mit seinem Wortwitz wie Ingo Insterburg und Karl Dall (7.11.), die mit ihren Insterburg & Co. das Genre „Stand Up Comedy“ mit begründet haben. Eigens aus New York ist ein energiegeladenes Musikensemble angereist: Greg Pattillo's Project Trio (14.11.) versteht sich als Botschafter in der neuen Mixtur von Musik. HipHop, Querflöte und Beatboxing entwickeln eine eige-

ne Dynamik. „Dieses Konzert ist gerade für unser jugendliches Publikum sehr interessant“, empfiehlt Michael Bitomsky, Leiter der Spielstätten- und Veranstaltungen im Bezirksamt Reinickendorf.

Besonders zu beachten ist das Konzert des Musical-Orchesters der Musikschule Reinickendorf. Unter der Leitung von Dirigent Stefan Johannes Walter präsentieren die Schüler einmal mehr ihre junge Professionalität auf der Bühne und begeistern ihr Publikum mit Filmmusik und anderen Klassikern.

Unter dem Namen „Familien Classics“ wird ein ganz eigenes Programm für Familien angeboten. Die bei Kindern und Eltern beliebte Band RUMPELSTIL lädt ein zum Grusel-Fan-Konzert zu Halloween und verkürzt die Wartezeit vor Weihnachten mit musikalischen Geschichten. Das Kammerorchester Unter den Linden ist bekannt für seine Reisen durch die Musikepochen und begegnet dabei unter anderem Mozart und Peter und dem Wolf. „Tanz ist KLASSE – Kinder tanzen“ eröffnet den Jüngsten die Welt des Ballett mit bekannten Geschichten. Tickets gibt es online auf der Internetseite www.reinickendorferclassics.de oder telefonisch unter (030) 479 974 23 beim Papagena Kartenvertrieb. **mb**

Die Leser der RAZ erhalten bei Papagena ein **exklusives Angebot** bis zum 5.10. (Stichwort „RAZ“): für 279 Euro (ermäßigt 159,- €) alle 14 Konzerte der Reinickendorf Classics auf den besten Plätzen, auch zum Verschenken.

VERLOSUNG: Der Veranstalter verlost 3x2 Freikarten für das Eröffnungskonzert der Neubrandenburger Philharmoniker mit Violinistin Hyeyoon Park am Sa, 10.10., 19 Uhr, Ernst-Reuter-Saal. Postkarte an RAZ, Scheringstr. 1, 13355 Berlin oder E-Mail an gewinnspiel_raz@laser-line.de. Stichwort: „Classics“, mit Name, Adresse, Telefonnummer. Einsendeschluss: 4.10.15. Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ und Angehörige nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung und Rechtsweg ausgeschlossen.

rahmenswert



Fachberatung
Bildereinrahmung
Passepartouts
Museumsglas
Objektrahmung

Welfenallee 9 · 13465 Berlin
Di.-Fr. 12-18 · Sa. 11-15 Uhr
www.rahmenswert.de

Jenseits vom Entenschnabel

Szenische Entdeckungstour zeigt das Leben mit der Mauer

Hermsdorf/Frohnau – Zwischen den Westberliner Ortsteilen Hermsdorf und Frohnau und der brandenburgischen Gemeinde Glienicke/Nordbahn hatte die Mauer die Form eines Entenschnabels: ein schmaler Streifen von Glienicke ragte nach West-Berlin hinein und war von drei Seiten umzäunt. Nur mit Sondergenehmigung durfte dieses Gebiet betreten werden. Die Bewohner hatten deshalb einen absurden Alltag; eingesperrt und doch irgendwie frei zugleich.

Gemeinsam mit Hermsdorfern, Frohnauern und Bewohnern aus Glienicke/Nordbahn lässt das Projekt „Kirschendieb und Perlensucher“ das Leben zur Zeit des geteilten Deutschlands mit der Mauer als Gartenzaun wieder aufleben. Mit Material aus dem Archiv, Familienchroniken und Erzählungen von Zeitzeugen haben die Mitarbeiter von Kirschendieb und Perlensucher eine zweistündige szenische Entdeckungstour konzipiert.

Am ersten Oktoberwochenende können Interessierte mit den Schauspielern und mit Bewohnern aus den Gebieten eine zweistündige interaktive Reise in die Vergangenheit antreten. **jak**



Das Leben im Entenschnabel interaktiv entdecken. Foto: Ariane Ott

Termine: Samstag, 3.10. oder Sonntag, 4.10. jeweils um 15 Uhr. Tickets kosten 8 Euro (erm. 5 Euro). Reservierungen unter info@kirschendieperlensucher.de oder unter Tel.: (030) 42 02 55 21 oder 0151-107 696 88
Treffpunkt: Grundstück ehem. Nordbahn-Treff, Oranienburger Chaussee 44 (B 96) / Ecke Am Sandkrug, 16548 Glienicke/Nordbahn.

Der Lettekiez liest auch 2015

Das Literaturfestival lockt mit einem bunten Programm

Reinickendorf-Ost – Neben dem Kunst- und Kulturfestival „Salon K“, das von 17. bis 20. September im Lettekiez stattfand, startete im September auch das siebenwöchige Lesefestival „Lettekiez liest“. Im sechsten Jahr in Folge werden zahlreiche Lesungen und Veranstaltungen präsentiert. Den Auftakt gab am 16. September die Reinickendorfer Autorin Gabrielle Holst beim „Literarischen Kaffeekränzchen für Alt & Jung“, hier las auch die Anwohnerin Dorothea Peichl und die Architektin Christiane Borgelt präsentierte Porträts von hier lebenden Menschen.

Für Krimifans liest Judith Arendt am 25. September aus „Sündenbock. Ein Fall für Schöffin Ruth Holländer“. Am 2. Oktober stellt die Autorin Margarete Radeck ihr Buch „Fern der Freiheit – Vierzig Jahre Psychiatrie: Das Leben des Detlef Müller“ vor. Mit dem Thema Integration befassen sich Gurban Alakbarov und Gudrun Emel vom Verein Aladin e.V. am 6. Oktober mit der Autobiografie des deutsch-türkischen Juristen Mehmet Daimagüler sowie die Autorin Sineb El Masrar in ihrem Buch „Muslim Girls: Wer wir sind, wie wir leben“ am 9. Oktober.

Am 8. Oktober führt Sizilien-Fan Erika Widmaier durch den kulinarischen Themenabend „Zwischen sizilianischer Küche und Cosa Nostra“. In seinem Buch „Was weiß der Richter von Liebe?“ schildert Claus Ungerer am 16. Oktober 24 denkwürdige Strafprozesse vor deutschen Gerichte. Am 23. Oktober stellen die Verlegerinnen Inci Bühraniye und Selma Wels den Bestseller „Junge Verlierer“ des literarischen Shootingstars Emrah Serbes vor. Ihre bewegende Autobiographie



Beim Lesefestival im Lettekiez laden zahlreiche Lesungen ein. Foto: Melanie Stiewe/Stadtmuster

präsentiert die Autorin Stefanie Lahya Aukongo am 28. Oktober mit afrikanischem Gesang und Poesie. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe „Lettekiez liest“ bildet am 30. Oktober Alfred Döblins Klassiker der Moderne „Berlin Alexanderplatz. Die Geschichte von Franz Biberkopf“, aus dem Ulrich Schütter liest.

„Lettekiez liest“ wird organisiert von Stadtmuster GbR und gefördert durch das Quartiersmanagement Letteplatz. Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Die Programme sind erhältlich im Quartiersbüro in der Mückestraße 14 (direkt am Letteplatz), in der Stadtteilbibliothek am Schäfersee (Stargardtstr. 11-13), in der Buchhandlung am Schäfersee (Markstraße 6) oder unter www.qm-letteplatz.de. **red**

JALOUSIENPROFI
MARKISEN BERLIN

Markisen · Fliegengaze · Plissee's
Jalousien · Markisenneubespaltung
Rollläden · Hausautomation
elektrische Antriebe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in der Scharnweberstrasse 116.

AUSSTELLUNG & VERKAUF

Tel. 030 983 52 408
Fax 030 239 13 799
bsjalousienprofi@gmail.com
www.bs-jalousienprofi.de

Mangas und Animes

Die MMC lädt ins Fontane-Haus ein

Märkisches Viertel – Vom 23. bis zum 25. Oktober findet im Fontane-Haus die MMC statt, die Manga- und Anime-Convention. Hier präsentieren zahlreiche Aussteller ihre neuesten Manga – die japanische Form des Comics –, Animes, die animierten Mangas, sowie Kunsthandwerk, Figuren, Plüschtiere und andere Merchandise-Artikel. Darüber hinaus gibt es Games und Cosplaybedarf aus Japan. Begleitend zur Ausstellung werden Signierstunden, Workshops, Zeichnerstände und ein Comic-Cosplay-Wettbewerb angeboten.

Auf der MMC kann man auch viele Gaststars treffen, z. B. Hiroji Mishima, bekannt durch die Manga-Serie Highschool DxD. Der japanische Mangaka (Manga-Zeichner) ist besonders für Freunde des Lustigen, Mystischen und des Echi-Genres ein Besuch wert.

Auf der Artist Alley können sich Talente aus dem Bereich Anime, Manga, Fantasy und Comic mit ihrem Arbeiten präsentieren. Jeder Künstler erhält einen halben Schultisch, um seine Werke vorzustellen und auch zu verkaufen.



Mangas von Luisa Velentrova. Foto: Daniel Isbrecht

Hier stellt sich z. B. auch Luisa Velentrova vor. Die junge Frau zeichnet schon seit vielen Jahren Mangas im „Shojo“-Stil. Das sind filigrane Zeichnungen, die sich vor allem an Mädchen richten. Luisa Velentrova hat für ihre Arbeiten auch schon Preise bei Manga-Wettbewerben gewonnen und stellt häufiger auf Messen aus. Zur MMC im Fontane-Haus hat sie es allerdings nicht sehr weit – die junge Künstlerin arbeitet auch in Reinickendorf. Die MMC Berlin findet im Fontane-Haus am Wilhelmshäuser Damm 142c statt. Tickets gibt es ab 17 Euro. Weitere Infos findet man unter: www.mmc-berlin.com **at**

„Manchmal fließen Tränen“

Die Autorin Claudia Johanna Bauer bewahrt Erinnerungen



Die Autorin Claudia Johanna Bauer.

Foto: Frank Hegemann

Ihren ersten Roman schrieb Claudia Johanna Bauer mit 15 Jahren auf einer antiken Schreibmaschine – um andere im Schreiben zu unterrichten, kam sie im Jahr 2000 nach Reinickendorf. Sie ist Dozentin für Kreatives Schreiben an der VHS Reinickendorf und betreut verschiedene Literaturprojekte im Bezirk, u.a. die „Erinnerungswerkstatt“ des Museums Reinickendorf und die Autorenlesereihe „Lesezeichen – Literatur live in Tegel“ in der Humboldt-Bibliothek. Ihr aktuelles Buch „Es tut so gut, mit Dir zu sprechen“ berichtet von den Erfahrungen ehrenamtlicher Sterbegleiter.

Frau Bauer, was geschieht bei dem Projekt „Erinnerungswerkstatt“ im Museum Reinickendorf?

Claudia Johanna Bauer: Für die „Erinnerungswerkstatt“ trifft man sich einmal wöchentlich im Museum und trägt Geschichten zusammen, z.B. an den Bombenkrieg in Berlin, die Kinderlandverschickung im Dritten Reich oder die Arbeit für Borsig. Ich mache aber auch viele Einzelinterviews, in Reinickendorf z.B. mit Menschen, die die Malerin Hannah Höch, den Schriftsteller Erich Kästner oder den Arzt Vladimir Lindenberg noch kannten.

Sie haben viele dieser Erinnerungen von Berliner Zeitzeugen aufgeschrieben. Wie gehen Sie dabei vor?

Was mich interessiert, sind die klei-

nen, alltäglichen Geschichten, in denen oft so viel Besonderes steckt. Die literarische Verwandlung, die ich daran vornehme, lässt die Stimmungen und das Lebensgefühl der Zeit und des Ortes lebendig werden. Sie zeigt vor allem das ‚Menschliche‘, und das ist immer sowohl ernst als auch heiter. Die literarische Umsetzung nimmt dem Lesenden außerdem die Angst, sich mit einem ‚harten‘ Thema auseinander zu setzen, wie die Judenverfolgung oder das Sterben.

Welche Erfahrungen machen Sie mit den Menschen, die Ihnen ihre Geschichten anvertrauen?

In den Gesprächen, die ich mit den Menschen führe, machen wir zusammen eine Reise. Das ist für mich spannend, für den Erzähler oft sehr bewegend. Manchmal fließen Tränen. Das gehört dazu und ist nicht schlimm. Erzählen befreit ja auch.

Als Leiterin des Kurses für Kreatives Schreiben: Welches ist Ihr wichtigster Rat an die angehenden Schriftsteller?

Ich glaube fest daran, dass sich das literarische Schreiben wie ein Handwerk erlernen lässt. Man braucht keine Genialität, bloß Freude am Schreiben – und Disziplin. Das ist mein Credo, das ich an meine Schreibschüler weitergebe.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Sarah Schaefer

KURZ & KNAPP

Ausstellung im Schollen-Treff

Wittenau – „Aus Freude am Fotografieren“ so lautet der vielversprechende Titel unter dem Harald Heier allerlei Fotografien und interessanter Motive im Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41b präsentiert. Die Veranstaltung beginnt mit der Vernissage am 10. Oktober um 17 Uhr und geht bis zum 1. November. Sie ist jeweils sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Bezirk fördert Kulturprojekte

Reinickendorf – Noch bis zum 30. September können Künstlerinnen und Künstler ihre Projektanträge aus den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Tanz, Theater, Film und Literatur beim Bezirksamt Reinickendorf, Amt für Weiterbildung und Kultur, Interne Dienste, Fachbereich Kunst und Geschichte, Buddestraße 21, einreichen und sich für Mittel aus der dezentralen Kulturarbeit bewerben. Denn bereits seit über 20 Jahren fördert das Bezirksamt kulturelle Veranstaltungen von einzelnen Künstlern, Künstlergruppen oder Vereinen durch diese Mittel. Antragsformulare stehen zum Download auf www.dezentrale-kulturarbeit-reinickendorf.de zur Verfügung. Eine Beratung erfolgt unter Tel. (030) 90294-4796.

Gedenkausstellung zu Siegfried Kühl

Tegel – Zu Ehren des Reinickendorfer Künstlers Siegfried Kühl, der am 27. Juli verstarb (RAZ berichtete), wird ab dem 30. September für ca. sechs Wochen eine kleine Auswahl seiner Werke in den Schaufenstern von Dreyer Optik in der Berliner Strasse 105 zu sehen sein.

Zusatzkonzert 2015

Wedding – Am 10. Oktober findet aufgrund der riesigen Nachfrage im Freiluftkino Rehberge ein Zusatzkonzert, das Radio Paradiso Taschenlampenkonzert, statt. Konzertbeginn ist um 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr. Ticketpreise (inkl. Gebühren): Kinder bis 3 Jahre 5 Euro, Kinder von 4 bis 13 Jahren 18,50 Euro, ab 14 Jahren 24,80 Euro. Karten sind erhältlich unter 01806-999 000 555, www.myticket.de und www.ticketmaster.de sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen.



Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de

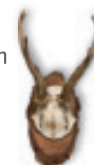
19.10. Wildbuffet

Zum Saisonstart verwöhnen wir Sie ab 18 Uhr mit verschiedenen Wildspezialitäten vom Buffet - für nur 19,90 € p.P.



23.10. - Krimi-Dinner

Ein mordsvergnügendes Verwirr- und Kombinationsspiel und ein exquisites 4-Gang-Menü für 66,00 € p.P. - Reservierung erforderlich -



26.10. - Eisbeissen

Deftiges Riesen-Eisbein mit Sauerkraut, Erbspüree und Kartoffeln für nur 14,90 €

4./11./18./25.10.

Großer Sonntags-Genießer-Brunch von 9-13 Uhr satt für 24,90 €

» Knallertage mit Knallerpreisen! «

Jeden Tag außer Sonntag bieten wir Ihnen ein ausgesuchtes Gericht zu einem Knallerpreis von 11,11 €* an.

Montag: Rinderroulade | **Dienstag:** Kalbsleber | **Mittwoch:** Zander | **Donnerstag:** Schweineschnitzel | **Freitag:** Forelle | **Sonabend:** Ente

* Die Knallertagsangebote sind nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Boddensee

Restaurant
Seeterrasse
Wintergarten

Montag - Samstag
ab 12:00 Uhr

Sonntag
ab 9:00 Uhr

KURZ & KNAPP

**Kästner-Abend
im Museum Reinickendorf**

Hermsdorf – Ein musikalisch-literarischer Abend zu Erich Kästner findet am 15. Oktober um 18 Uhr im Lesekabinett des Museums, Alt-Hermsdorf 35, statt. Die Musenwunder – das sind die Schauspieler Aline Joers und Patrick L. Schmitz und der Historiker und Spieluhrspieler Franz Tröger – lesen Werke von Erich Kästner und um Kästner herum, erzählen aus seinem Leben und singen die schönsten Lieder aus seiner Feder. Der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Weitere Informationen unter: Tel.: (030) 404 40 62 und www.museum-reinickendorf.de

Literatur live in Tegel

Tegel – Unter den Namen „Lesezeichen – Literatur live in Tegel“ finden im Herbst einmal pro Monat moderierte Autorenlesungen in der Humboldt-Bibliothek statt. Als erste Autorin wird Sabine Rennefanz am 7. Oktober um 19.30 Uhr aus ihrem Buch „Die Mutter meiner Mutter“ vorlesen. Darin erzählt sie die bewegende Geschichte einer jungen Frau, die Brutalität und Gewalt in Familien nach dem zweiten Weltkrieg erlebte, aus der Perspektive der Enkelgeneration. Moderiert wird die Lesung, die ein Co-Projekt des Amtes für Weiterbildung und Kultur (Volkshochschule) und der Humboldt-Bibliothek ist, von Claudia Johanna Bauer.

**Helga Reidemeister
und das Märkische Viertel**

Märkisches Viertel – Bis zum 18. Oktober präsentieren die VIERTEL BOX und die GESOBAU AG in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinemathek erstmalig deutschlandweit die fotografischen Arbeiten der international renommierten Filmemacherin Helga Reidemeister, die in den 1960er- und 70er-Jahren im Märkischen Viertel entstanden sind. Das Leben und Werk der 1940 in Halle an der Saale geborenen Filmemacherin Helga Reidemeister ist eng mit dem Märkischen Viertel verbunden. Mit ihren eindringlichen und sozialkritischen Filmen porträtiert sie das Märkische Viertel und das Leben der Menschen in den 1970er-Jahren.

Ein Ort mit bewegter Geschichte

Tag des offenen Denkmals im Krumpuhler Weg lud zur Entdeckungsreise ein

Tegel-Süd – Wer durch den Krumpuhler Weg in die kleine Einfamilienhaus-siedlung spaziert, kann sich kaum vorstellen, dass inmitten dieser Idylle einmal das größte Zwangsarbeitslager Berlins lag. Von 1942 bis 1945 mussten hier bis zu 1.500 sogenannte „Ostarbeiter“ leben, die in den Rüstungsfirmen Alkett und Maget die zum Wehrdienst eingezogenen deutschen Arbeiter ersetzten.

Frauen und Männer lebten in qualvoller Enge und ohne Schutz vor den Bombenangriffen der Alliierten, und sogar 23 Kinder erblickten hier in Gefangenschaft das Licht der Welt – mindestens vier von ihnen überlebten diesen Start in das Leben nicht. Am Eingang lässt ein sogenannter „Einmann-Bunker“ für das Wachpersonal erahnen, dass dieses Gelände durch seine Nähe zu den Rüstungsfirmen oft Ziel von Bombardierungen war.

Mit dem Ende des Weltkrieges erhielt das Gelände als Gartenarbeitsschule und Schulgarten eine neue Bedeutung und von den einstigen Lagerbaracken steht heute nur noch eine einzige. Nach der Schließung der Gartenarbeitsschule 1996 verfielen die Gartenanlagen allmählich und mit der Einrichtung des „historischen Ortes“ erhielt das Gelände Denkmal-



Zum Tag des offenen Denkmals kamen viele Interessierte zum Krumpuhler Weg. Foto: mvo

schutz. Zum diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ wurde die dunkle Geschichte von Kindern der benachbarten Alfred-Brehm-Grundschule szenisch aufgearbeitet. An verschiedenen Stationen, die mit künstlerisch gestalteten „Themenbänken“ Sitzgelegenheit bieten, führten die Schüler durch die Geschichte und thematisierten insbesondere die bizarre Situation, dass die Zwangsarbeiter Waffen montieren mussten, die gegen ihre eigenen Landsleute eingesetzt wurden. Eine Szene wurde in dem kleinen Museum auf dem Gelände dargestellt

und bot den rund 50 Zuschauern die Möglichkeit, die gefundenen Spuren des Lagerlebens zu sehen. Emaille-Krüge mit aufgedruckten Nummern lassen ahnen, dass die Insassen hier wirklich zu „Nummern“ degradiert wurden, die sich scheinbar nach Belieben ersetzen ließen.

Für viele Besucher war es das erste Mal, dieses versteckte Denkmal inmitten der eigenen Nachbarschaft zu besuchen. Dabei ist der Besuch nach telefonischer Anmeldung unter (030) 678 39 408 unter der Woche jederzeit möglich und lohnend. **mvo**

Der Fuchs ist immer dabei

Die Tier- und Reinickendorf-Bilder von Isabell Helga Dressler



Unschwer zu erkennen: der Ludolfingerplatz in Frohnau. Foto: privat

Borsigwalde – Die Leidenschaft fürs Malen kam bei Isabell Helga Dressler, erst relativ spät und eher durch Zufall. Die ausgebildete Schneidermeisterin aus Reinickendorf übernahm mit ihrem Mann, nachdem sie Rentnerin wurde, ein altes Haus in der Türkei. Nach der Renovierung störten sie die vielen weißen, kahlen Wände. Als sie passende Bilder für die Wände suchte und keine fand, die ihr gefielen, beschloss sie kurzerhand, selbst Bilder zu malen. Autodidaktisch brachte sie sich die verschiedenen Pinseltechniken bei. Was ihr gefiel, malte sie nach. Bilder von Menschen, Tieren, Landschaften und Gebäuden aus Illustrierten aber auch Landschaften, die sie mit eigenen Augen sah. „Ich will die Dinge, die mir gefallen, festhalten“, sagt Dressler. So

entstanden in den vergangenen Jahren mehrere hundert Bilder, Aquarelle auf Papier und Acrylgemälde auf Leinwand. Ihre erste Ausstellung hatte sie 2010 im Fontane-Haus. Bekannt ist Isabell Helga Dressler vielleicht einigen durch die Reinickendorf-Serie, die im vergangenen Jahr im Rathaus Reinickendorf ausgestellt war, und die es auch als Kalender gibt. In dieser Serie widmet sie jedem Ortsteil des Bezirks ein Porträt. Dieses stellt das Charakteristische des Bezirks da und hat immer den Fuchs im Vordergrund, das Wappentier Reinickendorfs. Diese Serie und viele ihrer Tierbilder, die in ihrer Detailtreue fast an Fotografien erinnern, sind noch bis zum 30. Oktober im Vivantes Klinikum, Am Nordgraben 2, in der ersten Etage zu sehen. **at**

Valeska Rein stellt aus

Einzelausstellung im Kunstverein

Frohnau – „Porträts sind eigentlich sehr statisch, was mir gefällt, aber ich will auch, dass die Figurine aus dem Bild heraus tritt und selbst agieren muss“. Das sagt die Künstlerin Valeska Rein über ihre Werke die bis zum 1. November im Kunstverein Centre Bagatelle in Frohnau ausstellt.

Im Mittelpunkt der ersten institutionellen Einzelausstellung Reins stehen Malerei und Zeichnungen, die Einblick in die zentralen Werkreihen „ACTORS&STAGES“ und „BLACK&WHITE“ geben. Sie verbinden inszenierte Kunst und theatralische Performance.

Das Werk der Meisterschülerin von Professor Friederike Feldmann der Kunsthochschule Weißensee erstreckt sich über Portraits, landschaftliche Bühnen- und Vorhangmalerei bis hin zu Tusch-Zeichnungen, die auf zwei Stockwerken des Centre Bagatelle zu besichtigen sind. Besonders die überlebensgroßen Porträts sind dabei von beeindruckender Tiefe. Warum Portraits so wichtig sind? „Es ist eigentlich ein altmeisterliches Handwerk, allerdings wird man durch Werbung und das Internet mit Gesichtern überflutet“, sagt Rein. Mit diesen Porträts will sie Gesichtern zu neuer Wichtigkeit verhelfen. Performance und Tanz sind für sie ebenfalls Mittel, Kunst agieren zu lassen. Interaktion mit anderen Künstlern ist für Rein ebenso wichtig. Mit fünf weiteren Meisterschülern aus Weißensee hat sie die Künstlergruppe SV3MC gegründet. „So kann man sich von anderen abgrenzen oder Gemeinsamkeiten finden.“ **jj**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

**Unsere
Anzeigenberater
für Sie vor Ort:**

Gerd Poetschick
Mobil: 0177-772 64 08

Gaby Bär
Mobil: 0151-11 333 270

Kontakt:
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Mittendrin im Leben statt einsam und allein

Der Verein Menschen helfen e. V. lädt zum großen Familienfest im Oktober ein

Reinickendorf – Nur am Fenster zu sitzen und das Leben draußen vorbeiziehen sehen. Nicht mehr hinaus zu können, um sich mit anderen auszutauschen – für viele ältere Menschen oder diejenigen, die durch ein Handicap nicht mobil sind, ist der Fernseher oder das Radio die einzige Ablenkung, das Telefon die einzige Verbindung zur Außenwelt. Die Tage sind lang und eintönig, das Leben zieht draußen achtlos vorbei. Dass das jedoch nicht sein muss, beweist der Verein „Menschen helfen e.V.“ Am 15. Oktober feiert er in Kooperation mit der Ambulanten Pflegedienst Döring GmbH auf der großen Freifläche in der Straße Am Borsigturm sein 10-jähriges Bestehen. „Das Ziel des Vereins geht schon aus seinem Namen hervor, nämlich den Menschen zu helfen, diejenigen zu unterstützen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind“, sagt die Vereinsvorsitzende Dr. Anne-Christin Matschos. „Hier geht es darum, Menschen wieder am Leben und an Aktivitäten teilhaben zu lassen, die das alleine nicht oder nicht mehr können“, fügt sie hinzu. In den Räumen des Kooperationspartners in der Straße Am Borsigturm 29 treffen sich Jung und



Die Vereinsmitglieder freuen sich auf zahlreiche Besucher beim Fest.

Foto: tan

Alt regelmäßig zu gemeinsamen Spielnachmittagen, Skatrunden, Handarbeit oder Handy- und Computerkursen, zu Gymnastik, Tanz und Musik oder Plausch bei Kaffee und Kuchen. Darüber hinaus werden auch behindertengerechte Tagesausflüge in die Berliner Umgebung und Dampferfahrten unternommen. Dabei ist jeder willkommen,

der mitmachen möchte. Der Zugang zum Verein ist barrierefrei, und sogar ein Hol- und Bringefahrdienst von Zuhause kann vereinbart werden.

Für Menschen, die die eigene Wohnung nicht mehr verlassen können oder wollen, bieten die ehrenamtlichen Helfer und Mitglieder zudem Besuche, Beschäftigung und Unterhal-

tung zu Hause oder Begleitung bei Spaziergängen und Unternehmungen an. Diese Betreuungen werden entweder im Rahmen eines niedrigschwelligen Angebots nach § 45 b SGB IX der Pflegeversicherung oder auch gegen einen kleinen Unkostenbeitrag für Nichtberechtigte durchgeführt. Die ehrenamtlichen Betreuungshelfer erhalten regelmäßig fachgerechte Schulungen zum Umgang mit Krankheiten und Besonderheiten der zu Betreuenden.

Zum großen Jubiläumsfest, das gemeinsam mit der Ambulanten Pflegedienst Döring GmbH von 13 bis 17 Uhr gefeiert wird, sind alle Interessierten auf der großen Freifläche willkommen. An verschiedenen Ständen kann man sich über den gemeinnützigen Verein und seine Betreuungsangebote informieren und sich auch beim Pflegedienst über Hilfsangebote Informationen einholen. Für Kaffee und Kuchen und auch herzhaftes Leckereien ist gesorgt. Für die kleinen Besucher wird es eine Hüpfburg, ein Kasperletheater (15 Uhr), eine Zaubershow (16 Uhr), Popcorn und Zuckerwatte für die kleinen Besucher geben. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es unter Telefon (030) 40 39 57 84. **tan**

100 Abgeordnete besuchen Integrationsfirmen

Frank Steffel startet in Berlin bei der Mosaik GmbH in Reinickendorf den Auftakt zur Aktion

Reinickendorf – Im Rahmen der „Informationswochen Integrationsfirmen“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Integrationsfirmen (bag if) besuchten mehr als 100 Mitglieder des Bundestags Mitte September eines der rund 800 deutschen Integrationsunternehmen. Der Berliner Auftakt war der Besuch von Dr. Frank Steffel in den Integrationsbetrieben Mosaik GmbH und Integra Berlin gGmbH

Die Mitarbeiter der Siebdruckerei nutzten die Gelegenheit, um mit Frank Steffel über die aktuelle Flüchtlingspolitik und natürlich auch über ihre Belange zu sprechen.

Dass Menschen mit erheblichen Behinderungen eine Teilhabe am Arbeitsleben haben, gewährleistet ein gesetzlich verankertes Modell.



Frank Steffel in der Siebdruckerei der Mosaik GmbH.

Foto: mk

Integrationsfirmen, wie die Integra gGmbH in der Lengeder Straße oder die Mosaik Services Integrationsgesellschaft mbH in Alt-Reinickendorf,

sind Integrationsfirmen und beschäftigen in Reinickendorf Menschen mit Behinderungen zu tariflichen Bedingungen. Diese Integrationsfirmen sind in erster Linie zunächst „normale“ Unternehmen. Sie stehen im Wettbewerb mit Anderen, setzen eine marktfähige Geschäftsidee um, beschäftigen alle ihre Mitarbeiter mit regulären Arbeitsverträgen und zahlen ortsübliche oder tarifliche Löhne und Gehälter.

Zusätzlich aber erfüllen sie einen besonderen sozialen, aber auch gesellschaftlichen Auftrag – sie verpflichten sich, mindestens 25 Prozent, häufig jedoch bis zu 50 Prozent und mehr, ihrer Arbeitsplätze mit besonders betroffenen schwerbehinderten Menschen zu besetzen. Ihnen dadurch entstehende Nachteile werden vorrangig aus den

Mitteln der Ausgleichsabgabe ausgeglichen. Das Integrationsamt ist nun jedoch dabei, die Minderleistungsausgleichs zu kürzen. Das hätte für viele Integrationsbetriebe fatale Folgen. Die hohe Anzahl Schwerbehinderter in den Unternehmen wären nicht mehr zu halten. Vor allem die „schwächeren“ Mitarbeiter/innen wären davon betroffen. Die Firmen sind besorgt, dass durch die Kürzungen der „inklusive Kern“ der Betriebe schmilzt und die Firmen nicht mehr konkurrenzfähig agieren können. Die Geschäftsführer Karl Bubenheimer (Integra Berlin) und Frank Jeromin (Mosaik GmbH) haben dieses Thema mit Dr. Frank Steffel als Reinickendorfer MdB besprochen. Frank Steffel sagte seine Unterstützung zu. **mk**

Bürgertelefon

der CDU-Fraktion Reinickendorf

Sprechstunde
jeden Montag, 10-12 Uhr
Tel.: 030 90294 2029

bvv@cdu-reinickendorf.de
www.cdu-reinickendorf-fraktion.de



Stephan Schmidt
Fraktionsvorsitzender



CDU FRAKTION
REINICKENDORF

Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Filiale Tegel
Heinsestr. 52 Berliner Str. 86

030 49 10 11
www.ottoberg.de

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin
sind wir auch in Ihrer Nähe.

OTTO BERG

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

Gratulation zum Hochzeitstag!

Diamantene Hochzeit

Am 24. September feiern **Brigitte und Eckhard Müller** ihre Diamantene Hochzeit. 1955, vor genau sechzig Jahren, gab sich das Ehepaar Müller das Jawort. Seit 1958 wohnen sie gemeinsam in Reinickendorf. Die gesamte Familie gratuliert herzlichst zu diesem besonderen Ehrentag!

Am 30. September feiern **Eva und Heinz Ziesmer** ihr 60-jähriges Ehejubiläum. 1955 gaben sich die Eheleute Ziesmer ihr Eheversprechen. Seit ihrer Kindheit wohnen beide im Bezirk Reinickendorf. Zur Familie gehören zwei Kinder und fünf Enkel.

Goldene Hochzeit

Am Donnerstag, 24. September, feiern **Monika und Lothar Laser** aus Reinickendorf ihr 50-jähriges Ehejubiläum. Am 24. September 1965 gaben sich der frühere technische und die damalige kaufmännische Angestellte ihr Eheversprechen. Seit 1980 wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder und drei Enkel.

101. Geburtstag

Am Dienstag, 15. September, feierte **Käte Bock** aus Reinickendorf ihren 101. Geburtstag. Die gesellige Rentnerin wohnt in einer Reinickendorfer Senioreneinrichtung und spielt dort gerne das Gesellschaftsspiel „Mensch ärgere Dich nicht“. Regelmäßig erhält sie Besuch von ihrer Tochter. Zur Familie gehören eine Tochter, zwei Enkel und zwei Urenkel.

80. Geburtstag

Peter Hanisch, Ehrenpräsident des Landessportbundes Berlin, begann seinen 80. Geburtstag gewohnt sportlich – zwei Stunden walkte er entlang des Tegeler Fließes. „Dass der Hermsdorfer noch bis ins hohe Alter so vital ist, liegt neben der guten Reinickendorfer Luft sicherlich auch an vielen sportlichen Aktivitäten und Wettkämpfen, deren Erfolg viele Abzeichen bestätigen. Ich wünsche ihm weiterhin viel Gesundheit und Fitness“, erklärt Bezirksbürgermeister Frank Balzer. 35 Jahre lang gehörte Peter Hanisch dem Präsidium des Landessportbunds Berlin an, von 2000 bis 2009 amtierte der Reinickendorfer als Präsident des selbigen. 2005 wurde Hanisch mit dem Verdienstorden des Landes Berlin ausgezeichnet, 2009 erhielt er das große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Ehrenamtlich ist Peter Hanisch noch immer sehr engagiert im Breiten- und Freizeitsport tätig.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung gratuliert allen Jubilaren herzlich und wünscht ihnen weiterhin alles Gute.

Wie der Schäfersee zum Leben erwachte

Silvia Cetin erhält für ihr Engagement die Berliner Ehrennadel

Reinickendorf – Jahrelang lag das Restaurant am Schäfersee in Reinickendorf-Ost brach, verschwand unter wildwachsenden Sträuchern und kriminelle Gruppen fanden hier einen geschützten Platz. Speziell in der nahegelegenen Grundschule vertickten die Großen Drogen an die Kleinen. Die Gegend erlebte einen rasanten Abwärtstrend, der Schäfersee erstickte im Müll und wurde von den Anwohnern gemieden. Hinzu kam der Strukturwandel, den der gesamte Einzelhandel erfuhr: Die traditionelle Residenzstraße verlor durch die Eröffnung der Billigmärkte an Attraktivität. Außerdem hielt der Fluglärm über den Schäfersee potenzielle Käufer oder Pächter ab.

Silvia Cetin ließ sich weder von Kriminalität, Fluglärm oder Abwärtstrend abschrecken und pachtete im August 2000 das Restaurant am Schäfersee, das „Café am See“. Als gebürtige Reinickendorferin, selbst aufgewachsen in Berliner Kneipen, kannte sie die Problematik rund um den Kiez sehr genau und gründete 2005 eine Bürgerwehr, das „Sicherheitsforum“. In Zusammenarbeit mit dem damaligen Polizeiabschnitt 12, der ehemaligen Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura, dem Ordnungsamt, der BVG, umliegenden Geschäftsleuten und Initiativen bekämpften sie als erstes die Drogenproblematik der Grundschule. Danach gelang es dem Forum, die Zigaretten-Mafia zu vertreiben. „Und dann kam 2009 Balzer, der hat den Park komplett auseinandergenommen“, sagt Silvia Cetin. „Er ließ die Sträucher vom Gartenbauamt runterschneiden, hebelte unermüdlich die



Silvia Cetin wurde für ihren Einsatz im Bezirk mit der Berliner Ehrennadel ausgezeichnet. Foto: mk

Drogenverstecke und Mülldeponien der Kriminellen aus. Durch Balzers Kontinuität haben wir es geschafft, aus dem Schäfersee einen offenen, freundlichen Ort zu machen, an dem die Menschen ihren Tag genießen können, sich wieder trauen, Sport zu treiben. Heute treffen sich schon ab sieben Uhr Rentnergruppen, Joggen und Walken rund um den See und um 22 Uhr genießen noch Spaziergänger den schönen See“.

Die Jugendlichen zog Silvia Cetin mit dem Sicherheitsforum auf ihre Seite, indem sie 120 Jugendliche aktivierte, die Miniermotte im Park zu bekämpfen. „Die Kastanien am Schäfersee waren früher braun, durch ständiges Wegfegen der befallenen Blätter haben wir wieder eine wunderschöne blühende Kastanie“.

Selbst die Graffiti an der Hausfront bleiben aus. „Die Jugendlichen wissen, was ich für sie tue. Das spricht sich

rum. Früher musste ich regelmäßig die Graffiti entfernen lassen, das ging ins Geld. Als ich drohte, für die Renovierungskosten einen Azubi entlassen zu müssen, waren die Schmierereien über Nacht geweißt. Silvia Cetin ist im Kiez eine Respektperson und inzwischen eine Institution geworden. Ihr Engagement ist bemerkenswert und das schätzt auch der Wahlkreisabgeordnete Burkhard Dregger, CDU. Er schlug Silvia Cetin vor, für ihr Engagement mit der Berliner Ehrennadel gewürdigt zu werden.

Diese Ehrung fand am 31. August im Berliner Wappensaal des Roten Rathauses statt. Selbstbewusst und zu Recht nahm sie diesen Preis entgegen. Silvia Cetin hat nicht nur ein Gebäude erschaffen, das enorm an Wert gewonnen hat, speziell mit der Einstellung des Flugbetriebes in Tegel. Sie hat einem gespenstigen Ort Leben eingehaucht. Das ist eine Lebensleistung. **mk**

Ein neues Gesicht vor Ort

Julia Stadtfeld ist „die Neue“ im Büro des Integrationsbeauftragten



Julia Stadtfeld ist ab sofort im Büro des Integrationsbeauftragten tätig. Foto: hb

Wittenau – Julia Stadtfeld radelt morgens von Charlottenburg zum Eichborndamm, um ihren neuen Arbeitsplatz im Büro im 1. Stock des Rathauses einzunehmen. Sie unterstützt seit 7. September Reinickendorfs Integrationsbeauftragten Oliver Rabitsch, der auf diese Hilfe lange gewartet hat. Schließlich stemmte er seit 2012 sein umfangreiches Aufgabengebiet allein. In der Öffentlichkeit gerät Rabitsch in letzter Zeit verstärkt durch die Flüchtlingsthematik. Er kümmert sich aber nicht nur um die

stetig steigende Anzahl von geflüchteten und asylsuchenden Menschen (derzeit um die 1.700), sondern auch Ansprechpartner für die Betreiber der Flüchtlingsunterkünfte, für die Mitarbeiter vom Netzwerk „Flüchtlinge – Willkommen in Reinickendorf“ und dem Projekt „betterplace“ sowie für die Kooperationspartner Polizei und evangelische Kirche. Er sitzt außerdem in Ausschüssen und vor so mancher Schulklasse und Kitagruppe. „Die Arbeit mit und für Flüchtlinge ist nur eins von zehn Aufgabefeldern“, so Rabitsch. So ist er auch zuständig für Menschen mit Migrationshintergrund (rund 50.000 in Reinickendorf) und die Integration von Menschen in prekären Lebens- und Wohnverhältnissen. Mit Julia Stadtfeld hat er nun kompetente Unterstützung seitens des Senats bekommen; dieser finanziert ihre Vollzeitstelle bis Ende nächsten Jahres. „Ich freue mich auf die Arbeit in Reinickendorf und bin begeistert von den vielen engagierten Menschen, den bestehenden Projekten und Netzwerken“, sagt die 31-jährige, die zuvor an der Humboldt Universität als wissenschaftliche Mitarbeiterin gearbeitet hat. **hb**

Mobiler Spielplatz

Spielfreude für Flüchtlingskinder

Wittenau – Ein mobiler Spielplatz wurde kürzlich am Asylbewerberheim in der Cite Foch eingeweiht. 240 Menschen bewohnen die Klassenräume einer ehemaligen Grundschule in der Rue Racine – unter ihnen viele Kinder. Die können sich nun an einer Kletterspinne austoben und bald Bälle in Fußballtore schießen sowie in der Sandkiste buddeln. „Wir wurden hierbei großzügig von der Berliner Seilfabrik und dem Betreiber des Heimes unterstützt“, sagt der Oliver Rabitsch, Integrationsbeauftragter Reinickendorfs. Der Reinickendorfer Spielgeräte-Hersteller erließ zwei Drittel des Kaufpreises, und der Betreiber SIN e.V. beteiligte sich finanziell mit einer größeren Summe. **hb**



Oliver Rabitsch freut sich über die Kletterspinne in der Rue Racine. Foto: hb

Eine besondere Familiengeschichte

Ehemalige Flüchtlinge bedanken sich bei ihren Patenfamilien

Reinickendorf – Im Sommer 1979 kam die siebenköpfige Familie N.* als „Boatpeople“ aus dem kriegszerstörten Vietnam nach Berlin-Reinickendorf. Eine über sechs Monate andauernde Flucht lag hinter ihnen mit dem tragischen Verlust der Großmutter und der dreijährigen Tochter, die beide beim Untergang des Bootes vor der Küste von China ertrunken sind. Nach mehreren Monaten Aufenthalt in verschiedenen chinesischen Flüchtlingslagern und ohne Kommunikationsmöglichkeit zu den in Vietnam verbliebenen Verwandten, kam die Familie schließlich im August 1979 dank humanitärer Hilfsaktionen nach Berlin.

Die Schulendorfer Polizeikaserne in der Ruppiner Chaussee war die vorübergehende Unterkunft für die allerersten zwölf Flüchtlingsfamilien aus Vietnam. Damals berichtete die Berliner Abendschau von diesen „Boatpeople“, die in Berlin Unterstützung brauchten, um hier ein selbständiges Leben zu beginnen, wie bei der Schulanmeldung der Kinder, der Jobvermittlung und Sprachschule für die Eltern sowie bei der Wohnungssuche.

„Die Hilfsbereitschaft der Berliner war überwältigend. Meine Familie hatte sogar drei Patenfamilien und auch darüber hinaus boten uns viele der Berliner ihre Unterstützung an“, erzählt der heute 37-jährige Sohn der Familie. Bei der Ankunft 1979 in Berlin war er gerade ein Jahr alt.

Im Juli veranstaltete die Familie ein Patentreffen und lud die inzwischen mehrere Generationen umfassenden Patenfamilien zu einem großen Wiedersehen ein. Der Kontakt zwischen den Familien war nie unterbrochen, doch hatte es lange kein so großes Treffen gegeben, wo sich auch die 2. und 3. Generation kennenlernen und vieles über die Geschichte des Zusam-



(Paten-) Familientreffen in Reinickendorf.

Foto: sd

mentreffens der Familien von 1979 erfahren konnten. Die Familie nutzte diese Gelegenheit, um sich bei ihren Paten für ihre Unterstützung zu bedanken. „Meiner Familie ist es sehr wichtig, unsere über die Jahre zur Freundschaft gereifte Verbindung zu unseren Patenfamilien zu pflegen. Wir haben ihnen in vielerlei Hinsicht sehr viel zu verdanken. Sie haben uns bei unserer Ankunft in Deutschland ein stabiles Fundament gegossen, auf dem wir unser Leben neu aufbauen konnten. Sie haben uns gezeigt, dass Berliner uns mit Rat und Tat zur Seite stehen, und sie haben unser Vertrauen gestärkt, in Deutschland willkommen zu sein“, sagt der Sohn der Familie. „Es ist auch wichtig, den eigenen Kindern zu zeigen, welche Unterstützung wir erhalten haben und welche großartigen Menschen dahinter stecken, die sich ehrenamtlich um das Leib und Wohl von hilfsbedürftigen Menschen sorgen. Schließlich ist dieses Thema allgegenwärtig und besonders heute von großer Brisanz.“ Als einer der ersten vietnamesischen Flüchtlin-

ge in Berlin, unterstützte der damals 35-jährige Vater die nachfolgenden vietnamesischen Boatpeople. Seine frisch erworbenen Deutschkenntnisse nutzte er dazu, als Dolmetscher bei bürokratischen Fragen und Vermittlungen an Patenfamilien zu unterstützen.

„Die Not der Flüchtlinge war sehr groß, und umso wertvoller war es, den Rückhalt unserer Patenfamilien zu haben, wenn ich mit der Bürokratie überfordert war“, erzählt das inzwischen in Rente gegangene Familienoberhaupt. „Wir tragen eine große Verantwortung in uns. Die Vergangenheit ist unumkehrbar. Daher ist es wichtig, für die Zukunft offen zu sein und Vorbild für andere Flüchtlingsfamilien zu sein“, ergänzt er.

Die aktuellen Flüchtlingswellen stellen eine neue Herausforderung für Berlins ehrenamtliche Helfer dar. Umso erfreulicher ist es zu erfahren, dass es ein Happy End geben kann, wenn die Bereitschaft zur Unterstützung vorhanden ist. **sd**

* Name der Redaktion bekannt

KURZ & KNAPP

Aktueller Stand beim Ganz-mach-Laden

Borsigwalde – Seit Juni läuft die Spendenaktion für den Ganz-mach-Laden nahe dem S-Bahnhof Tegel (RAZ berichtete). „900 Euro liegen bereits im Topf“, sagt Laden-Chef Johannes Werner. Werner und seine Mitstreiter wollen mit dem Geld den Pacht-Vertrag für die Reparatur-Werkstatt in der Trettachzeile verlängern. „Jetzt beginnt die entscheidende Phase“, sagt der Pensionär. Werner wünscht sich vor allem Spender, die einen Dauerauftrag über etwa zwei Euro abschließen. „Damit könnten wir die Miete langfristig finanzieren“. Bisher stammt nur jeder zehnte Euro von Langzeitspendern. Trotzdem werten die Hobby-Handwerker die Aktion als Erfolg. „Wir sind sehr zuversichtlich, nach der Pachtverlängerung im nächsten Monat und mit neuem Konzept den Laden erhalten können“. Wer noch helfen möchte, wendet sich bitte an: Tel.: (030) 85979 805 oder schickt eine E-Mail an: info@ganz-mach-laden.de

Neues Veranstaltungsprogramm für Senioren

Wittenau – Das Veranstaltungsprogramm für das zweite Halbjahr der Senioren-Kultur-Initiative (SKI) Reinickendorf ist erschienen. Das aktuelle Programm für den Ernst-Reuter-Saal ist ab sofort wieder in den bezirklichen Bürgerämtern und in allen Senioreneinrichtungen erhältlich. Am 1. Oktober wird dem Publikum mit „Blue Haley – Dancing to the Fifties“ und am 8. Oktober mit „It's Swingtime“ so richtig eingheizt. Und am 19. Oktober steht das Konzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester und der Sopranistin Carola Reichenbach auf dem Programm. Die Mitarbeiter des SKI sind mittwochs und donnerstags von 8 bis 12 Uhr unter (030) 90294-4051 telefonisch und persönlich im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, im Raum 59A anzutreffen. Weitere Infos unter: www.treffpunkt-ernst-reuter-saal.de

Flüchtlingshilfe ganz konkret

Wie man jetzt am besten helfen kann und welche Spenden gebraucht werden

Reinickendorf – Die Hilfsbereitschaft der Reinickendorfer ist groß. Ganz viele wollen Kleidung, Spielzeug oder Handtücher spenden. Doch was wird wirklich gebraucht und wie kann man den Flüchtlingen am besten helfen? Die Initiative „Willkommen in Reinickendorf“ gibt Informationen:

Ganz wichtig vorab: Es sollten nur gut erhaltene Dinge gespendet werden, die selbst auch noch getragen oder genutzt werden würden. Die Spender erleichtern den Ehrenamtlichen und Sozialarbeitern außerdem die Arbeit durch gute und eindeutige Beschriftung von Säcken und Tüten z.B. „Jungen-Jeans 4-6 Jahre“.

Es werden außerdem BVG-Tickets (Einzelfahrscheine) oder Spenden für Tickets benötigt, da die Ausstellung des Berlin-Passes in den Schulen noch dauert.

Weiterer Bedarf: Schulsachen: Rechen- und Schreibhefte DIN A4), Lineale, Buntstifte, Bastelsachen wie buntes

Kartonpapier, Scheren, Klebestifte, Kitzel, Malkästen, Buntstifte, Weltkarten, Sportsachen wie Sportkleidung, Tischtenniskellen, Tischtennisbälle, außerdem Fahrräder, Roller, Inline-Skates, Bettwäsche Handtücher, abwaschbare Tischdecken, Herbst- und Winterkleidung (besonders auch langärmelige T-Shirts, Sweatshirts, Kopftücher für muslimische Frauen), Wörterbücher (arabisch/deutsch; serbisch/deutsch; persisch/deutsch), Kinderwagen, Puppen, fahrtüchtige Fahrräder und Roller für Kinder.

Wer aktiv helfen möchte: Es wird Unterstützung beim Deutschunterricht und in der Fahrradwerkstatt benötigt. Gelegentlich wird jemand für Fahrten von Lebensmitteln der Berliner Tafel (Reinickendorf) zu der Unterkunft in der Oranienburger Straße am Freitagnachmittag gebraucht. Es besteht Bedarf an Hausaufgabenbetreuung für Deutsch und Mathe für Schüler von 8 bis 17 Jahren, einmal pro Woche

für etwa zwei Stunden, dienstags und donnerstags. Weiterhin besteht Patenschaftsbedarf für zwei Geschwister (13 und 15 Jahre) aus Syrien zum aktiven Deutsch-Lernen, ein- bis zweimal die Woche für je 2 Stunden.

Fragen zu Spenden beantwortet Ruth Hoffmann, per Mail an spenden@wernetzwerk.de oder telefonisch unter (030) 322 922 185 (nur Montagnachmittag).

Auch Geldspenden in jeder Höhe sind natürlich willkommen. Hierfür bitte die Bankverbindung des Albatros e.V. nutzen: Kontonummer 0879908800 bei der Commerzbank Berlin, BLZ 10080000 oder IBAN: DE71100800000879908800 und BIC: DRESDEFF100, Stichwort: Spende Flüchtlingsnetzwerk „Willkommen in Reinickendorf“. Weitere Infos erhalten Sie beim nächsten Netzwerktreffen am 6. Oktober von 18.30 bis 20.30 Uhr bei der Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17a. **tan**

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

Unsere Anzeigenberater für Sie vor Ort:



Gerd Poetschick
Mobil: 0177-772 64 08

Gaby Bär
Mobil: 0151-11 333 270

anzeigen_RAZ@laser-line.de

Versteckte Autos

Drei internationale Autozulieferer bauen Teile für Sportwagen



In Reinickendorf entstehen Teile für zahlreiche Automarken. Foto: as

Reinickendorf – Zum 66. Mal hat in diesem Jahr in die Internationale Automobilausstellung in Frankfurt/Main Experten und Autofans aus der ganzen Welt angelockt. In den neuen Autos steckt wieder bewährte Technik - auch aus Reinickendorf. Unter den sieben Berliner Betrieben, die für die Autoindustrie produzieren, arbeiten drei in Berlins Norden.

Hydraulikpumpen waren bislang das Herz der Servolenkung. Bosch stellt sie im Ortsteil Wittenau im Langen Ende her. „Im Jahr 2020 werden aber 80 Prozent aller Autos elektrisch-mechanische Lenksysteme (EPS) haben“, sagt Pressesprecher Götz Klausenburger. Diese liefert die Robert Bosch Automotive Steering GmbH, wie der Konzernteil offiziell heißt, ebenfalls. Seit 2012 auch für den Porsche 911.

Im Zerpenschleuser Ring im Märkischen Viertel produziert die Bamberger Ideal Automotive GmbH. Das Unternehmen stellt spezielle Textilien für den Innenraum eines PKWs her. Ideal beliefert namhafte deutsche Autohersteller, zum Beispiel für Lamborghini. Ein noch junger Betrieb ist die isi Automotive aus Österreich. Der Zulieferer wurde erst 1995 gegründet. Schwerpunkt der Produktion sind Airbags. Die Innovation des Betriebs ist die handelsrechtlich geschützte Cool Inflater Technologie (R). Ein Standort ist in der Flottenstraße in Alt-Reinickendorf.

Der Bezirk Reinickendorf ist in Berlin ein wichtiger Industriestandort. 2013 erwirtschaftete das gesamte verarbeitende Gewerbe in Reinickendorf einen Umsatz von 3,4 Milliarden Euro. Der Bezirk liegt damit knapp vor Spandau auf Platz zwei. as

Oktober ist Reifenwechselzeit

Zwei Experten erklären warum man von Sommer- auf Winterreifen wechseln sollte

Reinickendorf – Wenn draußen die Bäume ihre Blätter abwerfen und die Temperaturen unter 7°C fallen, ist es allerhöchste Zeit, seinem PKW die Winterreifen aufzuziehen. Die Regel lautet hier „von O bis O“, was für Oktober bis Ostern steht. Viele fragen sich, warum diese Maßnahme so wichtig ist, vor allem in Großstädten, wo die Straßen regelmäßig gefegt und von Schnee und Eis befreit werden.

Damian Thumm, Geschäftsführer von A&D Autoservice in der Berliner Strasse in Hermsdorf, weiß darauf eine Antwort: „Sommerreifen verlieren bei Temperaturen unter 7°C ihre Haftung, da sie besonders für die heißen Tage des Jahres mit einer härteren Gummimischung hergestellt werden. Im Winter sind weichere Gummimischungen notwendig, damit das Reifenprofil bei niedrigen Temperaturen noch geschmeidig bleibt und so für die nötige Haftung sorgt.“

Die jeweilige Gummimischung hat auch Auswirkungen auf den Verschleiß. Winterreifen würden bei ganzjähriger Nutzung wegen der weichen Gummimischung einen höheren Verschleiß zeigen. Sommerreifen würden sich im Gegenzug im Winter zwar nicht schneller abnutzen, haben

aber wegen der harten Gummimischung kaum Traktion und können in kritischen Situationen wertvolle Meter beim Bremsen verschenken.

„Darüber hinaus gilt in Deutschland die Pflicht, der Witterung angepasste Reifen zu führen“, erklärt Jörg Thomas, der Geschäftsführer von Autoreparaturen Thomas in der Wittestrasse. Bewegt man also sein Fahrzeug an Tagen, an denen die Temperatur



Reifenwechsel sollte stets der Fachmann machen. Foto: Tim Reckmann_pixelio

unter 7°C sinkt oder auf den Fahrbahnen mit Glätte und Eis zu rechnen ist, macht man sich nach § 2 Abs. 3a der StVO strafbar und erhält neben einer satten Bußgeldforderung auch einen Punkt in Flensburg, falls es zur Behin-

derung Anderer gekommen ist. „Man riskiert zudem den Versicherungsschutz, wenn man sein Auto mit unangemessener Bereifung bewegt“, so Thomas.

Eine Alternative stellen für einige Autofahrer die Ganzjahresreifen dar. Diese sind mit dem M&S Symbol versehen und können ganzjährig genutzt werden. Damit spart man sich den Reifenwechsel und den Platz für die Einlagerung. Allerdings, da sind sich unsere beiden Experten einig, sind diese Hybridreifen nicht gerade die optimale Alternative, denn sie müssen einen riesigen Temperaturspagat bewältigen. Dieser geschieht zu Ungunsten der Fahrsicherheit, d.h. diese Reifen haben eine schlechtere Haftung und die Bremswege sind länger. Zudem ist die Bezeichnung M&S nicht geschützt und kann daher von jedem verwendet werden. Besser ist es, auf das Alpine Symbol, einen Berg mit eingesetzter Schneeflocke zu achten, denn dieser zeichnet wahre Winterreifen aus.

Lediglich Winterreifen geben nicht nur den nötigen Vortrieb, sondern sorgen auch in kritischen Situationen für mehr Kontrolle und somit mehr Sicherheit. sd

Aktuelle Baumaßnahmen im Bezirk

Ort	Baumaßnahme	Baubeginn	Bauende
Mirastraße	Fahrbandinstandsetzung zwischen Holzhauser Straße und Ernststraße und Gehweginstandsetzung von Holzhauser Straße bis Borsigwalder Weg	24.08.2015	02.10.2015
Am Rathauspark	Bad-Steben-Str., Thiloweg, Am Grüngürtel	16.03.2015	11.12.2015
Bekassinenweg	Neubau Bekassinenweg von Im Erpelgrund bis An der Wildbahn		voraus. Ende 2016
Mittelbruchzeile	Neubau Mittelbruchzeile von Residenzstraße bis Breitkopfstraße		voraus. Ende Aug. 2015
Tile-Brügge-Weg	Neubau Tile-Brügge-Weg von Ziekowstraße bis Havelmüllerweg	28.07.2015	18.12.2015
Dinkelsbühler Steig	Instandsetzungsarbeiten Fahrbahn von Edelhofdamm bis Hohensteiner Straße	31.08.2015	02.10.2015
Hermsdorfer Damm	Neubau Hermsdorfer Damm von Berliner Straße bis Marthastrasse	Mitte 2016	Ende 2017
Hennigsdorfer Straße	Neubau Hennigsdorfer Straße von Heiligenseestraße bis Ruppiner Chaussee in Berlin-Heiligensee	Mitte 2016	Mitte 2018
Oranienburger Straße	Neubau der Oranienburger Straße von Tessenowstraße bis Wittenauer Straße	Mitte 2016	Ende 2019

SECURITY Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden. Bewachungen aller Art, Streifendienst, Observationen uvm.

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Benjamin Helikum · Oranienamm 68 · D-13469 Berlin
Tel. 030/23 47 19 47 · www.helikum-security.de

Autoreparatur-Werkstatt für

CITROËN und **PEUGEOT**

Autohaus HANS SANTNER GmbH & Co. KG

Jacobsenweg 33 ▶ 13509 Berlin-Tegel
Tel. 030/2000 383-38 ▶ Fax -99

Inspektionen, HU+AU
Bremsendienst
Sofort-Ölwechsel
Schnellservice
Reifenmontagen
Fahrzeugpflege
Unfallreparaturen
Besonders preiswerte Unfallinstandsetzung bei Eigenschäden

Rußpartikelfilternachschrüstung
Fehlerauslese
Ersatzteile
Zubehör
Accessoires
Garantiarbeiten

Ständiges Sortiment ausgesuchter Gebrauchtwagen auf Lager!

Der Jacobsenweg geht von der Holzhauser Str. ab!

Ihre Anzeige in der

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

Anzeigen-Tel. (030) 467096-777

Wie steht es ums Radfahren im Norden?

Im Gespräch mit Reinickendorfs Fahrradbeauftragten Christian Joosten



Christian Joosten ist Fahrradbeauftragter des Bezirks Reinickendorf. Foto: hb

Reinickendorf – Christian Joosten kommt mit dem Fahrrad zum Gesprächstermin. Natürlich. Schließlich ist er Fahrradbeauftragter des Bezirks Reinickendorf und zudem der einzige in Berlin. Der 52-jährige Heiligenseer bekleidet dieses Amt seit zwei Jahren, im Rathaus arbeitet er allerdings seit mehr als 20 Jahren, zuletzt leitete er die Abteilung Wirtschaftsförderung. Wir sprachen mit ihm über Fahrradwege, Fahrradparkhäuser und gedankenlose Autofahrer.

Herr Joosten, was ärgert Sie in Berlin aus Sicht eines Fahrradfahrers am meisten?

Christian Joosten: Parkende Autos auf Fahrradwegen und in zweiter Spur! Das zeugt von wenig Rücksichtnahme gegenüber den Radfahrern, denn die müssen meist riskant ausweichen und geraten dadurch in gefährliche Situationen. Aber auch über manche rüpelhafte Radlerinnen und Radler ärgere ich mich.

Sind Sie selbst Radfahrer?

Na klar. Ich habe ein Mountainbike und ein Rennrad. Zu dienstlichen Terminen in der näheren Umgebung fah-

re ich generell mit dem Rad, aber auch in meiner Freizeit nehme ich es oft.

Und ärgern sich dabei über kaputte oder nicht vorhandene Radwege?

Ärgern allein verändert nichts. Obgleich die Kollegen vom Straßenbauamt auch ganz viele Radwege neu bauen oder erneuern: Mein Ziel ist, dass das Fahrradrouthenetz einmal so ausgebaut ist, dass es eine durchgängige Ost-West- und eine Nord-Süd-Tangente gibt. Außerdem sollte es weniger kaputte Fahrradwege und ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geben. An den U- und S-Bahnhöfen sowie an Bushaltestellen haben wir diesbezüglich noch viel Nachholbedarf.

Hat man diese Stellplätze bei der städtebaulichen Planung vergessen?

In der Tat muss hier ein Umdenken einsetzen: Stellplätze an U-Bahn- und S-Bahn-Stationen sowie an Bushaltestellen müssen auch von den Betreibern realisiert werden. Der Bezirk kann dies nicht alleine leisten. Es ist sehr schwer, noch freie öffentliche Flächen zu finden, auf denen wir Fahrradständer aufstellen können. Am S-Bahnhof Hermsdorf oder in Frohnau konnten wir nachrüsten, an der Bushaltestelle Heiligenseestraße, Ecke Konradshöher Straße haben wir erstmalig welche aufgestellt. Hier steigen viele Leute vom Rad in den Bus um.

Welche Fahrradwege in Reinickendorf sind gut in Schuss und welche weniger?

Ganz toll geworden ist der Fahrradweg an der Ruppiner Chaussee in Heiligensee. Bei generell allen Straße-Investitionsmaßnahmen werden Radwege neu mitgebaut. Das Gegenteil gibt es an der B 96 im nördlichen Bereich: Hier wird es leider erst mit dem Neubau der B 96 eine Verbesserung für die Radfahrerinnen und Radfahrer geben.

Was liegt Ihnen noch am Herzen?

Die Sicherheit der Fahrradfahrer! Ich schaue mir gemeinsam mit der Polizei und dem ADFC Unfallschwerpunkte an, und wir versuchen gemeinsam, die Situation dort zu verbessern: beispielsweise Ampelschaltungen ändern, Abbiegestreifen für Fahrradfahrer markieren oder generell Ampeln aufstellen. Gerade deshalb haben wir in diesem Jahr erstmals den Verkehrssicherheitstag im Märkischen Viertel veranstaltet, um das Thema Verkehrssicherheit noch stärker ins Bewusstsein der Menschen zu bringen.

Wo befinden sich Unfallschwerpunkte in Reinickendorf?

Leider mussten vom ADFC in Wittebau und Hermsdorf „weiße Fahrräder“ aufgestellt werden. An diesen Orten sind Fahrradfahrer tödlich verunglückt. So wurde am Hermsdorfer Damm ein Radfahrer von einem rechtsabbiegenden Lkw überfahren und in der Oranienburger Straße ein Radfahrer zu Boden geschleudert, als ein Autofahrer seine Fahrertür öffnete und den Radfahrer übersah.

Haben Sie einen schon lang gehegten, aber noch unerfüllten Wunsch?

Ich würde in Reinickendorf gern ein Fahrradparkhaus haben. Das wäre dann das erste in Berlin. Die Leute fahren heutzutage verstärkt teure Räder und möchten diese gut gesichert abstellen. In einem Parkhaus wäre das möglich. Bisher haben wir leider noch keine geeignete Fläche dafür im Bezirk gefunden.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Heidrun Berger

Kontakt:

Christian Joosten / Fahrradbeauftragter/Abteilung Stadtentwicklung, Umwelt, Ordnung und Gewerbe
E-Mail: christian.joosten@reinickendorf.berlin.de
Telefon: (030) 902 94-30 60

KURZ & KNAPP

Fahrbahninstandsetzung Dinkelsbühler Steig in Frohnau

Frohnau – Das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks wird bis zum 16. Oktober 2015 die Fahrbahn im Dinkelsbühler Steig zwischen Edelhofdamm und Hohenheimer Straße instand setzen. Zunächst wird die schadhafte Oberfläche abgefräst und der nicht tragfähige Untergrund bis zu einer Tiefe von 43 cm ausgebaut. Danach erfolgt der lagenweise Neuaufbau mit einer Schottertragschicht und Natursteinpflasterung. Die Baukosten für die Fläche von ca. 680 m² betragen rund 100.000 Euro und werden aus dem Straßensanierungsprogramm 2015 des Berliner Senats finanziert. Die Straße wird für die Maßnahme voll gesperrt.



Instandsetzungsarbeiten im Karmeliterweg

Frohnau – Das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks plant vom 19. Oktober bis 14. November 2015 die Fahrbahnfläche im Karmeliterweg zwischen Frohnauer Straße und Alemannenstraße instand setzen zu lassen. Es ist geplant, die vorhandene Fahrbahnfläche unter Vollsperrung aufzunehmen und in Asphaltbauweise wieder neu herzustellen. Die Höhenlage der Fahrbahnfläche wird nicht verändert. Die Baukosten für die zu erneuernde Fahrbahnfläche von ca. 740 m² betragen rund 49.000 Euro und werden aus dem Straßensanierungsprogramm 2015 der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung um Umwelt finanziert.

40 Jahre Möbel Anderle im Tegel-Center

Mega-Jubiläum



60 cm
Komfort-
liegehöhe

Jubi-Knaller

MADE IN GERMANY
✓ langlebig
✓ keine Schadstoffe
✓ für einen gesunden Schlaf

Superbequemes Boxspringbett,
160 x 200 cm, Bezug Gr. 3, inkl. Federkernmatratzen,
Springaufbeschlag, Bettkasten und Topper, Kissen, Plaid,
Nachtkonsolen, andere Farben/Bezüge/Matratzen sowie die
Maße 180/200 x 200 cm gegen Mehrpreis lieferbar.

1698,-
JUBILÄUMSPREIS
698,-
Abholpreis

VERKAUFSOFFENE SONNTAGE

4. + 25. OKTOBER 2015,
13 - 18 Uhr (nur in Tegel)

Beim Kauf einer Tempur-Matratze erhalten Sie 1 Luxus-Tellerrahmen + 1 Nackenkissen

GESCHENKT!

TEMPUR

Verstellungen gegen Mehrpreis.
Nicht mit anderen Vorteilen kombinierbar.

GRATIS!

Alternativ erhalten Sie 20% Jubiläumrabatt auf alle Tempur-Neubestellungen!

19%
Mehrwertsteuer
geschenkt* auf alle Möbel-
Neubestellungen

+
bis zu 1000,-
geschenkt*

*Ausgenommen wenige Marken, bereits reduzierte Artikel und Angebote aus diesem Prospekt. Gilt auf den Originalpreis. Nicht voll kombinierbar mit der 0%-Finanzierungsaktion.

im Tegel-Center
Gorkistraße 11-21 · Tel. 030/43007-0

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

Kundenparkplätze vorhanden!

Ein Angebot der Möbelhaus Anderle GmbH, Gorkistraße 11-21, 13507 Berlin.

Anderle
IM TEGEL-CENTER
Das freundliche Möbelhaus

KURZ & KNAPP

Handballprojekt für Flüchtlingskinder braucht Hilfe

Waidmannslust – Seit Juni bietet die SG Hermsdorf-Waidmannslust – als Projekt von VfB Hermsdorf und TV Waidmannslust – ein Handballtraining für Flüchtlingskinder an, die im ehemaligen Collège Voltaire untergebracht sind. Das Training für alle Altersklassen findet einmal wöchentlich in der Sporthalle der Romain-Rolland-Oberschule statt. Unterstützt wird das Projekt vom VfB Hermsdorf, den Füchsen Berlin und diversen privaten Spendern mit Geld und Sportkleidung. Da allerdings viele Kinder oft nicht lange in ihren Heimen bleiben, sind fehlende Sportsachen auch weiterhin ein großes Problem. Die SG bittet deshalb um Unterstützung, für Sach- oder Geldspenden werden Spendenbescheinigungen ausgestellt. Weitere Infos unter: www.sg-hermsdorf-waidmannslust.de

Aufstiegsspiele in Wittenau

Wittenau – Am 5. September kämpften bei der Tennisabteilung der Berliner Bären am Göschenplatz gleich zwei heimische Mannschaften um den Aufstieg in die jeweils höchste deutsche Spielklasse ihrer Altersklassen. Die Mannschaft der Damen 40 peilten nach dem letztjährigen Abstieg aus der Regionalliga Nord-Ost den direkten Wiederaufstieg an. Vier der Einzel gingen in den Match-Tiebreak, von denen die Bären Damen drei für sich entscheiden konnten. Nach 6:1 und 4:1 Führung für die Gastgeberinnen wurde es im letzten Einzel noch einmal spannend, aber auch dieses Match gewannen die Damen und machten den Aufstieg perfekt. Bei den Herren 55 lief es leider anders. Nach 0:4 Rückstand gegen den KHTC konnten die letzten beiden Einzel zwar noch gewonnen werden, die Doppel entscheiden jedoch die Gäste für sich, sodass der Aufstieg verpasst wurde.

Neue Aufgabe für Markus Jaeger

Reinickendorf – Der Deutsche Baseball und Softball Verband e.V. (DBV) ernannt den 41-jährigen Juristen Markus B. Jaeger zum Beauftragten des DBV für politische Kommunikation. Selbst spielt Jaeger im Team 2 und dem Funteam der Berlin Flamingos, wo er darüber hinaus auch für die Öffentlichkeitsarbeit und das Sponsoring verantwortlich ist.

Tanzvorführungen des VfB Hermsdorf

Reinickendorf – Der VfB Hermsdorf, Abteilung Turnen und Gymnastik, lädt am 2. Oktober zu einer besonderen Tanz-Show ein. Mit dabei sind verschiedene Streetdance- und Jazzdance-Gruppen, Line Dance und Orientalischer Tanz-Teams bis hin zu „Tanz Dich Fit“-Gruppen sowie die Showtanzgruppe Spotlights. Einlass ist um 18 Uhr, Beginn um 18.30 Uhr im Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215-239. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für die Jugendarbeit gebeten.

Taucherflöhe gegen die Freakshow

68 Teams starteten beim 13. Reinickendorf-Cup in Lübars

Lübars – Einmal im Jahr brodeln das Wasser des Ziegeleisees, die Gischt spritzt und Trommelschläge hallen laut über die idyllische Fließlandschaft. Dann kämpfen „Kanalratten“ gegen „Putzdrachen“, und die „Wilde Bande“ versucht, die „Sportnixen“ zu besiegen.

Das Startzeichen „Are you ready – Attention – Go“ ertönte am 12. September um 9.30 Uhr, und die ersten fünf Teams stießen kraftvoll ihre Paddel ins Wasser. Insgesamt gingen 68 Mannschaften bei der beliebten Drachenbootregatta, die nunmehr zum 13. Mal vom Berliner Kanu-Club Borussia (BKCB) veranstaltet wurde, an den Start, um sich über die 200-Meter-Sprint-Distanz zu messen.

„Wir haben wieder einmal eine tolle Zahl an teilnehmenden Teams“, sagte Eberhard Obst, Vorsitzender des BKCB, „und mittlerweile gibt es auch kleine Konkurrenzkämpfe untereinander. So messen Jahr für Jahr die Reinickendorfer „Drachenreiter“ des Bezirksamtes Reinickendorf ihre Paddelfortschritte mit dem Team „Das Amt“ vom Bezirkssamt Spandau. Einige Mannschaften sind „Wiederholungstäter“ und waren schon einige Male dabei. Schließlich bringt die Location des Strandbades Lübars mit weißem Sandstrand und Strandkörben ein regelrechtes



Spannende Wettkämpfe beim Drachenbootrennen.

Foto: tan

Urlaubs-Feeling mit sich. Unzählige Male gingen beispielsweise die Heiligenseer „Dorfdrahe des Heiligenseer Kanu Club, die „WirtschaftsWeisen“ der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Black Magic der Schornsteinfegerinnung Berlin und die „Taucherflöhe“ des Nordberliner Tauchvereins an den Start. Aber auch Brandenburger Teams kennen die Strecke bereits im Schlaf, unter anderem die „Wukey's“ aus Biesenthal und das Team „Neuruppin“ vom Kanuverein Neuruppin e.V. Und auch immer mehr ausländische Mannschaften finden den Weg nach Reinickendorf, zum Beispiel die polnische Mannschaft „Drako“.

In insgesamt drei Vorrunden haben die 20-köpfigen Teams den 14 Meter tiefen und 4,7 Hektar großen Ziegeleisee, der in der Bronzezeit durch Lehm- und Tonabbau entstanden ist und mit dessen Ziegeln unter anderem das Rote Rathaus und das Reinickendorfer Rathaus gebaut wurden, in eine weiße, brodelnde Suppe verwandelt. Sieger des A-Finales in der Kategorie Sport wurde der „Arthur-Becker-Club“ (00:51:680 Minuten), gefolgt von den „Designer Drachen“ (00:52:807) und den „Zoo-Center-Dragens“ (00:52:817). Vierte wurden die „Hawlinger“ (00:53:259), und den fünften Platz belegte der „Fliessexpress“ (00:53:430). **tan**

Fester Platz im Herzen des MV

Berlin Flamingos feierten 25. Geburtstag mit rund 300 Gästen



Frank Balzer zu Besuch beim Flamingo-Geburtstag.

Foto: fs

Märkisches Viertel – Mit einem großen Fest zum 25. Geburtstag haben die Berlin Flamingos am 30. August die Saison ausklingen lassen. Die zahlreichen Gäste konnten erste Baseballerfahrten im Batting Cage machen, für die Kleinsten stand eine Hüpfburg bereit, die der TSV Wittenau zur Verfügung gestellt hatte. 300 Geburtstagsgäste kamen in den Flamingo-Park, darunter auch der Reinickendorfer Bürgermeister Frank Balzer. Reiner Wöttke, der Vorsitzende des Baseballvereins, blickte auf zweieinhalb Jahrzehnte zurück. Seit dem Gründungsjahr ist viel passiert. 2008 beschloss der Bezirk, die 10.000 Quadratmeter große Schotterfläche für rund eine halbe Million Euro in einen Naturrasen-Baseballplatz umzuwandeln. „Es ist beachtlich, was aus dem Schotterdome – wie die Flamingos ihren Ascheplatz früher genannt haben – heute geworden ist“, so Balzer. „Jetzt muss nur noch der anvisierte Aufstieg in die 2. Bundesliga ge-

schaft werden.“ Die Berlin Flamingos haben inzwischen über 150 Mitglieder und sind damit der mit Abstand größte Baseballverein im Baseball- und Softballverband Berlin/Brandenburg (BSVBB). „Ohne Hilfe wäre dies jedoch alles nicht möglich gewesen“, stellt Wöttke fest. „Vor allem der Bezirk Reinickendorf und unser Bürgermeister haben einen sehr großen Anteil daran, dass mit dem heutigen Flamingo Park eine der schönsten Baseball-Anlagen Deutschlands im Herzen des Märkischen Viertels geschaffen werden konnte.“ Wöttke ehrte schließlich den Gründungsvorsitzenden Marcel Dieck mit einer „Marcel-Dieck 3-D-Figur“. „Marcel Dieck ist seit 25 Jahren ununterbrochen Mitglied bei den Flamingos. Dann wurde gefeiert. „Es freut uns sehr, dass die Flamingos ihren festen Platz im Herzen des Märkischen Viertels haben und die Bewohnerinnen und Bewohner uns dieses tolle Feedback gegeben haben“, so Wöttke. **fs**

Schützenfest der NBSG

25. Jubiläum der Schießsportthalle

Frohnau – Am 12. September fand das Schützenfest der Nord-Berliner Schützengemeinschaft (NBSG) statt. Gleichzeitig wurde das 25-jährige Bestehen der Schießsportthalle begangen. Weit über 100 Schützen und Gäste der NBSG feierten in der festlich geschmückten Halle. Unter den Ehrengästen war auch der Bezirksbürgermeister Frank Balzer, der Mitglied der NBSG ist. Nach den Festreden begann das große Preisschießen, bei dem es viele wertvolle Preise zu gewinnen gab. Entsprechend groß war auch das Interesse am Schießen, sodass beinahe alle Mitglieder und Gäste ihr Können oder Glück probieren wollten. Großer Höhepunkt des Schützenfestes war die feierliche Proklamation des Königshauses der NBSG 2015 / 2016. Das neue Königspaar sind Markus Grundmann und Stephanie Stapelfeld-Höftmann. Juniorkönig wurde Constantin von Bredow, 1. Ritter André Peter, 2. Ritter Sven Fiedler und Andreas Koch wird die Herrmann-Poritz-Kette für ein Jahr tragen. Das Königspaar begann mit einem Walzer sein gemeinsames Königsjahr. **red**



Das Königsjahr für 2015 / 2016.

Foto: Hartmuth Hobleske

Ein Sport für jedes Alter

Bogenschießen im Verein kann man beim TSV Wittenau betreiben



Bogenschießen – ein Sport für Jung und Alt.

Foto: fs

Märkisches Viertel – Vergessen Sie Robin Hood. So genau wie Karla Friehold vom TSV Wittenau hat der Held in Strumpfhosen mit dem Flitzbogen bestimmt nicht getroffen. Das wäre mit einem Holzbogen auch kaum möglich gewesen, gegen die modernen Compound- oder Recurve-Bögen verhält sich der vom Rächer der Enterbten verwendete Langbogen in etwa so wie der Trabbi zum Turbo-Porsche.

Erfunden wurde der Compound-Bogen, der die Pfeile auf bis zu 380 km/h beschleunigen und mit dem man auf 20 Meter ein Cent-Stück treffen kann, aber schon 1966 in den USA. t zu vergleichen. Aber wenden wir uns mal Karla Friehold zu. Die inzwischen 60-Jährige ist die erfolgreichste Bogen-

schützin des Vereins, bei den alljährlichen Sportlerehrungen des Bezirks Reinickendorf ist sie Stammgast auf der Bühne. Sie ist mehrfache Ostdeutsche Meisterin und der beste Beweis dafür, dass man den Sport auch in etwas höherem Alter erfolgreich betreiben kann. Vor zehn Jahren erst hat sie mit dem Sport begonnen.

Etwa 100 Mitglieder zählt die Abteilung im TSV, rund ein Viertel davon treibt den Sport eher leistungsmäßig, für die anderen ist es eine sportliche Freizeitbeschäftigung. 2003 hatten Horst Süßbrich und seine Frau Marion Leuer-Süßbrich hatten 2003 die Idee, das Brachland neben der TSV-Tennisanlage an der Königshorster Straße für Bogensport zu nutzen und eine Bo-

genschießanlage darauf zu errichten. Hier wird im Sommer geschossen, was das Zeug hält. Im Winterhalbjahr wird in der kleinen Sporthalle der Charlie-Chaplin-Grundschule trainiert. Hier sind es rund 20 Meter bis zum Ziel, bei Wettkämpfen liegen die Distanzen bei 70 und 90 Metern. Aber Training muss sein. Das Spannen der Sehne erfordert schon Kraft. Die kommt vor allem aus dem Rücken, wo es einen Muskel gibt, wovon kaum einer weiß, dass es ihn gibt: „Der Kapuzenmuskel ist unser Muskel“, sagt Ingo Schumann, der Vorsitzende der Abteilung im TSV Wittenau. Er ist schon lange dabei, seinen ersten Bogen hat er 1982 gekauft. Und er liebt seinen Sport nach wie vor: „Es ist das Spannungsfeld zwischen großer Anspannung und totaler Entspannung“, sagt Ingo Schumann. „Die besten Ergebnisse erzielt man, wenn man möglichst entspannt ist und an nichts denkt. Und wenn dann der Schuss losbricht und man weiß, dass man ihn gut getroffen hat, kommt eine Art Glücksgefühl auf.“

Wer nun auch mal auf den Spuren von Robin Hood wandeln will: Einen Schnupperkurs bietet der Verein im Sommerhalbjahr von April bis September immer sonnabends von 11 bis 13 Uhr auf dem Platz Königshorster Straße 11 b an. Im Winterhalbjahr geht das wegen wechselnder Hallenzeiten nur nach telefonischer Anmeldung. Alle weiteren Infos gibt es unter www.bogensport-tsv-wittenau.de.

Nicht im Abseits stehen

Fußball-Projekt für Flüchtlinge

Borsigwalde – Zwei Mitglieder des Fußballvereins SC Borsigwalde, die beide beruflich für die Polizeidirektion 1 im Bereich Zentrale Aufgaben – Arbeitsgebiet Integration und Migration – tätig sind, haben mit ihren Kollegen ein „Fußball-Projekt“ mit dem Name N.i.A.s (Nicht im Abseits stehen) ins Leben gerufen. Sie bieten Flüchtlingskindern, die mit traumatischen Fluchterfahrungen psychisch schwer belastet sind, wöchentliches Fußballtraining in der „Günter-Jäger-Sportanlage“ an.

Ziel ist es, die Kinder im Alter von 8-14 Jahren und unterschiedlicher Nationalitäten und Glaubensrichtungen an ein Miteinander heranzuführen und neue Perspektiven zu vermitteln. Durch Teamerfahrung soll bei den Kindern der Gemeinschaftssinn und das Selbstbewusstsein gefördert werden.

red

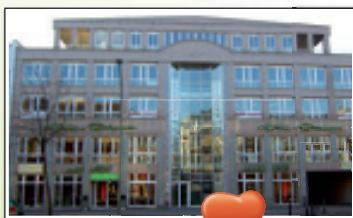


N.i.A.s.-Gruppenfoto mit Trainer.

Foto: Frank Radunz

fs

1898 - 2015
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Einladung zur großen Möbel-Tausch-Aktion

... ab sofort bis zum **25. Oktober 2015**

Neue Möbel und ein gutes Herz für Kinder!

Ein Herz für "Altes" ... und für Kinder!
Die von uns angekauften Altmöbel werden **nicht** vernichtet, sondern an den Berliner Hilfverein **Happy Kinder e.V.** für Bedürftige gespendet!

Finanzierungs-Knaller!
0% 24 Monate GARANTIERT
Keine Zinsen, keine Gebühren!



Beim Kauf einer **Einbau-Küche** erhalten Sie bis zu **3000€** Tauschprämie für Ihre alte Küche!

Beim Kauf eines **Wohn- oder Schlafzimmers** erhalten Sie bis zu **1500€** Tauschprämie für Ihr altes Möbelstück!

Beim Kauf einer **Polster-Garnitur** erhalten Sie bis zu **1000€** Tauschprämie für Ihre alten Polstermöbel!

Beim Kauf eines **Speisezimmers oder Diele** erhalten Sie bis zu **500€** Tauschprämie für Ihr altes Möbelstück!

Beim Kauf einer **Matratze und Bettrahmen** erhalten Sie bis zu **100€** Tauschprämie für Ihre alte Matratze & Rahmen!



Kostenlos im Parkhaus

Domeyer Einrichtungen & Einbauküchen Scharnweberstraße 130 - 131 · 13405 Berlin

Direkt am Kurt-Schumacher-Platz

Telefon 030 - 4170663 www.moebel-domeyer.de

KURZ & KNAPP

Heiße Tennis-Trophy

Tegel – Bei fast 40 Grad fand Anfang August erstmals die mit neuem Sponsor ausgetragene KRYNOS-Trophy des TC GWG Tegel statt. Mit 76 Teilnehmern in vier Altersklassen wurden die Vorjahreszahlen wieder einmal gesteigert. Sieger der Herrenkonkurrenz wurde Janis Schäfer vom Gastgeber mit 7:6 sowie 7:6 gegen Lars Ulbig vom TC Lichterfelde. Bei den Herren 30 dominierte Andreas Bohn vom TC Grün-Weiß Bergfelde das Feld und krönte die Tenniswoche mit einem klaren Sieg gegen Oliver Hildebrandt vom Grunewalder TC. Die Herren 50 Konkurrenz konnte Thomas Ladkau von den Weißen Bären Wannsee gegen Gregor Kluck (Neuenhagener TC 93) für sich entscheiden, während Wilfried Salomon (OW Friedrichshagen) bei den Herren 60 gegen Gunter Wolf (Reinickendorfer Füchse) siegreich war.

1. Tegeler See Trophy

Tegel – Vom 2. bis 4. Oktober 2015 richtet das TSZ Blau Gold unter dem Vorsitzenden Peter Mangelsdorff erstmalig die „Tegeler See Trophy“ mit Turnieren aller Leistungs- und Altersklassen der Senioren in den Standardtänzen aus. In zwei Sälen, dem Palais am See und den Tegeler Seeterrassen, werden an drei Tagen insgesamt 34 Turniere ausgetragen, bei denen Tanzpaare der Senioren I bis IV in den Leistungsklassen der D- bis S-Klasse an den Start gehen werden. Die Trophy beginnt am Freitag mit der Abendveranstaltung um 18 Uhr, Samstag und Sonntag wird das Parkett ab 10 Uhr morgens heiß getanz. Der Eintritt ist für alle Zuschauer frei. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter (030) 404 13 07 oder auf der Veranstaltungshomepage www.tegelerseetrophy.de

Füchse siegen bei Klub-WM

Reinickendorf – In einem spannenden Finale haben sich die Füchse Berlin beim IHF Super Globe (Weltmeisterschaft der Vereinsmannschaften im Handball) gegen den ungarischen Meister und Champions-League-Finalisten KC Veszprém nach Verlängerung mit 28:27 durchgesetzt. Die



Siegestaumel bei den Füchsen.

Füchse Berlin hatten als EHF-Cup-Sieger eine Wildcard bekommen und traten gegen hochklassige Mannschaften aus der ganzen Welt u.a. dem FC Barcelona, Club Africain Tunis und der Sydney University an. Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung gratuliert zum Sieg.

Mehr Erfahrung für die Oberliga

Basketballerinnen des VfB Hermsdorf gehen eine Spielklasse höher auf Korbjagd

Hermsdorf – Die Zeit des Wartens ist vorbei für die Basketball-Fans im Berliner Norden. Seit dem 19. September gehen die Frauen des VfB Hermsdorf wieder auf Korbjagd. Nach dem Auftakt am vergangenen Sonnabend beim TuS Neukölln II steht am Samstag, 26. September, das erste Heimspiel an. Zu Gast in der Halle an der Reginhardstraße ist die SG Einheit Pankow. Anwurf ist um 18 Uhr. Die Hermsdorferinnen betreten Neuland. In der vergangenen Saison spielten sie noch in der Landesliga A, hier haben sie im März ihr Meisterstück abgeliefert und sind in die Oberliga aufgestiegen. Das ist die höchste Berliner Spielklasse, aber Trainer Stephan Blode ist guter Dinge, dass sich seine Mannschaft gut aus der Affäre ziehen wird. „Wir hatten eine gute Vorbereitung, haben in den letzten Wochen dreimal pro Woche trainiert“, sagt der 27-Jährige. „Und die



Daniela Kranl am Ball.

Foto: fs

Beteiligung war sehr gut, auch wenn die eine oder andere wegen Urlaub gefehlt hat.“ Der erste Erfolg der neuen Saison ist bereits unter Dach und Fach. Beim Kreuzkölln-Turnier, das mit einigen Oberliga-Konkurrentinnen ganz ordentlich besetzt war, zeigten sich die Hermsdorferinnen bereits in starker Frühform. Im Finale setzten sie sich gegen den SV Empor durch und feierten den Turniersieg. In der Oberliga treffen sich die beiden Mannschaften erst am

22. November wieder. In der vergangenen Saison haben die Hermsdorferinnen eine starke Serie hingelegt. Ganze zwei Niederlagen gegen den Tabellenzweiten BG Berlin 2000 hatte es gegeben, aber auf der anderen Seite standen 16 Siege für die jungen VfB-erinnen auf dem Scoreboard. Die U19 stellte den Großteil auch des Frauenteams. Dann sind vom SV Pfefferwerk, die Blode in der vergangenen Saison ebenfalls betreute, fünf Spielerinnen nach Hermsdorf gewechselt. „Unser Kader ist größer geworden und wir haben nun mehr Erfahrung im Team“, sagt Trainer Blode. Die Neuzugänge sind zwischen 20 und 30 Jahren alt und kennen die Oberliga. „Zusammen mit den jungen Spielerinnen ist das eine interessante Mischung. Wir sind insgesamt sehr ausgeglichen besetzt und sollten in jedem Spiel konkurrenz- und auch siegfähig sein“, sagt der Coach. **fs**

Die härtesten Läufe von Berlin

Sägerserie 2015 startet am 3. Oktober am „Monte Mokka“

Hermsdorf – Drei Läufe umfasst die Sägerserie, die am 3. Oktober ihren Anfang nimmt. Teil zwei der härtesten Crosslauf-Serie, die der Berliner Norden zu bieten hat, folgt am 7. November. Und wer am 5. Dezember nochmals an den Start geht und dann die Ziellinie durchläuft, der darf sich Säger nennen. Das Wort „Sägen“ bezeichnet die läuferische Verbissenheit, mit der die Konkurrenten überholt, somit „zersägt“ werden. Die Laufveranstaltung wurde bereits Anfang der 1970er Jahre von Charly und Mokka vom SC Tegeler Forst ins Leben gerufen und ist eine der ältesten Laufveranstaltungen in Berlin. Die Behauptung, ein Finisher zu sein, darf nur erheben, wer an allen drei Läufen in Folge teilgenommen hat. Und die Serie steigert sich, die Streckenlängen erhöhen sich von Lauf zu Lauf, für die Männer beginnt es bei

12,8 km (bis schließlich 15,8 km), für die Frauen 6,8 bis 9,8 km. Dazu kommt der bergige Streckenverlauf. So muss ein Läufer bereits beim ersten Lauf insgesamt über 16 Hermsdorfer Berge rennen, nach der gesamten Serie hat er 52 Berge, darunter den „Monte Mokka“ überwunden und dabei annähernd die volle Marathondistanz zurückgelegt. Jugendliche sind ebenfalls zugelassen. Um Anfänger für die Zukunft auf den Geschmack zu bringen, gibt es einen Schnupperlauf über 3,8 km.

Start und Ziel am 3. Oktober um 13 Uhr ist wie immer an der verlängerten Kneippstraße. Anmeldungen sind bis jeweils fünf Tage vor den Läufen online möglich, Nachmeldungen gegen Gebühr von 3 Euro bis 45 Minuten vor jedem Lauf. Ausschreibung und alle weiteren Informationen gibt es im Internet unter www.lgnord.de. **fs**

Stark bei Speedbadminton-WM

Michael Neutzsch holt Bronze für die Füchse

Reinickendorf – Der neue Weltmeister im Speedbadminton heißt seit dem 30. August Per Hjalmarson, die neue Weltmeisterin Jasmina Keber. Die Reinickendorfer Füchse freuen sich über ihre erste WM-Medaille. Michael Neutzsch holte zusammen mit Moritz Marker von den Kreuzberger Gekkos Bronze im Doppel. Für die Füchse bitter, Neutzsch und Marker verloren im Halbfinale nur knapp, sonst wäre für sie Silber oder gar Gold möglich gewesen. Fuchsin Franziska Ottrembka erreichte bei den Frauen Platz fünf. Selbstbewusst sagt sie: „Für die nächsten Weltmeisterschaften erhoffe ich mir, dass eine Qualifikation notwendig ist, um an den Spielen teilzunehmen. Somit würde sich das Niveau deutlich steigern und hoffentlich auch das Interesse von Sportfremden.“ Damit widerspricht sie der Vize-Weltmeisterin Janet Köhler von den Kreuzberger Gekkos, die feststellt: „Das Niveau im Speed Badminton ist mittlerweile ex-



Speedbadminton: ohne Netz, aber mit ausreichend Abstand.

Foto: Diana Scha

trem hoch“. Neben den sportlichen Erfolgen freuten sich die Füchse, dass alles professionell über Parkett und Rasen ging, hatte doch Fuchs Johannes Späth die Weltmeisterschaft zum dritten Mal mitorganisiert. 500 Spieler aus 25 Nationen nahmen dieses Jahr teil, die offiziell ISBO Speedbadminton(R) World Championchips 2015 heißt. Speedbadminton wird ohne Netz gespielt, dafür gibt es zwischen den Feldern einen gewissen Abstand. So können Hobbyspieler ohne viel Aufbauten auf jeder Wiese sofort loslegen. **as**

24 Stunden baden

Berliner Wasserratten veranstalten „Schwimmen für Jedermann“



Wie in den vergangenen Jahren sind beim 24-Stunden-Schwimmen auch wieder viele Kinder am Start.

Foto: tan

Reinickendorf – Planschen, bis die Finger aufgeweicht sind, Bahnen ziehen, bis die Muskeln nicht mehr wollen und die Augen brennen: Vom 10. Oktober um 17 Uhr bis zum 11. Oktober um 17 Uhr veranstalten die Berliner Wasserratten gegr. 1889 e.V. im Paracelus-Bad an der Roedernallee 200-204 das „24-Stunden-Schwimmen“.

Dann können Wasserratten schwimmen, so lange sie Lust und Laune haben. Um die Schwimmer trotz müder Muskeln bei Laune zu halten, gibt es von 20 bis 23 Uhr das Diskoschwimmen, von Mitternacht bis 3 Uhr für alle Rockfans das „Rock & Metal-Schwimmen“ und von 6 bis 9 Uhr das Oldie-Schwimmen für Senioren.

Ziel der Veranstaltung ist es, für den Schwimmsport zu werben, und zwar als ideale Mischung sportlicher Freizeitgestaltung und Gesundheitsvorsorge für Jung und Alt.

Der Eintritt beträgt 6 Euro für Erwachsene (zzgl. 1 Euro bei Medaillengewinn) und 3 Euro für Kinder und Jugendliche sowie Studenten, Azubi und Sozialhilfeempfänger. Staffelmeldungen bei zehn Personen kosten 30 bzw. 40 Euro.

Es wird auch für Sonntagmorgen ein Frühbucherrabatt bis 9 Uhr geboten: Dann gilt der halbe Preis. **tan**

Tom Kierey peilt Gold in Rio an

Der Parakanute holte in Mailand seinen zweiten WM-Titel

Heiligensee/Mailand – Tom Kierey hat wieder zugeschlagen. Bei den Weltmeisterschaften der Parakanuten in Mailand holte der junge Sportler Kanu-Clubs Borussia im August zum zweiten Mal nach 2013 die Goldmedaille im Einer-Kajak über 200 Meter. Im Februar 2014 wurde er als erster paraolympischer Sportler für seine Leistungen zum Eliteschüler des Sports 2013 gekürt. Anfang September flog er nach Rio de Janeiro, wo im nächsten Jahr die Olympischen Spiele und die Paralympics stattfinden. Dort standen die Testevents für die Spiele 2016 an.

Herr Kierey, Sie sind zum zweiten Mal Weltmeister geworden. Was erhoffen Sie sich im nächsten Jahr in Rio?

Tom Kierey: Das Motto lautet: Kurs auf Gold in Rio. In Brasilien peile ich wieder die Weltbestzeit an.

Wer sind Ihre härtesten Gegner?

Sicher genau dieselben wie in Mailand, also Robert Oliver aus Großbritannien, der Silber geholt hat, den Bronzemedailengewinner Leonid Krylov aus Russland und den Rumänen Iulian Serban, der Vierte wurde. Die lagen alle knapp hinter mir, es waren nur ein paar Zehntel. Über 200 Meter geht es eben immer eng zu.

Wie sind Sie zum Kanurensport gekommen?

Schon mein Opa hat den Sport betrieben, ebenso mein Vater und mein älterer Bruder Björn. Ich saß mit fünf Jahren bereits erstmals im Kanu und habe bis 2013 bei den Nichtbehinderten mitgemacht, ehe ich zum Parakanu wechselte. Gegen kerngesunde Sportler fehlten mir aufgrund der Behinderung im Bein die entscheidenden Prozente.“

Um welche Behinderung handelt es sich genau?

Ich habe von Geburt an einen so ge-

nannten Klumpfuß. Durch die vielen Korrekturen und Operationen hat sich mein Sprunggelenk versteift, mir fehlen im Vergleich zu einem gesunden Sportler im Unterschenkel 85 Prozent an Muskulatur. Bei den Parakanuten starte ich aber in der leichtesten Schadensklasse.

Sie wohnen in Schöneweide, trainieren in Grünau. Ihr Verein aber ist der BKC Borussia in Tegelort. Wie kam es dazu?

Über Timo Haseleu, den ich bei diversen Rennen immer wieder getroffen habe. Als ich dann nach Berlin kam, habe ich mich seinem Verein angeschlossen. Früher bin ich für den Kanuclub Dresden gepaddelt.



Tom Kierey in Aktion auf dem Wasser. Foto: privat

Wie viel Zeit wenden Sie für das Training auf?

Ich trainiere an sechs Tagen in der Woche immer zwischen vier und fünf Stunden täglich, da komme ich auf rund 25 Stunden in der Woche. Das ist nicht ganz einfach, das mit meiner Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann unter einen Hut zu kriegen, aber da bekomme ich glücklicherweise meine Freiräume für den Sport.“

Was machen Sie, wenn Sie mal nicht im Boot sitzen?

Dann gehe ich angeln, und ich koche total gern. Da probiere ich alles mögliche aus. Und ich schlafe viel.

Interview: Frank Seidel

3.688 Füße liefen um die Wette

Erfolgreiche Wiederauflage des Halbmarathons in Reinickendorf



1.248 Läuferinnen und Läufer waren beim Halbmarathon am Start.

Foto: tan

Reinickendorf – Am 30. August fand der 17. Mercedes-Benz-Halbmarathon im Fuchsbeizirk statt, und es hatten sich im Vorfeld insgesamt 1.844 Läuferinnen und Läufer angemeldet, davon 571 Sportlerinnen und Sportler für die 10-Kilometer-Strecke, 1.248 Läuferinnen und Läufer für den Halbmarathon und 52 für den Minimathon. Doch an diesem Tag qualmten nicht nur die Füße, denn bereits beim Start am Morgen um 9 Uhr waren schon 25 Grad. Und das Thermometer kletterte dann auch schnell auf über 27 Grad. So kamen auf der sonnigen Strecke von den 571 10-Kilometer-Läufern auch nur 477 ins Ziel, und bei den 1248 „Halbmarathonis brachen sogar 182 Läufer ihren Lauf vorzeitig ab. Die restlichen Sportler genossen die eine oder zwei „Sightseeing-Runden“ durch den Bezirk, vorbei am Rathaus und durch die Straßen von Borsigwalde, über die Schneckenbrücke, durch die Fußgängerzone Alt-Tegel und an der Greenwichpromenade direkt am Tegeler See entlang, über das Borsiggelände und bis zu Mercedes Benz ins Ziel. Ärgerlich für die langsameren, die von der dritten Getränkestelle nichts mehr abbekamen, weil dort schon früh das Wasser ausging. Sieger über die 10-Kilometer-Distanz wurde Maximilian Strümpel

(Die Laufpartner, Jahrgang 1996). Er kam nach 32:56 Minuten ins Ziel. Zweiter wurde Oliver Bolm vom LTC Berlin (Jahrgang 1986), der lediglich 14 Sekunden langsamer war (35:10 Minuten). Dritter wurde Rafik Laide (Jahrgang 1990). Er lief nach 35:33 Minuten über die Ziellinie. Schnellste Frau über zehn Kilometer war Antonia Maecker (PSB 24 Berlin, Jahrgang 1969). Sie kam nach 41:51 Minuten ins Ziel, gefolgt von Marita Wahl (BSG AOK Nordost, Jahrgang 1970), in 42:59 Minuten und Heike Hesse (BSG AOK Nordost, Jahrgang 1968), die das Ziel in 43:30 Minuten erreichte.

Als schnellster Halbmarathonläufer kam Niels Bubel (Die Laufpartner, Jahrgang 1987) nach 1:09:08 Stunden ins Ziel, gefolgt von Sebastian Nitsche (BMW-DHfK-Leipzig, Jahrgang 1983, der knapp drei Minuten später, nach 1:12:02 Stunden, die Ziellinie überquerte. Dritter wurde Stefan Steinert (LG Kreis Verden, Jahrgang 1982), mit 1:12:44 Stunden. Bei den Frauen siegte Julia Kind vom SCC Berlin (Jahrgang 1986). Sie war nach 1:24:01 Stunde im Ziel. Zweite wurde Karsta Parsiegle vom SCC Berlin (Jahrgang 1963) mit 1:24:19 Stunden, gefolgt von Anne Barber (LC RON-HILL Berlin, Jahrgang 1988), die sieben Sekunden nach der Zweiten über die Ziellinie lief. **tan**

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**

Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

AUCH MAL ANZEIGENKUNDE WERDEN?

PROFITIEREN SIE ...

... von 40.000 Exemplaren Auflagenstärke

... von über 500 Vertriebsstellen

... von einer Verteilung im gesamten Bezirk



Wir freuen uns über Ihr Interesse!
Telefon 030 / 46 70 96-777 oder anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die monatliche Zeitung für Reinickendorf

Laub sammeln hilft

Bei der Rosskastanie wütet die Miniermotte auch in diesem Jahr

Reinickendorf – In Reinickendorf wachsen an die 4.000 weißblühende Kastanien im öffentlichen Straßenland, in Grünanlagen und in Parks. Viele dieser Bäume werden seit Jahren von der Kastanienminiermotte heimgesucht. Ihre Larven fressen sich durch die Blätter und lassen sie dadurch bereits im Sommer braun werden und zu Boden fallen. Zwar sterben die Bäume nicht ab, doch sie werden geschwächt und anfällig für Krankheiten. Deshalb sammeln Mitarbeiter der Gartenbauämter, Grundstücksbesitzer und ehrenamtliche Helfer das befallene heruntergefallene Laub ein und vernichten es, damit die Puppen der nächsten Motte-Generation darin nicht überwintern können. Auf öffentlichen Flächen sorgen die Gartenbauämter mit Unterstützung von MAE-Arbeitskräften vom Jobcenter und der BSR für die professionelle Beseitigung des Laubs. Im eigenen Garten kann das zusammengeharbte Laub entweder mit Erde abgedeckt (mindestens zehn Zentimeter hoch), über die Bio-Tonne oder die Laubsäcke der BSR entsorgt werden. Den Sack stellt man an die Straße oder bringt ihn selbst zum Recyclinghof. In Reinickendorf befinden diese sich in der Lengeder Straße 6 – 18 und in der Ruppiner Chaussee 341.



Eine durch die Miniermotte geschädigte Rosskastanie. Foto: gnuibier/PIXELLO

Bisher gab es für die aus Südamerika eingewanderte Miniermotte keine natürlichen Feinde. Jetzt sind die einheimischen Vögel auf den Geschmack gekommen: Kohl- und Blaumeisen füt-

tern ihre Nachkommen mit den proteinhaltigen Raupen. Leider „ist der Grad der Dezimierung nur sehr gering, er schwankt an den untersuchten Standorten zwischen 0,5 und 12 Prozent, sodass die hohe Populationsdichte der Kastanienminiermotte damit nicht nachhaltig und dauerhaft reduziert werden kann“, meldet das Pflanzen-schutzamt.

Das Vernichten des befallenen Laubs im Herbst bleibt also die einzige wirkungsvolle Bekämpfungsmaßnahme. In den letzten Jahren fanden privat organisierte Laubsammelaktionen in Reinickendorf im Bereich des Schäfersees, des Poloplatzes und auf der Dorfauwe Wittenau statt. Ob und wann diese Aktionen in diesem Jahr starten, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Das Gartenbauamt zumindest stellt für angemeldete Aktionen Harken, Schubkarren und Laubsäcke zu Verfügung. **hb**

Für saubere Straßen und Plätze

BSR stellt auf Wunsch der Tegeler mehr Mülleimer auf



Neue Mülleimer im Ortsteil: Der Tegeler Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (2. v. r.) mit Mitarbeitern der BSR auf dem Schloßplatz. Foto: privat

Tegel – Mehr Mülltonnen an öffentlichen Plätzen und Straßen, das ist das Ergebnis der Mitmach-Kampagne des Tegeler Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen. Über 10.000 Tegeler Haushalte hatten per Postkarte die Möglichkeit, neue Standorte für Mülleimer zu benennen und zahlreiche Tegeler haben die Gelegenheit genutzt und sich gerne an der Aktion beteiligt. „Ich freue mich über dieses Ergebnis, es zeigt, dass man gemeinsam viel erreichen kann“, sagt Tim-Christopher Zeelen, „Dank der starken Beteiligung wird unser Ortsteil noch ein Stück sauberer.“ Über ein Dutzend neue Standorte ergänzen die 264 bestehenden BSR Mülleimer im Ortsteil Tegel. So werden beispielsweise vor der Kita im Medebacher Weg und vor dem

Humboldt-Gymnasium neue Mülleimer installiert. Auch entlang der Berliner Straße gibt es nun zusätzliche Standorte. Besonders schön: Die BSR hat sich in Alt-Tegel zwischen Schloßplatz und Greenwichpromenade dazu entschieden, hier das sogenannte Modell Santo einzusetzen.

Momentan kommt es mit den aktuellen Mülleimern immer wieder zu Ärger. Das neue Modell soll stabiler und störungsfreier sein. Für den Bereich der Bushaltestellen am U-Bahnhof Alt-Tegel wird die BSR so genannte Bubble-Papierkörbe mit einem größeren Fassungsvermögen beim Bezirk beantragen.

Bleibt nur zu hoffen, dass auch alle Menschen die dafür vorgesehenen Mülleimer benutzen. **red**

Akutes Fischsterben nicht gestoppt

Klötzbecken in Lübars blieb sich selbst überlassen

Lübars – Ein starker Gestank liegt in der Luft. Schon von Weitem ist er zu riechen. Spaziergänger halten sich die Nase zu und bleiben dann schockiert stehen: Tote Fische überall. Besonders viele Hechte sind betroffen, aber auch Karpfen und Barsche. Im Wasser des Klötzbeckens, der sich unweit des Öschelbronner Wegs befindet, japsen ein paar noch lebende Hechte nach Luft. Ob sie die Nacht überleben, ist ungewiss.

Mitte September bemerkten Spaziergänger das Fischsterben und wandten sich nicht nur an das Bezirksamt, sondern auch an Hans-Jürgen Stork vom Naturschutzbund Berlin. Er testete das Wasser und stellte einen extremen Sauerstoffmangel fest: „Es war lange sehr warm und hat wenig geregnet“, sagt er. Die Tiere hatten doppelt Pech, denn das Wochenende 12. und 13. September kam – und da arbeitet in den Behörden niemand. So gab es auch keinerlei zeitnahen Hilfsmaßnahmen, die die Tiere hätten retten können. Und so befanden sich am 14. September noch mehr tote Fische im



Zahlreiche Fische erstickten qualvoll im Klötzbecken.

Foto: privat

See. Ob es sich tatsächlich nur um Sauerstoffmangel durch lange Trockenheit und Wärme handelt oder etwas in den kleinen See eingeleitet wurde, ist bisher nicht bekannt. Da das Klötzbecken sich um ein fließendes Gewässer handelt, liegt alles in der Verantwortung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. Diese und auch das Fischereiamt waren bereits

am 11. September informiert worden, doch es wurden lediglich Wasserproben entnommen und die toten Tiere wurden entsorgt. Weitere Maßnahmen wie Entschlammung des Sees oder das Lichten von Gehölzen zur Minimierung von Laub im See stehen noch aus, die möglicherweise verhindern können, dass sich ein solches Fischsterben wiederholt.

red

Blumen für Tegel

Initiative „I Love Tegel“ bepflanzt Baumscheibe vor Café

Tegel – Die Kiez-Initiative „I Love Tegel“ nahm am 19. September an der Pflanzaktion zum „Aktionstag für ein schönes Berlin“ teil. Bepflanzt wurde zunächst eine Baumscheibe vor dem Café Wetterstein in Tegel. Mit dabei war auch der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel, der die Aktion im Vorfeld beworben hatte. „Diese Aktion ist das Testprojekt für eine von uns geplante größere Pflanzaktion im kommenden Frühjahr. Besonders schön ist die durchgehend positive Resonanz“, freut sich Felix Schönebeck, der die Initiative in Tegel anführt. In Berlin fanden am Wochenende über 200 Aktionen statt, 14 davon im Bezirk Reinickendorf.

red



Initiative in Aktion.

Foto: privat

Legenden um Berlins ältesten Baum

An der Malche am Tegeler See steht Berlins ältester und mythenumwobener Baum: die dicke Marie

Tegel – Mit sechs Meter Umfang und zwei Meter Durchmesser ist die Eiche mit dem Spitznamen „Dicke Marie“ am Ufer der Großen Malche immer noch ein beeindruckender Baum. Bedeutend ist sie, weil die Stieleiche an der Ausbuchtung des Tegeler Sees Berlins ältester Baum ist. Auf einer Info-Tafel vor dem Uraltbaum ist zu lesen, dass die sterbende Eiche 900 Jahre alt sei. Doch das ist nur eine Legende.

Eine böse Überraschung werden die Freunde von möglichst biblischen Altersangaben erleben. Bislang ist in Deutschland bei einer nach der Fällung möglichen Zählung der Jahresringe noch keine Eiche älter als 500

Jahre gewesen. Außerdem, so steht geschrieben, soll Goethe (früher einmal der berühmteste Deutsche) unter den rauschenden Zweigen der Eiche geruht haben.

Eine Suche in online leicht verfügbaren digitalisierten alten Büchern ergab für diese Behauptung keinen Beleg. Sicher ist bloß, dass das Allround-Talent Johann Wolfgang Goethe und die Naturforscher Wilhelm und Alexander Humboldt befreundet waren. Behauptet wird auch, die beiden Humboldts, als Kinder im Schloß Tegel aufgewachsen, hätten die damals noch mächtige Eiche nach ihrer Köchin „Dicke Marie“ benannt. Aber

auch dafür zeigt eine Online-Suche in den Jahren vor 1900 kein Ergebnis an. Zu finden ist nur, dass die Eiche 1906 erstmals auftaucht. Hugo Conwentz, staatlicher Kommissar der 1906 gegründeten „Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen“, kämpfte für den Erhalt der Stieleiche, die damals schon als ältester Baum Berlins bezeichnet wurde. Vor diesem Datum gibt es über den heute mager austreibenden Baumriesen keine schriftlichen Zeugnisse. Natürlich, auch wenn er von unseren Vorfahren nicht wahrgenommen wurde, so lebt der Baum doch seit Jahrhunderten. Nur eben: seit wann genau?

as



Die „dicke Marie“ ist in Tegel zu finden. Foto: as

prime time theater

Prenzlauer Undercover

Das Dönerjubiläum

TICKETS UNTER
030/ 49 90 79 58

GWSW Classics

DO. - MO.
20.15 Uhr

GUTES WEDDING®
SCHLECHTES WEDDING

KURZ & KNAPP

Babylon lässt grüßen

Märkisches Viertel – Am Samstag, 10. Oktober, lädt die Apostel-Johannes-Kirche am Dannenwalder Weg 167 um 17 Uhr zur Veranstaltung „Babylon lässt grüßen“ ein. Lettische, armenische, hebräische und russische Lieder und Gedichte werden bei dieser Veranstaltung unter der Leitung von Martin Blaschke vorgetragen. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten.

Vortrag zur Patientenverfügung

Wittenau – Zu einem Vortrag zum Thema „Was unterscheidet eine Vorsorgevollmacht von einer Betreuungsverfügung und was verbirgt sich hinter dem Begriff Patientenverfügung?“ laden das Bezirksamt Reinickendorf und der Evangelische Kirchenkreis Reinickendorf ein. Er findet am Donnerstag, den 1. Oktober, von 18 bis 20 Uhr im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, statt. Der Eintritt ist frei.

Unterkunft für eine Nacht

Hermsdorf – Wer kein Dach über dem Kopf hat, kann das Gute-Nacht-Café in der Jahnstraße 10 aufsuchen. Der Kirchenkreis Reinickendorf bietet hier Männern und Frauen eine Schlafmöglichkeit sowie eine warme Mahlzeit. Wer Sach- oder Geldspenden abgeben möchte, kann sich telefonisch unter der Nummer 404 01 61 bei Ralf Woiczikowsky melden.

Jesus und Maria gesucht

Heiligensee/Konradshöhe – Für die Krippenspiele, die an Heiligabend in der Matthias-Claudius-Gemeinde (MCG) und der Gemeinde Konradshöhe-Tegelort (KTO) zur Aufführung kommen, werden noch Mitspieler gesucht, die zwischen 5 und 13 Jahren alt sind. Die Proben finden ab November einmal in der Woche statt. In MCG voraussichtlich montags und in KTO freitags. Zu einem ersten Treffen, das nach den Herbstferien stattfinden wird, sind auch die Eltern eingeladen, da es um Terminabsprachen und die Verteilung der Rollen geht. Die Treffen finden in MCG am 2. November, 17 Uhr, im Kinderbereich der Kirche an der Schulzendorfer Straße 19-21, statt und in KTO am 6. November, 17 Uhr, in der Christuskirche, Schwarzspechtweg 1-3. Interessenten können sich auch schon vorher telefonisch bei Gemeindepädagogin Julia Berkoben unter der Nummer 0176/34 12 14 10 melden.

Gründer der Artistenseelsorge

Zirkuspfarrer Martin Schaaff in Hermsdorf gestorben



Pfarrer Martin Schaaff verstarb im hohen Alter von 105 Jahren in Hermsdorf. Foto: privat

Hermsdorf – Pfarrer Martin Schaaff ist im Alter von 105 Jahren im Sommer dieses Jahres gestorben. Er war einer der ältesten Bürger Reinickendorfs, lebte seit 1971 in Hermsdorf. Er wurde auch Artistenpfarrer oder Zirkuspfarrer genannt, denn er gründete in den 50er Jahren die evangelische Artistenseelsorge und hielt Gottesdienste, Trauungen und Taufen im Zirkuszelt ab.

Martin Schaaff wurde am 11. Juli in Berlin-Treptow geboren. Er studierte an der Humboldt-Universität Theolo-

gie, war anschließend Vikar in Niederschönhausen und später Pfarrer der Provinzialkirche Mark Brandenburg. Während des Nationalsozialismus gehörte er zur „Bekennenden Kirche“, deren Mitglieder sich gegen die Nazis zur Wehr setzten. 1953 übernahm er die Pfarrstelle in der Kornelius-Gemeinde im Wedding, 1957 wählte man ihn zum Vorsteher des Central-Diakonissenhauses Bethanien, anschließend wirkte er sechs Jahre lang in der Zufluchtskirche in Spandau. Danach übernahm er für den Kirchenkreis Reinickendorf die Kreispfarrstelle der Krankenseelsorge und gründete 1956 die evangelische Artistenseelsorge. Den Zirkus liebte er von Kindheit an; hier lernte er auch seine Frau Doris, eine Raubtier-Dompteurin, kennen, die er 1964 heiratete. In seinem Wohnhaus in Hermsdorf am Fließtal befindet sich ein umfangreiches Zirkus-Archiv.

Martin Schaaff war bis ins hohe Alter aktiv, hielt noch bis vor einem Jahr vor seinem Tod den Bibelkreis ab. Er hinterlässt eine Frau, zwei Kinder und zwei Enkel. **hb**

Veränderungen und Vertrauen wachsen nicht über Nacht

Der beliebte Kurs „Spiritualität im Alltag“ startet wieder

Tegel – Zum vierten Mal findet seit 2010 der Kurs „Spiritualität im Alltag“ in Tegel-Süd statt. Knapp 60 Personen haben in den letzten fünf Jahren daran teilgenommen und den meisten geht es wie Pfarrer Jean-Otto Domanski selbst, der immer noch davon begeistert ist. „Gerade wenn Menschen, die vorher skeptisch waren, mir erzählen, wie viel ihnen dieser Kurs für ihr Leben gebracht hat“. Zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, die trägt. Hören, wie Gott durch die alten Texte der Bibel spricht. Gesegnet werden und anders leben. Das sind die Themen der Veranstaltung. Um an dem Kurs teilzunehmen, muss man weder besonders fromm noch bibelfest sein. Man braucht keine Vorerfahrungen – wohl aber Zeit und die Bereitschaft, sich auf das Experiment einzulassen.

„Spiritualität im Alltag“ beginnt am 23. September und geht über 10 Mittwoch-Abende, jeweils von 19.30 - 21.30 Uhr. Wenn man nicht an jedem Abend kann, ist das kein Problem. Trotzdem sollte man so oft wie möglich kommen, Veränderungen und

Vertrauen wachsen nicht über Nacht. Weitere Informationen und Anmeldung über das Gemeindebüro Tegel-Süd, telefonisch unter (030) 4326576 oder direkt an Pfarrer Domanski via E-Mail: domanski@tegel-sued.de. **mk**



Der beliebte Kurs „Spiritualität im Alltag“ findet ab September wieder statt. Foto: mk

Hilfe für Trauernde

Weiteres Online-Angebot der evangelischen Kirche

Reinickendorf – Die evangelische Kirche hat eine neue Website eingerichtet. Unter der Adresse www.trauerundleben.de bietet sie seit Anfang des Jahres Hilfe, Rat, Texte und Adressen für Menschen, die einen Angehörigen verloren haben oder die sich um einen Trauernden Sorgen machen. Sie enthält Informationen über Trauercafés, Trauergruppen, Trauerberater, Bestattungsunternehmen und Friedhöfe.

Die Kirche reagiert mit ihrer neuen Internetpräsenz auf den Trend, dass immer mehr Menschen im Internet nach Adressen, Informationen und auch Trost suchen. Wer nach Ansprechpartnern in Reinickendorf sucht, findet die Kontaktdaten der Trauergruppe in der Kirchengemeinde Alt-Wittenau. Sie ist erreichbar über Marianne Nadler und Monika Ungruhe unter der Telefonnummer (030) 43 72 12 62. **hb**



Zeit für ein DANKE

Erntedankfest der evangelischen Apostel-Johannes-Kirchengemeinde

Märkisches Viertel – Die evangelische Apostel-Johannes-Kirchengemeinde im Märkischen Viertel lädt am Sonntag, 4. Oktober, um 15 Uhr zu einem ganz besonderen Festgottesdienst ein: Anlässlich des traditionellen Erntedankfests, das jährlich im Herbst von allen Kirchengemeinden in Deutschland gefeiert wird, heißt es auch in diesem Jahr wieder „Danke für alles...“.

Dabei passt das Thema auch zu dem Ort der Veranstaltung, denn die Kirchengemeinde lädt an diesem Sonntag auf die Jugendfarm Lübars ein, um dort „ausgeschlafen“ – denn der Gottesdienst beginnt erst um 15 Uhr – mit allen Generationen zu feiern.

Groß und Klein, Jung und Alt sind herzlich eingeladen, an einem bunten Gottesdienst-Programm teilzunehmen. Verschiedene musikalische Beiträge und Impulse zum Thema „DANKE sagen“ werden von Pfarrer Ralf-Ulrich Kowalke und einem Team vorbereitet.

Die Veranstaltung findet auf der Familienfarm Lübars, Alte Fasanerie 10, statt. Der Eintritt ist frei. **red**

Erntedank-Gottesdienste in Reinickendorf

In den evangelischen und katholischen Kirchen findet zum Erntedank ein besonderer Gottesdienst statt, in dem die Christen Gott für die Gaben der Natur und die Ernte danken. Zum Erntedankgottesdienst wird der Altar mit Erntegaben und Blumen geschmückt. Alle Gaben werden vom Pfarrer oder Bischof gesegnet und nach dem Gottesdienst an Kindergärten, Schulen oder Suppenküchen verschenkt.

In den evangelischen Kirchen wird anschließend Geld für die Aktion „Brot für die Welt“ gesammelt, in den katholischen Gottesdiensten für die armen Länder.

Die Reinickendorfer Gemeinden feiern an folgenden Tagen Erntedankgottesdienst (Auszug):

Ev. Kirchengemeinde Frohnau, Zeltlinger Platz 18: Sonntag 4. Oktober, 10 Uhr, Erntedank-Gottesdienst mit Taufen

Dorfkirche Alt-Heiligensee, Alt-Heiligensee: Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr: Gottesdienst, 12 Uhr Erntedankfest im Gemeindesaal, 15 Uhr Abendmahlsandacht mit dem Kammermusikensemble **Kath. Gemeinde St. Marien**, Klemkestraße 5/7: Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr, Kirche. Der Gottesdienst zum Erntedank wird vom Kinder- und Jugendchor gestaltet.

Ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel, Veit-

straße 16: 5. Oktober, 11 Uhr, Erntedankfest mit „Familienkirche“

Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3: 27. September, 11 Uhr, Familiengottesdienst zum Erntedank **Kath. Kirchengemeinde Sankt Bernhard**, Sterkrader Straße 43: 27. September, 9.30 Uhr, Erntedankfest in St. Bernhard (Tegel-Süd) als Familiengottesdienst, 11 Uhr Erntedankfest in Allerheiligen (Borsigwalde)

Besuch aus Fernost

Schule aus Peking zu Gast

Reinickendorf – Seit nunmehr elf Jahren besteht ein reger Schüleraustausch zwischen Peking und Tegel. Einmal im Jahr besuchen Schülerinnen und Schüler aus Peking die Humboldt-Schüler in Reinickendorf, und im Gegenzug fahren regelmäßig alle zwölf Monate auch Humboldtschülerinnen und -schüler ins Reich der Mitte.

Am 1. September wurden die 22 chinesischen Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und die 22 Humboldt-Schüler samt Schulleiter Dr. Jörg Kayser von Bezirksbürgermeister Frank Balzer empfangen. „Ich freue mich, dass es einen so regen Austausch zwischen Peking und Tegel gibt“, sagte er und fügte hinzu: „So lernen die Schülerinnen und Schüler, über den Tellerrand hinauszuschauen und eine andere Kultur kennen.“

Zehn Tage waren die chinesischen Schüler in Berlin. Die Acht- und Neuntklässler aus dem Tegeler Humboldt-Gymnasium werden innerhalb dieses Schuljahres nach Peking fahren. **red**



Schüler aus Peking besuchen das Reinickendorfer Rathaus. Foto: BA

Mit Kindern über Tod sprechen

Der Museumskoffer „Vergissmeinnicht“ hilft dabei

Reinickendorf – Warum muss der Verstorbene in eine Kiste? Wie passt ein Mensch in eine so kleine Urne? Wie weiß man, dass der Mensch auch wirklich tot ist? Was bedeuten die Symbole auf den Grabsteinen? „Erfrischend und logisch“ empfindet Stephan Hadrascsek vom Bestatungsunternehmen Otto Berg diese Kinderfragen. Sie werden ihm oft gestellt, wenn er vor Schulklassen oder Kitagruppen steht und mit ihnen über die Themen Sterben, Tod, Bestatten und Trauer spricht. Mit dabei hat er dann immer den Museumskoffer „Vergissmeinnicht“. Der hat die Form eines Sarges, ist außen schön bunt und enthält Dinge, die zum Thema passen: eine Urne, ein Kranz mit Schleife, Grablichter, Trauerkarten, ein Engel, schwarze Tücher, ein Stethoskop, Räucherstäbchen sowie Literatur und Arbeitsanleitungen.

Stephan Hadrascsek geht in Schulen und Kindertagesstätten, um Kindern zwischen 5 und 12 Jahren das schwierige Thema nahe zu bringen. Für Eltern, Lehrer und Erzieher sind Fragen von Kindern nach Sterben und Tod oftmals nicht leicht zu beantworten. Zwar hat der Tod eine große mediale Präsenz – im Umgang mit ihm werden Kinder aber oft vom Geschehen fern gehalten, weil die Eltern ihnen nicht zutrauen, dass sie eine Konfrontation mit dem Tod verkraften können. Doch sie können lernen, dass der Tod zwar



Stephan Hadrascsek hält eine Urne in der Hand, die als Anschauungsmaterial dient.

etwas Schmerzhaftes ist, das Leben aber weiter geht – und dabei können ihnen Stephan Hadrascsek und der Museumskoffer sowie aufgeschlossene Lehrer und Erzieher helfen. Für zehn Euro am Tag kann der Koffer ausgeliehen werden und für thematische Projekte genutzt werden. Otto Berg hat ihn 2012 für die Björn Schulz Stiftung gekauft und nach Berlin geholt. In Berlin und Brandenburg war er seit dem an die 25. Mal im Einsatz. In ganz Deutschland gibt es 14 Exemplare, in Berlin nur diesen einen. **hb**

Kontakt:

Otto Berg Bestattungen

Bildung und Fachberatung

Telefon: 49 10 12 31

E-Mail: hadrascsek@ottoberg.de

Björn Schulz Stiftung

Telefon: 39 89 98 50

Mail: info@bjoern-schulz-stiftung.de

„Ich traue mich das“

Das Mädchenfest in Reinickendorf

Borsigwalde – Das Motto des diesjährigen Mädchenfestes „Ich traue mich das“, das am 9. Oktober in der Tietzia stattfindet, ist gleichzeitig auch der Auftakt für ein ganzjähriges, bezirkswieles Mädchenprojekt gleichen Titels im kommenden Jahr. Das Mädchenfest beginnt um 16 Uhr mit einer gemeinsamen „One Billing Rison“-Tanzperformance, angeleitet durch das Centre Talma. Bei den im Anschluss folgenden Mitmachaktionen wie z. B. „Slackline laufen“, „Feuer spucken“, „Selbstverteidigung mit Wendo“, „Verkleiden – irgendwie – anders“ und Spooky Cocktails raten“ können die Mädchen unter Beweis stellen, was sie sich schon trauen. Gleichzeitig werden die Mädchen die Möglichkeit haben auf eine Plakatwand zu schreiben, was sie sich zukünftig trauen möchten. Von den Wünschen der Mädchen abgeleitet werden dann für 2016 viele „Ich-traue-mich-das“-Projekte entstehen. Neben den Mitmach-Aktionen erwarten die Mädchen, ein „Trau dich - Buffet“. Und wie in jedem Jahr wird DJane Nicole für die Mädchen eine Disko machen. Das Mädchenfest, zudem alle Reinickendorfer Mädchen herzlich eingeladen sind, beginnt um 15.30 Uhr in der Tietzia, Tietzstraße 12. Schluss ist gegen 19 Uhr und der Eintritt kostet 70 Cent. Weitere Infos gibt es telefonisch unter (030) 432 30 02 oder im Internet unter www.tietzia.de **red**



TEPPICHWASCHCENTER NORD

Teppichwäsche von den Besten im Norden!

vorher

nachher



mit
unverbindlichen
Kosten-
voranschlag



BiO

Tel. 030 419 97 432 und 0178 980 2077

- Professionelle Teppich- Handwäsche
- Spezielle Seidenglanzwäsche
- Entfernung der Flecken- und Verfärbungen
- Optionale Rückfettungs- Imprägnierung
- Nachknüpfung der Löcher mit Originalmaterial

- Beseitigung von Motten- und Milbenschäden
- Fransen und Kanten Reparatur
- Schonende Biowäsche
- Allergikerfreundlich
- Teppich spannen



Kostenloser Hol- und
Bringservice bis 100 km!

Saubere Teppiche -
ein Stück
Lebensqualität

TEPPICHWASCHCENTER NORD
DIV GmbH, Ernststr. 29, 13509 Berlin

KURZ & KNAPP

**Neue Kita-Plätze
im Märkischen Viertel**

Märkisches Viertel – Dieser Tage wurde der Zuwendungsbescheid für den Neubau einer Kita im Märkischen Viertel an den Evangelischen Kirchenkreisverband für Kindertageseinrichtungen Berlin-Nord gesandt und damit die finanzielle Grundlage für den Neubau der Kindertagesstätte gelegt. Mit einer Förderung in Höhe von bis zu 2,7 Mio. Euro können nun 120 Kita-Plätze im Märkischen Viertel neu entstehen. Der Evangelische Kirchenkreisverband wird selbst mehr als eine halbe Million Euro zusteuern. „Diese Plätze werden dringend benötigt, da sich in diesem Ortsteil die Nachfrage nach Kitaplätzen stark entwickelt hat. Die Mittel werden im Rahmen des Programms Stadtumbau West bereitgestellt. Bis 2017 soll der Neubau abgeschlossen sein“, sagt der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt, Ordnung und Gewerbe, Martin Lambert.

**Für technikinteressierte
Mädchen**

Reinickendorf-Ost – Das meredo bietet Mädchen ab 11 Jahren in der 2. Herbstferienwoche von Dienstag bis Freitag (27. bis 31. Oktober) die Möglichkeit, sich dem Fotografieren und Filmen zu widmen. Von jeweils 10 bis 17 Uhr werden verschiedene Foto-Apps ausprobiert, es gibt Tipps und Tricks rund um das Thema Fotografie. Wie wird aus Knipsen Fotografieren? Zur Inspiration wird eine Fotoausstellung besucht. Am letzten Tag können die Mädchen im Green-Screen-Studio im meredo eigene Videos drehen. Mit Hilfe der Green-Screen-Technik kann man sich quasi an jeden beliebigen Ort der Welt versetzen. Die Kosten für die vier Tage betragen 40 Euro inklusive eines leckeren Mittagessens und dem Eintritt. Das Projekt wird durch den meredo e.V. unterstützt. Anmeldungen sind unter Anmeldung@meredo.de, telefonisch unter (030) 43230 56 oder über die Website www.meredo.de möglich.

**Leiter einer Jugend- und
Familieneinrichtung freigestellt**

Reinickendorf – Ein Mitarbeiter des Jugendamtes, der als Leiter einer Kinder- und Familieneinrichtung tätig war, wurde mit sofortiger Wirkung freigestellt. Der 47-Jährige hatte im Internet sexuellen Kontakt zu Kindern gesucht. Bei einem sexuellen Chat entpuppte sich die Zwölfjährige jedoch als Polizistin. Die Vorfälle sollen sich bereits im September 2014 ereignet haben, doch kam das Ganze erst im Juli 2015 ans Licht. Die Stelle soll demnächst neu besetzt werden.

Schüler zeigen ihr Können beim Musical

Das Europäische Gymnasium Bertha-von-Suttner bietet Bildung und Qualität



Die Schülerinnen zeigen auf der Bühne ihr ganzes Können.

Foto: sd

Reinickendorf – Nach fast einem ganzem Schuljahr Vorbereitungszeit war es am 24. Juni soweit: Henry Purcells barocke Oper „King Arthur“ feierte am Europäischen Gymnasium Bertha-von-Suttner Premiere. Es wurde gesungen, getanzt, gezaubert, gekämpft und geheiratet, wobei alle Solo-Partien von Schülerinnen und Schülern übernommen wurden. Eine sehr beeindruckende Leistung der jungen Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten. Vor allem in den letzten Vorstellungen kam es immer wieder zu stürmischem Applaus nach Küssen, Kämpfen oder Versöhnungen – nicht ganz klassische Oper, aber unvergessener Teil einer wunderbaren Atmosphäre, die allen Mitwirkenden und Teilnehmern sicher nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.

In einer einmaligen Kooperation zwischen Chor, Orchester und Darstellendem Spiel gelang Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Abiturienten, Ehemaligen und unzähligen Helfern eine Produktion,

die die Zuschauer verzauberte und die Aula der Schule vier Tage lang bis auf den letzten Platz füllte.

Sie macht außerdem neugierig auf die Schule, in der solch ein Ensemble zustande kommt.

Das Europäische Gymnasium Bertha-von-Suttner wurde 1908 als Schule für höhere Töchter gegründet. Im Jahr 1961 dann erhielt sie ihr Gebäude in der Reginhardstrasse 172, welches in den Achtzigerjahren aufgrund steigender Schülerzahlen um einen Neubau ergänzt wurde. Heute finden unter ihrem Dach 1150 Schüler und 120 Lehrer ihren Platz. Das Europäische Gymnasium Bertha-von-Suttner versteht sich als stadt- und weltoffenes Haus, das Bildung und Qualität auf hohem Niveau miteinander vereint. Die Lernangebote an die Schüler sind breit gefächert und gehen weit über den üblichen Rahmenlehrplan hinaus. Zum Beispiel bietet das Gymnasium ein erweitertes Fremdsprachenangebot: neben einem humanistischen Zweig, auf dem ab Klasse 5 Latein und

Griechisch vermittelt werden, gibt es seit zwei Jahren ab Klassenstufe 7 einen bilingualen Zweig mit der Unterrichtssprache Englisch. Zudem werden die Fächer Spanisch, Französisch und Chinesisch angeboten, sodass es möglich ist, bis zum Abitur insgesamt fünf Sprachen erlernt und verschiedene Sprachdiplome erworben zu haben. Austausch, Auslandssemester und der Kontakt zu 12 Partnerschulen ermöglichen das Vertiefen des schulischen Stoffs ebenso wie die Teilnahme an diversen nationalen und internationalen Wettbewerben.

Doch auch im naturwissenschaftlichen Bereich bietet die Bertha-von-Suttner-Schule viel. So wurde sie 2013 als MINT-freundliche Schule zertifiziert, was die Fächer Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik umfasst.

Seit 1946 trägt die Schule ihren Namen und damit auch einen politischen Auftrag. Bertha von Suttner galt als Friedenskämpferin in Europa, erhielt 1905 als erste Frau den Friedensnobelpreis und stand für geistige Freiheit, Unerschrockenheit und Beharrlichkeit im Einsatz für die richtige Sache. Dem politischen Auftrag will die Schule insofern gerecht werden, als dass sie die politische Bildung in vielen Projekten in den Mittelpunkt rückt. Die Aufarbeitung der deutschen Geschichte steht dabei immer wieder auf der Agenda.

Aufführungen wie die „King Arthur“ Oper zeigen, dass aber nicht nur eine hohe Leistungsbereitschaft gefordert und gefördert wird, sondern eben auch die musischen Aspekte von Bildung Beachtung finden. Man darf gespannt sein auf das nun folgende Projekt: Vom 24. bis zum 28. September wird an der Schule das Musical „Hair“ aufgeführt. Karten dafür gibt es an der Abendkasse. **sd**

Latein lernen leicht gemacht

Humboldt-Gymnasium wendet neueste Erkenntnisse der Spracherwerbsforscher an

Reinickendorf – Die Fähigkeit zur sprachlichen Genauigkeit ist bei allen Schülern schwächer geworden. Die Kenntnisse der deutschen Grammatik sind zunehmend lückenhaft. Dies gilt sowohl für Muttersprachler wie für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Diese beunruhigende Beobachtung machte die Lehrer am Humboldt Gymnasium sehr nachdenklich. Nicht die neu zu lernenden Lateinkenntnisse bereiten den Schülern Probleme, sondern immer häufiger die unzureichenden Deutschkenntnisse. Augenscheinlich wird dies beim Übersetzen lateinischer Texte. Hier gelingt es ihnen schlecht, in ein korrektes Deutsch zu übertragen. Der Deutschunterricht kann diese Schwierigkeit allein nicht meistern. Sprachförderung soll ein fächerübergreifender Schwerpunkt sein, fordern die neuen Rahmenlehrpläne. Am Humboldt-Gymnasium macht man



Foto: schemmi/PIXELIO

sich nun die Stärke des Faches Latein zunutze und baut die Sprachbildung, die Latein schon immer leistet, aus. Man verknüpft den Deutsch- mit dem Lateinunterricht, da beide Fächer Deutsch als Zielsprache haben und beide Sprachreflexion als zentralen Fachinhalt betreiben. Latein und Deutsch übernehmen sozusagen

eine Servicefunktion für alle anderen Fächer, ohne deren Bedeutung für die Sprachbildung zu mindern.

Denn das Erschließen, Übersetzen und Interpretieren lateinischer Texte ins Deutsche trainiert das Sprachempfinden und schult das Sprachbewusstsein.

Diese Akzentuierung des Lateinunterrichts nennt die Humboldtschule „Latein plus“. Das Projekt, das für die Schulentwicklung des Humboldt Gymnasiums große Bedeutung hat, wird durch Professor Stephan Kipf, Didaktik der Alten Sprachen an der Humboldt Universität, wissenschaftlich begleitet. Zugleich schult das Team um Professor Kipf die involvierten Kolleginnen und Kollegen, denn grundsätzlich ist Sprachbildung interdisziplinär aufgestellt. Mit Beginn des neuen Schuljahres wird Latein plus am Humboldt Gymnasium schrittweise eingeführt. **red**

DJ Chris

Beste Unterhaltung
in Berlin & Brandenburg
für

Firmenevents - Familienfeiern - Sommerfeste
Modenschauen - Silvester

Tel. 030-40 39 53 76
www.mobile-disco-chris.de

Reinickendorfer

KINDER POST

Meine Zeitung!
Die nehm' ich mir raus.

Manche Gärtner sind meine größten Feinde.



Tiki macht sich schlau!

Eure Stars live bei Bubble Gum TV Dein Jugendmagazin aus Berlin

Hier gibt es viele eurer Stars live zu sehen und gerade erwarten viele Fans Luca Hänni und die Mystery BrotherZ im Metronom Berlin, einem Jugendzentrum in Tegel. Frank Ehrenfried, der Chef von Bubble Gum TV und Bianca Nawrath, ein Moderatorin aus dem Team, erlauben uns einen Blick hinter die Kulissen.

Was ist Bubble Gum TV?

Wir sind eine TV Sendung, die bundesweit auf 17 TV Sendern und über Satellit zu empfangen ist. Viele Stars aus der Musik und dem Fernsehen kommen zu uns, singen auf unserer Bühne und plaudern mit uns auf dem roten Sofa. Jeden Monat gibt es eine neue Sendung über 30 Minuten über die aktuellen Trends.

Welche Stars waren im September bei euch?

Namika, Culcha Candela, Lary und die DieLorchis waren auf unserem Sofa oder auf unserer Bühne.

Bianca, wie ist es so vor der Kamera und wie alt bist du?

Ich bin 17 Jahre alt und es war immer mein Traum, vor der Kamera zu stehen. Hier kann ich meine Leidenschaft ausleben. Ich treffe viele Künstler und unterhalte mich einfach mit ihnen. Oft fahren wir auch zu den Veranstaltungen, wie zum Beispiel Filmpremieren und treffen die Schauspieler. Im September waren wir zur Plattenvorstellung von Luca Hännis neuem Album in Österreich.



Das rote Sofa. Hier sitzen sonst die Stars vor der Kamera.

Foto: sd

Wo kann man das Magazin anschauen?

Alle Sender, die uns ausstrahlen, findet ihr auf der Seite: www.bubblegumtv.de/media Online könnt ihr euch die Sendung auf unserer Webseite anschauen: www.bubblegumtv.de

Frank, warum gibt es Bubble Gum TV?

Ich habe Bubble Gum TV gegründet und damit meinen Kindheitstraum wahr gemacht. Ich möchte Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, selbst vor der Kamera zu stehen oder die Technik dahinter zu erlernen. Zur Zeit suchen wir für unsere Sendung dringend Sponsoren.

Wer kann in eurem Team mitmachen?

Wir suchen gerade wieder Verstärkung für unser Team vor und hinter der Kamera. Kinder und Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren haben dazu jetzt die Gelegenheit. Alle Infos gibt es unter www.bubblegumtv.de/team. Das Studio befindet sich im Metronom Berlin, Sterkrader Strasse 44, 13507 Berlin Tegel. Tel. 030 432 20 77.

Charlotte (11) und Tiziana (9) bedanken sich für das interessante Gespräch.

Bubble Gum TV – dein Jugend TV-Magazin aus Berlin-Reinickendorf (www.bubblegumtv.de)
Im Oktober bei Bubble Gum TV:

Luca Hänni - Zu Gast bei der Album-Präsentation in Österreich
Damon Paul - Interview mit dem bekannten DJ und Produzenten
Eren Can Bektas - Der YouTube Star und Rapper im Interview
Stanfour stellen uns im Interview ihre neue Single vor
Kino - Alles steht Kopf - Wir sprachen mit den Synchronsprechern
Dazu Interviews mit Nisse, Phela und viel Musik

TIERSTECKBRIEF

Auf den Kinderpost-Seiten hat diesmal Katharina (9) für euch viele Hinweise versteckt.

Welches Tier suchen wir diesmal?

Warum ist es gut, ein paar Bücher zu besitzen?
Es könnte ja mal sein, dass der Fernseher kaputt geht.

Tiki's Tipps



28. September

10 bis 11.30 Uhr
Familienverwöhnfrühstück
Einmal im Monat treffen sich Mütter und Väter mit Kindern und genießen ein Buffet.
Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €
Ort: FACE Familienzentrum, Wilhelmsruher Damm 159, 13439 Berlin, Infos unter Tel. (030) 51052352

15. Oktober

15.30 bis 17 Uhr
Hausaufgabenhilfe
für Grundschulkindern, kostenlos, mit angehender Lehrerin.
Ort: Fabrik Osloer Straße 12, Seminarraum, Aufgang A, 1. Etage, 13359 Berlin, Infos unter Tel. (030) 4932037

7. Oktober

10 Uhr bis 11 Uhr
Kindertheater
„Die Räuber“ nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer für Kinder ab 5 Jahren.
Ort: ATZE Musiktheater, Studio-bühne, Luxemburger Str. 20, 13353 Berlin, Karte 4,50 bis 9,50 €, Infos unter Tel. (030) 81799188

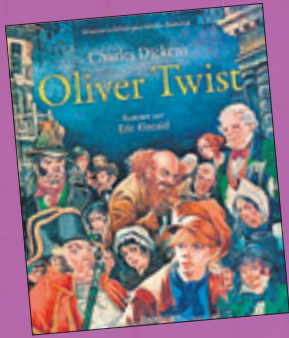
19. Oktober

14.30 bis 17.30 Uhr
Kreativ-Werkstatt
für Mädchen ab 8 Jahren, immer montags.
Ort: Familienforum Tietzia, Tietzstr. 12, 13509 Berlin, Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 4323002

Oliver Twist

von Charles Dickens

Oliver Twist ist ein sehr armer Waisenjunge, denn er hat keine Eltern mehr. Er lebte vor vielen Jahren im dunklen London. Oliver wohnt in einem äußerst strengen Waisenhaus, wo er und die anderen Jungen sehr schlecht behandelt wurden. Eines Tages geriet Oliver in die Hände einer Bande von Taschendieben, und er wird gezwungen zu stehlen. Er möchte aber ein guter Junge sein und keinen Ärger bekommen. Zum Glück gibt es auch noch Menschen, die ihn verstehen und ihm helfen...



Ich empfehle dieses Buch jedem ab 8 Jahren, der gern spannende Bücher liest.

Tiziana (9)

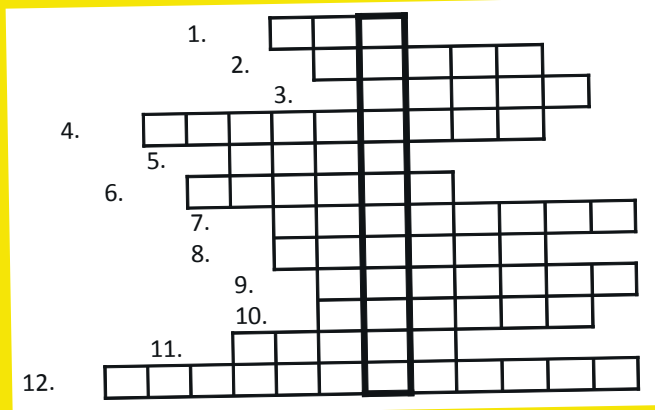
Ich habe Schaufeln statt Hände.

Ein Dinobaby fragt seine Mutter: „Mama, komm ich in den Himmel, wenn ich tot bin?“ „Nein, ins Museum.“

„Sind Sie öfter hier im Fußballstadion?“ „Da pfeif ich drauf!“ „Das heißt, Sie interessiert Fußball gar nicht?“ „Ganz im Gegenteil, ich bin der Schiedsrichter!“

Ich bin fast blind und kann nur hell und dunkel unterscheiden.

Rätsel



- 1. Es ist kalt und süß · 2. Sie ist sehr heiß · 3. Sie sticht und ihr Stich juckt
- 4. Das tut man im Wasser · 5. Sie ist die Blume der Liebe und hat Dornen
- 6. kurzärmliges Hemdchen · 7. Damit fliegt man in den Urlaub
- 8. Darauf freuen sich alle Schulkinder · 9. Schwimmhilfe an den Füßen
- 10. Es ist nass und erfrischend · 11. Hautfarbe im Sommer
- 12. Augenschutz

Lösung: Eis · Sonne · Mücke · Schwimmen · Rose · T-shirt · Flugzeug · Sommerlaub · Flossen · Wasser · Braun · Sonnenbrille

Waidmannslust



Die Ursprünge des Stadtteils gehen auf eine Villenkolonie, eine Ansammlung von großen Häusern, zurück. Der Name Waidmannslust stammt von einem damaligen Gasthaus.

Seit 1884 gibt es hier einen eigenen Bahnhof, wo heute die S1 und die S85 fahren. Das Wahrzeichen von Waidmannslust ist die Königin-Luise-Kirche. 10.300 Einwohner hat Waidmannslust ungefähr.

Linus (9)

José Felipe tanzt mit Messi in Berlin

José Felipe ist 18 Jahre alt und kommt aus Costa Rica. Für ein Jahr lebt er bei einer Gastfamilie in Reinickendorf und geht hier zur Schule. Mit zwei Zielen ist er nach Berlin gekommen.

Natürlich wollte er die deutsche Sprache und Kultur kennenlernen, aber auch das Champions League Finale im Olympiastadion miterleben. Wie er es geschafft hat, erzählt er im Interview. Komplet auf Deutsch übrigens!

Hast Du noch Karten für das Champions League Finale bekommen?

José Felipe: Es gab keine Tickets mehr zu kaufen. Auf Facebook habe ich zufällig einen Aufruf gelesen. Es wurden Tänzer für die Eröffnungsshow im Finale gesucht. Das war meine Chance!



Foto: sd
José Felipe hat seinen Traum wahr gemacht.

Das wolltest Du ja eigentlich nicht ...
Ja, aber es hat trotzdem Spaß gemacht UND danach hat es auch mit dem Herrenfinale geklappt! Wir haben sogar zeitgleich mit den Spielern vom FC Barcelona und von Juventus Turin im Stadion trainiert.

Also hast du dein Ziel erreicht?
Ja, unser Auftritt vor so vielen Fans hat echt Spaß gemacht und ich habe das Champions League Finale live miterlebt.

Du warst mutig und hast nicht aufgegeben. Du hast Dein Ziel erreicht, und am Ende sogar noch mehr als Du Dir eigentlich erhofft hast.

Sandra Drews hat sich mit José getroffen.



Foto: Bunt/PIXELO

Ich v
etwa 1
lan

Hat es geklappt?
Ich wurde eingeladen beim Frauenfinale zu tanzen.

Danke, lieber José Felipe, für das Interview.

Der kleine Hendrik kommt nach
„Mami, ich bin in eine Pfütze gef
„In deinen guten Sachen?“
„Nein, in der Bahnhofstrass

Ich lebe unter der Erde in gegrabenen Gängen.

HOBBY MUSICAL STAR

Jeder ist willkommen



Regier Trubel bei den Proben im Atrium. Das macht richtig viel Spaß. Foto: mb

Donnerstagabend ist im Atrium immer viel los. Die Proben für das Musical „Oliver!“ sind im vollen Gange. Die Kinderreporter Nele (11) und Johanna (10) haben sich für euch bei den Kinderschauspielern umgehört. Annalena (13), Simon (12), Maren (11) haben geduldig die Fragen beantwortet. Vielen Dank.

Was macht euch am meisten Spaß?

Die Endproben, das Helfen hinter der Bühne und das Schauspielen in den Gruppen.

Wie lange und wie oft probt ihr in der Woche?

Am Anfang treffen wir uns einmal in der Woche, momentan drei mal und kurz vor der Aufführung fast jeden Tag.

Müsst ihr singen? Ja.

Improvisiert ihr? Eigentlich nicht.

Habt ihr Lampenfieber? Ja, immer.

Wie seid ihr zu dem Hobby gekommen? Durch den Kinderchor der Musikschule Reinickendorf.

Welche Rollen spielt ihr?

Zwei von uns spielen den Oliver Twist und eine die von Dodger.

Habt ihr auf der Bühne schon einmal den Text vergessen? Nein, aber einmal hat das Mikrophon gesponnen und deshalb musste ich ganz laut sprechen.

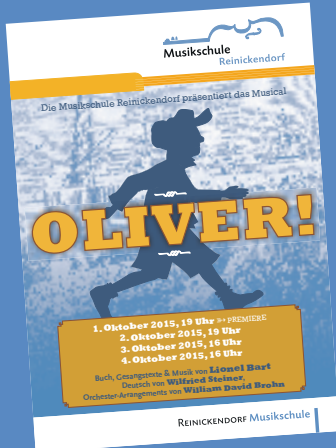
Ist es euer erstes Stück bei dem ihr mitspielt?

Es gab schon sechs Musicals. Zwei von uns haben schon bei allen mitgespielt.



Foto: mb

Die Musicaldarsteller erzählen den Kinderreportern von ihrem Hobby.



Mein Beruf: Regisseurin Ich lenke das Spiel

Marie (11) und Meret (11) treffen bei den Proben zum Musical „Oliver!“ Birgit Eckenweber. Sie hat hier einiges zu sagen.

Was ist eine Regisseurin?

Das ist ein französisches Wort. In der deutschen Sprache heißt es Spielleiter. Ich leite hier beim Musical den Bereich der Darsteller.

Wie sind Sie zu dem Beruf gekommen?

Das wollte ich schon immer werden. Nach dem Abitur habe ich es ausprobiert und es hat mir gleich Spaß gemacht.

Sie führen jetzt das Musical „Oliver!“ auf. Wie kam es dazu? Der Chef der Musikschule Reinickendorf hat mich gefragt, und da habe ich sehr gern eingewilligt.

Ist bei einer Aufführung schon mal was schief gegangen?

Nein, zum Glück noch nie.

Wie viele Darsteller werden für das Musical gebraucht?

Alle zusammen sind es 160 Personen. Also auf der Bühne, im Orchester und hinter den Kulissen. Ganz schön viele!

Wählen Sie die Schauspieler selbst aus?

Ja, es ist jeder willkommen hier mit zu machen. Die Verteilung der Rollen gehört zu meinen Aufgaben.



Eine Regisseurin weiß immer, was als Nächstes zu tun ist. Sie kennt jede Szene im Stück ganz genau. Foto: mb

Vielen Dank für das Interview.



Marie und Meret sind im Gespräch mit der Regisseurin des Musicals „Oliver!“ Foto: mb

Habt ihr Interesse beim nächsten Musical **selbst auf der Bühne zu stehen oder im Orchester mitzuspielen**? Jeder ist willkommen!

Informationen gibt es hier:

Telefon: (030) 90 29 40 oder www.musikschulereinickendorf.de

Aufführungen im Fontane-Haus · Königshorster Straße 6
13439 Berlin · **Karten: (030) 479 974 23**

- 1. Oktober 2015, 19 Uhr (Premiere)
- 2. Oktober 2015, 19 Uhr
- 3. Oktober 2015, 16 Uhr
- 4. Oktober 2015, 16 Uhr

WIR DRUCKEN ALLES FÜR IHRE WERBUNG

Foto: Stock.com/Xavier Arnaud



100 Bildkalender Wire-O

290,46* statt ~~322,73~~
244,08 netto

DIN A3 hoch, 13 Blatt, 4/0-farbig Digital
170 g/qm Bilderdruck glänzend



1.000 Flyer

35,49* statt ~~53,55~~
29,82 netto

DIN A6, 4/4-farbig
300 g/qm Bilderdruck matt + Mattlack



1.000 Falzflyer

60,18* statt ~~93,42~~
50,57 netto

DIN lang hoch, 6 Seiten, Wickelfalz
135 g/qm Bilderdruck matt, 4/4-farbig
Zick-Zack-Falz zum gleichen Preis erhältlich

1.000 Falzflyer

130,19* statt ~~158,87~~
109,40 netto

DIN lang hoch, 6 Seiten, Zick-Zack-Falz
150 g/qm Recycling Offset weiß, 4/4-farbig



500 Postkarten

41,02* statt ~~47,60~~
34,47 netto

DIN A6, 4/1-farbig, Rückseite Schwarz
285 g/qm Chromokarton + Glanzlack



500 Klappkarten

93,09* statt ~~145,78~~
78,23 netto

DIN lang quer, 4 Seiten, 4/4-farbig
285 g/qm Chromokarton + Glanzlack



100 Plakate

37,58* statt ~~50,10~~
31,58 netto

DIN A3, 4/0-farbig Digital
135 g/qm Bilderdruck glänzend

Weitere Top-Angebote finden Sie unter:
www.laser-line.de/RAZ1

LASERLINE
We print it. You love it!

Im Auftrag des Friedens – oder nicht?

Das Stadtauben-Problem und eine andere Perspektive

Reinickendorf – Anlässlich eines Leserbriefes zu den betreuten Taubenschlägen in Reinickendorf hat sich die Redaktion des Taubenthemas noch einmal gewidmet.

Tauben gehören zum Stadtbild, es gibt kaum Fotos vom Petersplatz in Rom oder dem Markusplatz in Venedig ohne Tauben. Und Tauben gehören auch zu Berlin bzw. auch zu Reinickendorf. Das ist für einige Grund zu Ärger wegen der Verschmutzung durch den Kot der Tauben; andere sehen ihre Mission darin, den Vögeln zu helfen und sie zu füttern. Viele der Tauben, die in Berlin zu finden sind, sind „verwilderte Haustauben“, so der Vorsitzende des Berliner Landesverband der Rasseflügelzüchter Rolf Graf. Um die massive Überpopulation und somit die Verunreinigung von öffentlichen Plätzen einzudämmen, wurden vom Bezirksamt Reinickendorf vier betreute Taubenschläge eingerichtet. Derzeit nisten hier neun Taubenpaare, so Frank Herzog von der C.U.B.A. gGmbH, der das Projekt in Reinickendorf betreut.

Die Taubenschläge seien eine gute Idee, so Graf, da man „dem Problem Stadtaube begegnet“. Laut Herzog gelingt das auch, da die Tauben den Kot in den Taubenschlägen und nicht auf den Plätzen lassen. In der Mai-Ausgabe berichtete die RAZ über den Erfolg dieser Taubenschläge. Besonders am Brunnenplatz im Märkischen Viertel

sowie am U-Bahnhof Wittenau seien die Tauben eine besondere Plage gewesen, so dass Anwohner sich nicht auf diesen Plätzen aufhalten konnten oder wollten. Die RAZ berichtete, dass durch die Taubenschläge die Zahl der Tauben und somit die Verschmutzung öffentlicher Plätze im Bezirk deutlich verringert werden konnte. In Leserbriefen jedoch wurde die Redaktion darauf aufmerksam gemacht, dass



Fluch oder Segen? Die Stadtauben am Brunnenplatz. Foto: jg

Tauben auf den „Problemplätzen“ gefüttert werden. Jetzt war die RAZ vor Ort auf dem Brunnenplatz, um sich ein Bild von der Lage zu machen. Beobachtet wurde, dass die Tauben tatsächlich gefüttert werden. Im Gespräch mit der Taubenfreundin, die eine Tüte taubengerechtes Futter neben einem Baum ausleerte, kam dann auch die Erklärung:

Das sei immer noch besser, als beispielsweise Bratwurst-Reste, die vielen Stadtauben als Nahrung dienen. Artgerechtes Futter verringert die Anfälligkeit für Krankheiten und somit die Gefahr für deren Übertragung. Will man also Tauben füttern, sollte man dies am Besten mit Weizen tun, klärt der Taubenzüchter Rolf Graf auf. Noch besser ist es allerdings, im Umkreis von 300 Metern zu den Taubenschlägen überhaupt nicht zu füttern. Also auch nicht am Brunnenplatz im Märkischen Viertel. Die Tiere merken sich eine Stelle, an der es viel Nahrung gibt. Kontrollieren kann man die Größe der Population jedoch am Besten in den Taubenschlägen. Hier werden die Tiere ausserdem tiermedizinisch versorgt.

Da die Stadt-Taube gern in Winkeln an Häuserfassaden, Dachböden, Balkonen nistet, könnte man, um dem Taubenproblem zu begegnen, die Fassaden „nistsicherer“ machen – in den meisten Fällen würde das jedoch eine Sanierung bedeuten und teuer werden. Eine weitere Maßnahme sind die Nistplätze in den Taubenschlägen. Zudem kann durch die betreuten Taubenschläge ein Großteil der Verschmutzung durch Nasskot der Tauben eingedämmt werden.

Dass die Anwohner am Brunnenplatz vielleicht kein zweites Venedig schaffen wollen, ist ihnen nicht zu verübeln. Jedoch ist diese Stadt – unter anderem – berühmt für seine Tauben. **jg**

Götterboten kreuzen unseren Himmel

Spezialtour: mit dem NABU Berlin zu den Kranichen nach Linum

Linum/Ostprignitz-Ruppin – Der kleine Ort Linum mit seinen geschützten Teichen und Naturlandschaften, der vielen als Storchendorf bekannt ist, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der größten Kranichschlafplätze in Europa entwickelt. Sie machen hier auf ihrem Flug von Schweden in den Süden jedes Jahr im Frühling und im Herbst Halt. So fliegen die bis zu sieben Kilogramm schweren Vögel, die eine Flügelspannweite von rund 2,20 Meter haben, auch jetzt wieder zu Tausenden in und rund um Linum ein. „Es sind wirklich faszinierende Tiere die im Schnitt 70

Stundenkilometer schnell fliegen, aber ihr Tempo auf kurze Distanzen sogar bis auf 130 Km/h erhöhen können“, erklärt Marion Szindlowski, Leiterin des Naturschutzzentrums des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) in Linum, die Führungen für die Besucher zum abendlichen Kranicheinflug durchführt.

Führungen zum abendlichen Einflug der Kraniche: Am 2., 4., 16. und 18. Oktober geht es aus Reinickendorf zum abendlichen Einflug der Kraniche nach Linum. Das einmalige Naturerlebnis kann direkt über die NABU-Landesgeschäftsstelle gebucht

werden. Der Treffpunkt wird mit der Anmeldung bekanntgegeben. Dort gibt es auch Infos zu weiteren ganztägigen Touren zu den Kranichen und anderen Herbstgästen aus der Vogelwelt unter Tel. (030) 986 08 37 0. Eine Ganztagestour findet am Sonnabend, 3. Oktober, statt. Auch hier bitte unter oben angegebener Telefonnummer anmelden. Für alle Führungen gilt: dunkle wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen. Alle Exkursions- und Veranstaltungsangebote des NABU-Naturschutzzentrums Storchenschmiede Linum gibt es unter <https://berlin.nabu.de> **tan**

KURZ & KNAPP

Berliner Tierschutztag in Lübars

Lübars – Am 3. Oktober findet der Berliner Tierschutztag auf dem Gelände der Familienfarm Lübars, Alte Fasanerie 10, statt. Initiativen und Verbände werden ihre Arbeit an diversen Ständen präsentieren, und das Imkereimuseum wird geöffnet sein. Die Familienfarm befindet sich auf Höhe Quickborner Strasse hinter dem Märkischen Viertel im Norden Reinickendorfs.

Gedenkritt zum Mauerfall

Tegel – Anlässlich des Mauerfalls vor 25 Jahren veranstaltet der Reitstall am Schloss Tegel eine „Gedenkjadg“ im Tegeler Forst und in der Stolper Heide, bei der auch einige Kilometer entlang des ehemaligen Todesstreifens überwunden werden. Der Ritt findet am 30. September statt.

TIER DES MONATS

Saba sucht ein Zuhause



Alle Welpen von Hündin Saba sind gut vermittelt. Nun ist es an der Zeit, dass auch Saba ihre Familie findet, wo sie endlich erfährt, was es bedeutet, ein schönes Hundeleben führen zu dürfen. Saba ist eine freundliche Hündin, die sehr gerne lange spazieren geht. Auch am Fahrrad mitlaufen oder eine Runde Jogging gefällt ihr. Saba ist drei Jahre jung, ca. 35 cm hoch und wiegt so um die 9 Kilo. Übrigens, Katzen sollten nach Möglichkeit nicht mit im neuen Zuhause von Saba leben.

Interessenten für Saba können sich beim Verein Tiere suchen Freunde e.V. bei Astrid Freudenthal in Heiligensee melden: Tel. (030) 395 077 44

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

**Wir suchen
Anzeigenberater
(m/w)**

Bitte bewerben Sie sich unter:
Reinickendorfer Allgemeine
Zeitung,
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
oder per E-Mail an
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Wasser ist mehr als nur H₂O!
Vertrauen Sie bei der Trinkwasserinstallation
Theodor Bergmann!!!



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 / 417794-35 | Fax 030 / 417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

IM NORDEN
Schneebeseitigung in Berlin

Seit über 35 Jahren
Ihr zuverlässiger
Winterdienst in Berlin.

Miraustraße 27 – 29
13509 Berlin

t 030 – 822 95 36
f 030 – 822 11 38

info@winterdienst-im-norden.de
www.winterdienst-im-norden.de

Mehr Wohlbefinden

Heilungswege in Heiligensee

Heiligensee – Impulse für mehr Wohlbefinden und persönliche Veränderungen bieten die „Heilungswege in Heiligensee“. Zum vierten Mal findet die ganzheitliche Messe rund ums körperliche, emotionale und seelische Wohlfühlen statt. Verschiedene regionale Aussteller präsentieren ihr Wissen von Akkupunktur bis Zen-Shiatsu. Man kann praktische Erfahrung im separaten „Erlebnisraum“ z. B. beim autogenem Training und Stab-Qi Gong sammeln sowie an den Info-Ständen viel über Klangschalen, Kurz-Behandlungen, Puls- und Zungendiagnostik, Stimmanalyse, Bemer Teststation und Heilsteine erfahren. Einzelne Themen werden in Vorträgen jeweils zur vollen Stunde vertieft. Die Veranstaltung findet am 10. Oktober von 14 bis 19 Uhr im Gemeinschaftshaus des Diakoniezentrums, Am Dorfteich 26, statt. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen unter www.heilungswege-in-heiligensee.de oder unter (030) 896 24 643. **red**



Foto: NICOLEHEPIXELIO

Innovatives Klinikum

Roboter unterstützte bei Bauch-OP am Vivantes Humboldt-Klinikum

Borsigwalde – Erstmals in Berlin und Brandenburg assistierte ein Roboter am Vivantes Humboldt-Klinikum bei einer Speiseröhrentumor-OP. Ende Juli entfernte ein 10-köpfiges Team mit Hilfe des DaVinci-Chirurgiesystems bei einer Patientin einen bösartigen Speiseröhrentumor – das ist die erste Operation dieser Art in der Region Berlin-Brandenburg. Bisher half das Robotersystem im Vivantes Humboldt-Klinikum bei der Behandlung von Prostata- und Nierenkrebs sowie Rekonstruktionen des Harntraktes. Bei einer Speiseröhren-OP müssen normalerweise Bauchraum und Brusthöhle geöffnet werden, also zwei Körperhöhlen – daher bietet sich oft ein minimalinvasives, roboterassistiertes Verfahren an, um die Belastung für den Körper und die postoperativen Risiken zu verringern. Patienten können diese OP besser verkraften und genesen schneller.

Das Robotersystem am Vivantes Humboldt-Klinikum vergrößert den OP-Bereich visuell um das 10-fache und bietet 3D-Optik. **red**

„Wir übernehmen Verantwortung“

Das Unternehmen RENAFAN feierte im September sein 20-jähriges Jubiläum

Reinickendorf – „Nicht der Weg ist das Ziel, sondern das Ziel bestimmt den Weg!“, dies sagte Geschäftsführer Shaodong Fan bei der Festveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen von RENAFAN, die am 11. September im Beisein von Bezirksbürgermeister Frank Balzer und der ehemaligen Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura im Hotel Moa in Mitte stattfand. Dieses Ziel verloren Fan und Firmengründerin Renate Günter nie aus den Augen. Sie entwickelten in den vergangenen zwei Dekaden ihre neu gegründete Firma zu einem erfolgreichen Unternehmen.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer beglückwünschte das Unternehmen zu seinem runden Jubiläum: „50 verschiedene Standorte zeugen davon, wie erfolgreich die letzten 20 Jahre waren – und natürlich die Qualität, die im Vordergrund steht“, fügte er hinzu.

Alles hat angefangen vor 20 Jahren in Tegel. Dort befindet sich nicht nur der Gründungssitz, sondern auch nach wie vor der Hauptsitz von RENAFAN. Auch der Schwerpunkt der Angebote befindet sich nach wie vor in Tegel, unter anderem die Ambulante Pflege Tegel (Berliner Straße 89-90), die Intensivpflege Tegel (Berliner Straße



Geschäftsführer Shaodong Fan bei der Jubiläumsfeier.

Foto: BA

36/37), das Pflegeheim ServiceLeben Tegel (Schloßstraße), die RENAFAN Assistenz (Berliner Straße 36/37), die RENAFAN Akademie (Berliner Straße 36/37) und die Zentrale Verwaltung (Berliner Straße 36/37).

Deutschlandweit besteht der professionelle Dienstleister in den Bereichen Seniorenbetreuung, Intensivpflege und Service für Behinderte heute aus fast 2.900 Mitarbeitern, denen rund 4.500 Menschen anvertraut sind. „Zwar hatten wir auch zwei Krisen, doch ein

Fehlschlag ist schließlich die Mutter des Gelingens“, erklärte Fan. Wir haben durch unsere Fehlschläge gelernt und stehen am Anfang einer neuen Epoche“, fügte er hinzu. So möchte Fan das Problem des Pflegekräftemangels durch ein EU-Projekt mit einer ungarischen Krankenpflegeschule lösen. Auch 150 Krankenschwestern aus China sollen mittelfristig bis 2019 rekrutiert werden. Es werde dann eine Kombination aus „chinesischer Kreativität und deutscher Präzision“ geben. **BA**

Fit werden mit Baby im Beutel

Kangatraining ist effektives Workout für junge Mütter und Entspannung fürs Kind

Reinickendorf – Kangatraining, benannt nach dem Känguruh „Kanga“ aus Winnie Pooh, ist das Workout für die Mama mit dem Baby im Beutel. Die Idee dahinter: Frisch gebackene Mütter können sich ihrem Training widmen, währenddessen ihre Babys die Nähe zu ihnen genießen.

Die ehemalige Tänzerin und langjährige Fitnesstrainerin Nicole Pascher aus Wien hat 2008 mit der Geburt ihrer jüngsten Tochter dieses spezielle Workout entwickelt. Kangatraining ist genau auf die Bedürfnisse junger Mütter und die ihrer Babys abgestimmt. Im Intervalltraining wird sowohl die Grundlagenausdauer aufgebaut als auch die tiefliegende Bauchmuskulatur, Rücken und Beckenbodenmuskulatur gekräftigt.

Beim Kangatraining gibt es mehrere Schwierigkeitsstufen und dadurch ist gewährleistet, dass jede Teilnehmerin sich weder unter- noch überfordert. Die meisten Babys schlafen nach kurzer Zeit ein. Die Nähe zur Mutter und die Bewegung wirken auf sie ent-



Kangatraining mit Kind im Beutel.

Foto: privat

spannend. Jede Kangatrainerin achtet besonders auch auf die ergonomisch korrekte Trageweise der Babys im Training. Mit den Basis-Übungen des Kangatraining sollte man beginnen, wenn man bereits den postnatalen Check-up beim Gynäkologen, sechs bis zehn Wochen nach der Geburt, absolviert hat. Einen Trainer in der Nähe

findet man auf www.kangatraining.de. In Reinickendorf findet Kangatraining jeden Donnerstag um 10 Uhr im Budo Club Berlin in der Düstehauptstrasse 17 und ab Oktober in der Hebammenpraxis Mama Delux im Ludolfingerweg 5 statt. Mehr Informationen und Anmeldung unter 0179-7918059 oder viktoria@kangatraining.de **red**

Informationsabend

über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Dr. Kästner informiert über Akupunktur und die chinesische Kräuterheilkunde. Er beantwortet gerne Ihre Fragen am Mittwoch, 4. November 2015, um 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner · Fellbacher Straße 4 · 13467 Berlin · Tel.: 030-405 82 444



Eine Reha in traumhafter Lage

Die Fachklinik für Rehabilitation: Medical Park Berlin Humboldtmühle

Tegel - Die Klinik „Medical Park Berlin Humboldtmühle“ ist eine Fachklinik für Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation, die auf die Indikationen Neurologie, Orthopädie, Traumatologie, Psychosomatik, Sportmedizin und Innere Medizin/Kardiologie spezialisiert ist. Sie befindet sich seit sechs Jahren verkehrsgünstig an der Kreuzung Karolinenstraße, Waidmannsluster Damm und An der Mühle, aber auch am Ufer des Tegeler Sees.

Dem Motto der „Medical Park“-Unternehmensgruppe „Gesund werden und wohlfühlen in traumhafter Lage“ wird dieser Standort – ruhig und dennoch in der Hauptstadt – perfekt gerecht. Den Patienten steht modernste Medizintechnik zur Verfügung, beispielsweise CT, MRT, EKG und Sonographie; außerdem verfügt das Haus über acht Intensivbetten. Auch Patienten, die nach einem Schlaganfall oder Herzinfarkt besonderer Betreuung bedürfen, können frühzeitig in die „Medical Park“-Klinik verlegt werden. Den Reha-Patienten steht ein Therapiegarten, ein ADL-Parcours (Activities of daily living), eine Therapiehalle mit Kletterwand, ein Gymnastikraum und ein Schwimmbad zur Verfügung.

Die drei Chefärzte Professor Dr. Stefan Hesse (Neurologie), Professor Dr.



Die Medical Park Klinik Humboldtmühle in Tegel an der Kreuzung Karolinenstraße, Waidmannsluster Damm und An der Mühle.

Foto: hb

Karsten E. Dreinhöfer (Orthopädie und Unfallchirurgie) und Professor Dr. Heinz Theres (Kardiologie und Innere Medizin) haben seit Eröffnung gemeinsam mit weiteren Ärzten und Therapeuten über 22.000 Patienten behandelt.

Die „Medical Park“-Klinik ist Partnerklinik der Charité und unterstützt diese dabei, eine deutschlandweit einzigartige interdisziplinäre Versorgung für Kinder mit schweren seltenen Erkrankungen anzubieten. Außerdem soll durch die enge Zusammenarbeit eine möglichst lückenlose Behandlungskette für die Patienten mit einer

bestmöglichen Versorgung gewährleistet werden – von der Intensivstation bis zur Entlassung nach Hause. Und damit die Patienten von den Fortschritten in der modernen Medizin profitieren, arbeitet Medical Park eng mit Universitäten zusammen und hat dafür eigene Stiftungslehrstühle an den Universitäten in München, Berlin und Erlangen-Nürnberg eingerichtet. Somit ist ein Austausch zwischen Forschung und Alltagspraxis gewährleistet und die Therapieangebote der Medical Park-Kliniken sind dadurch stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft. **hb**

SERIE: FIT FÜR SENIOREN TEIL 4

Übungen für fitte Senioren

Die Sportgruppe „Fit in den Tag“ präsentiert Übungen zum Nachmachen

Gerade im Alter ist es wichtig, fit und beweglich zu bleiben, um gut durch den Alltag zu kommen. Das wissen auch die Teilnehmerinnen der Sportgruppe „Fit in den Tag“ des TSV Wittenau, die sich unter der Leitung von Elke Duda einmal die Woche im Märkischen Viertel trifft. Für die RAZ präsentieren die Damen einfache Gymnastikübungen zum Nachmachen.

Für alle Übungen gilt: Halten Sie Körperspannung, aber vergessen Sie das Atmen nicht.

Wir wünschen viel Spaß!

Übung 7: Die Brustmuskulatur dehnen



Mit dem Alter verkürzt sich die Brustmuskulatur zunehmend. Mit der folgenden Übung können Sie dem entgegensteuern: Stellen Sie sich fest auf den Boden, die Beine stehen schulterbreit und sind leicht gebeugt. Nehmen Sie die Arme wie abgebildet zur Seite, die Daumen zeigen nach hinten. Ziehen Sie den Bauchnabel zur Wirbelsäule und die Schulterblätter nach unten. Nun federn Sie leicht mit den Armen nach hinten.

Übung 8: Für eine bewegliche Halswirbelsäule

Die folgenden zwei Übungen trainieren die Beweglichkeit der Halswirbelsäule: Für die erste Übung stellen Sie sich fest hin und gehen leicht in die Knie. Schauen Sie nach unten und schütteln Sie sanft den Kopf. Für die zweite Übung schauen Sie über Ihre Schulter zur Seite. Die Schulterblätter ziehen nach hinten und nach unten, der Kopf ist gerade. Nun machen Sie zehn Sekunden lang kleine Nickbewegungen mit dem Kopf. Wiederholen Sie die Übung für beide Seiten jeweils fünfmal.



Fotos und Aufzeichnung: sas

KURZ & KNAPP

Kostenloser Zumba Workshop

Tegel – Am 17. Oktober und 7. November findet im Spiegelsaal des VfL Tegel in der Hatzfeldtallee 29 jeweils von 11-12.30 Uhr ein kostenloser Zumba Kurs statt. Zumba Fitness ist eine Mischung aus Aerobic und Tanzelementen, es sind jedoch keine Vorkenntnisse und auch kein Tanzpartner erforderlich. Informationen und Anmeldung per Mail an zumba@tc-blaugold.de oder einfach vorbeikommen und mitmachen.

Tag der Zahngesundheit 2015

Reinickendorf – Am 25. September findet der Tag der Zahngesundheit unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – 25 Jahre Tag der Zahngesundheit“ statt. Anlässlich des Aktionstages wird der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamts Reinickendorf von Berlin in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V. (LAG Berlin) an der Till-Eulenspiegel-Grundschule eine Gruppenprophylaxe durchführen. Die Kinder lernen an einem Putzbrunnen ihre Zahnputztechnik zu verbessern und können sich in einer Zuckerausstellung über die Gefahren durch Zucker für die Zahngesundheit informieren. Ein Kariestunnel lässt Zahnbeläge in leuchtendem Gelb sichtbar werden und verdeutlicht so Putzfehler besser, als lange Vorträge es jemals schaffen werden.

2. Yogakurs für Schwangere

Borsigwalde – Seit Mitte September können Frauen ab dem dritten Schwangerschaftsmonat, an einem Yogakurs in der Tietzia, Tietzstr. 12, teilnehmen, um so durch gezielte Übungen zu einem guten Verlauf der Schwangerschaft beizutragen und fit zu bleiben. Die Yogalehrerin Cathrin Behrend übt mittels Atemtechnik und anderen Methoden, Beweglichkeit, Gelassenheit und Stärke zu erfahren. Jeweils Mittwoch von 17 bis 18 trifft sich die Gruppe, maximal 10 Personen, in der „Tietzia“. Bequeme Kleidung, sowie ein kleines Kissen erhöhen den Wohlfühlfaktor. Dieses Angebot der Tietzia ist kostenfrei. Interessierte können sich unter (030) 432 30 02 anmelden. Infos unter www.tietzia-berlin.de

Physiotherapie
Sandra-Barbara Braun

Physiotherapie
Krankengymnastik

Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung

Falkenplatz 7
13505 Berlin-Konradshöhe

E-Mail: sbbraun@gmx.de
www.physiotherapie-sbbraun.de

Tel. (0 30) 436 684 04
Fax (0 30) 436 684 56

Röttgen
DAS GESUNDE LEBEN
Cafe Konditorei Confiserie
Natürlich.
Aus dem Umland.

NEU seit 14. September in der Filiale Frohnau:

- ♥ ausgesuchte Bio-Brote und -Brötchen
- ♥ vegan, vegetarisch, laktosefrei
- ♥ weizenfreie Produkte
- ♥ frisch nach alter Handwerkstradition
- ♥ große Auswahl

In Kooperation mit der Bio-Bäckerei Fahland.



● Konditorei Röttgen · Frohnauer Brücke · 13465 Berlin ●

Für Sie entdeckt: Frühstückscafés im Bezirk



Dicke Paula

Schlieperstr. 69
13507 Berlin
Tel. 030/36 43 47 03
www.dicke-paula.de

Öffnungszeiten:
Mo. - So 09.00 - 21.00
(warme Küche)
09.00 - ca.12.00
Frühstück:
Kein Ruhetag



Wetterstein

Alt-Tegel 18
13507 Berlin
Tel. 030/ 42 09 94 03

Öffnungszeiten:
Mo. - So 09.00 - 22.00
Frühstück:
Kein Ruhetag



Café Blixen

(Märkisches Zentrum)
Wilhelmsruher Damm 140
13439 Berlin
Tel. 030/43 72 16 21

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 08.00 - 20.00
So. 10.00 - 18.00
Frühstück: Mo. - Sa. 08.00 - 13.00
So. 10.00 - 13.00
Kein Ruhetag



Mühlencafé

Artemisstr. 4
13469 Berlin
Tel. 030/96 51 70 35
www.muehlencafe-berlin.de

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 07.00 - 17.00
Sa. 07.00 - 13.00
So. 07.00 - 18.00
Frühstück:
an Öffnungstagen bis ca. 12.30
Montag Ruhetag



Café am See

Residenzstr. 43
13409 Berlin
Tel. 030/455 19 24
www.cafe-am-schaefersee.com

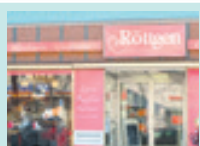
Öffnungszeiten:
Mo. - So 08.00 - Open End
Frühstück:
Mo - So. 08.00 - ca.14.00
Kein Ruhetag



Schollenkrug

Waidmannsluster Damm 77
13509 Berlin
Tel. 030/433 90 78
www.schollenkrug.de

Öffnungszeiten:
So. - Do. 09.00 - 23.30
Fr. - Sa. 09.00 - 00.30
Frühstück:
An Öffnungstagen 09.00 - 17.00
Montag Ruhetag



Röttgen

Café und Konditorei
Berliner Str. 3
13507 Berlin
Tel. 030/434 21 78
www.konditorei-roettgen.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 08.00 - 18.00
So. 09.00 - 18.00
Frühstück:
Mo. - Fr. 08.00 - 12.00
Sa. - So. 08.00 - 13.00
Kein Ruhetag



Kaffeehaus Zeltinger

Zeltinger Platz 1a
13465 Berlin
Tel.: 030/401 10 17
www.kaffeehaus-zeltinger.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30
Sa. - So. 9.00 - 18.30
Frühstück: wie Öffnungszeiten
Kein Ruhetag



Albert's

Scharnweberstr. 16 · 13405 Berlin
Tel. 030/36 72 67 07
Oraniendamm 11 · 13469 Berlin
Tel. 030/40 20 81 63
www.alberts-restaurant.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 09.00 - 24.00
Fr. 09.00 - 02.00
Sa. 10.00 - 02.00
So. 10.00 - 24.00
Frühstück (Buffet):
Mo. - Fr. 09.00 - 12.00
Kein Ruhetag



Laufer

Café-Bistro Konditorei
Heinsestr. 37
13467 Berlin
Tel. 030/40 54 19 35
www.konditorei-laufer.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 06.30 - 18.30
Sa. 06.30 - 17.30
So. 07.30 - 17.30
Frühstück: täglich bis ca. 15.00
Kein Ruhetag

Fotos: ks

Neu eröffnet BARON RESTAURANT

- ✕ Rumänische Küche
- ✕ frische Zutaten
- ✕ Holzkohlengrill
- ✕ riesiger Grillspieß
- ✕ frisches Steinofenbrot

Hermisdorfer Damm 133
Tel. 030/466 07 919

Mühlencafé (in der ehemaligen Post) Frühstücksbuffet am 3. Oktober

mit Schokobrunnen und
frischen Früchten
inkl. 1 Glas
Prosecco oder
O-Saft **9,95**
/€

Mühlencafé
Artemisstraße 4
Tel. 030-96 51 70 35
www.muehlencafe-berlin.de

Rezept des Monats



Empfohlen von Roya Vahedi, Lebensmitteltechnologin
und Privatdozentin an der VHS Reinickendorf

Vegetarische Bouletten persischer Art

Zutaten für 16 Stück:

10 mittelgroße Eier
3 - 4 EL Walnusskerne, fein gehackt
30 g frischer Koriander
½ Bund Lauchzwiebeln
250 g frische Petersilie
20 g Dill
1 TL Kurkuma
1,5 TL Pfeffer
1,5 TL iranische Gewürzmischung
"Adwijeh" oder Curry mild
1,5 TL Salz
Nach Wunsch 3 - 4 EL Berberitzen,
Ca. 200 ml pflanzliches Öl (teilen für
2 Bratpfannen)
Für die Garnitur: Salat, z. B. Tomaten, Gurke
Dazu Brot



Fotos: privat

Zubereitung

Die Frühlingzwiebeln sowie alle Kräuter waschen, putzen und ggf. grobe Stiele entfernen, dann getrennt fein schneiden. Gewürze, Walnüsse und Berberitzen untermischen. Eier und frische Kräuter hinzufügen und mit einer Gabel gut verrühren. Bratpfanne mit Öl auf höchster Stufe erhitzen, für 16 Stück sind 2 Bratpfannen ratsam. Wenn das Öl heiß ist, die Hälfte der Mischung vorsichtig in die Pfanne geben und mit einer Gabel verteilen. Deckel auf die Pfanne legen und bei schwacher Hitze langsam braten lassen. Wenn die Mischung relativ fest geworden ist, mit einem Messer kuchenförmige Stücke schneiden (noch nicht wenden). 2 - 3 Minuten weiter braten und dann die Stücke vorsichtig wenden. Weitere 2 Minuten (ohne Deckel) braten. Anrichten.

Dieses Gericht kann man warm oder kalt genießen. Als Beilagen empfehlen sich Salat nach Belieben sowie frisch gebackenes Brot.

Guten Appetit!

Neues aus Abruzzien

Hermisdorf – Ein neues italienisches Restaurant hat vor wenigen Wochen im Hermisdorfer Bahnhofkiez seine Pforten für die Besucher geöffnet. Der Name „L'Abruzzese“ spricht für sich selbst, es kommen hauptsächlich Gerichte aus der Region Abruzzien auf den Tisch. Fisch, Fleisch und frisch gemachte Pasta bestimmen die Karte. „Feine mediterrane Küche ist unsere Philosophie“, so Inhaber und Chefkoch Carlo Bozzella, der aus dem kleinen Örtchen Casalbordino in Mittelitalien stammt. Seine gastronomischen Qualitäten können die Gäste in der Heinsestraße 51 beurteilen. **ks**

Zum dritten Mal

Hermisdorf – Anfang Oktober eröffnet das Mühlencafé am Hermisdorfer Damm 149-151. Es ist bereits die dritte Filiale von Inhaber Carsten Rücker. Er betreibt auch das Mühlencafé in der Waidmannsluster Artemisstraße sowie eine Dependence am Fellbacher Platz. Es gibt das gewohnte Angebot an frischen Brötchen, Kuchen und Pralinen. Auch Frühstück und mittägliche Snacks gehören zu den Offerten. Für die Inhouse-Verköstigung stehen im neuen, 50 Quadratmeter großen Café bis zu 15 Plätze zur Verfügung. Die frühere Lotto-Annahmestelle unter der Hausnummer bleibt erhalten. **ks**

Ihre Fleischerei
MARTIN STARK

Frische direkt von der Theke

**Wildsaison aus heimischen
Wäldern beginnt ab 01.10.15**

Angebot zum Auftakt:

Rehgulasch je 100g
Hirschgulasch
Wildschweingulasch nur **1,75** €



www.fleischerei-stark.de

Qualität, der Sie vertrauen können.

www.landjuwel.de

Markthalle Tegel-Center (Stand 40) = Gorkistraße 13 = 13507 Berlin = Tel.: (0 30) 43 77 52 34

Vielfalt im Frohnauer Wald genießen

Berlins nördlichstes Restaurant, das Landhaus Hubertus, bietet weit mehr als nur Gastronomie

Frohnau – Man muss es schon gezielt suchen, das Landhaus Hubertus. Nur einen Steinwurf von der Bezirks- und Stadtgrenze entfernt liegt es ruhig und versteckt mitten im Frohnauer Wald. Rein zufällig kommt hier selten jemand vorbei. Trotzdem können sich die Wirtsleute Inna und Mike Jonas im nunmehr siebenten Jahr Restaurantbetrieb nicht über Zuspruch beklagen. Oft kehren Wanderer und Radfahrer zu einer Rast ein, auch Familien nutzen die Oase im Grünen.

Das Speisenangebot ist mit Bedacht gewählt, die Karte übersichtlich gestaltet. Es gibt Suppen, Salate, leichte Gerichte und hausgemachte Flammkuchen, zudem Gedeck mit Kaffee und Gebäck. Für den größeren Appetit empfehlen sich Klassiker der regionalen Küche, etwa Königsberger Klopse, Blutwurst, gebratene Kalbsleber oder Zanderfilet. Saisonale Highlights wie Spargel, Pfifferlinge, Wild sowie Enten- und Gänsebraten gehören ebenfalls zum Angebot. Aktuell erfreut



Das Ehepaar Jonas kümmert sich um das Wohl der Gäste. Foto: ks

sich der Wildschweinbraten aus der Stolper Heide besonderer Beliebtheit. „Wir machen eine moderne deutsche Küche, der Gast bekommt viel Geschmack auf den Teller“, definiert die Hausherrin das gastronomische Credo. Man arbeite mit frischen Produk-

ten, nicht mit Convenience, so Inna Jonas weiter. Besonderen Wert legt sie auf die Feststellung, dass ihr Mann als Chefkoch mit über 25-jähriger Berufserfahrung selbst in der Küche steht. „Er kontrolliert jeden Teller“, so die Gastronomin über die Akkuratess ihres Gatten. Nachgefragt ist das gastronomische Idyll zudem bei Gästen in Feierlaune. Hochzeiten, Konfirmationen oder Geburtstagspartys haben Hochkonjunktur. Es ist quasi das zweite Standbein, das mit besonderen Menüs und Arrangements gestaltet wird. Allein mit à la Carte-Gästen wäre es in Anbetracht der Randlage schwierig, dessen sind sich auch die Betreiber bewusst.

Die insgesamt 400 Quadratmeter umfassenden Räumlichkeiten, die Bestandteil des denkmalgeschützten Gebäudeensembles der 1938 erbauten Invalidensiedlung sind, eignen sich für derartige Anlässe. Drei getrennte Gaststuben, Kamin- und Gourmetzimmer sowie der Hubertussal, bie-

ten Platz für unterschiedlich große Gesellschaften. Hinzu kommt der Ballsaal, er fasst bis zu 120 Personen, ohne Tische sogar bis zu 200. Hier darf selbstverständlich auch getanzt werden. Der Außenbereich mit Terrasse und Biergarten beherbergt noch einmal bis zu 140 Gäste. Die Angebotspalette bietet noch Weiteres wie Themenabende oder spezielle Events. Mehrmals im Jahr laden die Gastgeber zum Brunch, der nächste findet am 3. Oktober statt. Passend zum Tag der Deutschen Einheit lautet das Motto „Kulinarisches Deutschland“, es stehen landestypische Gerichte aus verschiedenen Bundesländern zur Wahl am Buffet. Kulinarisches und Kultur treffen sich beim so genannten Kriminal-Dinner, die Menüfolge ist bekannt, der Mörder nicht.

Am 29. November und 13. Dezember umrahmt ein Bauchredner das Abendbuffet. Martins- und Weihnachtsgans kündigen sich nun im Herbst bereits an. ks

„Das mache ich doch einfach mit links!“

Nick und Martina Tschirner im Gespräch über ein Kochbuch für alle, die trotz Handicap selber kochen möchten

Reinickendorf – Nick und seine Mutter, die Foodjournalistin Martina Tschirner, haben „Das Einhänderkochbuch“ veröffentlicht. Anlass war eine Ataxie, die Nick nach einem schweren Unfall in 2007 im rechten Arm zurückbehalten hat. Weil er immer gern gekocht hat, musste und wollte er das Kochen mit nur einer Hand erlernen. Das war nicht leicht, weil einhändig alles länger dauert, aber mit den entsprechenden Hilfsmitteln geht es. Im Selbstverlag haben Mutter und Sohn ein Buch für alle gemacht, die trotz Handicap selber kochen und wissen wollen, was in ihrem Essen drin ist!

Wie entstand die Idee zu dem Buch?
Martina Tschirner: Eine Therapeutin in Brandenburg hat uns auf die Idee

gebracht. Sie wusste, dass ich schon Kochbücher veröffentlicht hatte. Nick kochte regelmäßig mit den Ergotherapeuten in Tegel und später mit Tobias, dem Einzelfallhelfer und so reifte der Gedanke zu dem Buch.

Welches Ziel verfolgen Sie mit dem Buch?

Martina Tschirner: Anfangs hatte ich die Idee, jede Ergotherapie und jede Rehaklinik sollte dieses Buch besitzen. Dann habe ich herausgefunden, dass die Praxen meist nur noch mit einer Mikrowelle ausgestattet sind. Kliniken führen kaum bis gar keine Kochkurse durch. Jetzt schauen wir gelassen, wo es mit dem Buch hingehen kann. Eine große Freude für Nick und mich: Unser gemeinsames Buch



Gut kochen geht auch mit einer Hand. Foto: mk

wird am 14. Oktober 2015, dem Eröffnungstag der Frankfurter Buchmesse, von der Gastronomische Akademie Deutschland (GAD) mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.

Ist das Kochen nur Hobby oder auch ein Berufswunsch?

Nick Tschirner: Zur Ausbildung zum Koch werde ich leider nicht zugelassen, weil die Prüfung das Filetieren von Fisch vorgibt. Das geht nur beidhändig. Gemeinsam mit meinen Eltern schaue ich, ob eine Ausbildung bei einer Pâtisserie möglich ist. Ich bin aber natürlich auch für andere Wege offen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Manuela Klein

der NEUE Mittagstisch im Ratskeller Reinickendorf
Mo - Fr jeweils 11.30 - 14.30 Uhr

Di + Do MITTAGSTISCH BUFFET + 0,2l Softdrink nur: 6,50 €	Montag: SCHNITZELTAG 5 Schnitzelgerichte je 5,50 € Freitag: Burger für nur 5,- € der Eintopf nur 4,- € 0,3 l Softgetränk nur: 1,50 € Kaffee nur 1,00 €	Mi PIZZA & PASTA BUFFET + 0,2l Softdrink nur: 6,50 €
--	--	--

RATSKELLER
Eichborndamm 215 - 239 • 13437 Berlin • Tel.: 030 - 46 79 52 20

OKTOBERFEST
SA 10. OKTOBER
AB 18. UHR
Eintritt frei!

mit original Wies'n Madel, Schmankebuffet & Party DJ Markus

Platz reservieren unter: 030 - 46 79 52 20

KURZ & KNAPP

Sicher im Dunkeln

Reinickendorf – Auch der Bezirk trifft Vorbeugemaßnahmen gegen Einbrecher. Bürger können gerne unübersichtliche oder dunkle Ecken und zugewachsene Wege melden. Hier möchte der Bezirk gerne etwas tun, indem Grün zurückschneiden und somit mehr Übersichtlichkeit geschaffen wird. Des Weiteren kann eine zusätzliche Beleuchtung angebracht werden, um dunkle Ecken zu minimieren und somit das Sicherheitsgefühl stärken. Hinweise und Anregungen nimmt die bezirkliche Pressestelle unter Telefon (030) 90 294-2007 entgegen.

Pflanze des Monats:

Hopfen
(*Humulus lupulus*)

Hopfen liebt feuchten oder lehmigen Boden und verbreitet sich überwiegend durch stark verzweigte Wurzeläusläufer. Aus diesen erscheinen im Frühjahr junge Triebe, die rechts-

windend an benachbarten Pflanzen oder an Zäunen emporklettern. Die langen Triebe und das dichte Blätterwerk können Kulturpflanzen überwuchern und deren Wachstum einschränken. Da hilft dem Gärtner nur rechtzeitiges Zurückschneiden oder tiefgründiges Ausgraben. In der Wildkräuterküche werden die jungen, zarten Triebe wie Spargelgemüse gedünstet. Die Brauindustrie sowie die Naturheilkunde verwenden die Hopfenzapfen der weiblichen Pflanze. Für die Bierherstellung werden unterschiedliche Varianten des Hopfens angebaut. So bestimmt z. B. der Bitterstoffgehalt das Aroma des Bieres. In der Pflanzenheilkunde wird der Hopfen insbesondere zusammen mit Baldrian und Melisse als beruhigendes und schlafförderndes Mittel eingesetzt. Kräuterwanderung: 3. Oktober 2015, 13.30 Uhr, Treffpunkt: Dorfkirche Lübars. **Judith Spichalski**

Fallobst nutzen und verwerten

Einige Tipps, was Sie mit den Ernteerzeugnissen aus dem Garten machen können

Reinickendorf – Alle Jahre wieder – das Obst wird reif und oft ist es mehr und schneller reif als es dem Gartenbesitzer lieb ist. Dann fallen sie, die Äpfel, Zwetschgen und Birnen und schnell machen sich nächtliche Obstfreunde wie Waschbären und Co. darüber her und benagen das Fallobst. Tagsüber kommen dann noch die letzten Wespen und Hornissen und so ist schnelles Aufsammeln angesagt. Doch was nun mit der süßen (und oft schon etwas braunen) Pracht?

1. Selber verwerten: Für Apfelmus, Gelees, Marmeladen und Säfte braucht es nicht das „schöne“ Obst sein. Da können beherzt Raupen sowie angeknabberte oder gedrückte Stellen samt Kernen und Kerngehäuse herausgeschnitten werden, und der Rest kommt in den Einkochtopf oder Entsafter. Wenn möglich, sollte der wertvollste Bestandteil – die Schale – mit verwertet und das Endergebnis einfach fein



Aus Obst mit „kleinen Macken“ kann man prima Mus oder Marmelade machen. Foto: mvo

püriert werden, wenn der Nachwuchs sonst nur dem Apfelmus aus dem Supermarkt den Vorzug gibt. Apfelkuchen oder Dörrobst sind besonders schmackhafte Verarbeitungsformen und gerade alte Obstsorten mit ihren kleinen und säuerlichen Früchten liefern die beste Grundlage für solche Gerichte. Ausgenommen vom Verzehr sind jedoch schimmelnde Früchte – daher Fallobst zügig und möglichst vor dem nächsten Regen einsammeln und schnell verwerten.

2. Weitergeben: Fallobst aber auch Kastanien und Eicheln findet durchaus dankbare Abnehmer. So sind Förstereien mit Wildtiergehegen aber auch Gartenarbeitsschulen und Schulen mögliche Interessenten, die im Herbst oft thematisch passende Projekte oder Ferienprogramme durchführen. Eine weitere Idee sind Annoncen in kostenlosen Kleinanzeigenportalen z.B. bei www.mundraub.org. Dann wird das Obst oft sogar selbst aufgelesen oder abgeholt. Kostbares und dauerhaftes „Fallobst“ wie Walnüsse oder Haselnüsse können übrigens dort auch gut verkauft werden.

3. Kompostieren: Runter muss es, das Obst, vom Rasen damit der nicht leidet. Dann ist der Gang zum Kompost oft der kürzeste und schnellste. Das Obst sollte dort mit ein paar Schaufeln Erde oder Kompost gründlich abgedeckt werden um Wespen & Co. keinen gedeckten Tisch zu bieten. **mvo**

In Tegel stinkt's zum Himmel

Die Früchte des Ginkgo-Baums geben im Herbst einen Geruch von Erbrochenem ab



Die kleinen Früchte sehen aus wie Mirabellen, stinken aber abscheulich. Foto: tan

Tegel – Seine Blätter haben die Form kleiner, grüner Herzen oder Fächern, und er wurde einst von holländischen Seefahrern nach Europa mitgebracht. Die Rede ist von Ginkgo-Bäumen, die seit vielen Jahren auch einen Teil der Berliner Straße in Tegel zieren. Doch alljährlich stinkt es im Herbst zum Himmel – und dafür verantwortlich sind die kleinen Früchte beziehungs-

weise die Samen des Baumes, die während ihrer Reifung einen Geruch von Buttersäure oder Erbrochenem abgeben. Wer da im Restaurant seine Pizza oder sein Tortenstück genießen möchte, muss sich die Nase zuhalten.

Gepflanzt wurden die Bäume, die bis zu 1.000 Jahre alt werden können und als älteste lebende Fossile der Pflanzenwelt gelten, vor mehr als 30 Jahren in Zusammenhang mit einer Aktion von Ben Wagin. Der Aktionskünstler, Galerist und Umweltschützer, der sich mit seinen Projekten im Raum Berlin für den Erhalt der Natur und ein besseres Verhältnis und Verständnis des Menschen zur Natur und speziell zu den Bäumen einsetzt, hat von Moskau bis Vilshofen rund 50.000 Ginkgobäume gepflanzt. Die Bäume in Tegel waren der Anfang dieser Pflanzaktion.

Dabei konnte jedoch nicht festgestellt werden, ob die gepflanzten Bäume männlich oder weiblich sind. Die weiblichen tragen nämlich nicht nur das charakteristisch fächerförmige grüne Blatt, sondern auch ihre grünen, mirabellenartigen Früchte mit fürchterli-

chem Nebeneffekt: den unerträglichen Gestank. Das Problem: Wenn die Bäume gepflanzt werden, weiß niemand, welche Pflanze männlich und welche weiblich wird. Das zeigt sich erst viel später, wenn die weiblichen Exemplare Früchte tragen. Man müsse schon das Genom eines Samens durchpflügen, um das Geschlecht des Baumes vorab zu kennen, sagt Hans-Albrecht Thrun von der Baumschule Lorenz von Ehren in Hamburg. Das aber sei aufwändig und teuer. Die zerplatzten Früchte auf dem Bürgersteig bedeuteten außerdem ein „Sicherheitsrisiko“: Fußgänger könnten auf ihnen ausrutschen. Ganz zu schweigen vom Leid der Nachbarschaft, die sich jedes Jahr aufs Neue diesen Gestank am Schuh ins Haus getragen hat.

„Es gab deshalb die Forderung, die Bäume zu fällen“, erklärt Rüdiger Zech, Leiter des Garten- und Straßenbauamtes. Doch eine Vereinbarung mit der BSR hat die Fällungen verhindert: „Die Früchte werden täglich aufgelesen, der Boden gereinigt, sodass erst gar kein Gestank entsteht“, fügt Zech hinzu. **tan**

Der nächste richtig kalte Winter kommt bestimmt!

ÜBERWINTERUNGS- & ABHOLSERVICE

Kostengünstige Überwinterung auch Ihrer mediterranen/ frostempfindlichen Kübelpflanzen

- alle Größen -
Tel. 200 540 50

Orangerie und Reitstall
am Schloß Tegel GmbH

Die Maklerin.berlin

Hausverkauf

Wohnungsverkauf

Grundstücksverkauf

Hausvermietung

Wohnungsvermietung



S. Bukovec

Sie wollen Ihr Eigentum verkaufen oder vermieten?
Es in gute Hände übergeben?

Von der kostenlosen Bewertung, über das erste Inserat bis zum Notar-Termin übernehmen wir die komplette Abwicklung verbindlich und kompetent.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Tel.: 45 02 23 83 · Mobil 0179/14 88 076
info@diemaklerin.berlin · www.diemaklerin.berlin

Über 500 Vertriebsstellen bieten
ihren Kunden bereits die RAZ an!

Hier eine Auswahl unserer RAZ- Vertriebsstellen

Informieren Sie sich unter Tel. 030 46 70 96-775
oder senden Sie eine E-Mail: vertrieb_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung



Foto © Yuri_Arcurs - istockphoto.com

Postleitzahl 13353

Prime Time Theater, Müllerstr. 163 b

Postleitzahl 13355

LASERLINE Druckzentrum, Scheringstr. 1

Postleitzahl 13403

nahkauf, Antonienstraße 28
Decker & Reiske, Auguste-Viktoria-Allee 18
Eis Schober, Auguste-Viktoria-Allee 45
Barlach-Apotheke, Auguste-Viktoria-Allee 81
Getr. Hoffmann, Auguste-Viktoria-Allee 99
Eichborn-Apotheke, Eichborndamm 55
NP-Markt, Eichborndamm 77
Theodor Bergmann, Eichborndamm 93
RUN 24 GmbH, Kienhorststr. 52-58
Days Inn Berlin West, Kögelstr. 12-13
nah und gut, Meller Bogen 2
Alnatura, Ollenhauerstraße 106A
Reichelt Supermarkt, Ollenhauerstr. 107
Löwenapotheke, Ollenhauerstraße 110A
Kaufland, Ollenhauerstr. 122
casa reha, Ollenhauerstraße 26
Salon Melissa, Ollenhauerstr. 81
Pharao GmbH, Ollenhauerstr. 81
nah und gut, Quäkerstr. 2
Postamt und Back Shop, Quäkerstr. 2
Reinickes Hof, Reinickes Hof 14

Postleitzahl 13405

Café Hangar, Kurt-Schumacher-D. 42-44
Hauke Tickets, Kurt-Schumacher-Platz 1-7
Squash & Fit, Rue Charles Calmette 11D
Laval Patisserie, Scharnweberstraße 114
Möbel Domeyer, Scharnweberstr. 130-131
Berliner Sparkasse, Scharnweberstraße 14
Neue Apotheke Weiss, Scharnweberstr. 26
Rosen-Apotheke, Scharnweberstr. 27
Postamt, Scharnweberstr. 54
Zeitungen, Scharnweberstr. 54

Postleitzahl 13407

Restaurant Latichte, Alt-Reinickendorf 29a
Ibis Berlin Tegel, Alt-Reinickendorf 4-5
Tabak Eisermann, Alt-Reinickendorf 49
Bücherwurm, Arosener Allee 150
Tabakwaren Tello, Arosener Allee 65
Horst Lehmann Getränke, Arosener Allee 70
Technisches Hilfswerk, Flottenstr. 14-20
Zum flotten Imbiss, Flottenstraße 4a
nah und gut, Gotthardstraße 13-15
Netto Supermarkt, Gotthardstr. 27
Parabel GmbH, Holländerstr. 34
Kopenh. Apotheke, Kopenhagener Str. 2
Gabriel Parfumerie, Rütlistraße 17

Postleitzahl 13409

REWE Markt, Emmentaler Str. 122-130
Aseli OHG, Granatenstraße 22-24
Reichelt Supermarkt, Markstr. 32
Buchhandlung am Schäfersee, Markstr. 6
Sanimedius-Apotheke, Pankower Allee 47
BabyOne, Pankower Allee 47-49
Carl Kühne, Provinzstraße 39
Provinz-Apotheke, Provinzstr. 47
Trommsdorff-Apotheke, Reginhardstr. 34
Berliner Sparkasse, Residenzstraße 117
Neue Apotheke, Residenzstr. 137
Martin Apotheke, Residenzstr. 28
Otto Berg, Residenzstraße 68
Tilia-Apotheke, Residenzstraße 95-96

Postleitzahl 13435

Günter-Zemla-Haus, Eichhorster Weg 32
Ewa-Apotheke, Eichhorster Weg 5
Hans Laatzig, Eichhorster Weg 91
Dalldorfer GmbH, Eichhorster Weg 93-95

Kaufland, Eichhorster Weg 96
Flotte Lotte, Senftenberger Ring 25
EDEKA, Senftenberger Ring 46
Reichelt, Wilhelmsruher Damm 231

Postleitzahl 13437

Fleischerei Görs, Alt-Wittenau 19
Zeitungsshop Lotto Toto, Alt-Wittenau 24
Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b
Ev. Kirchenkreis, Alt-Wittenau 73
Jean-Krämer-Schule, Alt-Wittenau 8-12
Lotto- und Zeitungen, Alt-Wittenau 86
Joey's Pizza, Eichborndamm 292
Becerro Steakhaus, Eichborndamm 297
Weinladen Schmidt, Oranienburger Str. 107
Therapiezentrum, Oranienburger Str. 141
Netto, Oranienburger Str. 285A
Horst Lehmann, Oranienburger Str. 53
Torte la Tarte, Oranienburger Str. 59
Oran-Apotheke, Oranienburger Str. 60
Restaurant Aanjal, Oranienburger Str. 92
Friseursalon Wille, Oranienburger Str. 97
Kaiser's, Roedernallee 118A
Sozialwarenhaus, Arosener Allee 151
Blumen Haus Wetzel, Tessenowstr. 4

Postleitzahl 13439

BER 26, Dannenwalder Weg 186
Äskulap-Apotheke, Senftenberger Ring 13
Ganz Ohr, Senftenberger Ring 15
Änderungsatelier, Senftenberger Ring 15-17
Märkische Zeile Info, Senftenberger Ring 17
Berliner Sparkasse, Senftenberger Ring 5
Großkreuz-Apotheke, Senftenberger Ring 5
Märkisches Zent. Info, Senftenb. Ring 5a
Blixen Coffee, Wilhelmsruher Damm 140
GESOBAU Foyer, Wilhelmsruher Damm 142
American Western S, Wilhelmsruher D. 142C

Postleitzahl 13465

Preiss Gartencenter, Gallanzstr. 144
Konditorei Röttgen, Ludolfinger Platz 2
EDEKA Erlar, Ludolfinger Platz 6
Wohltorf Immobilien, Berliner Straße 42
Elch-Apotheke, Ludolfingerplatz 2
Ludolfinger Apotheke, Ludolfingerplatz 8
Berliner Sparkasse, Ludolfingerplatz 8-8A
Landhaus Hubertus, Invalidensiedlung 46
Deutsche Bank, Welfenallee 3-7
Die Bar, Welfenallee 6
Hemmy's, Welfenallee 7
Friseursalon Labes, Welfenallee 71
Hautnah, Zeltinger Platz 11
Buchh. Haberland, Zeltinger Platz 15
Johannes Garten, Zeltinger Platz 17
Kaffeehaus Zeltinger, Zeltinger Platz 1A
Tabakhaus Durek, Zeltinger Platz 2
terrapian Immobilien, Zeltinger Platz 4
Café am Pilz, Zeltinger Str. 90

Postleitzahl 13467

Änderungsatelier, Berliner Straße 102
A & D Autoservice, Berliner Straße 129
Fit in 20 Minuten, Berliner Str. 145
Blumen Reese, Berliner Straße 21A
Licht & Design, Berliner Straße 36
Klug Immobilien, Berliner Str. 40
Waldsee-Apotheke, Berliner Straße 41
Mühlencafé Rücker, Fellbacher Platz
angela's, Fellbacher Str. 1
Spitzweg Apotheke, Fellbacher Str. 17
Kleider Klinik, Fellbacher Str. 3
Café Fellbach, Fellbacher Str. 3
Bio Company GmbH, Heinesestr. 28
Weinladen Schmidt, Heinesestr. 30

MK-Mode, Heinesestr. 35
Konditorei Laufer, Heinesestr. 37
Berliner Sparkasse, Heinesestraße 38-40
Schatzkammer, Heinesestr. 42
Kaiser's Tengelmann, Heinesestr. 46
Hermsdorfer Buch, Heinesestr. 52
Immobilien Burchardt, Hermsdorfer Damm 90
H. Backstube, Hermsdorfer Damm 96
Kaiser's, Hohefeldstraße 19A
Dominikus-Krankenhaus, Kurhausstr. 30
Cassiopeia, Mühlencaféstraße 15
Konditorei Laufer, Seebadstr. 32
Konditorei Laufer, Wachsmuthstr. 18
Café Zeitgenuss, Waldseeweg 7-9
Postleitzahl 13469
LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8
Mühlencafé Rücker, Artemisstr. 4
3HUGO GmbH, Dianastraße 1
Pension Hubertus, Hubertusstr. 29
Studio Unterwalder, Oranienamm 45
Berliner Sparkasse, Oranienamm 6-10
Burger King, Oranienamm 6-10
DAS FUTTERHAUS, Oranienamm 6-10
EDEKA, Oranienamm 6-10
MediMax, Oranienamm 6-10
Sanitas-Apotheke, Oranienamm 6-10
Twenty Minutes, Oranienamm 6-10
Dönermeile, Oranienamm 6-10
nahkauf, Titiseestraße 3
Titisee-Apotheke, Titiseestraße 5
Allianz Lentz, Waidmannsluster Damm 134
Octopus Apotheke, Waidmannsluster Damm 176
Hornig, Waidmannsluster Damm 177
LESELUST, Waidmannsluster Damm 181
Grundschule, Waldshuter Zeile 6
Landfleischerei, Zabel-Krüger-Damm 237
Reichelt, Zabel-Krüger-Damm 25

Postleitzahl 13503

Fleischerei Schall, Alt-Heiligensee 70
Netto Supermarkt, Alt-Heiligensee 8
Kleine Pustebäume, Am Bärensprung 36
Feldblick, Am Dachsbau 12
Apotheke am Markt, Bekassinenweg 18
Optikhaus Heiligensee, Bekassinenweg 34
Dachsbau, Heiligenseestr. 112-114
EJF e.V., Keilerstraße 17-19
Landtierhaus, Norddorfer Pfad 2
Kaiser's, Ruppiner Chaussee 243
Gästehaus der Polizei, Ruppiner Ch. 268
Reichelt, Ruppiner Chaussee 301
Mrs. Sporty, Ruppiner Chaussee 331
Storchen-Apotheke, Schulzendorfer Str. 70

Postleitzahl 13505

Presse Schwarz, Eichelhägerstr. 22
Reichelt Supermarkt, Falkenplatz 1
Physiotherapie Braun, Falkenplatz 7
Kosmetikstudio Kühne, Falkenplatz 9
Praxis für Physiotherapie, Falkenplatz 9
Alessandro Nail Lounge, Habichtstr. 14

Postleitzahl 13507

Café am Sprunggarten, Adelheidallee 19
Florida Eis, Alt Tegel 28
Florida Eis, Alt Tegel 8
Back-Corner - Alt-Tegel, Alt-Tegel 12
Hax'nhaus, Alt-Tegel 2
Tanzschule Mangelsdorff, Alt-Tegel 36
Augenoptik Heyer, Alt-Tegel 7
Touristinfo, Alt-Tegel/Ecke Treskowstr.
Nostalgic-Art, Am Borsigturm 156
Apollo-Optik, Am Borsigturm 2
avablu GmbH, Am Borsigturm 2

Bowlplay Berlin GmbH, Am Borsigturm 2
Döner Factory, Am Borsigturm 2
Fantasia Del Gelato, Am Borsigturm 2
Base Shop, Am Borsigturm 2
Teehaus am Borsigturm, Am Borsigturm 2
Hallen am Borsigturm Info, Am Borsigturm 2
MEDICAL PARK BERLIN, An der Mühle 2-9
Kopfsache K2, Berliner Str. 103
Konditorei Röttgen, Berliner Str. 3
Wohltorf Umzüge, Berliner Straße 42
Euro Schulen Berlin, Berliner Straße 66
Adler-Apotheke, Berliner Str. 91
Arcino's Tegel, Berliner Str. 92
Reichelt Supermarkt, Berliner Str. 96
Berliner Sparkasse, Berliner Straße 99
Reichelt Supermarkt, Bernauer Str. 69
Apotheke Bernauer Straße 69-73
Alnatura GmbH, Bernstorffstraße 13A
nahkauf, Bottroper Weg 18
domino-club Tegelworld, Buddestraße 10
Friseursalon, Egellsstraße 16
SR Kosmetikstudio, Egellsstraße 16
Zeitschriften Uwe Bartsch, Egellstr. 12
Fisherman's, Eisenhammerweg 20
Apotheke Im Tegel-Center, Gorkistr. 11
Markthalle Tegel, Gorkistr. 13-17
Kaiser's, Gorkistraße 16
Johanniter-Stift GmbH, Karolinenstr. 21
Apotheke Am Tegeler See, Namslaust. 83
Emstaler Back Shop, Neheimer Str. 12
Otis, Otisstr. 33
Servus Austria, Schlieperstr. 75
Karolinen-Apotheke, Schloßstraße 5
Ev. Kirchengemeinde, Sterkrader Str. 47
Ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel, Veitstr. 16
FV Feuerwehrmuseum, Veitstraße 5
Tegeler Seeterrassen, Wilkestraße 1

Postleitzahl 13509

Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2
Brachmanns Zeitungslädchen, Bollestr. 9
Tanzschule Swing & Fun, Conradstr. 20
Bäckerei Perlenmühle, Ernststr. 53
Restaurant Zadar, Ernststraße 59
Annen-Apotheke, Ernststr. 62
Eilert's Schleckermäulchen, Ernststr. 64
Lottoladen Borsigwalde, Ernststr. 66
VfL Tegel 1891, Hatzfeldallee 29
Daimler Benz, Holzhauser Str. 11-19
HOMETREND, Holzhauser Str. 44-46
EDEKA Schatz, Miraust. 62
DINO, Miraust. 35
Freie Scholle, Schollenhof 7
Hoffmann, Waidmannsluster Damm 21A
Potempa, Waidmannsluster Damm 44
Schollenkrug, Waidmannsluster Damm 77
Sawade GmbH, Wittestr. 26E
Getränke Hoffmann, Wittestr. 33-34
Art for Cars, Wittestr. 35-36
Schlemmerküche, Wittestraße 49
NP-Markt, Ziekowstraße 79-85

Zusätzliche Stellen

Unter anderem bei der BVV, bei der Senioren-Kultur-Initiative, in der Seniorenvertretung. Und über den Lesezirkel: als Einzel Exemplare in zahlreichen Arzt- und Zahnarztpraxen, Rechtsanwalts- und Notarkanzleien und vielen Geschäften mit Lesezirkel-Abo.

Mietpreisbremse

IVD äußert Befürchtungen

Reinickendorf – Die zum 1. Juni in Berlin eingeführte „Mietpreisbremse“ kann sich nach der aktuellen Veröffentlichung des IVD Berlin-Brandenburg e.V. zumindest für Reinickendorf als echter „Bärendienst“ erweisen. Um die vor allem in gefragten Innenstadtlagen rasante Mietpreissteigerung und Gentrifizierung zu stoppen, wurde pauschal ganz Berlin zum „angespannten Wohnungsmarkt“ erklärt und damit der Neuvermietungspreis bei 10 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete gemäß Mietpreisvergleichsindex gedeckelt. Nach Einschätzung der tatsächlich existierenden Mietpreissituation durch den IVD war vor Inkrafttreten der Verordnung z. B. in Reinickendorf bei den Neuvermietungspreisen noch viel Luft nach oben. Die aktuell geforderten Neuabschlussmieten für Altbauten liegen im Bezirk bis 30 Prozent unter der verordneten Obergrenze; bei Neubauten sogar bis 40 Prozent. Damit gestattet die Mietpreisbremse den Reinickendorfer Vermietern in der Regel noch ungehinderte Steigerungen, während die Mietentwicklung in der Innenstadt gedämpft wird.

Der IVD befürchtet, dass weiterhin vor allem die solventesten Mietinteressenten zum Zuge kommen werden und weniger wohlhabende Bevölkerungsschichten in die Randbezirke gedrängt werden. Dort ist dann eine Ausschöpfung des erlaubten Rahmens bei der Neuvermietung zu erwarten. Durch den Trend zu teuren Eigentumswohnungen ist eine weitere Verknappung der Angebote zu erwarten. Die Mietpreisbremse wird damit die Situation für Wohnungssuchende, insbesondere in den Randbezirken Berlins, eher verschärfen. **mov**

SCHNEEFREI HANL



- Schneebeseitigung
- Straßenreinigung
- Hausreinigung
- Hausmeisterdienst
- Grünflächenpflege

Schneefrei Hanl GmbH
Dorfstr. 2 · 16567 Mühlenbecker Land, OT Schönfließ
Tel. 033056/433 946
Fax 033056/434 943
E-Mail: info@schneefrei.net

Wohnen plus in Wittenau

Richtfest des 3. Bauabschnitts an der Techowpromenade

Wittenau – Auf dem rund 7.800 qm großen Grundstück an der Techowpromenade nimmt das Reinickendorfer Rathausviertel der GEWIWO langsam Form an. Am 10. September wurde Richtfest des 3. Bauabschnitts gefeiert. Bis Mai 2016 werden hier in zwei Einzelhäusern 36 Wohnungen entstehen. Der seniorengerechte Neubau komplettiert das Wohnensemble, das in unmittelbarer Nachbarschaft zum Domicil Seniorenpflegeheim und vis-à-vis zum Altbaubestand der GEWIWO gelegen ist.

Das neue Wohnensemble besteht aus drei Wohnhäusern mit insgesamt 95 barrierefreien 1½, 2 und 3 Zimmer-Wohnungen mit 44 bis 122 m² Wohnfläche: einem hufeisenförmigen großen Baukörper mit 59 Wohnungen und zwei Einzelhäusern mit 11 bzw. 25 Wohneinheiten. Die Rotunden-Form des größeren Wohnhauses, die einen inneren Hofkreis bildet, soll die Kommunikation unter den Bewohnern fördern, Geborgenheit signalisieren und kann auch als kleines Freilufttheater für künstlerische Darbietungen dienen. Der größte Teil der Wohnungen ist mit Wintergärten und / oder Balkonen ausgestattet und barrierefrei zugänglich, Aufzüge fahren in den Keller und



Das zukünftige Reinickendorfer Rathausviertel der GEWIWO.

Foto: GEWIWO

in die Obergeschosse. Jede Wohnung verfügt über eine ebenerdige Dusche, teilweise bodengleiche Fenster, Fußbodenheizung, eine Einbauküche, zum Teil mit Tresen versehen, sowie eine Video-Gegensprechanlage, um dem erhöhten Sicherheitsbedürfnis besonders älterer Bewohner nachzukommen.

Bei diesem Bauprojekt wird ein Wohlfühl- und Gemeinschaftsort für Bewohner unterschiedlichen Alters geschaffen. Geplant sind eine Sauna mit einem kleinen Indoor-Fitnessbereich, eine Bibliothek mit Kamin und lichtdurchfluteten Leseecken sowie ein

„Spielzimmer“ mit Billard, Spieltisch und großem Flachbildfernseher für gemeinsame Spielabende oder Public Viewing. Eine große Gemeinschaftsterrasse, mit einem fest installierten Grill und entsprechendem Rauchabzug lädt in den Sommermonaten zum gemeinsamen Grillen ein.

Das Rathausviertel der GEWIWO liegt nur wenige Minuten entfernt vom U-Bhf. Rathaus Reinickendorf. In westlicher Richtung ist zudem ein Durchgang zum Eichborndamm angedacht, was beim Richtfest direkt als dringender Wunsch an Bezirksbürgermeister Frank Balzer weitergegeben wurde. **at**

Polizei informiert über Einbruchschutz

Die Polizei berät die Bürger, wie sie ihr Haus oder ihre Wohnung vor Einbrüchen sicher machen

Heiligensee/Konradshöhe – Einbrecher mögen Grundstücke mit hohen Hecken, ungesicherten Terrassentüren und langen Leitern, die noch vom Kirschenpflücken im Garten stehen geblieben sind. Die Beamten des Abschnitts 11 und des Landeskriminalamtes kennen die Vorlieben der Langfinger und informierten Interessierte in Heiligensee und Konradshöhe darüber. „Einbruchschutz“ war das Thema des Informationstages im September im Bekassinenweg und am Falkenplatz. An Fenster- und Türmodellen erklärten die Beamten vom Präventionsteam der Polizei, wie man Fenster und Türen so verriegelt, dass Einbre-

cher fast keine Chance mehr haben. „Man muss immer an den schwächsten Punkten im Haus beginnen“, sagt Dirk Lochau, zuständig für die Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit und weist darauf hin, dass das Nachrüsten von Sicherungstechnik unter Umständen staatlich gefördert wird. Je leichter es den Tätern gemacht wird, desto eher kommt es zum Einbruch. Beliebte Angriffsstellen sind Haus- und Wohnungstüren, Fenster und Fenstertüren – und meist geschieht es am Tage, am frühen Abend oder am Wochenende.

Unter dem Motto „Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit“ findet jedes Jahr am Tag der Zeitumstellung auf die

Winterzeit der „Tag des Einbruchschutzes“ statt. An diesem bundesweiten Aktionstag am 25. Oktober führen Polizeidienststellen, öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Unternehmen der Sicherheitsbranche regionale Veranstaltungen durch. Die zentrale Veranstaltung findet von 12 bis 17 Uhr im Foyer des Polizeipräsidiums, Platz der Luftbrücke 5, statt. Innungsbetriebe stellen Möglichkeiten des Einbruchschutzes vor. Der Eintritt ist frei. **hb**

Beratungsstelle Einbruchschutz:
Platz der Luftbrücke 5, Telefon: 46 64 97 99 99, www.polizei-beratung.de

Öffnungszeiten der Filiale Hermsdorf: Mo - Fr 10 - 14 und 14.30 - 18.00 Uhr · Samstag von 10 bis 16 Uhr



www.triumph-zaun.de
info@triumph-zaunsysteme.de



Auf unserer Homepage finden Sie verschiedene Preiskonfiguratoren, mit deren Hilfe Sie sich Ihr Wunschtor oder Ihren Zaun selbst berechnen können. Bestimmen Sie Größe, Farbe, Antrieb und Muster Ihrer Anlage. Der beste und schnellste Weg zu einer perfekten Anlage von TRIUMPH Zaunsysteme!

Zentrale Süd: Zaunpark Rangsdorf · Tel. 033708-4454-0 · Fax: -29

Filiale Berlin-Nord · Hermsdorfer Damm 139 · Tel. 030-405021-30 · Fax: -32



Hermsdorfer Damm 90
13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 00
Telefax +49 | 30 | 4 05 09 37 29
info@hauptstadtprofi.de
www.hauptstadtprofi.de



www.hauptstadtprofi.de:
· Neue Objekte immer zuerst für Sie
· Ihr individueller Suchauftrag
· Wertvolle Informationen im Blog



Schmuckstück im Norden Berlins
EFH, ca. 130 m² Wohnfl. auf ca. 1.230 m²
Grundstück, schön eingewachsener Garten,
550.000,- Euro

Immobilienkompetenz
in und um Berlin

Wir verkaufen Ihre
Immobilie diskret und
vertrauenswürdig an
ausgewählte, uns
bekannte Kunden

Wir in Berlin
sind...



Coriant



GE Energy



BerlinerSeilfabrik



VATTENFALL



Pfizer



BAYER



Wall



BOMBARDIER



BMW



Jonas & Redmann
The Automation Company



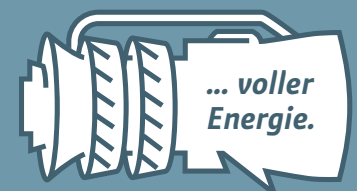
CleanTech
Business Park Berlin-Marzahn



CE



LASERLINE



SIEMENS



Hoba
...Gutes Bauen!



BRAUN
SHARING EXPERTISE

Neue Einblicke:

berlindustrie.de
DER INDUSTRIE BLOG

Berlin Partner
für Wirtschaft und Technologie

berlin Berlin
www.sei.berlin.de

KURZ & KNAPP

Ausbildungsbuddies werden verliehen

Reinickendorf – Unter der Schirmherrschaft des Bezirksstadtrates für Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste, Uwe Brockhausen, wird am 30. September der „Reinickendorfer Ausbildungsbuddy 2015“ verliehen. Dabei werden ausbildungsfreundlichste Unternehmen in Reinickendorf, die sich über das Normalmaß hinaus bei der Ausbildung junger Menschen einsetzen, ausgezeichnet.

SERIE: TIPPS VOM COACH

Coach Carsten Burfeind über gesunde Arbeit und gesundes Arbeiten



Sind Sie einem starken Arbeitsaufkommen jederzeit gewachsen, arbeiten sich rasch in neue Aufgabengebiete ein, überzeugen durch Engagement und die Bereitschaft, auch zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, arbeiten gewissenhaft und werden zudem im Team sehr geschätzt? – Dann haben Sie ein erhöhtes Risiko, beruflich zu erschöpfen und auszubrennen. Ein Burnout kündigt sich nicht immer eindeutig an. Erste Anzeichen können Schlafstörungen sein, wenn der Kopf auch nachts um die Arbeit kreist, und eine erhöhte Reizbarkeit. Am Arbeitsplatz gibt es eine Burnout-Risikokonstellation: hohe Ansprüche an sich selbst verbunden mit viel Arbeit und hohen Arbeitsanforderungen bei geringer Wertschätzung und wenig eigenem Handlungs- und Entscheidungsspielraum. Wenn Sie merken, Sie drehen sich gedanklich im Kreis, dann hilft ein Blick von außen auf Ihre inneren Antreiber und auf die Bedingungen an Ihrem Arbeitsplatz, die Arbeit, das Team, die Mitarbeiter und Vorgesetzten. Ein Berater oder eine Beraterin kann Sie dabei unterstützen, schwierige Situationen zu verstehen und aktiv zu gestalten – um auch langfristig gesund und handlungsfähig zu bleiben.

Carsten Burfeind

ist Berater zur psychischen Gesundheit in der Arbeitswelt. In Hermsdorf arbeitet er in Büro- und Praxisgemeinschaft mit einer Psychotherapeutin. Er berät Menschen in schwierigen Situationen bei der Arbeit und unterstützt Unternehmen, Teams und Führungskräfte beim Umgang mit Stress und psychischen Erkrankungen.

Ein Beruf mit schönen Seiten

Die RAZ stellt besondere Ausbildungsberufe vor – diesmal: der Buchbinder

Reinickendorf – In Handarbeit gebundene Bücher erzählen andere Geschichten als maschinell hergestellte. Es sind beispielsweise in Kleinstauflagen gedruckte Biografien, die ausschließlich für die Angehörigen geschrieben wurden, es ist Großmutter Rezeptsammlung, die eine kostbare Bindung erhalten soll. Die Doktorarbeit oder ein Gedichtband als hochwertiges Einzelexemplar, aber auch Großaufträge wie Zeitschrifteneinbände, Reparaturen für Bibliothekseinbände sind dabei. „Wir sind die Nische für besondere Wünsche und das macht den Beruf so besonders. Beispielsweise stellen wir für Nobelrestaurants Speisekarten auf exklusivem Papier her. Auf dem Pendant für die Dame befinden sich dann keine Preise“, sagt Grit Wenig, Inhaberin des handwerklichen Meisterbetriebes

Wenig in der Montanstrasse. Dass der Online-Markt das traditionelle Handwerk verdrängt, kann die Buchbinderin Grit Wenig nicht bestätigen. Zwar hat sich der Markt verändert, aber die Liebe zum Individuellen wächst.



Mit Johanna hat die Meisterin Grit Wenig eine Auszubildende gewonnen, die ihren Wunschberuf ausübt.

Foto: mk

„Es ist unerklärlich, dass dieser Beruf kaum noch ausgebildet wird, sogar die Bundesdruckerei stellt die Ausbildung der Buchbinder ein“, so Grit Wenig. Die Bundesdruckerei hat sich bislang auf das Drucken von Pässen, Ausweisen, Banknoten und Briefmarken spezialisiert und war ein sicherer Ausbildungsplatz. Seit Juni 2015 hat das Unternehmen mit dem Mehrheitsanteil der „Genua GmbH“ einen neuen Kernprozess: sichere Identitäten. Sie beschäftigt sich nunmehr mit Fragen, ob die beteiligten Personen tatsächlich diejenigen sind, für die sie sich ausgeben. Hier holt die digitale Welt das traditionelle Handwerk ein.

Aber in der Liebe zum Detail gelingt es der Industrie nicht, das Buch zu verdrängen. Handgebundene Bücher werden weiterhin ihre einzigartigen Geschichten erzählen. **mk**

Eine Reise durch den Regenwald

Auszubildende der Euro Akademie Berlin zeigen ihr Gelerntes

Tegel – Zu einem Fest im Urwald laden Auszubildende der Euro Akademie Berlin in die Hallen am Borsigturm am 25. September um 12 Uhr ein. Für 40 Minuten verwandelt sich das Areal vor dem Rewe-Markt zum Regenwald: Mit Musik und fantastischen Figurenwelten entsteht ein „Tanz der Natur“, um auf den Schatz dieser Erde, die Natur und das Kulturerbe der Regenwaldbewohner aufmerksam zu machen.

Das Theaterprojekt der in Tegel ansässigen Fachschule für Sozialpädagogik wird von den neuen Schülerinnen und Schülern präsentiert, die am EU-Modellprojekt „Quereinstieg – Männer und Frauen in Kitas“ teilnehmen und im September die Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin begonnen haben. „Am Anfang unserer Probearbeiten fand ich manches schon etwas befremdlich“, so Karsten Kitzelmann. Mit Fingern rasseln, mit dem eigenen Körper Wind darstellen und Regentropfen bilden, die vom Himmel fallen – die Inszenierungen entwickelten die zukünftigen Erzieher zunächst zusammen mit der Theaterpädagogin Monika Lilleike. „Darauf“, so Kitzelmann, „muss man sich schon einlassen können.“



Für das Projekt sind tolle Figuren entstanden.

Foto: privat

Für das Theaterprojekt haben die Auszubildenden Tiere des Regenwaldes zusammen mit der Künstlerin Ute Vauk-Ogawa hergestellt: riesige Papageien, Kröten und Beuteltiere. „Das Projekt“, so Monika Lilleike, „arbeitet interkulturell, nachhaltig und künstlerisch-kreativ.“ **red**

Junge Generation für Industrie gesucht

Breites Ausbildungsangebot

Tegel – Bis 2020 wird jeder fünfte Arbeiter in der Metall- und Elektroindustrie in Rente gehen. Das entspricht bei 60.000 Arbeitnehmern in Berlin 12.000 frei werdende Stellen. Mädchen und Jungs ergibt sich so die Chance ihres Lebens, wenn sie bei der Berufswahl aufs Richtige, das metallene Pferd setzen. Christian Amsinck ist Chef des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie in Berlin-Brandenburg. Er und Klaus Abel, Chef der Gewerkschaft IG Metall Berlin, wollen gemeinsam der Industrie die Belegschaft erhalten, wenn die Rentenwelle zuschlägt. Zum Beispiel wollen sie auf mehr Ausbildung hinwirken. Während bei Siemens auf jährlich 2.000 neue Lehrstellen in Deutschland unverändert 60.000 Bewerber kommen, knabbern kleine und mittlere Unternehmen an den Kosten der Ausbildung. Eine Lösung ist der Ausbildungsverbund, bei dem mehrere Unternehmen gemeinsam ausbilden. Aber auch dies geht nur, wenn sich genügend bewerben. „Die Chance auf einen Ausbildungsplatz in unserer Branche ist gut wie lange nicht mehr“, sagt Christian Amsinck. Er lockt junge Menschen mit dem Hinweis auf gute Löhne. 895 Euro verdienen Jugendliche im ersten Lehrjahr, nach der Übernahme sind 2.800 Euro Orientierungswert. Die Industrie wirbt auch gezielt um Mädchen. Metall- und Elektrobetriebe in Reinickendorf sind neben vielen anderen MAN Diesel & Turbo in Tegel, die GEA Kältetechnik in Borsigwalde oder der Stadler Fahrzeugbau. **as**



Bei der Pressekonferenz im Hause MAN in Tegel wurden die Perspektiven in der Industrie präsentiert. **Foto: as**



LASERLINE stellt ein:

Zur Unterstützung unseres Teams am Standort Reinickendorf suchen wir ab sofort eine/n

- **Produktionshelfer/-in Offsetdruck** mit Druckereierfahrung im Dreischichtbetrieb für u.a.
 - druckvorbereitende Tätigkeiten
 - Bestückung der Druckmaschinen
 - Instandhaltung u. Pflege der Maschinen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail an: jobs@laser-line.de

LASERLINE
We print it. You love it!

Existenzgründer willkommen

Beratungsangebot der Wirtschaftsförderung bietet Unterstützung



Reinickendorf – Eine Idee oder ein Produkt auf den Markt zu bringen, das erfordert nicht nur Mut, sondern auch Know-how und manches Mal auch ein Quäntchen Glück. Denn ob eine Existenzgründung erfolgreich ist, hängt von mehreren Faktoren ab. Gründer befinden sich vor allem dann auf dem richtigen Weg, wenn in die Planung genügend Zeit investiert und nicht auf professionelle Beratung verzichtet wird. Berlin ist dabei zur Zeit Deutschlands Gründerhauptstadt Nummer Eins. Zahlreiche Startups siedeln sich in der Hauptstadt an. Reinickendorf bietet dabei mit seiner hohen Lebensqualität und attraktiven Rahmenbedingungen für Selbstständige, wie vergleichsweise niedrige Mieten, eine gute Grundlage. Die Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes Reinickendorf steht Existenzgründerinnen und -gründern daher beim Einstieg in das eigene Projekt mit Rat und Tat, als Partner und Netzwerker, zur Seite und ist eine Anlaufstelle für alle, die sich

mit dem Gedanken tragen, ein eigenes Unternehmen zu gründen.

So informieren die Mitarbeiter zum Beispiel darüber, welche Schritte bei der Existenzgründung bedacht werden müssen und welche Risiken und Chancen bestehen. In dem individuellen Beratungsgespräch können nicht nur allgemein persönliche, fachliche und unternehmerische Anforderungen analysiert, sondern auch alle Fragen rund um die Neugründung beantwortet werden. Ein schlüssiges Konzept, die Finanzierung der Geschäftsidee oder auch die Liquidität in den Anfangsmonaten sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Existenz in den folgenden Jahren. „Von der guten Geschäftsidee ist es ein nicht immer leichter Weg bis zum Erfolg. Eine gute Vorbereitung ist ein ganz wichtiger Punkt bei der Existenzgründung. Daher möchte ich Gründer ermuntern, unser kostenloses Beratungsangebot der bezirklichen Wirtschaftsförderung wahrzunehmen. Existenzgründungen sind in Reinickendorf willkommen“, sagt Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen. Interessierte können sich zu einem Beratungsgespräch bei der Wirtschaftsförderung Herrn Christian George unter der Telefonnummer (030) 90294 5670 und Frau Christine Kretlow, (030) 90294 2282 oder per Mail unter wirtschaftsberater@reinickendorf.berlin.de anmelden. **red**

Ausbildungsstart im Rathaus

19 Azubis sind in das Berufsleben gestartet



Die neuen Auszubildenden vor dem Rathaus Reinickendorf.

Foto: BA

Reinickendorf – Am 1. September wurden insgesamt 19 neue Auszubildende von Bezirksbürgermeister Frank Balzer und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an ihrem ersten Arbeitstag im Rathaus Reinickendorf begrüßt.

13 Verwaltungsfachangestellte, drei Gärtner, zwei Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste sowie ein Vermessungstechniker starten nun in einen neuen Lebensabschnitt. Sie komplettieren nun das Team der 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bezirksamts Reinickendorf. Da-

mit fangen fast so viele Auszubildende im Bezirksamts an wie im vergangenen Jahr. Das Problem der Überalterung im öffentlichen Dienst wird in sich in den kommenden Jahren nicht ändern. Deshalb ist es von wachsender Bedeutung, diesem Trend durch die verstärkte Ausbildung junger Kolleginnen und Kollegen entgegen zu wirken. Bei entsprechend guten Leistungen werden die neuen Auszubildenden auch eine langfristige Perspektive im Bezirksamts erhalten, stellte der Bezirksbürgermeister noch einmal heraus. **red**

HELGA REIDEMEISTER UND DAS MÄRKISCHE VIERTEL

Frühe Filme und Fotografien 1966–1979

Informationen zum umfangreichen Rahmenprogramm auf mein-maerkisches-viertel.de deutsche-kinemathek.de

VIERTEL BOX
Wilhelmsruher Damm
ggü. dem Märkischen Zentrum
13439 Berlin

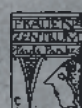
Do–Di 13–18 Uhr
Mi geschlossen
Eintritt frei

10. September
bis 18. Oktober 2015

Veranstalter

In Zusammenarbeit mit

Kooperationspartner



GESOBAU

DEUTSCHE KINEMATHEK MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN

Foto: Helga Reidemeister

Aktives Hobby – 24 Satelliten und viele Schätze

Spannend, kostenlos und draußen – Geocaching eignet sich für die ganze Familie



Foto: mb

Tamara Achterberg geht gern gemeinsam mit ihren Kindern im Wald auf Schatzsuche.

Wie funktioniert Geocaching?

Spieler verstecken eine Dose im Wald oder in der Stadt. Die Koordinaten dieses Verstecks werden im Internet veröffentlicht. Meist unter www.geocaching.com. Andere Spieler, die Cache Sucher, finden diese Daten auf der Plattform und suchen ebenfalls anhand der Koordinaten diesen Schatz in Form einer Dose. Einmal gefunden, trägt sich der Finder in das Logbuch ein. Manchmal können auch kleine Mitbringsel getauscht werden, und das ist für Kinder besonders aufregend. Den gefundenen Schatz in der Dose (diesen nennt man Cache) versteckt man für den nächsten Sucher wieder am gleichen Ort.

Welche Geräte braucht man dafür?

Es gibt Geocaching Apps, mit denen man sein Smartphone sofort als GPS Empfänger benutzen kann. Mit diesen Apps kann jeder einfach loslegen, stets einen sicheren Mobilfunknetz vorausgesetzt. Wer auch entlegene Schätze aufspüren möchte, legt sich am besten ein GPS Gerät zu. Es gibt bereits einfache GPS Empfänger für ca. 120 Euro (welche auch für Kinder gut bedienbar sind). Wer dann so richtig Spaß daran gefunden hat, steigt gern auch auf ein spezielleres Gerät um. Es gibt im Internet inzwischen einen regen Handel der Geräte. Mit diesen GPS Empfängern hat man dank der 24 Satelliten weltweiten Empfang.

Wie finde ich die Caches in meiner Umgebung?

Rufen Sie auf der Internetseite www.geocaching.com die Karte ihres Wohngebietes oder Ihres Lieblingswaldes auf, wo Sie gern spazieren oder wandern gehen. Sie werden staunen, wie viele Caches dort bereits auf Sie warten. Es gibt zu vielen Verstecken Hinweise der Owner – das sind diejenigen, die den Cache versteckt haben – oder anderer Schatzfinder. Wer dann einfach losgeht und sich nach den Koordinaten richtet, wird bald fündig.

Gibt es Unterschiede bei den Caches?

Ja. Achten Sie bei der Auswahl eines Caches auf die Eigenschaften. Einige sind zum Beispiel speziell für Kinder geeignet und einfacher zu finden, andere sind eher knifflig. Für manche Caches braucht man eine bestimmte Ausstattung. Daher empfehle ich, unbedingt die Beschreibung vorher zu lesen. Wer mit den traditionellen Caches startet und Spaß daran hat, wird schnell auf der Suche nach schwerer zu knackenden Verstecken sein. Es gibt einige, bei denen es zwischendurch gilt, Aufgaben lösen oder bewältigen. Diese Caches über mehrere Stationen heißen Multis. Das bringt immer wieder neue Herausforderungen. Geocaching kann schnell zu einem individuellen, spannenden und aktiven Hobby werden.

Was ist besonders zu beachten?

Beachten sollte man unbedingt die Spielregeln, welche auf der Webseite zu lesen sind. Ich empfehle immer eine gute Vorbereitung, also die Beschreibung zu den Caches genau zu lesen. Den Schatz sollte jeder nur bergen, wenn keine weiteren Zuschauer in der Nähe sind. Ein sorgsamer Umgang mit den Schätzen ist natürlich selbstverständlich, denn einen Cache zu verstecken und zu pflegen macht viel Mühe.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Maren Bucec



Die Schätze (Caches) sind in verschiedensten Dosen versteckt. Foto: mb

Heiligensee – Es ist Herbst, neblig und frisch. Die Sonne blitzt ab und zu hervor und spiegelt seine Farben. Ein guter Tag für Geocaching. Ein Spiel für jedes Wetter. Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung trifft dazu Tamara Achterberg aus Heiligensee. Sie ist seit acht Jahren begeisterte Cache Sucherin und hat ihr Hobby bereits zum Beruf gemacht, in dem sie GPS gesteuerte Schatzsuchen für Kinder anbietet.

Was ist Geocaching?

Tamara Achterberg: Das ist eine moderne Schatzsuche mit GPS Empfängern (Global Positioning System). In den 70er Jahren vom US Militär entwickelt, ist diese Technik seit 2000 auch zivil nutzbar.

Festmeile Habichtstraße

150 Jahre Konradshöhe: großes Fest und neuer Spielplatz

Konradshöhe – Am 12. September war ganz Konradshöhe auf den Beinen, denn mit einem großen Fest wurde das 150-jährige Bestehen des Ortsteils gefeiert. So wurde die Habichtstraße zwischen Tankstelle und Falkenplatz von 13 bis 22 Uhr kurzerhand zur Fußgängerzone umfunktioniert, die Omnibusse umgeleitet. Die Besucher schlenderten bei sommerlichen Temperaturen unter blauem Himmel an den Marktständen vorbei, kosteten kulinarische Leckereien und staunten über das bunte Bühnenprogramm.

Organisiert wurde das Fest vom Verein „Mehr als Konradshöhe e.V.“, der das große Geburtstagsfest über meh-

rere Jahre im Vorfeld geplant hatte. Bezirksbürgermeister Frank Balzer bedankte sich auf der Festbühne für dieses großartige Engagement

Auf ein Highlight freuten sich besonders die Kleinen Gäste: auf die Einweihung des Spielplatzes auf dem Falkenplatz. „Es ist in diesem Jahr der fünfte Spielplatz, den das Bezirksamt Reinickendorf saniert hat“, sagte der Bezirksbürgermeister Balzer. „Hierfür wurden insgesamt 250.000 Euro zu Verfügung gestellt.“ Die Kinder warteten schon ungeduldig, denn erst um 15 Uhr wurde das rote Band durchschnitten und der Spielplatz mit Kletterturm und Seilschaukel freigegeben. **red**



Die Kinder freuten sich über die Einweihung des Spielplatzes.

Foto: BA

„War das schön!“

Diesjähriges Motto des Schollenumzugs „120 Jahre Freie Scholle“



Die Schollaner ließen sich für den Umzug tolle Kostüme einfallen.

Foto: tan

Tegel – Die besten Plätze waren schon lange gesichert, Hunderte von schaulustigen Schollanern und Besuchern säumten die Straßen, noch bevor sich der Zug in Bewegung setzte: Am letzten August-Wochenende feierte die Baugenossenschaft „Freie Scholle“ zu Berlin eG ihren 120. Geburtstag. Und so stand auch der traditionelle Festumzug unter dem Motto: „War das schön – 120 Jahre Freie Scholle“. Insgesamt 36 Gruppen präsentierten sich in bunten Kostümen, geschmückten Wagen und lange einstudierten Choreographien und ließen nicht nur die Zeit der Jahrhundertwende, sondern auch die der Alliierten in Berlin, des Rock 'n Roll und sogar die Antike mit ihren Göttern wieder aufleben. Aber auch kleine Schlümpfe der

Narrenkappe Berlin, Berliner Bären und bunte Blumenmädchen auf dem Einrad waren beim Festumzug dabei.

Sogar ein Wagen zum Gedenken an das langjährige Vorstandsmitglied Jürgen Hochschild, der nach 36 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand ging, fuhr im großen Umzug mit. „Danke, Majestix Hochschild“ stand auf dem großen Schild des Ehrenwagens, gefolgt von Asterix und Obelix, Majestix & Co. Die im Jahre 1895 gegründete Baugenossenschaft ist eine der ältesten und traditionsreichsten Wohnungsbaugenossenschaften in Berlin. Sie verwaltet zurzeit fast 1.500 Wohnungen im Bezirk Reinickendorf. Die Genossenschaft hat derzeit über 4.000 Mitglieder. **tan**

GEWINNEN SIE FREIKARTEN

Die neue Hit-Akrobatik-Show „Atemlos“ im Wintergarten Varieté erleben



Foto: Promo

Diese Show ist ein Muss für Pop- und Schlagerfans. Die Live-Band hat die größten Hits von Falco, Seed, Andrea Berg und Helene Fischer neu arrangiert, erinnert an „Ich will keine Schokolade“ oder „An Tagen wie diesen“ und zelebriert eine große Party. Top-Artisten zaubern einzigartige Bilder. Mal kraftvoll, mal poetisch. Die neue Show-Revue „Atemlos“ läuft vom 7.10. bis zum 7.2.16. Die Premiere ist am 22.10. Die RAZ und das Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Freitag, 23.10., 20 Uhr. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Atemlos**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 18.10.15

Bodo Wartke und das Capital Dance Orchestra zeigen eine kesse Swing-Revue

Ein schlauer Charmeболzen, der Musik-Kabarett kann, Lieder schreibt und nun auch ein Orchester leitet. Bodo Wartke (38) gastiert an 5 Tagen im Admiralspalast Theater an der Friedrichstraße (20.10. „Klaviersdelikte“, 21.10. „König Ödipus“, 22. bis 24.10. ein Swing-Abend mit dem Capital Dance Orchestra). Die RAZ und d2m berlin verlosen **3 x 2 Freikarten** für die Show mit Orchester am Freitag, 23.10., 20 Uhr. Ein Swing-Abend vom Feinsten, mit Pauken und Trompeten unter dem Motto „Swingende Notwendigkeit“. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Bodo**“ an die unten stehende Adresse. Der Einsendeschluss ist am 18.10.15



Foto: Reinkultur Musikverlag/Promo

Die Künstler-Revue „Der blaue Montag“ gastiert im Kabarett Die Wühlmause

Die ganze Stadt in einer Show! In der monatlichen Revue „Der blaue Montag“ versammeln sich stets interessante Künstler, Akrobaten, Comedians, Sänger. Dieses Mal (die 181. Ausgabe), am Montag, 5.10., 20 Uhr, sind u.a. mit dabei: das Chanson-Kabarett-Duo Pigor & Eichhorn, Hans Gerzlich, Kriskats, René Sydow, Werner Brix, Gankino Circus, Klaus Nothnagel, die stimmstarken Powerfrauen „Schöne Mannheims“. Bühnenkauz Arnulf Rating führt durch den amüsanten Abend. Die RAZ und das Theater verlosen **3 x 2 Freikarten**. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Blau**“ an die unten stehende Adresse. Der Einsendeschluss ist am 30.9.15.



Foto: Promo

Die britische Boy/Man-Group Take That mit großer Live-Show im Velodrom

Sie sind der erfolgreichste britische Live-Act aller Zeiten: Take That. Mit mehr als 30 Millionen verkaufter CDs, acht Nr. 1-Alben, 15 Nr. 1-Singles („Pray“, „Relight my Fire“, „Babe“, „Back for Good“). Gary Barlow, Howard Donald, Mark Owen (Robbie Williams ist solo unterwegs) kommen für 5 Shows nach Deutschland und sind am Do, 8.10., 20 Uhr, im Velodrom. Die Drei im Interview: „Live zu spielen, ist das, was wir am meisten lieben und wir versprechen eine unglaubliche Show!“. Die RAZ und Semmel Concerts verlosen **2 x 2 Freikarten**. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Pray**“ an die unten stehende Adresse. Der Einsendeschluss ist am 5.10.15.



Foto: Hamish Brown/Promo

Comedian Ralf Schmitz mit neuem Programm „Aus dem Häuschen“ im Tempodrom



Foto: HPR/Promo

Er ist ein wahres Energiebündel – Comedian Ralf Schmitz. In seinem neuen Bühnenprogramm „Aus dem Häuschen“ berichtet der Publikumsliebbling vom Irrsinn des Lebens. Nicht zu kurz kommen seine Erfahrungen mit der Zunft der Handwerker. Dazu hat er auch ein Buch geschrieben („Schmitz' Häuschen – Wer Handwerker hat, braucht keine Feinde mehr“), das dritte nach „Schmitz' Katze“ und „Schmitz' Mama“. Ralf Schmitz tritt am Sa, 24.10., 20 Uhr im Tempodrom auf. Die RAZ und d2m berlin verlosen **3 x 2 Freikarten**. Schicken Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Schmitz**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 18.10.15.

Viel Spaß bei „CSI Wedding 2“ oder „Prenzlischer Undercover“ im Prime Time Theater

Die Sitcom „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ ist ein Dauerbrenner im Prime Time Theater in der Müllerstraße 163. In der Folge GWSW-Classics „Prenzlischer Undercover“ findet Ex-Waldorfschülerin Katrin heraus, dass ihre Hippie-Eltern nun Immobilienhaie sind. In der Krimikomödie „CSI Wedding 2: Ausgebuddelt“ begeben sich Profilerin Trinidad und ihr Team auf Mission. Die RAZ verlost **je 5 x 2 Freikarten** für So, 25.10. („Prenzlischer Undercover“) und Mi, 28.10. („CSI Wedding 2: Ausgebuddelt“). Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Prime**“ und dem Wunschtage an die unten stehende Adresse. Der Einsendeschluss ist am 18.10.15



Foto: Janina Heppner/Grafik/Inma Schulze

Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Scheringstraße 1, 13355 Berlin oder eine E-Mail an Gewinnspiel_RAZ@laser-line.de. Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben. Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

Die RAZ – ein Produkt unseres Hauses



Zeitungen im Rollenoffset zu drucken ist besonders kostengünstig und effektiv bei größeren Auflagen. Diesen Service bietet LASERLINE zu fairen Konditionen. Im Online-Shop können Sie zwischen fünf Formaten und zahlreichen Papieren wählen. Individuelle Ausführungen können Sie gerne bei uns anfragen.

Weitere Informationen unter: www.laser-line.de



BÜCHER DES MONATS

Roman

Weigand, Sabine:

Ich, Eleonore, Königin zweier Reiche

(Fischer Krüger Verlag, 2015. 591 S.)



© Krüger

Es sind zu einem großen Teil Fachleute ersten Ranges, die sich im wahrsten Sinne des Wortes dem Genre des historischen Romans verschrieben haben. So ist es auch bei Sabine Weigand. Die promovierte Historikerin hat schon mehrere sehr erfolgreiche historische Romane veröffentlicht („Das Buch der Königin“, „Die Tore des Himmels“, „Die Seelen im Feuer“ u.a.) und widmet sich nun in ihrem neuesten Buch einer der berühmtesten Frauengestalten des Mittelalters: Eleonore von Aquitanien, deren genaues Geburtsdatum im Dunkeln liegt (ca. 1122) und die 1204 verstarb. 1137 heiratet sie Ludwig VII., König von Frankreich, doch die Ehe steht unter keinem guten Stern, was Eleonore zu einem für die damalige Zeit unerhörten Schritt veranlasst: sie lässt sie annullieren. Ihr Ansehen und ihr Ruf waren damit ruiniert. Und doch schafft sie es ihren Rang nicht zu verlieren, sie heiratet Heinrich Plantagenet, den Herzog von Anjou und der Normandie und zukünftigen englischen König. Ihr Selbstbewusstsein und ihr Anspruch auf Eigenständigkeit zerrütten das Verhältnis zu Heinrich und so unterstützt sie ihren Sohn Richard Löwenherz in seiner Rebel-

lion gegen den Vater. Das Geschehen wird in der Rückblende erzählt, durch die Protagonistin selbst, die im hohen Alter ihrer Enkelin auf einer langen Reise berichtet, aber auch Ludwig den VII. und Henry lässt die Autorin zu Wort kommen. Farbenfroh, historisch fundiert und lebendig erzählt der Roman eine außergewöhnliche Frauenbiografie.

Sachbuch

Huth-Rauschenbach, Sabine:

Organic Cooking. Das Familienkochbuch. Saisonal, regional – einfach genial (Trias, 2015. 176 S.)

© Wiley VCH

Die schrumpeligen Äpfel, die man früher während des Winters aus dem Lagerraum im Keller holte, kennt heute kein Kind mehr. Alles ist jederzeit frisch und aus aller Herren Länder verfügbar. Welche

eine Vielzahl an Gemüse- und Obstsorten in heimischen Regionen existieren und wie lecker und abwechslungsreich damit für die ganze Familie gekocht werden kann oder Vorräte angelegt werden können, zeigt Sabine Huth-Rauschenbach in ihrem nach Jahreszeiten aufgebauten und Appetit weckenden Kochbuch. Die Rezepte sind gut umsetzbar und beziehen auch die Jüngsten, die „Küchenkinder“, bei der Ausführung mit ein. So bekommen schon Kinder ein Gespür für eine bewusste Ernährung und die Wertschätzung regionaler Produkte.

Köpfe Reinickendorfs

Osman Sönmez, BOS Spedition



Einer der Köpfe aus Reinickendorf: Osman Sönmez.

Foto: Patricia Schichl

Sie sind mit Ihrer Spedition erfolgreicher Unternehmer im Bezirk Reinickendorf. Was hat Sie zum Schritt in die Selbstständigkeit bewegt? Wann war das?

1988 kaufte ich mir mit Unterstützung meines Vaters den ersten LKW. Damit bin ich liebend gerne selbst gefahren. Das war ein Lkw vom Typ DB 808 mit „Automatik“. Damals war für einen Reinickendorfer Spediteur, der berlinweit auslieferte, eine Tour nach Rudow schon absoluter Fernverkehr. Vier Jahre später habe ich mich dann vergrößert und das erste Lager gebaut und Mitarbeiter eingestellt. Von da an habe ich mit der Spedition auch die ersten eigenen Touren vom damaligen Standort Berlin-Spandau abgewickelt.

2013 sind Sie mit Ihrer Spedition nach Berlin-Reinickendorf gezogen. Was schätzen Sie an dem Standort?

Der Standort auf dem Berliner Großmarkt in Berlin-Reinickendorf ist ideal für die Auslieferung unserer Waren in Berlin und Brandenburg. In den Städten Cottbus, Magdeburg und Duderow haben wir Kopfstationen. Das ermöglicht eine termingetreue Auslieferung in den neuen Bundesländern. Eine weitere Station in Thüringen ist in Planung.

Was würden Sie jungen Berufseinsteigern als Tipp mit auf den Weg geben?

Lasst euch nicht von außen unter Druck setzen. Überlegt, woran Ihr Spaß habt. Versucht, in Praktika erste Eindrücke zu sammeln. Das hilft bei der Entscheidung für einen Beruf. Eine einmal begonnene Ausbildung abzubrechen, ist für beide Seiten nicht schön.

Wie entspannen Sie sich selbst nach einer langen Arbeitswoche?

Beim Sport und in der Sauna kann ich abschalten. Auch im Sommer, wenn es draußen warm ist, gehe ich gern ins Fitnesscenter. Entspannend ist aber ebenso ein Backgammon-Spiel am Abend.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Jana Kugoth

RAZ-Baby-Galerie

Mein Name ist
Henriette Anna Elisabeth,

aber alle nennen mich Jette. Eins habe ich bei meiner Ankunft gleich klargestellt: ich bin eher der gemütliche Typ. Ich habe mir nicht nur viel Zeit gelassen, was meinen Geburtstermin angeht - mit dem hatten nämlich alle schon zwei Wochen früher gerechnet. Ich habe mir auch an meinem Geburtstag viiiiel Zeit gelassen, bis meine tapferen Eltern mich in den Armen halten konnten. Am 29.08.2015 habe ich um 22.02 Uhr das Licht der Welt erblickt und seitdem schon sehr oft das Wort „endlich“ gehört. Ich wiege 3.960 g und bin 55 cm groß. Übrigens: Mein Name steht schon seit 20 Jahren fest! Meine Mama hatte ihn sich schon überlegt, als sie noch ein Schulkind war. Mein Papa fand ihn dann auch sehr schön. Dem sehe ich übrigens sehr ähnlich. Nur meinen Mund, den habe ich von Mama, da ist sich meine Oma sicher.



Schicken Sie uns Ihre Babyfotos!

Senden Sie uns einfach einen kurzen Text und ein Foto Ihres Neugeborenen an redaktion_RAZ@laser-line.de.

Wochen- und Trödelmärkte in Reinickendorf

Mittwochs**Wochenmarkt**
Fellbacher Platz, 8-13 Uhr**Donnerstags****Wochenmarkt**
Burgfrauenstraße, 8-13 Uhr
Wochenmarkt
Märkisches Zentrum, 8-14 Uhr**Samstags****Wochenmarkt**
Burgfrauenstraße, 8-13 Uhr
Wochenmarkt
Fellbacher Platz, 8-13 Uhr
Wochenmarkt
Märkisches Zentrum, 8-14 Uhr**Sonntags****Familientrödelmarkt**
Marktstraße 39, 6-16 Uhr
Flohmarkt
Wittenau, 7-16 Uhr
Trödelmarkt
Marktstraße 32, 6-15.30 Uhr
Trödelmarkt
Ollenhauerstraße, 6-14 Uhr

ADRESSEN:

Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231-245
13435 Berlin · Tel. 45801034
www.flohmarkt-wittenau.de**Trödelmarkt Marktstraße 32**
Edeka-Reichelt Parkplatz
Marktstr. 32-34
13409 Berlin · Tel. 38307044
www.ay-troedel.de**Trödelmarkt Marktstraße 39**
Lidl Parkplatz
13409 Berlin · Tel. 23475842
www.mein-troedelmarkt.de**Trödelmarkt Ollenhauerstraße**
Ollenhauerstr. 107
13403 Berlin · Tel. 38307044
www.ay-troedel.de**Wochenmarkt Burgfrauenstraße**
Burgfrauenstraße, 13465 Berlin**Wochenmarkt Fellbacher Platz**
Fellbacher Platz, 13467 Berlin**Wochenmarkt Märkisches Zentrum**
Hubertusstr. 99
13439 Berlin · Tel. 3753264
www.traditions-markt.de

Sudoku

		1	6	5				
		3				8	9	5
7			4	9				
		2	3		5		7	9
5	6						1	8
8	3		1		9	2		
				1	7			2
1	8	5				4		
				3	4	9		

mittelschwer

					4	1		
6	9			3			8	7
5		3	7	2				9
	7				2	9	1	6
	5						3	
4	2	6	9				7	
8				6	1	7		4
1	6			5			2	8
		2	3					

mittelschwer

Die Lösung der Sudokus finden Sie im nächsten Heft.

Schwedenrätsel

ver-rückter Einfall	Zahlen-grafik (engl.)	Schreib-un-kundiger			ursäch-lich	so unge-fähr		gelernte Hand-werker		eine Tonart
								7		
voraus-gesetzt, sofern		Kirgisen-zelt-lager				rund, zirka		Initialen Spiel-bergs		
					Flechte, Hautaus-schlag					10
schmied-bares Eisen		italie-nisch: Nudeln					6	Zier-pflanze		
					tole-rieren, dulden			Welt-raum		
griechi-scher Buch-stabe	entspre-chend	Feder-wechsel der Vögel		US-Film-komiker (Stan) †				2		
			1			nord. Herrin des Meeres				aus-denken
starke Feuch-tigkeit							Augen-flüssig-keit		europ. Welt-raumorg. (Abk.)	
	3			munter, aktiv		Lebe-wesen				
Klang, Ton			Ersatz-an-spruch							
						Stadt in Thürin-gen		Faultier		
gerade jetzt			Anmut		Fußpfad				Buch der Bibel	
Musik-drama	Blüten-blätter	Erinne-rung					4			
				erster General-sekretär der UNO				Männer-name		
					lockeres, netz-artiges Gewebe		süd-deutsch: Haus-flur			
hierher		Körper-flüssig-keit		Wäsche-stück				8	äthiop.-christl. Kirchen-sprache	
ein Schul-abschluss						5	niederl. Küsten-schiff		engli-scher Männer-name	
				spani-scher Artikel		Teil des Beins				
Unter-arm-knochen			Napo-leons Exil (Insel)					ein Umlaut		
Denk-fähig-keit	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Die Lösung des Schwedenrätsels finden Sie im nächsten Heft.

Lösung des Rätsels aus dem September-Heft:

Sudoku:

3	2	7	5	1	6	4	8	9
4	9	8	2	7	3	1	6	5
6	1	5	8	9	4	2	7	3
2	6	3	9	5	1	8	4	7
1	7	4	3	2	8	5	9	6
5	8	9	6	4	7	3	1	2
8	5	6	1	3	9	7	2	4
9	4	2	7	8	5	6	3	1
7	3	1	4	6	2	9	5	8

Wussten Sie schon..?

In Sri Lanka gibt es mehr gesetzliche Feiertage als überall sonst auf der Welt.

Blau und Gelb in der ukrainischen Flagge stehen für ein Feld mit goldenem Korn und den blauen Himmel darüber.

Am 9. Oktober feiert man in Südkorea Hangeul, einen Feiertag zu Ehren des Alphabets.

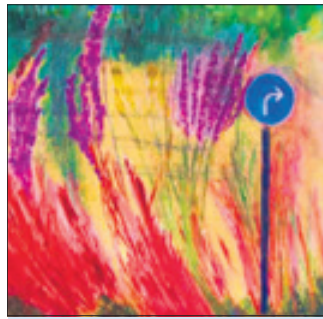
Atome sind so winzig, dass ein einziges Sandkorn mehr Atome enthält, als Sandkörner an einem Strand liegen.

Mandeln sind die am häufigsten angebauten Nüsse der Welt.

In Deutschland ist die Farbe der Trauer schwarz, in der Türkei violett, in China dagegen weiß.

DONNERSTAG, 24.09.2015

Notdienst: Tilia-Apotheke
Notdienst: Waldsee-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer, „Das andere Land“, intensive Bildarbeiten zum Thema Tod und Gewalt in der Gesellschaft, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, in der GalerieEtage, bis zum 31.1.2016, Eintritt frei
Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Gruppenausstellung von 21 KünstlerInnen, u.a. Dieter Ruckhaberle, der Gründer des Künstlerhofes, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, Eintritt frei, bis zum 15.11.15, www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de



© Elvira Zimmermann

Ausstellung „Winkelzüge“, Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, Eintritt frei, Infos unter Tel. (030) 402 56 06, Buchhandlung und Café

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Helga Reidemeister und das Märkische Viertel. Frühe Filme und Fotografien der Künstlerin von 1966 bis 1979, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinemathek, erstmalig öffentlich zu sehen, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, bis 18.10., Eintritt frei, Zentrale Tel.: (030) 40730, Kontakt: info@viertelbox.de, Informationen unter www.mein-maerkisches-viertel.de

Berufsberatung, comX, 14-19 Uhr

Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion, Restaurant Birkenwäldchen, Karl-Liebknecht-Str. 209, 16548 Glienicke-Nordbahn, 19 Uhr, Infos unter Tel. (033056) 77341

Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion, Birkenwäldchen, Karl-Liebknecht-Str. 209, Glienicke/Nordbahn, 19 Uhr

Dauerausstellung zur Geschichte des Museums der Staatlichen Münze Berlin, Museum der Münze, 09:30-15 Uhr, Eintritt frei, Infos unter Tel. (030) 231 40 611

Eltern Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung, Familie immer dienstags bis freitags (außer in den Schulferien), KreativFabrik, 10-12 Uhr

Kreativtreff im Familienzentrum, comX, 12-18 Uhr

Fest Im Atrium findet das Erntedankfest statt, Vivantes - Forum für Senioren GmbH, Hauptstadtpflege, Haus John-F-Kennedy, Alt-Wittenau 90, 13437 Berlin, 15-17 Uhr, Zentrale, Tel. (030) 13011 1801

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum

Kinderkino, Metronom, Sterkrader Str. 44, 13507 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei, Infos unter Tel. (030) 432 2077, www.berlin-metronom.de

Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten nach den Gebrüder Grimm. Mit Musik, Mimik, Gestik und Körpersprache erzählt. Für Kinder ab 5 Jahre. Keine Pause, ATZE, 10-11 Uhr, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Kinderturnen Bewegungs-, Ball- und Tanzspiele für Kinder von 1 bis 3 Jahre, FACE Familienzentrum, 09-10 Uhr, Anmeldung bei Fr. Wesemann 0178 2368722, 25 € für 10 Termine, fortlaufender Einstieg möglich

Kino Das Bärliner Autokino zeigt den Film „Fack ju Göthe 2“, FSK 12, 123 Min., Bärliner Autokino, 20:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kinofilm „Grand Budapest Hotel“ (engl. OmU), City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €, Infos unter 01525 9687921, www.citykinowedding.de

Kinofilm Durch den Abend mit Regisseur Tom Lass zu seinem Lieblingsfilm „Darjeeling Limited“ (engl. OmU), City Kino Wedding, 21 Uhr

Kirchenkonzert Der Kammerchor „Kant“ aus Gusev/Gumbinnen singt russische und internationale Vokalmusik, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars, Dorfbauer, 18:30 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

Kochkurs Kunterbunte Küchenkunst für Kinder ab 8 Jahren mit Ulla, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Konzert Music in the Box mit den Musikern Simon Fagan und Ilir Mulaj, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei

Nähcafé Alte Kleidung aufwerten und miteinander plaudern, Fabrik Osloer Straße, 10-13 Uhr, kostenlos, Café, Anmeldung unter Tel. (030) 493 9042

Nähgruppe mit Dilara für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, donnerstags, Anmeldung erbeten

Oldieabend für die Generation 50plus mit Rock'n Roll Livemusik der 50er und 60er Jahre. Tanz für Singles oder Paare, Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Politik Infomobil des Deutschen Bundestags. 10.30 bis 11 Uhr: Frank Steffel vor Ort, Parkplatz vor dem Rathaus am Eichborndamm, 09-18 Uhr

Reparier Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B

Theater GWSW - Folge 100: Wedding-Story: Dönerbudenbesitzer Ahmed steht vor den Scherben seiner Existenz. Freunde und Familie helfen, singen und erinnern an 100 Folgen Sitcom, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte ab 8 € bis 17 €, Infos unter Tel. (030) 499 079 58

Töpferkurs für Jungs von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 14-15:30 Uhr, donnerstags, Anmeldung erbeten

Vorlesenachmittag „Wir lesen vor“ von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

FREITAG, 25.09.2015

Notdienst: Provinz-Apotheke

Notdienst: Adler-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Bürgersprechstunde mit Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen (SPD), Bürgeramt, Teichstr. 65, 13407 Berlin, 10-12 Uhr, Zimmer 306, Anmeldung unter Tel. (030) 9029 42240

Deutschkurs für Anfängerinnen mit Judith Steyer, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen mit Judith Steyer, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht mit Vier-Gänge-Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €

Eltern Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Babies ab 5 Monaten, Kreativ-Fabrik, 10-12 Uhr, Anmeldung erbeten

Eltern Beratung, KreativFabrik, 10-12 Uhr, mehr siehe 24.9.

Elterntreff im Familienzentrum, comX, 10-14 Uhr

Gespräch Zum 47. Tegeler Gespräch der CDU Tegel ist Christine Lieberknecht eingeladen. Rahmenprogramm: italienisches Buffet und Musik von „Das flotte Duo - Simone & Holger“, Spiegelsaal beim VfL Tegel, Hatfeldallee 29, 13509 Berlin, 19 Uhr, Eintritt 22,50 € inklusive Buffet, Infos unter Tel. (030) 496 1246

Kinderdisco, Metronom, Sterkrader Str. 44, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt 70 Cent, mehr siehe 24.9.

Kindertheater sommerHeiß und erdbeerEis, Gastspiel: Theaterfusion, ab 2 Jahren, 40 Minuten, keine Pause, ATZE, 09:30-10:10 Uhr, Studiobühne, Karte ab 5 €, Infos unter Tel. (030) 614 02 164



© 2015 KinderMusikTheater e.V.

Kindertheater sommerHeiß und erdbeerEis, Gastspiel: Theaterfusion, ab 2 Jahren, 40 Minuten, keine Pause, ATZE, 10:45-11:25 Uhr

Kino für Kinder ab 6 Jahren und dem Film „Die Stimme des Adlers“, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt 1 Euro inklusive Popcorn und Getränk

Kino, comX, 16-18 Uhr

Kino „Fack ju Göthe 2“, Bärliner Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kinofilm Anni Felici - Barfuß durchs Leben (ital. OmU), City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr siehe 24.9.

Konzert zum Abschluss der Kurdischen Kulturtag mit der kurdischen Tanzgruppe Govend und kurdischem Buffet, Familienzentrum „Haus am See“, 16 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4502 4489

Konzert mit Sängerin Gina Pietsch und musikalischer Begleitung an Fagott, Piano, Akkordeon, „Lieder der Verschollenen“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Karte 5 €, Infos unter Tel. (030) 4373 680

Lesung Judith Ahrendt liest aus ihrem Buch „Sündenbock. Ein Fall für Schöffin Ruth Holländer“, Bibliothek am Schäfersee, 18 Uhr, www.qm-letteplatz.de

Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Songs schreiben und

aufnehmen. Offene Gruppe für Mädchen von 11 bis 16 Jahre, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Raum A

Musik Gipsy Restaurant Band spielt Swing, Speisen & Getränke à la Carte, Einlass um 19 Uhr, Schloss Schwante, Schlossplatz 1-3, 16727 Oberkrämer OT Schwante, 20 Uhr, Karte 11 €, Infos unter Tel. (030) 2838 5588, www.schlossschwante.de

Nachbarschaftschor Singen, was das Herz begehrt mit Leiterin Ruth Ahlert, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, freitags, 5 € monatlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B, Infos unter Tel. 0157 304 34 718 oder (030) 339 777 66

Oktoberfest Echte Münchner Wies'n-Stimmung ab heute bis zum 18.10. mit bayrischen Spezialitäten, Festzelt, Blasmusik. 50 Schausteller sorgen für Budenzauber, Zentraler Festplatz, 15-24 Uhr, Eintritt frei

Politik Infomobil des Deutschen Bundestags vor Ort, Parkplatz vor dem Rathaus am Eichborndamm, 09-18 Uhr

Politik Die SPD-Fraktion Reinickendorf ist mit einem Infostand vor Ort, Residenzstr./Ecke Amendestr., 13409 Berlin, 16-18 Uhr

Sprachförderung für Kinder von 3 bis 6 Jahren in der Spieloase. Deutsch lernen in kleinen Gruppen, neue Freunde finden, FACE Familienzentrum, 09-10:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

Tanzen Hip Hop für Jungen und Mädchen von 8 bis 10 Jahren mit Choreografin Katharina, Tietzia, 15:30-17 Uhr, Anmeldung erbeten

Tanzen Hip Hop für Jungen und Mädchen von 10 bis 13 Jahren mit Choreografin Katharina, Tietzia, 17-18:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Tanztheater Fest im Urwald mit den Auszubildenden der Euro Akademie Berlin, Hallen am Borsigturm, 12-12:40 Uhr

Theater 2 Tage Theater-Casting-Workshop mit Helmut Otten, LabSaal Lübars, 18-21 Uhr, Teilnahmegebühr 30 bis 35 €, Anmeldung bis 20.9. unter Tel. (030) 4110 7575 oder kontor@labsaal.de

Theater GWSW - Folge 100: Wedding-Story, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 24.9.

Turnen für Eltern mit Kindern von 3 bis 5 Jahren, Tietzia, 15-16:30 Uhr, freitags, Anmeldung erbeten

Turnen für Eltern mit Kindern von 3 bis 5 Jahren, Tietzia, 16:30-18 Uhr, freitags, Anmeldung erbeten

Vorlesenachmittag Bana kitap oku, türkisch-deutsche Lesepaten lesen für Kinder ab 3 Jahren vor, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei

Werken mit Holz, Säge, Feile für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr, Anmeldung erbeten

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars
 Alte Fasanerie 10
 13469 Berlin · Tel. 81729150
 E-Mail: altefasanerie@elisabethstift-berlin.de · www.alte-fasanerie.de

Alter Fritz
 Karolinenstraße 12
 13507 Berlin · Tel. 4335010
 www.restaurant-alter-fritz.de

American Western Saloon
 Wilhelmshofer Damm 142C
 13439 Berlin
 Tel. 40728780 (ab 18 Uhr)
 www.western-saloon.de

Apostel-Petrus-Gemeinde
 Wilhelmshofer Damm 161
 13439 Berlin
 Tel. 40999810
 www.apg-berlin.de

Apostel-Johannes-Gemeinde
 Dannenwalder Weg 167
 13439 Berlin · Tel. 4153081
 www.apojo.de

Atrium
 Jugendkunstschule Berlin
 Senftenberger Ring 97
 13435 Berlin
 Tel. 40382960
 www.atrium-berlin.de

ATZE Musiktheater GmbH
 Luxemburger Straße 20
 13353 Berlin
 Kartentelefon: 81799188
 E-Mail: tickets@atzeberlin.de

Bärliner Autokino
 Kurt-Schumacher-Damm 207
 13405 Berlin · Tel. 0170 8133007
 E-Mail: info@berliner-autokino.de
 www.berliner-autokino.de

Bibliothek am Schäfersee
 Stargardtstraße 11-13
 13407 Berlin · Tel. 451988980
 stb.rdf.ost@t-online.de

Bibliothek im MV
 Königshorster Straße 6
 13439 Berlin · Tel. 902943838
 STB-MV@reinickendorf.berlin.de

Buchhandlung & Café LESELUST
 Waidmannsluster Damm 181
 13469 Berlin · Tel. 402 56 06
 kontakt@leselust-info.de

Cafe Hangar
 Kurt-Schumacher-Damm 42-44
 13405 Berlin · Tel. 41199846
 www.hangar-tegel.de

City Kino Wedding im Centre Francais
 Müllerstr. 74
 13349 Berlin · Tel. 0152 59687921
 E-Mail: info@citykinowedding.de
 www.citykinowedding.de

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
 Senftenberger Ring 53-69
 13435 Berlin · Tel. 40203920
 E-Mail: info@comx-berlin.de
 www.comx-berlin.de

Dachsbau Heiligensee
 Heiligenseestraße 112-114
 13503 Berlin · Tel. 4315010
 info@dachsbau-berlin.de

Das Buddhistische Haus
 Edelhofdamm 54
 13465 Berlin · Tel. 4015580
 www.das-buddhistische-haus.de

Diakoniezentrum Heiligensee
 Keilerstr. 17/19 · 13503 Berlin
 Tel. (030) 4306-0
 E-Mail: info@diakoniezentrum.de

Ernst-Reuter-Saal
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 902943810
 Kartentelefon: 47997423

Elisabethstift
 Familientreff Wittenau
 Oranienburger Str. 204 · 13437 Berlin
 Tel. 43206792

Evangelische Hoffnungs-Kirchengemeinde Tegel
 Tile-Brücke-Weg 49-53
 13509 Berlin · Tel. 4338027
 www.hoffnungskirche-berlin.de

ev. Kirche Glienicke
 Gartenstraße 19
 16548 Glienicke/Nordbahn
 Tel. (033056) 80364

Fabrik Osloer Straße e.V.
 Osloer Straße 12
 13359 Berlin · Tel. 4932037
 www.fabrik-osloer-strasse.de

FACE Ev. Familienzentrum
 Wilhelmshofer Damm 159a
 13439 Berlin · Tel. 51052352
 www.face-familienzentrum.de

Familienfarm Lübars
 Alte Fasanerie 10 · 13469 Berlin
 Tel. (030) 4157027
 info@alte-fasanerie-berlin.de

Familien- und Stadtteilzentrum „Haus am See“
 Stargardtstr. 9
 13407 Berlin · Tel. 45024479
 E-Mail: info@haus-am-see-berlin.de

Familienzentrum Letteallee
 Letteallee 82/86
 13409 Berlin · Tel. 48097441
 E-Mail: familienzentrum-letteallee@gmx.de
 www.kita-nordwest.de

Flotte Lotte
 Senftenberger Ring 25
 13435 Berlin · Tel. 4167011
 www.flotte-lotte-berlin.de

Fontane-Haus
 Königshorster Str. 6
 13439 Berlin · Tel. 902943810
 Kartentele. 47997423
 E-Mail: spielstaetten@reinickendorf.berlin.de

Freiluftkino Rehberge
 Windhuker Straße/Ecke Petersallee,
 13351 Berlin · ab Mai 2016 geöffnet
 www.freiluftkino-rehberge.de

Gästehaus der Polizei Berlin
 Ruppiner Chaussee 268
 13503 Berlin · Tel. 4318964

Gaststätte Birkenwäldchen
 Karl-Liebknecht Str. 209
 16548 Glienicke · Tel. 033056 77341

Graphotek
 Königshorster Str. 6/Seiteneingang
 gesperrt - Haupteingang über
 Fontane-Haus · 13439 Berlin
 Tel. 902943860
 graphotek@reinickendorf.berlin.de

Günter-Zemla-Haus
 Eichhorster Weg 32
 13435 Berlin · Tel. 4164842
 www.unionhilfswerk.de

Humboldt-Bibliothek
 Karolinenstraße 19
 13507 Berlin · Tel. 4373680
 Humboldt-Bibliothek
 @reinickendorf.berlin.de

Humboldt-Gymnasium
 Hatfeldallee 2-4
 13509 Berlin · Tel. 4337008
 www.humboldtschule-berlin.de

Kastanienwäldchen
 Residenzstraße 109
 13409 Berlin · Tel. 49914048
 kastanienwaeldchen@web.de
 www.kastanienwaeldchen.de

Königin-Luise-Kirche
 Bondickstraße 14
 13469 Berlin · Tel. 4111145
 www.ev-kg-waidmannslust.de

KreativFabrik
 Amendestr. 41 · 13409 Berlin
 Tel. 40049304
 E-Mail: amende@kirchenkreis-reinickendorf.de
 www.amende-berlin.de

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
 Zeltlager Str. 6 · 13465 Berlin
 Tel. 40105060 · Kartentele. 868701668
 kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de
 www.centre-bagatelle.de

LabSaal Lübars
 Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
 Tel. 41107575 · www.labsaal.de
 E-Mail: kontor@labsaal.de

Landhaus Hubertus
 Invalidensiedlung 46
 13465 Berlin · Tel. 4011746
 www.landhaushubertus.com

Madi - Zelt der Sinne
 Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
 13507 Berlin · Tel. 43004272
 Kartentele. 43004272
 E-Mail: info@madi-zelt.de
 www.madi-zeltderinne.de

Museum der Münze
 Ollenhauerstraße 97
 13403 Berlin · Tel. 23140611

Museum Reinickendorf
 Alt-Hermsdorf 35
 13467 Berlin · Tel. 4044062
 www.museum-reinickendorf.de
 E-Mail: info@museum-reinickendorf.de
 www.museum-reinickendorf.de

Prime Time Theater
 Müllerstraße 163 b
 13353 Berlin · Tel. 49907958
 E-Mail: info@primetimetheater.de
 www.primetimetheater.de

Rathaus Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 902940
 www.berlin.de/ba-reinickendorf

Rathaus-Galerie Reinickendorf
 Eichborndamm 215-239
 13437 Berlin · Tel. 404 40 62
 www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de

Schollen-Treff-Wittenau
 Alt-Wittenau 41b · 13437 Berlin
 Tel. 4344392 · www.freiescholle.de

Senioren-Kulturinitiative (SKI)
 c/o Seniorenclub im Fontane-Haus
 Wilhelmshofer Damm 142c
 13439 Berlin · Kartentele. 902944051
 kontakt@treffpunkt-ernst-reuter-saal.de

Stadtbibliothek Frohnau
 Fuchssteiner Weg 13-19
 13465 Berlin
 Tel. 40109171
 stb.rdf.frohnau@t-online.de

Stadtbibliothek R'dorf West
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31
 13403 Berlin
 Tel. 41508846
 stb.rdf.west@t-online.de

Strandbad Lübars/Restaurant
 Am Freibad 9 · 13469 Berlin
 Tel. 53086035
 E-Mail: info@strandbad-luebars.de
 www.strandbad-luebars.de

Unsere **DRUCKPRODUKTE** zu rabattierten Preisen

eiskalt kalkuliert
www.laser-line.de/RAZ1



LASERLINE
We print it. You love it!

SAMSTAG, 26.09.2015

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Notdienst: Apotheke am Schäfersee

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-14 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Familienbrunch, comX, 10-14 Uhr

Galaball der Tegeler Unternehmer mit Live-Musik, Diskothek und Showprogramm. Beginn um 19.30 Uhr, Palais am See, Wilkestr. 1, 13507 Berlin, 18:30 Uhr, Karte für 49 € inkl. mediterranem Buffet, erhältlich in der Tanzschule Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, 13507 Berlin, Tel. (030) 4344 344

Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten nach den Gebrüdern Grimm, ATZE, 15-16 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kino „Fack ju Göthe 2“, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kinoabend Jubiläum! Ein Überraschungsfilm wird gezeigt, danach Party, City Kino Wedding, 20 Uhr, mehr siehe 24.9.

Konzert zu Liszt, Chopin und Heinrich Heine: Französische Verhältnisse. Literarischer Klavierabend mit Martin und Burkhard Engel, Humboldt-Bibliothek, 17:30 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen, Infos unter Tel. (030) 4373 680

Konzert drei Bands spielen Hot Jazz beim New Orleans Jazz Jamboree, LabSaal Lübars, 19:30 Uhr, Karten ab 5 € bis 18 €, Info unter Tel. (030) 4110 7575, www.labsaal.de

Konzert Oktoberfeststimmung mit der Rock'n'Roll-Band The Lennerockers, die seit 1984 spielen, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-24 Uhr, Eintritt frei

Politik Infomobil des Deutschen Bundestags vor Ort, Parkplatz vor dem Rathaus am Eichborndamm, 10-14 Uhr

Tag der offenen Tür, Dominikus Krankenhaus, Kurhausstr. 30, 13467 Berlin/Hermisdorf, 10-16 Uhr, Infos unter Tel. (030) 40920, www.dominikus-berlin.de

Theater 2 Tage Theater-Casting-Workshop mit Helmut Otten, LabSaal Lübars, 11-15 Uhr, mehr siehe 25.9.

Theater GWSW - Folge 100: Wedding-Story, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 24.9.

Vernissage des Malers Jochen Winzer, Aagaard Galerie, Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin, 16-20 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4025565

Versteigerung Zum einjährigen Jubiläum werden Filmplakate aus dem Archiv feilgeboten, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Eintritt frei

SONNTAG, 27.09.2015

Notdienst: Neue Apotheke
Notd.: Apotheke Am Tegeler See

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Jürgen Dox hat neue Bilder gemalt zum Thema „Mallorca“, Schollen-Treff-Wittenau, 15-18 Uhr, Besichtigung sonntags, bis 4.10.15, Tel. (030) 4344392

Benefizkonzert Weiteres Konzert um für die Orgelsanierung zu sammeln. Mit Soloposaunist Jan Donner und Markus Fritz an der Orgel, Ev. Hoffnungs-Kirchengemeinde Tegel, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten, Info unter Tel. (030) 5056 5644

Benefizkonzert für das Kulturhaus mit den 35 Sängern des Rupenhornor Kammerchores mit Musik von Bartholdy oder Brahms, „Öffn' ein liebendes Herz“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Karte 6 € bis 15 €, Infos unter Tel. (030) 8687 01668, kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

Erntedankfest Familiengottesdienst, 11 Uhr Fest in Allerheiligen (Borsigwalde), Katholische Kirchengemeinde St. Bernhard, Sterkrader Str. 43, 13507 Berlin, 09:30 Uhr

Erntedankfest Gottesdienst mit Kinder- und Jugendchor, Katholische Gemeinde St. Marien, Klemkestr. 5, 13409 Berlin, 09:30 Uhr

Erntedankfest Familiengottesdienst, Evangeliengemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 11 Uhr

Gedenkort Schau(ins)fenster Hannah Höch wird eröffnet und gibt Einblicke in das Leben der international bekannten Künstlerin, An der Wildbahn 33, 13503 Berlin, 14-17 Uhr, Eintritt frei, www.museum-reinickendorf.de

Kinderflohmarkt, Bibliothek am Schäfersee, 11-14 Uhr



Kino „Fack ju Göthe 2“ mit Elias M' Berek als Lehrer, FSK 12, 123 Min., Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, Sonntag ist Kinotag, Karte 6 € ohne Popcorn

Kinofilm Taxi Teheran, City Kino Wedding, 14 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kinofilm Grand Budapest Hotel, City Kino Wedding, 15:45 Uhr

Kinofilm Tango Pasión, City Kino Wedding, 17:45 Uhr

Konzert Das Duo Sopriano gibt einen Abend mit Lesung und Musik zum Motto „Mehr als Max und Moritz“, Evangelische

Apostel-Johannes-Kirchengemeinde, Dannenwalder Weg 167, 13439 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten, Infos unter Tel. (030) 415 3081

Marionettentheater Das Feuerwehrmärchen mit vielen Liedern, für Kinder ab 3 Jahre, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15-15:40 Uhr, Karte 6 € bis 8 €

Markt für Baby/Kinderkleidung und Spielzeug, Bibliothek am Schäfersee, 11-14 Uhr

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 12-22 Uhr, Eintritt frei

Orgelkonzert der neue Organist Stefan Reuter gibt seinen Einstand, Jesus Christus Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin, 17-17 Uhr, Infos unter Tel. (030) 431 3524

Tanz Freunde der Klezmermusik sind eingeladen sich zu Livemusik der Gruppe „Tants in gartn eydn“ zu bewegen oder zuzuhören, LabSaal Lübars, 19-22 Uhr, Karten 5 bis 9 €, mehr siehe 25.9.

Theater GWSW - Folge 100: Wedding-Story, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 24.9.

Trödelmarkt auf dem Marktplatz, Diakoniezentrum Heiligensee, 09-15 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0157 5905 2657

Vernissage zur Ausstellung des Malers Jochen Winzer, Aagaard Galerie, 16-20 Uhr, mehr siehe 26.9.

Vortrag Ven. Seelasumana: „Der mittlere Weg“, Das Buddhistische Haus, 15 Uhr, Um Anmeldung und Spende wird gebeten,

MONTAG, 28.09.2015

Notdienst: Eich-Apotheke
Notdienst: Kopenhagener Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Basteln Bärendruppe. Unter fachkundiger Anleitung von Barbara Nachtigall werden putzige Teddybären genäht, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Berufsberatung, comX, 13-17 Uhr

Bürgertelefonsprechstunde mit Stephan Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU Reinickendorf, 10-12 Uhr, Tel: (030) 9029 420 29, Infos unter www.cdu-reinickendorf-fraktion.de

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Familienverwöhnfrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern. Reichhaltiges Buffet, FACE Familienzentrum, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

Film-Premiere AfricAvenir International präsentiert den Doku-Film „Bound: Africans vs African Americans“ (engl. OF) in Anwesenheit der Filmemacherin Peres Owino, City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kino „Fack ju Göthe 2“, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Konzert Montags gibt Country-Rocker Sherman Noir seine Living Room Session, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Mathe-Treff Schüler von der 5. Klasse bis zum Abitur erhalten Unterstützung bei den Hausaufgaben und der Prüfungsvorbereitung, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Musikworkshop Schlagzeug für Anfänger & Fortgeschrittene für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-17:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Nähcafé für Frauen und Mütter afrikanischer Herkunft. Unter Anleitung Nähen lernen und sich austauschen, mit Kinderbetreuung, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, kostenlos, Anmeldung und Infos unter Tel. (030) 4372 2822

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-22 Uhr, Eintritt frei

Sprachförderung für Kinder von 3 bis 6 Jahren, FACE Familienzentrum, 14:30-15:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Theater GWSW - Folge von CSI Wedding 2: Ausgebuddelt, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Vorstellung fällt aus!

Töpferkurs für Mädchen von 8 bis 12 Jahren, Tietzia, 15-17:30 Uhr, montags, Anmeldung erbeten

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag „Wir lesen vor“ von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag Info-Abend zum Thema „Sturzprävention bei älteren Menschen im eigenen häuslichen Umfeld“, Referent: Sascha Höhnnow, im Anschluss können Fragen gestellt werden, Vivantes Humboldt-Klinikum, 1. OG, Raum 3301/Bibliothek, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17:30-19 Uhr, mehr siehe 14.9.

DIENSTAG, 29.09.2015

Notdienst: Primus Apotheke
Notd.: Apotheke am Flughfn. Tegel
Notdienst: Birken-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Dauerausstellung mehr siehe 24.9., Museum der Münze, 09:30-15 Uhr

Eltern Beratung, KreativFabrik, 10-12 Uhr, mehr siehe 24.9.

Familienfrühstück speziell für Mamas, Papas und Babys, mit großem Krabbeltisch, Café Apostel, FACE Familienzentrum, 09-14 Uhr, Preise vor Ort, Infos unter Tel. (030) 814 500 23

Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18 Uhr, dienstags

Kindertheater LINGULINO ist zu Gast und spielt für Kinder „Himpelchen und Pimpelchen“, Diakoniezentrum Heiligensee, 09-12 Uhr, im Saal, Infos unter Tel. (030) 43060

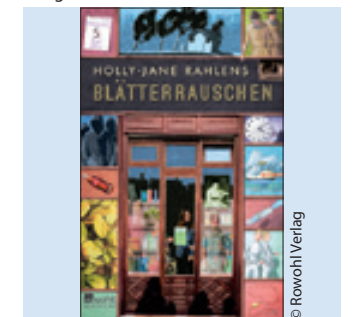
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahre, FACE Familienzentrum, 09-10 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kinderturnen, FACE Familienzentrum, 10-11 Uhr

Kino „Fack ju Göthe 2“, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kreativ-Werkstatt Schreiben und Malen generationsübergreifend für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, kostenlos, ohne Anmeldung, Infos unter Tel. (030) 4372 2822

Kurs Rodrigo Gonzalez vermittelt die Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, Spende von 5 € erbeten, Teilnahme jederzeit möglich, Anmeldung erbeten



Lesung In der Kinderbibliothek liest Autorin Holly-Jane Rahlens aus „Blätterrauschen“. Ein Junge kommt aus der Zukunft in den Leseclub der Buchhandlung Blätterrauschen, Humboldt-Bibliothek, 09:30-10:15 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung unter (030) 4373 6813, für 4./5. Klassen

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren mit Kirsten im Turmzimmer, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, Anmeldung erbeten

Musikworkshop Schlagzeug spielend lernen, Tietzia, 17:15-19:15 Uhr, mehr siehe 28.9.

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-22 Uhr, Eintritt frei

Seniorinnenmalgruppe, comX, 11-15 Uhr

Spaß Wunschnachmittag mit Ulla für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Kochen, backen, nähen, töpfen oder etwas anderes, die Gruppe entscheidet, Tietzia, 15:30-18:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Sport und Spiel in der Halle mit Lucas für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 15-17:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Tanzworkshop Chaos Dance Company für Mädchen ab 14 Jahren mit und ohne Vorkenntnisse, Tietzia, 17-19 Uhr, Anmeldung erbeten

Treff der Offenen Frauengruppe im Café zum Gedankenaustausch, Flotte-Lotte, 15:30-18:30 Uhr

MITTWOCH, 30.09.2015

Notdienst: Titisee-Apotheke
Notdienst: Löwen-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN jeweils von 9:00 bis 9:00 Uhr			
Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Flemingapothek Zabel-Krüger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke Im Tegel-Center Gorkistraße 11-21 13507 Berlin · 43779390	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-D. 1-15 13405 Berlin · 4985750	Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	easyApotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830
Apotheke Am Borsigturm Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	Äskulap-Apotheke im MZ Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Eichboorn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	Hirsch-Apotheke Heinsstraße 47 13467 Berlin · 4041289
Apotheke am Markt Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69 13507 Berlin · 43660377	Elch-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510
Apotheke am Markt Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Bären-Apoth. Ärztehaus Oranienburger Straße 85-86 13403 Berlin · 4091112	Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590
Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	Barlach-Apotheke Berlin Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Leuchtturm Apotheke Heinsstraße 32-34 13467 Berlin · 40508240
Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	Löwenapotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	Parke-Apotheke Zeltlager Platz 7 13465 Berlin · 4011058
Ludolfinger APOTHEKE Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4327788	Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin · 4955033	Martin Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	Provinz-Apotheke Provinzstraße 47 13409 Berlin · 4912309
Metropolitan Pharmacy ApoFlughafen Berlin Tegel 13405 Berlin · 41013869	Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120
Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47 13409 Berlin · 48476102	Octopus Apotheke Waidmannsluster D. 176 13469 Berlin · 4145121	Sanitas Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922
Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777	Spitzweg Apotheke Fellbacher Straße 17 13467 Berlin · 4047472	Storchen-Apotheke Schulzenborner Straße 70 13503 Berlin · 4313204	Trommsdorff-Apotheke Reginhardstraße 34 13409 Berlin · 48099077
Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134	Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980	Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045	Wilhelm Tell Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Ausstellungseröffnung Bilder aus Reinickendorf und Umland des Künstlers Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei, Dauer der Ausstellung bis 11.12.15, Öffnungszeiten unter Tel. (030) 81490920

Berufsberatung, comX, 14-18 Uhr
Diskussionsveranstaltung mit dem Abgeordneten Thorsten Karge und weiteren SPD-Abteilungen zu „Russland, die Ukraine und der Westen - Autopsie einer politischen Zerrüttung“, Restaurant Maestral, Eichborndamm 236, 13437 Berlin, 19:30 Uhr, Anmeldung erforderlich unter Tel. (030) 55174150 oder info@thorsten-karge.de

Eltern Beratung, KreativFabrik, 10-12 Uhr, mehr siehe 24.9.

Elterntreff Austausch zu Familie, Erziehung, Schule, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr, Café, Aufgang B, 1. Etage

Elterntreff im Familienzentrum, comX, 14-18 Uhr

Frühstückstreff für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr

Gedenkjagd an den Fall der Mauer mit der Niedersachsenmeute und Programm, Reitstall am Schloss Tegel, Adelheidallee 19, 13507 Berlin, 14:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 20054050, info@schlossreitstall.de

Kino „Fack ju Göthe 2“, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kinofilm CFB präsentiert den Doku-Film über Obdachlose in Paris, „French Connection: Au bord du monde“, franz. OmU, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Lesung Buchpremiere. Meinhard Schröder liest aus seinem neuen Buch „Tegel - zwischen Idylle und Metropole“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr

Nähkreis „Berliner Mamas nähnen“, Ann Katrin Ostendorf leitet Frauen an, die nähnen und Deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, immer mittwochs, Teilnahme kostenlos und ohne Voranmeldung

Oktoberfest Familientag: halbe Preise auf allen Karussells und Bahnen, Zentraler Festplatz, 15-23 Uhr, Eintritt frei

Schach für Anfänger und Kinder von 8 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr, Anmeldung erbeten

Schlagerparty mit Simone von Petticoat und ihre flotten Drei, jeden letzten Mittwoch im Monat, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €

Tag der offenen Tür für interessierte SchülerInnen zu den Bildungsgängen, Georg-Schlesinger-Schule, OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik, Kühlweinstr. 5, 13409 Berlin, 08:30-13:45 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4979 0659, www.gs-schule.de

Tanzgruppe Bollywood trifft auf Bauchtanz für Kinder ab 8 Jahren, Tietzia, 16-17:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Unsere **DRUCKPRODUKTE** zu rabattierten Preisen

eiskalt kalkuliert
www.laser-line.de/RAZI

LASERLINE
We print it. You love it!

Theatergruppe für Mädchen von 8 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr, mittwochs, Anmeldung erbeten

Töpfern und Gestalten für Kinder, comX, 15-19 Uhr

Turnen für Eltern mit Kindern von 3 bis 5 Jahren, Tietzia, 15-17 Uhr, mittwochs, Anmeldung erbeten

Turnen für Kinder von 5 bis 7 Jahren und deren Väter, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Vater-Kind-Turnen Väter können immer mittwochs mit ihren Kindern (von 6 bis 8 Jahren) turnen an verschiedenen Spielgeräten und in der Gruppe, Tietzia, 17-18:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Vortrag Wechseljahre - was verändert sich, was hilft bei Beschwerden? Mit Übersetzung in türkischer Sprache, Fabrik Osloer Straße, 10-11:30 Uhr, Café, Anmeldung unter Tel. (030) 493 9042

WLAN-Jugendkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Kontakt: Laura Bamberger über facebook

Yoga für Schwangere ab dem 3. Monat, Tietzia, 17-18 Uhr, kostenfrei, Anmeldung erbeten

DONNERSTAG, 01.10.2015

Notdienst: Oran-Apotheke

Notdienst: Storchen-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr



Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 16-19 Uhr, mehr siehe 30.9.

Berufsberatung, comX, 15-19 Uhr

Dauerausstellung mehr siehe 24.9., Museum der Münze, 09:30-15 Uhr

Eltern Beratung, KreativFabrik, 10-12 Uhr, mehr siehe 24.9.

Elterntreff im Familienzentrum, comX, 12-18 Uhr

Film „Von wegen Schicksal“ (BRD 1979, 117 Min.) und moderierte Diskussion mit Dokumentarfilmerin Helga Reidemeister, VIERTEL BOX, 19-21:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum

Infoabend zum Thema: Alles Wichtige über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 18-20 Uhr, kostenlos

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahre, FACE Familienzentrum, 09-10 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kino The D Train mit Jack Black, FSK 12, 123 Min., Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, Karte 10 € inkl. Popcorn

Kinofilm Am Ende ein Fest (hebrä. OmU), City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kinofilm Der Sommer mit Mama (port. OmU), City Kino Wedding, 21 Uhr

Kochkurs für Kinder, Tietzia, 16-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Konzert Die Senioren-Kulturinitiative lädt ein die Band Blue Haley zu erleben. Die Hits der Rock'n'Roll-Ära in deutschsprachigen Versionen von Conny Froboess, Peter Kraus, aber auch Hits von Elvis oder Fats Domino. Mit Showtanzgruppe, Ernst-Reuter-Saal, 15 Uhr, Karte 8 €, Vorverkauf seit 2.9., Tel. (030) 9029 44051

Musicalpremiere von „Oliver!“ frei nach dem Roman „Oliver Twist“ vom Komponisten Lionel Bart mit dem Ensemble der Musikschule Reinickendorf, Fontane-Haus, 19 Uhr, Karte 9 € bis 14 €, Infos unter Tel. (030) 479 974 23

Nähcafé, Fabrik Osloer Straße, 10-13 Uhr, mehr siehe 24.9.

Nähgruppe für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-22 Uhr, Eintritt frei

Oldieabend mit Rock'n Roll Livemusik der 50er und 60er Jahre, Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr, mehr siehe 24.9.

Puppentheater Die Große Reise. Gastspiel aus Gera nach dem Roman von Jorge Semprun über die Deportation eines Widerstandskämpfers, ATZE, 11-12 Uhr, ab 15 Jahren, keine Pause, Karte 15 €, Infos unter Tel. (030) 817 99 188, ausverkauft!

Seniorenkreis mit Christina Simon, Apostel-Johannes-Gemeinde, 14:30-16 Uhr, Clubraum, 2. OG, Infos unter Tel. (030) 4147 5899

Töpferkurs für Jungs, Tietzia, 14-15:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Vernissage zur Ausstellung „Köpfe Reinickendorf“, in der neun engagierte Persönlichkeiten verschiedener Herkunft mit Bildern und Texten vorgestellt werden, LabSaal Lübars, 17 Uhr, geöffnet zu den Veranstaltungen, Ausstellung endet am 1.11., Info unter Tel. (030) 4110 7575, www.labsaal.de

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

FREITAG, 02.10.2015

Notdienst: Ludolfinger Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 30.9.

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Eltern Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Babies ab 5 Monaten, KreativFabrik, 10-12 Uhr, Anmeldung erbeten

Eltern Beratung, KreativFabrik, 10-12 Uhr, mehr siehe 24.9.

Elterntreff im Familienzentrum, comX, 10-14 Uhr

Kino, comX, 16-18 Uhr

Kino The D Train, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 1.10.

Kinofilm Am Ende ein Fest (hebrä. OmU), City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kinofilm Victoria, City Kino Wedding, 20:45 Uhr

Lesung Margarete Radeck liest aus ihrem Buch „Fern der Freiheit - Vierzig Jahre Psychiatrie: Das Leben des Detlef Müller“, Buchhandlung am Schäfersee, Marktstr. 6, 13409 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei, Infos unter Tel. (030) 4556072

Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, mehr siehe 25.9.

Musical „Oliver!“ frei nach dem Roman „Oliver Twist“, Fontane-Haus, 19 Uhr, mehr siehe 1.10.

Nachbarschaftschor, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, mehr siehe 25.9.

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-24 Uhr, Eintritt frei

Oktoberfest mit leckeren Wiesn-Schmankerln, Alter Fritz, 19 Uhr, Eintritt 10 € mit Sitzplatzreservierung, Einlass 18 Uhr, Infos unter Tel. (030) 433 50 10

Party Oktoberfest Line Dance Party, American Western Saloon, 20 Uhr

Puppentheater Die Große Reise. Gastspiel aus Gera, ATZE, 11-12 Uhr, ausverkauft!

Puppentheater Die Große Reise. Gastspiel aus Gera, ATZE, 19-20 Uhr, ab 15 Jahren, Karte 15 €

Sprachförderung für Kinder von 3 bis 6 Jahren, FACE Familienzentrum, 09-10:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Tanz 1. Tegeler See Trophy der Senioren in den Standardtänzen, TSZ Blau Gold Berlin, Alt-Tegel 36, 13507 Berlin, 18 Uhr, Infos unter Tel. (030) 434 4344

Tanz Der VfB Hermsdorf lädt ein: alle Tanzgruppen präsentieren ihren Stil, Ernst-Reuter-Saal, 18:30 Uhr, Einlass 18 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten, Infos unter Tel. (030) 2885 3538

Tanz Hip Hop für Jungen und Mädchen, Tietzia, 15:30-17 Uhr, mehr s. 25.9.

Tanzen Hip Hop für Jungen und Mädchen, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Theater GWSW-Classics: Prenzlwischer Undercover, Ex-Waldorfschülerin Katrin ermittelt undercover in der Firma ihrer Eltern, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte ab 8 € bis 17 €, Infos unter Tel. (030) 499 079 58

Turnen für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 15-16:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Turnen für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 25.9.

Vorlesenachmittag türkisch/deutsch für Kinder, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Werken mit Holz für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 25.9.

SAMSTAG, 03.10.2015

Notd.: Apotheke am Borsigturm

Notdienst: Äskulap-Apotheke

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-14 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Entdeckungstour mit den Schauspielern von „Kirschendieb und Perlen-sucher“ zum Leben mit der früheren Mauer, Grundstück ehem. Nordbahn-Treff, Oranienburger Chaussee 44, 16548 Glienicke/Nordbahn, 15-17 Uhr, Karte 5 € bis 8 €, Tel. (030) 42025521 oder 0151 10769688

Familienbrunch, comX, 10-14 Uhr
Jubiläumskonzert der Nordberliner Chorgemeinschaft e.V., Fabrik Osloer Straße, 19 Uhr, Einlass 18 Uhr, Eintritt frei, Spenden willkommen, Infos unter Tel. (030) 4915 158

Kindertheater Premiere von „Alle da!“, Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 15-16 Uhr, ab 10 Jahren, keine Pause, Studiobühne, Karte von 4,50 € bis 9,50

Kino The D Train, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 1.10.

Kinofilm Am Ende ein Fest (hebrä. OmU), City Kino Wedding, 16 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kinofilm Der Sommer mit Mama (port. OmU), City Kino Wedding, 18 Uhr

Kinofilm Am Ende ein Fest (hebrä. OmU), City Kino Wedding, 20:15 Uhr

Musical „Oliver!“ frei nach dem Roman „Oliver Twist“, Fontane-Haus, 16 Uhr, mehr siehe 1.10.

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 12-22 Uhr, Eintritt frei

Oper mal anders von und mit Richard Vardigans. „Die Meistersinger von Nürnberg oder: Was heißt hier Kunst?“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Karte 10 € bis 15 €, mehr siehe 27.9.

Spaziergang durch die Gartenstadt Frohnau. Katrin Pollok erzählt Interessantes zur Historie, S-Bahnhof Frohnau, Bahnhofstraße, 11 Uhr, 8 €, Anmeldung erforderlich unter Tel. 0151 5244 3858, www.berlinsehenswert.de

Tanz 1. Tegeler See Trophy der Senioren, TSZ Blau Gold Berlin, Alt-Tegel 36, 13507 Berlin, 10 Uhr, mehr siehe 2.10.

Theater GWSW-Classics: Prenzlwischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10

Trödelmarkt, Rund um den Dorfteich Glienicke, Gartenstraße, 09-14 Uhr, Kontakt über Marktleiter Herr Schumacher, Tel. (033056) 80168

Vortrag Bob Isaacson zum Welttag der Tiere: „Was lehrte der Buddha bezüglich des Mitgefühls für Tiere?“, Englisch, Das Buddhistische Haus, 15 Uhr, mehr siehe 27.9.

Musical „Oliver!“ frei nach dem Roman „Oliver Twist“, Fontane-Haus, 16 Uhr, mehr siehe 1.10.

Musik am Hofe Friedrichs des Großen mit dem Trio Sanssouci, Apostel-Johannes-Kirche, 18-19:15 Uhr, Kirchsaa, Eintritt frei, Spenden erbeten

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 13-24 Uhr, Eintritt frei

Oktoberfest, Ratskeller, Eichborndamm 215-139, 13437 Berlin, 18 Uhr, Reservierung unter Tel. (030) 46795220

Oktoberfest, Alter Fritz, 19 Uhr, mehr siehe 2.10.

Oktoberfest, Landhaus Hubertus, 19 Uhr

Puppentheater Die Große Reise. Gastspiel aus Gera, ATZE, 15-16 Uhr, mehr siehe 1.10.

Puppentheater Die Große Reise. Gastspiel aus Gera, ATZE, 19-20 Uhr, mehr siehe 1.10.

Tanz 1. Tegeler See Trophy der Senioren, TSZ Blau Gold Berlin, Alt-Tegel 36, 13507 Berlin, 10 Uhr, mehr siehe 2.10.

Tanzworkshop Hobbytänzer können Paso Doble lernen mit einem Trainerpaar, VfL Tegel, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin, 11-13 Uhr, Karte 10 €, Infos und Anmeldung unter Tel. 0157 3663 5783

Theater GWSW-Classics: Prenzlwischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.

Tierschutztag mit Verleihung der Berliner Tierschutzpreise (11.30 Uhr), Martin Lambert zum Thema Tierschutz in Reinickendorf (10.15 Uhr), Buffet, Familienfarm Lübars, 09-14 Uhr

SONNTAG, 04.10.2015

Notd.: Apotheke im Tegel-Center

Notdienst: Arnica-Apotheke

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung „Mallorca“ von Jürgen Dox, Schollen-Treff-Wittenau, 15-18 Uhr, mehr siehe 27.9.

Brunch Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, Karte ab 15 €

Entdeckungstour mit den Schauspielern zum Leben mit der früheren Mauer, Grundstück ehem. Nordbahn-Treff, 15-17 Uhr, mehr siehe 3.10.

Erntedankfest Gottesdienst mit Taufen, Ev. Kirchengemeinde Frohnau, Zeltlager Platz 18, 13465 Berlin, 10 Uhr

Erntedankfest Gottesdienst, 12 Uhr Fest im Gemeindegarten, 15 Uhr Abendmahlsandacht mit dem Kammermusikensemble, Dorfkirche Alt-Heiligensee, 11 Uhr

Erntedankfest der Apostel-Johannes-Kirchengemeinde zum Motto: „Danke sagen“, Familienfarm Lübars, 15 Uhr, Eintritt frei

Kartoffelfest am Erntedanksonntag mit Bigband ab 13.15 Uhr, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 10:30-15 Uhr

Kindertheater „Alle da!“, ATZE, 15-16 Uhr, mehr siehe 3.10.

Kindertheater Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums, ab 7 Jahren, 120 Minuten, inkl. 1 Pause, ATZE, 16-18 Uhr, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kino The D Train mit Jack Black, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, Sonntag ist Kinotag, Karte 6 € ohne Popcorn

Kinofilm Am Ende ein Fest (hebrä. OmU), City Kino Wedding, 14 Uhr, mehr s. 24.9.

Kinofilm Der Sommer mit Mama (port. OmU), City Kino Wedding, 16 Uhr

Kinofilm B-Movie - Lust and Sound in Westberlin, City Kino Wedding, 18:15 Uhr

Musical „Oliver!“ frei nach dem Roman „Oliver Twist“, Fontane-Haus, 16 Uhr, mehr siehe 1.10.

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 12-22 Uhr, Eintritt frei

Oper mal anders von und mit Richard Vardigans. „Die Meistersinger von Nürnberg oder: Was heißt hier Kunst?“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Karte 10 € bis 15 €, mehr siehe 27.9.

Spaziergang durch die Gartenstadt Frohnau. Katrin Pollok erzählt Interessantes zur Historie, S-Bahnhof Frohnau, Bahnhofstraße, 11 Uhr, 8 €, Anmeldung erforderlich unter Tel. 0151 5244 3858, www.berlinsehenswert.de

Tanz 1. Tegeler See Trophy der Senioren, TSZ Blau Gold Berlin, Alt-Tegel 36, 13507 Berlin, 10 Uhr, mehr siehe 2.10.

Theater GWSW-Classics: Prenzlwischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10

Trödelmarkt, Rund um den Dorfteich Glienicke, Gartenstraße, 09-14 Uhr, Kontakt über Marktleiter Herr Schumacher, Tel. (033056) 80168

Unsere **DRUCKPRODUKTE** zu rabattierten Preisen

eiskalt kalkuliert
www.laser-line.de/RAZ1



LASERLINE
We print it. You love it!

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 30.9.

Basteln Bärengruppe. Unter Anleitung von Barbara Nachtigall werden putzige genäht, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, mehr siehe 28.9.

Berufsberatung, comX, 13-17 Uhr

Bürgertelefonsprechstunde mit Stephan Schmidt (CDU), 10-12 Uhr, mehr siehe 28.9.

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Erntedankfest mit Familienkirche, Ev. Kirchengemeinde Alt-Tegel, Veitstr. 16, 13507 Berlin, 11 Uhr

Erntedankfest, Hauptstadtpflege, Haus Teichstraße 44, 13407 Berlin, 15-17 Uhr

Gesundheitsberatung für Eltern mit Baby und Kleinkindern durch den Kindergesundheitsdienst des Bezirksamtes, comX, 09-12 Uhr, kostenlos, jeden ersten Montag im Monat

Kindertheater „Alle da!“, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 3.10.

Kindertheater Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, mehr siehe 4.10.

Kino The D Train, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 1.10.

Konzert Montags gibt Country-Rocker Sherman Nair seine Living Room Session, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, mehr siehe 28.9.

Mathe-Treff für Schüler der 5. Klasse bis zum Abitur, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, mehr siehe 28.9.

Musikworkshop Schlagzeug spielend lernen, Tietzia, 16-17:30 Uhr, mehr s. 28.9.

Nähcafé für Frauen und Mütter afrikanischer Herkunft, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 28.9.

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-22 Uhr, Eintritt frei

Sprachförderung für Kinder von 3 bis 6 Jahren, FACE Familienzentrum, 14:30-15:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Theater GWSW-Classics: Prenzlischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.

Töpferkurs, Tietzia, 15-17:30 Uhr, mehr siehe 28.9.

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 28.9.

Vortrag von Eva-Maria Hagitte zum Thema „Die Wohnung anpassen“, Kooperation mit dem Pflegestützpunkt Reinickendorf, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

DIENSTAG, 06.10.2015

Notdienst: Trommsdorff-Apotheke

Notdienst: Bären-Apotheke

Ausstellung Heike Rutschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 30.9.

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Bezirksamt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung

Dauerausstellung mehr siehe 24.9., Museum der Münze, 09:30-15 Uhr

Eltern Beratung, KreativFabrik, 10-12 Uhr, mehr siehe 24.9.

Familienfrühstück, Café Apostel, FACE Familienzentrum, 09-14 Uhr, mehr s. 29.9.

Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr

Informationsabend für werdende Eltern zum Thema Geburt, Stillen, Kursangeboten, Betreuung, Vivantes Humboldt-Klinikum, 1. OG, Raum 3301/Bibliothek, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Zentrale, Tel. (030) 130 120

Kindertheater Die drei Räuber, ab 5 Jahren, 60 Minuten, keine Pause, ATZE, 10-11 Uhr, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kindertheater Matti und Sami und die drei größten Fehler des Universums, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, mehr siehe 4.10.

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahre, FACE Familienzentrum, 09-10 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kinderturnen, FACE Familienzentrum, 10-11 Uhr

Kino The D Train, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 1.10.

Kreativ-Werkstatt für Jung und Alt, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 29.9.

Kurs zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, mehr siehe 29.9.

Lesung Gudrun Emel liest aus dem Buch von Mehmet Gürcan Daimagüler „Kein schönes Land in dieser Zeit: Das Märchen von der gescheiterten Integration“, Bibliothek am Schäfersee, 17 Uhr

Musikgruppe für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, mehr siehe 29.9.

Musikworkshop Schlagzeug spielend lernen, Tietzia, 17:15-19:15 Uhr, mehr siehe 28.9.

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-22 Uhr, Eintritt frei

Seniorinnenmalgruppe, comX, 11-15 Uhr

Spaß Wunschnachmittag mit Ulla, Tietzia, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 29.9.

Sport und Spiel, Tietzia, 15-17:30 Uhr, mehr siehe 29.9.

Tanzworkshop Chaos Dance Company, Tietzia, 17-19 Uhr, mehr siehe 29.9.

Treff der Offenen Frauengruppe, Flotte-Lotte, 15:30-18:30 Uhr

MITTWOCH, 07.10.2015

Notdienst: Alte Spree-Apotheke

Notdienst: Barlach-Apotheke

Ausstellung Heike Rutschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

BATTERIE-WECHSEL SOFORT

GOLDANKAUF SCHMUCK



Juwelier Barock
BRILLANTE TRENDS

Kurt-Schumacher-Platz 1
13405 Berlin U6
Telefon 030 - 4 96 90 90
www.brillante-trends.de

Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr s. 30.9.

Berufsberatung, comX, 14-18 Uhr

Eltern Beratung, KreativFabrik, 10-12 Uhr, mehr siehe 24.9.

Elterntreff, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr, mehr siehe 30.9.

Elterntreff im Familienzentrum, comX, 11-14 Uhr

Frauenfrühstück jeden ersten Mittwoch im Monat mit Sabrina Waschke, Flotte-Lotte, 10-12 Uhr

Frühstückstreff für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr

Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 6.10.

Kindertheater Robert Metcalf und Band - Zahlen, bitte!, ab 5 Jahren, keine Pause, ATZE, 10:30-11:30 Uhr, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kino The D Train, Bärlicher Autokino, 20:30 Uhr, mehr siehe 1.10.

Kinofilm Bollywood Corner präsentiert: Singh is Bling (Omenglut), City Kino Wedding, 20 Uhr, mehr siehe 24.9.

Lesung Lesezeichen - Literatur live in Tegel: Sabine Rennefanz liest aus ihrem neuen Roman „Die Mutter meiner Mutter“ (Luchterhand Verlag), Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Karte 4 € bis 7 €

Nähkreis „Berliner Mamas nähen“, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, mehr siehe 30.9.

Oktoberfest Familientag: halbe Preise auf allen Karussells und Bahnen, Zentraler Festplatz, 15-23 Uhr, Eintritt frei

Schach für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.9.

HS-SOLID
Wir bauen Ihr...

Town & Country HAUS

Sie suchen ein Baugrundstück?
Kommen Sie vorbei!

7.10.2015, 18.00-20.00 Uhr,
10587 Berlin, Hallerstraße 6

GRUNDSTÜCKSBÖRSE

030-3980092-0
www.massivhaus-berlin.com

Senioren Gedächtnistraining, Apostel-Petrus-Gemeinde, 16-18:15 Uhr, Petrusraum im Haus der Familie, Wilhelmsruher Damm 159, Anmeldung im Gemeindebüro

Tanzgruppe Bollywood und Bauchtanz, Tietzia, 16-17:30 Uhr, mehr siehe 30.9.

Theater GWSW - Folge von CSI Wedding 2: Ausgebuddelt, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Vorstellung fällt aus!

Theatergruppe für Mädchen, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.9.

Trauergruppe Stefanie Schmiedler unterstützt Frauen, die einen Verlust erlitten haben, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, Teilnahme 6 € bis 10 € pro Monat

Turnen für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 15-17 Uhr, mehr siehe 30.9.

Vater-Kind-Turnen mit Lucas, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mehr siehe 30.9.

WLAN-Jugendkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Kontakt: Laura Bamberger über facebook

Yoga für Schwangere, Tietzia, 17-18 Uhr, mehr s. 30.9.

DONNERSTAG, 08.10.2015

Notdienst: Rosen-Apotheke

Notdienst: Falken-Apotheke

Ausstellung Heike Rutschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 16-19 Uhr, mehr s. 30.9.

Berufsberatung, comX, 15-19 Uhr

Dauerausstellung mehr siehe 24.9., Museum der Münze, 09:30-15 Uhr

Diskussionsabend zum Thema: Emanzipationsraum Märkisches Viertel mit Frauen aus dem Viertel, VIERTEL BOX, 19-21:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Eltern Beratung, KreativFabrik, 10-12 Uhr, mehr siehe 24.9.

Elterntreff im Familienzentrum, comX, 12-18 Uhr

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ab 5 Jahren, keine Pause, ATZE, 10-11:15 Uhr, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahre, FACE Familienzentrum, 09-10 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kochkurs für Kinder, Tietzia, 16-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Konzert Die Senioren-Kulturinitiative lädt ein Andrej Hermlin und seine Swing-Dance-Band zu erleben, Musik aus den 30er und 40er Jahren im Originalton dieser Zeit. Gesang: Bettina Labeau und David Hermlin, Ernst-Reuter-Saal, 15 Uhr, Karte 10 €, Vorverkauf seit 9.9., Tel. (030) 9029 44051

Lesung Autorin Sineb El Masrar liest aus ihrem Sachbuch „Muslim Girls: Wer wir sind, wie wir leben“, Buchhandlung am Schäfersee, 19 Uhr, mehr siehe 2.10.

Literatur Andreas Schäfer liest aus seinem Roman „Gesichter“, danach Gespräch mit dem Berliner Autor, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Karte 8 € bis 10 €, mehr siehe 27.9.

Nähcafé, Fabrik Osloer Straße, 10-13 Uhr, mehr siehe 24.9.

Nähgruppe für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-22 Uhr, Eintritt frei

Oldieabend mit Rock'n Roll Livemusik der 50er und 60er Jahre, Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr, mehr siehe 24.9.

Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, mehr siehe 24.9.

Singe-Abend Der Kirchenchor singt Schlager, Oldies, Evergreens, Volkslieder, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstr. 25, 13467 Berlin, 19:30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten



Theater
GWSW-Classics: Prenzlischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.

Töpferkurs für Jungs, Tietzia, 14-15:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

FREITAG, 09.10.2015

Notdienst: Martin-Apotheke

Notdienst: Fleming-Apotheke

Ausstellung Heike Rutschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, letzter Tag der Ausstellung

Ausstellung Jürgen Gerhard: „Aquarelle von unterwegs“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 30.9.

Basteln Aus Alt mach Neu, mit Dilara für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 14-15:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Benefizkonzert für den erkrankten Häns'che Weiss. Es spielt die Gypsy Dynasty, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte ab 5 € bis 13 €

Bilderbuchkino in der Kinderbibliothek, Humboldt-Bibliothek, 16-16:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Eltern Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Babys ab 5 Monaten, KreativFabrik, 10-12 Uhr, Anmeldung erbeten

Eltern Beratung, KreativFabrik, 10-12 Uhr, mehr siehe 24.9.

Elterntreff im Familienzentrum, comX, 10-14 Uhr

Grusskarten und Geschenke
Dekoratives, Kerzen, Vasen
Papiere & Stifte,
Lederwaren



Zweite Card & Co
Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
zwischen Gorki- und Großdorffstraße

Zweite Card & Co: Tegelcenter Karten und Geschenke GmbH, Cornsstraße 12-20, 13057 Berlin, 900 4343629, www.zweitecard.com.de

Informationsveranstaltung Abriss und Neubau von Häusern in Frohnau. Welchen Einfluss hat die Erhaltungssatzung? Offene Diskussion des Bürgerverein Frohnau mit Experten, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21 Uhr, Karte 4 € bis 5 €, mehr siehe 27.9.

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10-11:15 Uhr, mehr siehe 8.10.

Kindertheater Das doppelte Lottchen, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, mehr siehe 8.10.

Kino, comX, 16-18 Uhr

Kinofilm Am Ende ein Fest, City Kino Wedding, 17 Uhr, mehr siehe 24.9.



Kinofilm
45 Years, City Kino Wedding, 19 Uhr

Kinofilm Knight of Cups (engl. OmU), City Kino Wedding, 21 Uhr

Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr, Anmeldung erbeten

Konzert Larry Schuba, der Bandleader von Western Union, singt seine Hits, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Mädchenfest unter dem Motto „Ich traue mich“ mit vielen Mitmachangeboten, Disco, Tietzia, 15:30-19 Uhr, Eintritt: 70 Cent inklusive Buffet

Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, mehr siehe 25.9.

Nachbarschaftschor, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, mehr siehe 25.9.

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-24 Uhr, Eintritt frei

Sprachförderung für Kinder von 3 bis 6 Jahren, FACE Familienzentrum, 09-10:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Tanzen Hip Hop für Jungen und Mädchen, Tietzia, 15:30-17 Uhr, mehr siehe 25.9.

Tanzen Hip Hop für Jungen und Mädchen, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Theater GWSW-Classics: Prenzlischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.

Turnen für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 15-16:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Turnen für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 25.9.

Vorlesenachmittag türkisch/deutsch für Kinder, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Werken mit Holz für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 25.9.

SAMSTAG, 10.10.2015

Notdienst: Park-Apotheke

Notdienst: Wilhelm-Teil-Apotheke

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-14 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellungseröffnung Fotografien von Harald Heier, Schollen-Treff-Wittenau, 17 Uhr, Besichtigung sonntags, bis 1.11.15., Tel. (030) 4344392

Besichtigung Tag der offenen Künstlerwerkstätten. Ungezwungene Atelier-Atmosphäre erleben, KünstlerInnen treffen, Kunstzentrum Tegel-Süd, Neheimer Str. 54-60, 13507 Berlin, 14-18 Uhr, Eintritt frei, www.kunstzentrum-berlin-tegel.de

Brautkleiderball, Landhaus Hubertus, 17 Uhr

Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Familienbrunch, comX, 10-14 Uhr

Festival Das Berliner Jugendfilmfestival mit Preisverleihung, City Kino Wedding, 11:30-19 Uhr, mehr siehe 24.9.

Herbstkonzert des Zupfkreises „Da Capo“, Humboldt-Bibliothek, 17:30 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen

Kindertheater Das doppelte Lottchen, ATZE, 16-18 Uhr, mehr siehe 8.10.

Konzert „Babylon lässt grüßen“, Texte und Lieder in verschiedenen Sprachen wie Ukrainisch, Persisch, Russisch mit dem Kleinen Chor Lübars, Apostel-Johannes-Kirche, 17-18 Uhr, Kirchsaaal, Eintritt frei, Spenden erbeten

Konzert der Neubrandenburger Philharmonie mit Hyeyoon Park an der Violine und Werken von Ravel, Schubert, Berg, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karte ab 15 € unter Tel. (030) 479 974 23

Konzert Hank Rose and the swinging Horses, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Musik-Vortrag Heavy Metal - Schwermetall wird salonfähig. Vortrag mit Lichtbildern, Hörproben und Musik-Videos, Fabrik Osloer Straße, 19 Uhr, Eintritt frei, Spenden willkommen, Alte Werkstatt im EG, Raum A

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-24 Uhr, Eintritt frei

Oldie-Nacht der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Wittenau mit Live-Musik von „Art Attack“ (60er und 70er Jahre-Songs), Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 20 Uhr, Karte 7 €, günstiges kaltes Buffet, Infos unter Tel. (030) 437 212 62

Rock im Hangar. Mit DJ Uwe, Grillstation, Raucherzelt, Cafe zum Hangar, 22 Uhr

Schwimmen 24-Stunden-Schwimm-Veranstaltung des Vereins Berliner Wasserratten mit Party und Musik bis morgen 17 Uhr, Paracelsus-Bad, Roeder-nallee 200, 13509 Berlin, 17 Uhr, Karte ab 3 €, Infos unter Tel. (030) 452 1158



Taschenlampenkonzert mit Rumpelstil, Zusatzkonzert in Kooperation mit 98.2 Radio Paradiso, Freiluftkino Rehberg, Windhuker Straße/Ecke Petersallee, 13351 Berlin, 18 Uhr, Einlass 17 Uhr, Karte von 5 € bis 24,80 € unter der Hotline 01806 999 000 555

Heilungswege-in-Heiligensee.de
4. Infotag zu alternativen Methoden
Sa 10.10.2015 von 14-19 Uhr
Infostände · Vorträge · Erlebnisse
freier Eintritt
Gemeinschaftshaus der Diakonie
Am Dorfteich 26, 13503 Berlin

Tauschmarkt Alle bringen etwas zum Tauschen mit: gut erhaltene Kleidung, Accessoires, die man nicht mehr trägt, Fabrik Osloer Straße, 11-14 Uhr, Eintritt frei, Saal, Infos unter Tel. (030) 493 9042

SONNTAG, 11.10.2015

Notdienst: Lindauer Apotheke
Notdienst: Gorki Apotheke

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Fotografien von Harald Heier, Schollen-Treff-Wittenau, 15-18 Uhr, mehr siehe 10.10.

Kinderflohmacht, Humboldt-Bibliothek, 10-14 Uhr

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ab 5 Jahren, keine Pause, ATZE, 15-16 Uhr, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kindertheater „Waschtag bei Familie Clown“ von Theater Jaro für Kinder ab 3 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 15 Uhr, Saal, Aufgang B, 1. Etage, Kartenpreis und Infos unter Tel. (030) 493 9042

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ab 4 Jahren, inkl. Pause, ATZE, 16-17:45 Uhr, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9 €

Kinofilm Der Sommer mit Mama, City Kino Wedding, 14 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kinofilm 45 Years, City Kino Wedding, 16:15 Uhr

Kinofilm Knight of Cups, City Kino Wedding, 18:15 Uhr

Klamottentausch von Schuhen und Kleidern. Jeder kann etwas mitbringen, LabSaaal Lübars, 12-17 Uhr, Eintritt 1 bis 2 €

Märchen und Geschichten für Kinder ab 4 Jahren mit Erzählerin Angelika Horn, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15-15:45 Uhr, Karte 6 € bis 8 €, mehr siehe 27.9.

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 12-22 Uhr, Eintritt frei

Theater GWSW-Classics: Prenzlischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.

Trödelmarkt nach dem Gottesdienst mit Buffet, Pfarrgarten Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 11 Uhr

Trödelmarkt für Kinder- und Babysachen, Fabrik Osloer Straße, 13-16 Uhr, im Hof

MONTAG, 12.10.2015

Notd.: Apotheke Bernauer Strasse

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr s. 30.9.

Berufsberatung, comX, 13:30-17 Uhr

Bürgertelefonprechstunde mit Stephan Schmidt (CDU), 10-12 Uhr, mehr siehe 28.9.

Deutschkurs für AnfängerInnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei

Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 10-11 Uhr, mehr s. 11.10.

Kindertheater „Waschtag bei Familie Clown“ von Theater Jaro für Kinder ab 3 Jahren, Fabrik Osloer Straße, 10 Uhr, Saal, Aufgang B, 1. Etage, Karte 5 €, Infos unter Tel. (030) 493 9042

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30-12:15 Uhr, mehr siehe 11.10.

Konzert Montags gibt Country-Rocker Sherman Noir seine Living Room Session, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, mehr siehe 28.9.

Literatur Dorothea Peichl lädt zum Gespräch über das Buch „Während die Welt schlief“ von Susan Abulhawa, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, jeden zweiten Montag im Monat, Eintritt frei

Mathe-Treff für Schüler der 5. Klasse bis zum Abitur, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, mehr siehe 28.9.

Musikworkshop Schlagzeug spielend lernen, Tietzia, 16-17:30 Uhr, mehr siehe 28.9.

Nähafe für Frauen und Mütter afrikanischer Herkunft, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 28.9.

Naturschutz Offener Treff des NABU/Naturschutzbundes, Jugendfreizeitstätte, Freie Scholle, Waidmannsluster Damm 80, 13509 Berlin, 18:30 Uhr, www.nabu-berlin.de

Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-22 Uhr, Eintritt frei

Sprachförderung für Kinder von 3 bis 6 Jahren, FACE Familienzentrum, 14:30-15:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Theater GWSW - Folge von CSI Wedding 2: Ausgebuddelt, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 24.9.

Töpferkurs, Tietzia, 15-17:30 Uhr, mehr siehe 28.9.

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 28.9.

Vortrag Prostatakrebs - was tun? Referent Dr. Christian Klopff, Vivantes, Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17:30-19 Uhr, kostenlos, Raum 3301, 1. OG

DIENSTAG, 13.10.2015

Notd.: Apotheke am Markt R'dorf

Notdienst: Ewa-Apotheke

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.

WEIN & SPIRITUOSEN CENTER TEGEL
Albrecht Wirz

- 450 WHISK(EY)
- 150 RUM
- 450 GRAPPA • LIKÖRE • KLARE SPIRITUOSEN
- 140 COGNAC • BRANDY • WEINBRÄNDE
- 180 OBSTBRÄNDE
- 700 WEINE AUS ALLER WELT
- INDIVIDUELLE PRÄSENTE FÜR FIRMEN UND PRIVAT

Brunowstraße 17
13507 Berlin
Tel. 030/433 90 04
info@berlinerweinwelt.de
Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.30 - 13.30 Uhr

Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 30.9.

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Bezirksamt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung

Dauerausstellung mehr siehe 24.9., Museum der Münze, 09:30-15 Uhr

Eltern Beratung, KreativFabrik, 10-12 Uhr, mehr siehe 24.9.

Familienfrühstück, Café Apostel, FACE Familienzentrum, 09-14 Uhr, mehr s. 29.9.

Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr

Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 11.10.



Kindertheater
Eine Woche voller SAMStage, ab 4 Jahren, inkl. Pause, ATZE, 10:30-12:15 Uhr, mehr siehe 11.10.

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahre, FACE Familienzentrum, 09-10 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kinderturnen, FACE Familienzentrum, 10-11 Uhr

Kreativ-Werkstatt für Jung und Alt, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 29.9.

ZAUNperfekt
Qualität aus Leidenschaft

Metalzäune ab 9,90 €/m²

Innungsbetrieb
Jörg Steindorf
Griebener Chaussee 7b
16775 Löwenberger Land

Telefon 033094/51 330
Telefax 033094/707 571
Mobil 0151/12 81 55 82

www.zaunperfekt.de

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

Ihr Traumbad von Theodor Bergmann zum Schreien schön!!!

THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Reibeltungsbauwerk

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Kurs zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, mehr siehe 29.9.
Musikgruppe für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, mehr siehe 29.9.
Musikworkshop Schlagzeug spielend lernen, Tietzia, 17:15-19:15 Uhr, mehr siehe 28.9.
Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-22 Uhr, Eintritt frei
Seniorinnenmalgruppe, comX, 11-15 Uhr
Spaß Wunschnachmittag mit Ulla, Tietzia, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 29.9.
Sport und Spiel, Tietzia, 15-17:30 Uhr, mehr siehe 29.9.
Tanzworkshop Chaos Dance Company, Tietzia, 17-19 Uhr, mehr siehe 29.9.
Treff der Offenen Frauengruppe, Flotte-Lotte, 15:30-18:30 Uhr

MITTWOCH, 14.10.2015

Notdienst: Hirsch-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 30.9.

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Unsere Anzeigenberater für Sie vor Ort:



Gerd Poetschick
Mobil: 0177-772 64 08

Gaby Bär
Mobil: 0151-11333 270

anzeigen_RAZ@laser-line.de

Berufsberatung, comX, 14-18 Uhr
Eltern Beratung, KreativFabrik, 10-12 Uhr, mehr siehe 24.9.
Elterntreff, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr, mehr siehe 30.9.
Elterntreff im Familienzentrum, comX, 11-14 Uhr
Frauen lesen die Bibel, neue Frauen sind herzlich willkommen, Apostel-Johannes-Gemeinde, 09:15-11:30 Uhr, Clubraum, Infos unter Tel. (030) 402 3541
Frühstückstreff für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr
Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 11.10.
Nähkreis „Berliner Mamas nähen“, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, mehr siehe 30.9.
Oktoberfest Familientag: halbe Preise auf allen Karussells und Bahnen, Zentraler Festplatz, 15-23 Uhr, Eintritt frei
Schach für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.9.
Tanzgruppe Bollywood und Bauchtanz, Tietzia, 16-17:30 Uhr, mehr siehe 30.9.
Theatergruppe für Mädchen, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.9.
Turnen für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 15-17 Uhr, mehr siehe 30.9.
Vater-Kind-Turnen mit Lucas, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mehr siehe 30.9.
Vortrag Frohnauer Diskurs mit Dr. Ralf Herbrich zum Thema „Big Data in Sozialen Netzwerken“, Kulturhaus Centre

Unsere **DRUCKPRODUKTE** zu rabattierten Preisen

eiskalt kalkuliert

www.laser-line.de/RAZI



We print it. You love it!

Bagatelle, 19:30-21 Uhr, Karte 8 € bis 10 €, mehr siehe 27.9.
Wissenschafts-Show Die CheMagie-Show mit Oliver Grammel lässt Naturwissenschaft spielerisch erleben, ab 9 Jahren, keine Pause, ATZE, 10:30-11:40 Uhr, Großer Saal, Gastspiel, Karte ab 5 bis 9 €, Infos unter Tel. (030) 614 02 164, www.wissenschaftsspas.de
WLAN-Jugendkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Kontakt: Laura Bamberger über facebook

DONNERSTAG, 15.10.2015

Notdienst: Diamant Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 16-19 Uhr, mehr siehe 30.9.
Berufsberatung, comX, 15-19 Uhr
Bürgersprechstunde der CDU Wittenau mit Björn Wohler und Oliver Kuhhagen, Ratskeller, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin, 19 Uhr
Dauerausstellung mehr siehe 24.9., Museum der Münze, 09:30-15 Uhr
Diskussion und offene Präsentation der Workshop-Ergebnisse von Jugend Architektur Stadt, VIERTEL BOX, 15-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Eltern Beratung, KreativFabrik, 10-12 Uhr, mehr siehe 24.9.
Elterntreff im Familienzentrum, comX, 12-18 Uhr
Familienfest vom Verein Menschen helfen e.V. und dem Ambulanten Pflegedienst Döring GmbH mit Unterhaltungsprogramm und Ständen, Freifläche in der Straße am Borsigturm, 13-17 Uhr, Infos unter Tel. (030) 40395784
Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum
Kindertheater „Alle da!“, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 3.10.
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ab 8 Jahren, 1 Pause, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9 €
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahre, FACE Familienzentrum, 09-10 Uhr, mehr siehe 24.9.



© Jörg Metzner

Kinofilm 45 Years, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kinofilmpremiere von HomeSick mit Anwesenheit des Filmteams, City Kino Wedding, 20:30 Uhr
Kochkurs für Kinder, Tietzia, 16-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.
Konzert Musikalisch-literarischer Abend zum Motto: „Und wo bleibt das Positive, Herr Kästner?“ mit den Musenwundern, Museum Reinickendorf, 18 Uhr, Karte 5 € bis 7 €, Lesekabinett
Lesung Gudrun Emel liest aus Alice Millers Roman „Am Anfang war Erziehung“, danach Diskussion, Quartiersbüro Letteplatz, Mückestr. 14, 13409 Berlin, 18 Uhr, Eintritt frei, Infos unter Tel: (030) 499870890
Nähcafé, Fabrik Osloer Straße, 10-13 Uhr, mehr siehe 24.9.
Nähgruppe für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-22 Uhr, Eintritt frei
Oldieabend mit Rock'n Roll Livemusik der 50er und 60er Jahre, Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr, mehr siehe 24.9.
Seniorenkreis mit Christina Simon, Apostel-Johannes-Gemeinde, 14:30-16 Uhr, Clubraum, 2. OG, Infos unter Tel. (030) 4147 5899
Seniorenvertretung lädt zur Öffentlichen Sitzung, Bezirksamt Reinickendorf, 09-12 Uhr, Raum 27, Infos unter Tel. (030) 90294 2132
Theater GWSW - Folge von CSI Wedding 2: Ausgebuddelt, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 24.9.
Töpferkurs für Jungs, Tietzia, 14-15:30 Uhr, mehr siehe 24.9.
Vernissage zur Ausstellung „Die Erinnerung des Planktons“ von Mayumi Okabayashi, geboren 1973 in Japan, in Düsseldorf lebend, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, die Ausstellung endet am 20.11.15
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 24.9.
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtteilbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

FREITAG, 16.10.2015

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke
Notdienst: Eichborn-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr
Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr . 30.9.
Basteln für Kinder, Tietzia, 14-15:30 Uhr, mehr siehe 9.10.
Bilderbuchkino in der Kinderbibliothek, Humboldt-Bibliothek, 16-16:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei
Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei
Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 25.9.
Eltern Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Babies ab 5 Monaten, Kreativ-Fabrik, 10-12 Uhr, Anmeldung erbeten
Eltern Beratung, KreativFabrik, 10-12 Uhr, mehr siehe 24.9.
Elterntreff im Familienzentrum, comX, 10-14 Uhr
Kindertheater „Alle da!“, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 3.10.
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, mehr siehe 15.10.
Kino, comX, 16-18 Uhr
Kinofilm How to Change the World?, City Kino Wedding, 16:45 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kinofilm 45 Years (engl. OmU), City Kino Wedding, 19 Uhr
Kinofilm Knight of cups, City Kino Wedding, 21 Uhr
Kochgruppe für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 9.10.
Konzert KiezKlang Werkstattkonzert präsentiert Kreative aus der Nachbar-

schaft, Fabrik Osloer Straße, 20 Uhr, Saal, Aufgang B
Lesung Autor Klaus Ungerer liest aus seinem Buch „Was weiß der Richter von der Liebe?“, 24 Straffälle aus dem wahren Leben, Buchhandlung am Schäfersee, 19 Uhr, mehr siehe 2.10.
Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, mehr siehe 25.9.
Nachbarschaftschor, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, mehr siehe 25.9.
Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-24 Uhr, Eintritt frei
Sprachförderung für Kinder von 3 bis 6 Jahren, FACE Familienzentrum, 09-10:30 Uhr, mehr siehe 25.9.
Tanz Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr
Tanzen Hip Hop für Jungen und Mädchen, Tietzia, 15:30-17 Uhr, mehr siehe 25.9.
Tanzen Hip Hop für Jungen und Mädchen, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mehr siehe 25.9.
Theater GWSW-Classics: Prenzlwischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.
Turnen für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 15-16:30 Uhr, mehr siehe 25.9.
Turnen für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 25.9.
Vorlesenachmittag türkisch/deutsch für Kinder, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 25.9.
Werken mit Holz für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 25.9.

SAMSTAG, 17.10.2015

Notdienst: Annen-Apotheke
Notdienst: Eeny Apotheke
Ausstellung Malerei von Elvira Zimmermann, Buchhandlung & Café LESELUST, 10-14 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr
Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr siehe 25.9.
Familienbrunch, comX, 10-14 Uhr
Kindertheater „Alle da!“, ATZE, 15-16 Uhr, mehr siehe 3.10.
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 16-18 Uhr, mehr siehe 15.10.
Kinofilm How to Change the World?, City Kino Wedding, 15:45 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kinofilm Nicht schon wieder Rudii!, City Kino Wedding, 18 Uhr
Kinofilm 45 Years, City Kino Wedding, 20 Uhr
Kinofilm Knight of Cups, City Kino Wedding, 22 Uhr
Konzert für Cello, Campanula und Orgel, u.a. von Bach, Dorfkirche, Auf dem Dorfanger Alt-Heiligensee, 13503 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, um Orgelspende wird gebeten



© Jan Plettenberg JP Photography

Konzert Rockteufel Martin Kesci is back und gibt ein Zusatzkonzert, unplugged. Seit 2011 hat er die Band The Core, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, limitierte Vorverkaufskarten für 8 €, vor Ort oder über www.kastanienwaeldchen.de
Konzert BON - AC/DC Tribute Show, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Karten im Vorverkauf erhältlich
Musik Irische Nacht mit Irish Dance von „The Donegals“ und Live-Musik von der Band „Clover“, LabSaal Lübars, 20 Uhr, Karte 5 € bis 18 €
Oktoberfest, Zentraler Festplatz, 15-24 Uhr, Eintritt frei
Spaziergang Landhaus oder Budhatempel in Frohnau? Informative Besichtigung des Buddhistischen Hauses mit Katrin Pollok, Das Buddhistische Haus, 14 Uhr, mehr siehe 4.10.
Tanzworkshop Zumba tanzen mit Trainer Mike Schmiedel, VfL Tegel, Hatz-

feldallee 29, 13509 Berlin, 11-12:30 Uhr, kostenlos, im Spiegelsaal, Infos unter Tel. 0157 850 72201, www.tc-blaugold.de
Theater GWSW-Classics: Prenzlwischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.

SONNTAG, 18.10.2015

Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Notdienst: Octopus Apotheke
Ausstellung Helga Reidemeister und das MV, VIERTEL BOX, 13-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Fotografien von Harald Heier, Schollen-Treff-Wittenau, 15-18 Uhr, mehr siehe 10.10.
Brunch Orientalischer Märchenbrunch mit Erzähler, Madi - Zelt der Sinne, 10:30 Uhr, Karte ab 15 €



© Promo

Chorkonzert „Von der Spree zum Tegeler Fließ“ mit dem Kammerchor der Berliner Domkantorei, Dorfkirche Lübars, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten
Kinofilm 45 Years, City Kino Wedding, 14 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kinofilm How to Change the World?, City Kino Wedding, 15:45 Uhr
Kinofilm Nicht schon wieder Rudii!, Regisseur zu Gast, City Kino Wedding, 18 Uhr
Lesung Die 2. Kinderleselounge. Kinder lesen vor, ATZE-Schauspieler veranstalten musikalische Lesungen aus dem Programm und vieles mehr, ATZE, 14 Uhr, Eintritt frei, für die Künstlerlesungen gibt es begrenzte Karten ab 10 Uhr an der Kasse
Musik und Comedy und Chansons mit Lars Redlich und Bijan Azadian, Programm „Lars but not least“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Karte 6 € bis 15 €, mehr siehe 27.9.
Oktoberfest letzter Tag des Festes, Zentraler Festplatz, 12-22 Uhr, Eintritt frei
Stadtspaziergang mit den Walks & Talks zu „Politik und Peripherie“, danach Finissage der Ausstellung, VIERTEL BOX, 15-17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Theater GWSW-Classics: Prenzlwischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.

MONTAG, 19.10.2015

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr
Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr s. 30.9.
Basteln Bärengruppe. Unter Anleitung von Barbara Nachtigall werden putzige genäht, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, mehr siehe 28.9.
Berufsberatung, comX, 13-17 Uhr
Bürgertelefonsprechstunde mit Stephan Schmidt (CDU), 10-12 Uhr, mehr siehe 28.9.
Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei
Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei
Herbstferien Täglich buntes Ferienprogramm bis zum 30.10., comX, 10-16 Uhr
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 6.10.
Konzert Die Senioren-Kulturinitiative lädt ein zu „Dein ist mein ganzes Herz“. Sopranistin Carola Reichenbach und Tenor Thomas Andersson werden vom Brandenburgischen Konzertorchester begleitet. Schönste Melodien aus Oper und Operette, Ernst-Reuter-Saal, 15 Uhr, Karte 9 €, Vorverkauf seit 16.9., Tel. (030) 9029 44051



© Promo

Konzert
Montags gibt Country-Rocker Sherman Noir seine Living Room Session, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, mehr siehe 28.9.
Mathe-Treff für Schüler der 5. Klasse bis zum Abitur, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, mehr siehe 28.9.
Musikworkshop Schlagzeug spielend lernen, Tietzia, 16-17:30 Uhr, mehr siehe 28.9.
Nähcafé für Frauen und Mütter afrikanischer Herkunft, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 28.9.
Sprachförderung für Kinder von 3 bis 6 Jahren, FACE Familienzentrum, 14:30-15:30 Uhr, mehr siehe 25.9.
Theater GWSW-Classics: Prenzlwischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.
Töpferkurs, Tietzia, 15-17:30 Uhr, mehr siehe 28.9.
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 28.9.

DIENSTAG, 20.10.2015

Notdienst: Sanitas Apotheke
Notdienst: Spitzweg Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr
Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 30.9.
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Bezirksamt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung
Dauerausstellung mehr siehe 24.9., Museum der Münze, 09:30-15 Uhr
Familienfrühstück, Café Apostel, FACE Familienzentrum, 09-14 Uhr, mehr siehe 29.9.
Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr
Informationsabend für werdende Eltern zum Thema Geburt, Stillen, Kursangeboten, Betreuung, Vivantes Humboldt-Klinikum, 1. OG, Raum 3301/ Bibliothek, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin, 17 Uhr, Zentrale, Tel. (030) 130 120

INDISCHES SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
Raja Rani

Unser Angebot für Sie:
20% Rabatt
bei Abgabe dieser Anzeige
(nur für Hauptgerichte - gilt bis Ende 2015)

Berliner Str. 109 · 13467 Berlin
(Hermisdorf · Ecke Auguste-Viktoria-Str.)
Tel.: 030-60 96 82 09
Fax: 030-60 96 82 10

Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 6.10.
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, mehr siehe 15.10.
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahre, FACE Familienzentrum, 09-10 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kinderturnen, FACE Familienzentrum, 10-11 Uhr
Kreativ-Werkstatt für Jung und Alt, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 29.9.
Kurs zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, mehr siehe 29.9.
Musikgruppe für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, mehr siehe 29.9.
Musikworkshop Schlagzeug spielend lernen, Tietzia, 17:15-19:15 Uhr, mehr siehe 28.9.
Spaß Wunschnachmittag mit Ulla, Tietzia, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 29.9.
Sport und Spiel, Tietzia, 15-17:30 Uhr, mehr siehe 29.9.
Tanzworkshop Chaos Dance Company, Tietzia, 17-19 Uhr, mehr siehe 29.9.
Themenabend Erika Widmaier: „Zwischen sizilianischer Küche und Cosa Nostra“, Familienzentrum Letteallee, 18 Uhr, Eintritt frei
Treff der Offenen Frauengruppe, Flotte-Lotte, 15:30-18:30 Uhr

MITTWOCH, 21.10.2015

Notdienst: Tilia-Apotheke
Notdienst: Waldsee-Apotheke

HS-SOLID
Wir bauen Ihr:
Town & Country HAUS

BAUFINANZ CHECKER

21. 10. 2015, 18-20 Uhr
THEMA: Die drei Town & Country Schutzbriefe
ORT: 10587 Berlin, Hallerstr. 6

030-3980092-0
www.massivhaus-berlin.com

Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr
Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 30.9.
Berufsberatung, comX, 14-18 Uhr
Elterntreff, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr, mehr siehe 30.9.
Elterntreff im Familienzentrum, comX, 11-14 Uhr
Frauen frühstücken zusammen und reden miteinander, Apostel-Johannes-Gemeinde, 09:15-12 Uhr, Clubraum 2. OG, Infos unter Tel. (030) 4154 8186
Frühstückstreff für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr
Kindertheater Die drei Räuber, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 6.10.
Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten, ATZE, 10:30-12:30 Uhr, mehr siehe 15.10.
Nähkreis „Berliner Mamas nähen“, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, mehr siehe 30.9.
Schach für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.9.
Senioren Gedächtnistraining, Apostel-Petrus-Gemeinde, 16-18:15 Uhr, Petrusraum im Haus der Familie, Wilhelmsruher Damm 159, Anmeldung im Gemeindebüro
Tanzgruppe Bollywood und Bauchtanz, Tietzia, 16-17:30 Uhr, mehr Infos siehe 30.9.
Theatergruppe für Mädchen, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.9.

Trauergruppe Stefanie Schmiedler unterstützt Frauen, die einen Verlust erlitten haben, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, mehr siehe 7.10.
Turnen für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 15-17 Uhr, mehr siehe 30.9.
Vater-Kind-Turnen mit Lucas, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mehr siehe 30.9.
WLAN-Jugendkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Kontakt: Laura Bamberger über facebook

DONNERSTAG, 22.10.2015

Notdienst: Provinz-Apotheke
Notdienst: Adler-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr
Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 16-19 Uhr, mehr siehe 30.9.
Berufsberatung, comX, 15-19 Uhr
Dauerausstellung mehr siehe 24.9., Museum der Münze, 09:30-15 Uhr
Elterntreff im Familienzentrum, comX, 12-18 Uhr
Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten nach den Gebrüder Grimm, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahre, FACE Familienzentrum, 09-10 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kinofilm Broadway Therapy, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kinofilm Life (engl. OmU), City Kino Wedding, 20:15 Uhr
Kinofilm Knight of Cups (engl. OmU), City Kino Wedding, 22 Uhr
Kochkurs für Kinder, Tietzia, 16-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.
Konzert „Teure Freundin“ - musikalisch-literarischer Abend mit Sopran und Pianistin und Lesung vom Cabaret „Die Elfte Muse“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Karte 6 € bis 8 €
Nähcafé, Fabrik Osloer Straße, 10-13 Uhr, mehr siehe 24.9.
Nähgruppe für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Oldieabend mit Rock'n Roll Livemusik der 50er und 60er Jahre, Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr, mehr siehe 24.9.
Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, mehr siehe 24.9.
Theater GWSW-Classics: Prenzlwischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.
Töpferkurs für Jungs, Tietzia, 14-15:30 Uhr, mehr siehe 24.9.
Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 24.9.
Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, keine Voranmeldung nötig

Mangaconvention
Drei Tage lang Mangas, Animes und viele Mangakas kennenlernen und viele Gaststars, Fontane-Haus, 15 Uhr, Tageskarte 17 €, Infos unter www.mmc-berlin.com oder Tel: (030) 45020567

FREITAG, 23.10.2015

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr
Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 30.9.
Bilderbuchkino in der Kinderbibliothek, Humboldt-Bibliothek, 16-16:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei
Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei
Dinnershow aus dem Orient, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, mehr Infos siehe 25.9.

Unsere **DRUCKPRODUKTE** zu rabattierten Preisen

eiskalt kalkuliert
www.laser-line.de/RAZI

LASERLINE
We print it. You love it!

Eltern Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Babies ab 5 Monaten, Kreativ-Fabrik, 10-12 Uhr, Anmeldung erbeten
Elterntreff im Familienzentrum, comX, 10-14 Uhr
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30-12:15 Uhr, mehr siehe 11.10.
Kinofilm Der Vater meiner besten Freundin, City Kino Wedding, 17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kinofilm Life, City Kino Wedding, 19 Uhr
Kinofilm Broadway Therapy (engl. OmU), City Kino Wedding, 21:15 Uhr
Lesung Die Verlegerinnen Inci Bürhaniye und Selma Wels stellen den Erzählband „Junge Verlierer“ von Emrah Serbes vor, Buchhandlung am Schäfersee, 19 Uhr, mehr siehe 2.10.
Mädchentreff Interkultureller Mädchennachmittag, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, mehr siehe 25.9.



© Privat

Musik mit der Gipsy Restaurant Band, Schloss Schwante, Schlossplatz 1-3, 16727 Oberkrämer OT Schwante, 20 Uhr, mehr siehe 25.9.
Nachbarschaftschor, Fabrik Osloer Straße, 18:30-20 Uhr, mehr siehe 25.9.
Sprachförderung für Kinder von 3 bis 6 Jahren, FACE Familienzentrum, 09-10:30 Uhr, mehr siehe 25.9.
Tanzen Hip Hop für Jungen und Mädchen, Tietzia, 15:30-17 Uhr, mehr siehe 25.9.
Tanzen Hip Hop für Jungen und Mädchen, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mehr siehe 25.9.
Theater GWSW-Classics: Prenzlwischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.
Turnen für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 15-16:30 Uhr, mehr siehe 25.9.
Turnen für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 25.9.
Vorlesenachmittag türkisch/deutsch für Kinder, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 25.9.
Werken mit Holz für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 25.9.

SAMSTAG, 24.10.2015

Notdienst: Neue Apotheke
Notdienst: Apotheke Am Tegeler See
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr

Dinnershow Orientalische Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht mit Vier-Gänge-Menü, Madi - Zelt der Sinne, 18:30 Uhr, Karte ab 15 €
Familienbrunch, comX, 10-14 Uhr
Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 15-16 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 16-17:45 Uhr, mehr siehe 11.10.
Kinofilm Can't be Silent, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kinofilm Menu & Cinema zu: Der Vater meiner besten Freundin (franz. OmU), City Kino Wedding, 18:30 Uhr, nur Vorverkauf
Kinofilm Life, City Kino Wedding, 21 Uhr
Konzert mit der Rock'n'Roll-Band The Lennerockers, die seit 1984 spielen, American Western Saloon, 21:30 Uhr
Kriminaldinner, Landhaus Hubertus, 18:30 Uhr
Mangaconvention, Fontane-Haus, 10 Uhr, mehr siehe 23.10.
Theater GWSW-Classics: Prenzlwischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.

SONNTAG, 25.10.2015

Notdienst: Kopenhagener Apotheke
Notdienst: Elch-Apotheke
Ausstellung Fotografien von Harald Heier, Schollen-Treff-Wittenau, 15-18 Uhr, mehr siehe 10.10.
Führung über drei Stungen zum Weltnaturerbe und Geopark im Herbst. Danach ein Essen., LabSaal Lübars, 10 Uhr, Karte 10 €, weitere Infos nach der Anmeldung, Tel: (030) 411 075 75
Kindertheater Frau Holle, ab 5 Jahren, keine Pause, ATZE, 15-16:05 Uhr, Studio- bühne, Karte ab 4,50 € bis 9 €
Kindertheater Spaghettihochzeit, ab 9 Jahren, inkl. Pause, ATZE, 16-17:40 Uhr, Großer Saal, Karte ab 4,50 € bis 9 €
Kinofilm Der Vater meiner besten Freundin, City Kino Wedding, 14 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kinofilm Broadway Therapy, City Kino Wedding, 16 Uhr
Kinofilm Life, City Kino Wedding, 18 Uhr
Mangaconvention, Fontane-Haus, 10 Uhr, mehr siehe 23.10.
Theater GWSW-Classics: Prenzlwischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.

MONTAG, 26.10.2015

Notdienst: Primus Apotheke
Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel
Notdienst: Birken-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr
Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 30.9.



© Barbara Nachtigall

Basteln
Bärengruppe. Unter fachkundiger Anleitung von Barbara Nachtigall werden putzige Teddybären genäht, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimber.de, Kontakt: Barbara Nachtigall, Telefon 0170 5463 012
Berufsberatung, comX, 13-17 Uhr
Bürgertelefonsprechstunde mit Stephan Schmidt (CDU), 10-12 Uhr, mehr siehe 28.9.
Deutschkurs für Anfängerinnen, Flotte-Lotte, 09:30-11 Uhr, kostenfrei
Deutschkurs für Frauen mit Vorkenntnissen, Flotte-Lotte, 11:30-13 Uhr, kostenfrei
Kindertheater Frau Holle, ATZE, 10-11:05 Uhr, mehr siehe 25.10.

Konzert Montags gibt Country-Rocker Sherman Noir seine Living Room Session, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahren, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, mehr siehe 28.9.

Mathe-Treff für Schüler der 5. Klasse bis zum Abitur, Bibliothek im Märkischen Viertel, 15-16 Uhr, mehr siehe 28.9.

Musikworkshop Schlagzeug spielend lernen, Tietzia, 16-17:30 Uhr, mehr siehe 28.9.

Nähcafé für Frauen und Mütter afrikanischer Herkunft, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 28.9.

Sprachförderung für Kinder von 3 bis 6 Jahren, FACE Familienzentrum, 14:30-15:30 Uhr, mehr siehe 25.9.

Theater GWSW-Classics: Prenzlischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.



Töpferkurs für Mädchen von 8 bis 12 Jahren, Tietzia, 15-17:30 Uhr, montags, Anmeldung erbeten

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, mehr Infos siehe 28.9.

DIENSTAG, 27.10.2015

Notdienst: Titisee-Apotheke
Notdienst: Löwen-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr
Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 30.9.
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Bezirksamt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung
Dauerausstellung mehr siehe 24.9., Museum der Münze, 09:30-15 Uhr
Familienfrühstück, Café Apostel, FACE Familienzentrum, 09-14 Uhr, mehr siehe 29.9.
Familientreff mit gemeinsamem Kochen, comX, 15-18:30 Uhr
Kindertheater Frau Holle, ATZE, 10-11:05 Uhr, mehr siehe 25.10.
Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10:30-12:10 Uhr, mehr siehe 25.10.
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahre, FACE Familienzentrum, 09-10 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kinderturnen, FACE Familienzentrum, 10-11 Uhr
Kinofilm Bollywood Corner präsentiert: Shaandar (OmengLUT), City Kino Wedding, 20 Uhr, mehr siehe 24.9.
Kreativ-Werkstatt für Jung und Alt, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 29.9.

Kurs zu den Lehren Buddhas, Das Buddhistische Haus, 17:30 Uhr, mehr siehe 29.9.

Musikgruppe für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, mehr siehe 29.9.

Musikworkshop Schlagzeug spielend lernen, Tietzia, 17:15-19:15 Uhr, mehr siehe 28.9.

Oktoberfest, Hauptstadtpflege, Haus John-F.-Kennedy, Atrium, Alt Wittenau 90, 13437 Berlin, 16-18 Uhr

Seniorenmalgruppe, comX, 11-15 Uhr

Spaß Wunschnachmittag mit Ulla, Tietzia, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 29.9.

Sport und Spiel, Tietzia, 15-17:30 Uhr, mehr siehe 29.9.

Tanzworkshop Chaos Dance Company, Tietzia, 17-19 Uhr, mehr siehe 29.9.

Treff der Offenen Frauengruppe, Flotte-Lotte, 15:30-18:30 Uhr

MITTWOCH, 28.10.2015

Notdienst: Oran-Apotheke
Notdienst: Storch-Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung Mayumi Okabayashi: „Die Erinnerung des Planktons“, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr
Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 14-17 Uhr, mehr siehe 30.9.
Berufsberatung, comX, 14-18 Uhr
Elterntreff, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:15 Uhr, mehr siehe 30.9.
Elterntreff im Familienzentrum, comX, 11-14 Uhr
Frühstückstreff für Frauen aller Nationalitäten. Essen bitte mitbringen, Fabrik Osloer Straße, 11:30-14:30 Uhr
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ab 5 Jahren, keine Pause, ATZE, 10-11 Uhr, Studiobühne, Karte ab 4,50 € bis 9 €
Kinofilm French Connection, Queen of Montreuil (OmengLUT), City Kino Wedding, 19:30 Uhr, mehr siehe 24.9.
Literatur Stefanie-Lahya Aukongo präsentiert „Erzählung, Poetry & Talk aus afrikanischer Perspektive“, Quartiersbüro Letteplatz, 18 Uhr, mehr Infos siehe 15.10.
Nähkreis „Berliner Mamas nähnen“, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, mehr siehe 30.9.
Schach für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.9.
Schlagerparty mit Simone von Petticoat und ihre flotten Drei, jeden letzten Mittwoch im Monat, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €
Tanzgruppe Bollywood und Bauchtanz, Tietzia, 16-17:30 Uhr, mehr siehe 30.9.
Theater GWSW - Folge von CSI Wedding 2: Ausgebuddelt, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 24.9.
Theatergruppe für Mädchen, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.9.
Turnen für Eltern mit Kleinkindern, Tietzia, 15-17 Uhr, mehr siehe 30.9.
Vater-Kind-Turnen mit Lucas, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mehr siehe 30.9.
WLAN-Jugendkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Kontakt: Laura Bamberger über facebook

DONNERSTAG, 29.10.2015

Notdienst: Ludolfinger Apotheke
Ausstellung Heike Ruschmeyer - Das andere Land, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr siehe 24.9.
Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“, Rathaus-Galerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Unsere **DRUCKPRODUKTE** zu rabattierten Preisen

eiskalt kalkuliert
www.laser-line.de/RAZI

LASERLINE
 We print it. You love it!

Ausstellung Bilder von Martin Gietz, SPD-Bürgerbüro, 16-19 Uhr, mehr siehe 30.9.

Berufsberatung, comX, 15-19 Uhr

Dauerausstellung mehr siehe 24.9., Museum der Münze, 09:30-15 Uhr

Elterntreff im Familienzentrum, comX, 12-18 Uhr

Gitarrenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, kostenlos, im Seminarraum

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, ATZE, 10-11 Uhr, mehr siehe 28.10.

Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10:30-12:10 Uhr, mehr siehe 25.10.

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jahre, FACE Familienzentrum, 09-10 Uhr, mehr siehe 24.9.

Die NEUE Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 29. Oktober!

Kinofilm Sembéne (engl. OV), City Kino Wedding, 19 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kinofilm Body, City Kino Wedding, 21 Uhr

Kinofilm Halloween (1978, engl. OmU), City Kino Wedding, 22:45 Uhr, mehr siehe 24.9.

Kochkurs für Kinder, Tietzia, 16-18:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Konzert Die Senioren-Kulturinitiative lädt ein zu „Ausgerechnet Bananen“. Das Salon-Orchester Berlin spielt im neuen Programm die (Tonfilm)-Schlager der 20er bis 50er Jahre, Ernst-Reuter-Saal, 15 Uhr, Karte 9 €, Vorverkauf seit 23.9., Tel. (030) 9029 44051

Konzert Music in the Box, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei

Nähcafé, Fabrik Osloer Straße, 10-13 Uhr, mehr siehe 24.9.



Nähgruppe für Kinder, Tietzia, 16-18 Uhr, mehr siehe 24.9.

Oldieabend mit Rock'n Roll Livemusik der 50er und 60er Jahre, Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr, mehr siehe 24.9.

Theater GWSW-Classics: Prenzlischer Undercover, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 2.10.

Töpferkurs für Jungs, Tietzia, 14-15:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Vorlesenachmittag für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, mehr siehe 24.9.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

26er Damen-Sportrad, 3-Gang-Schaltung, breiter Einstieg, wenig benutzt, krankheitshalber zu verkaufen, 120 Euro. 030 4041316

BEKANNTSCHAFTEN

Attraktive Frau, 53, 1,68 m, schlank, sucht einen liebevollen gepflegten Mann mit Humor (zwischen 48 und 56 Jahren). 0157 7977 1478

Sie, 52 Jahre, 1,70 m, NR, eine gelassene Natur mit Humor sucht ihn (bis 55 Jahre), zuverlässig, tierlieb, ehrlich, NR. amel871@web.de

Netter Mann 62 verw. 1,84 sportl. Typmöchte unkomplizierte attrakt. Fraufür Neuanfang kennenlernen. Tel 01723964813.

ELEKTRONIK & TECHNIK

Tonbandgerät, Telefonen, vierspurig, Magnetophon 76 (inkl. Bänder). Preis: 20 Euro. Tel.: 4953965

Bauer, C5, XL, makro, Super 8 Filmkamera, 4 Filmkassetten (leer), 7 Spulen, Preis VB. Tel: (030) 431 03 66

HAUS & GARTEN

Suche rüstigen Rentner mit Erfahrung für Arbeiten in unserem Garten (Paracelsus-Bad im Oktober). Tel 4959195, dieter_rauhot@hotmail.com

Biete Brennholz f. Kamin u. Ofen aus dem Garten, kostenlos gegen Selbstabholung, Tel. 434 7882

HOBBY & FREIZEIT

Er 62j. aus Tegel.. sucht begleitend für Buddhist.Vorträge,Hospizvorträge.. Friedrichstadtpalast..Wintergarten.. Tee trinken, 017641813369

Biete ca. 200 unterschiedliche Figuren aus Überraschungs-Eiern an, seit 2010. Gesamtpaket 40 Euro VB. Tel: 0178 506 3651

Angelverein am Tegeler See auf schönem Gelände, sucht Mitglieder. Mehr Infos unter: <http://www.sav-gut-biss.de/>

Bauer, C5, XL, makro, Super 8 Filmkamera, 4 Filmkassetten (leer), 7 Spulen, Preis VB. Tel: (030) 431 03 66

Tanzkreis 50+ sucht tanzfreudige Paare, auch Anfänger, für Boogie Woogie und argentinischen Tango. Info unter Tel.: 030 435 66 330

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Münzen und Briefmarken kauft an: 030/ 401 77 32

MÖBEL & HAUSRAT

Musiker/innen aufgepasst! Privater Verkauf von Instrumenten, Noten u.a.am 16./17.10. 11-17Uhr und 18.10.

13-18Uhr Gerlindeweg 6,13505 Bln

Kinderregal-Rahmen holzfarbig-von IKEA mit 2 Kästen (blau/rot) H/B/T 90/44/30zur Abholung in Lübars, € 15, Tel.030-34712693

Eckregal 1,96 m hoch,buche,5 Fächer,Kantenlänge 33 cm,on top 1 extra Fach ca.43 cm H, Abholung in Lübars,VB € 50,Tel. 030-34712693

Verkaufe Bett 1,90x2,00, buche, 2 Schübe, Federholzrahmen verstellbar, Federkernmatratze, abholbar nach Absprache, € 85 Tel.030-34712693

Schreibtisch Chippendale Nussbaum mit 2 Türen und 2 Zügen 1,43x0,65m dazu 1 passender Hocker Tel. 4317588

Schlafcouch, 2 Sessel, neuw., lindgrün, leichtes Pragemuster, kostenlos gg. Selbstabholung, Tel. 434 78 82

REISEN & ERHOLUNG

Länger keinen Urlaub gemacht? W, 50+ sucht humorv., kultiv. Reisefreundin für Kurzreisen f.d. kl. Geldbeutel, no sex. lanx@cb.mail.de

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Erfolgreiche Nachhilfe bietet psych. ausgebildete Lehrerin in Englisch, Deutsch, Latein, Mathe für Klassen 3 bis 11. Tel. 0173 248 51 49

Biete Saxophonunterricht für Anfänger bis Fortgeschrittene. Für Jung und Alt. www.saxophon-unterricht.berlin, Tel: 0157 5340 4488

VERSCHIEDENES

Korb voller Wäsche und keine Lust zu bügeln? Ich übernehme das für Sie. Erreichbar unter: 030 55129178

Neuwertige Damen-Übergangsjackchen, Gr. 40, verschiedene Marken, preiswert abzugeben. Tel: 0157 9777 1478

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Gewerbliche Anzeigen sind kostenpflichtig.

Wir beraten Sie gerne unter 467096-777

Überwinterung jetzt anmelden!

Frohnauer Baumschulen Garten- und Landschaftsbau Garten Center

Herbstzeit ist Pflanzzeit!

Große Auswahl an Baumschulgehölzen und Heide – frisch eingetroffen

Wunderschönes Rosensortiment im Angebot bis 50% Rabatt

preiss

Preiss · Gollanzstraße 144
 13465 Berlin (Frohnau) · Tel. 401 10 28
www.preiss-gartencenter.de

Der Weg zu uns lohnt sich!

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH

dj frankie b.
 SOUND | LIGHT | ACTION

03.10. OKTOBERFEST im Landhaus Hubertus
 09.10. OKTOBERFEST Glienicke
 10.10. OKTOBERFEST Glienicke
 17.10. OKTOBERFEST Eagle Lodge Tegelort
 31.10. HALLOWEEN Tegeler Seeterrassen
 14.11. SCHLAGERPARTY Hangar Tegel
 31.12. GROSSE SILVESTERPARTY Tegeler Seeterrassen

Alle Infos www.showagenten.de oder in der SHOWAGENTEN APP

IMPRESSUM

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine unabhängige monatlich erscheinende Zeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise
monatlich, jeweils am letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare

Verlag
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion
Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen
Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber
Tomislav Bucec
Leitung Redaktion
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion
Anke Templiner (at)
Redaktionelle Mitarbeiter
Heidrun Berger (hb)
Sandra Drews (sd)
Juliane Graf (jg)
Jana Kugoth (jak)
Melanie von Orlow (mvo)
Sarah Schaefer (sas)
Karsten Schmidt (ks)
Andrei Schnell (as)
Tanita Schulz (tan)
Frank Seidel (fs)

Terminredaktion
Anja Briest
termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion
Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion
Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Johanna Scharlach, Conrad Feise, Johannes Waßmann, Nele Klaißer, Hannah Schröder, Linus Werlitz, Anton Werlitz, Tamara Miltz, Katharina von Puttkamer, Fabio Bucec, Marie von Puttkamer, Sophie Straub, Meret Schmitz

Anzeigenleitung
Sylvia Landsberg, Tel. (030) 467096-777
Anzeigenberater
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Gaby Bär, Tel. 0151-11 333 270

Teamassistent/Vertrieb
Anja Briest
Tel. (030) 467096-773
Satz & Layout
Astrid Greif
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck
LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 25.11.2014

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 29. Oktober
Redaktionsschluss
Montag, 19. Oktober
Terminschluss
Mittwoch, 21. Oktober
Anzeigenschluss
Donnerstag, 22. Oktober

Clean-up-Aktion über und unter Wasser

Dive'n und Sea Shepherd sammelten entlang der Greenwichpromenade Müll



Die Taucher sind bereit, um unter Wasser Müll zu sammeln.

Foto: tan

Tegel – An Land waren rund 100 Leute unterwegs, und unter Wasser etwa 30 Taucher im Einsatz: Die Reinickendorfer Tauchschule Dive'n hat gemeinsam mit der Organisation Sea Shepherd, dem Technischen Hilfswerk und dem Deutschen Roten Kreuz am 19. September entlang der Greenwichpromenade eine große Reinigungsaktion durchgeführt und so haufenweise Müll über und unter Wasser eingesammelt.

Die Tauchschule hat im Jahr 2006 die Patenschaft für die Greenwichpromenade übernommen und kümmert sich seitdem ein bis zweimal pro Jahr um die Reinigung an Land und im Tegeler See.

„Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, diesen Bereich mindestens einmal pro Jahr von Unrat zu befreien“, sagt Veranstalter Can Öter. „In diesem Jahr sind besonders viele Helfer dabei, was uns sehr freut“, fügt er hinzu.

So ist am 19. September ein Haufen Müll zusammengekommen, darunter alte Teppiche, Hunderte von Flaschen, zahlreiche Einkaufswagen und sogar ein Postfahrrad.

Im nächsten Jahr wird die Tauchschule wieder vor Ort sein, um den See von Müll zu befreien. „Das wird dann aber besonders gefeiert, weil es dann das zehnte Mal ist, dass wir hier aufräumen“, fügt Öter hinzu.

tan

Per Drehleiter auf Wolke 7

Ein Paar gab sich im Feuerwehrmuseum das Ja-Wort

Tegel – Immer und immer höher ging es hinauf, die Drehleiter wurde weiter und weiter ausgefahren: Doch der Grund für den Feuerwehreinsatz war nicht etwa ein Brand im Dachstuhl, sondern eine Hochzeit. Und so war auch eine Braut im Korb, die einen anderen Weg als die Treppe wählte, um zu ihrer eigenen Trauung zu kommen: Von außen durchs Fenster.

Die Wahl des Trauungs-Ortes fiel bei Yvonne Wardin und Dirk Arndt auf das Feuerwehrmuseum, und dies befindet sich im obersten Stock der Feuerwache Tegel. Schließlich sind die Heiratswilligen bei der Freiwilligen Feuerwehr – die 32-jährige Yvonne bei der FF Lichtenrade und der 34-jährige Dirk bei der FF Wartenberg-Malchow.

Die Trauerkerze, mit ihrem Konterfei und ihrer Helmmummern ausgestattet, leuchtete, während der Standesbeamte die Trauung vollzog. Nach dem Ja-Wort ging es al-



Die Braut kommt per Drehleiter durchs Fenster.

Foto: tan

lerdings nicht per Drehleiter, sondern über die Treppe nach unten. Dort standen die Kameraden schon Spalier – und dort musste sich das frisch vermählte Paar dann auch gleich gemeinsam beweisen: im Feuerlöschen.

tan

Ein Zeichen setzen

FDP säubert Stolpersteine im Bezirk

Reinickendorf – Die FDP Reinickendorf hat am 18. und 19. September Stolpersteine im Bezirk gereinigt. Insgesamt konnten über 70 Stolpersteine in den Ortsteilen Wittenau, Reinickendorf, Waidmannslust, Heiligensee und Konradshöhe von den Mitgliedern gesäubert werden. In den beiden Tagen waren Teams von insgesamt 15 Parteimitgliedern unterwegs. Die Aktion ist der Beitrag der Reinickendorfer Liberalen zum Tag „Saubere Sache“. Die FDP wollte damit gleichzeitig an das Leid politisch Verfolgter erinnern und ein Zeichen für die Wahrung des Asylrechts setzen. Hierzu wurde parallel zur Reinigung auch ein entsprechendes Flugblatt an die Bürgerinnen und Bürger verteilt.

„Gerade in einer Zeit, in der Hunderttausende Flüchtlinge nach Deutschland kommen, weil sie in ihrer Heimat aus politischen Gründen um ihr Leben fürchten mussten,

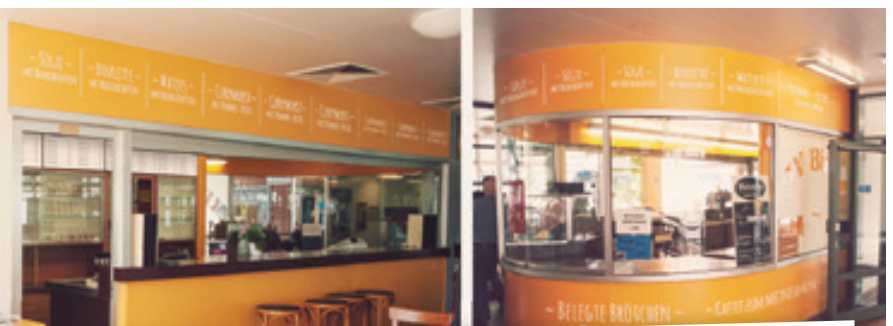
wollen wir ein Zeichen dafür setzen, dass die Erinnerung an unsere eigene Geschichte wach bleibt“, sagt Andreas Vetter, Bezirksvorsitzender der FDP Reinickendorf. Die FDP Reinickendorf wird auch im nächsten Jahr am Aktions-tag teilnehmen.

red



Kaspar-M. von Saldern, Wilfried Bernhardt, Heinz-Jürgen Schmidt und Andreas Vetter reinigten die Stolpersteine im Bezirk. Foto: privat

Café & Bistro
Seeperle
Wilhelmsruher Damm 142 D



STADTBAD IM MV:

CAFÉ UND BISTRO SEEPERLE MIT BESONDEREM ANGEBOT!

Im Café & Bistro „Seeperle“ direkt im Eingangsbereich des Stadtbades Märkisches Viertel (Wilhelmsruher Damm 142 D) gibt es ab 23. September **täglich ab 8 Uhr ein Frühstück für nur 1,90€**, bestehend aus **2 Brötchen, 1 Scheibe Wurst und Käse, Konfitüre und Butter**. Natürlich gibt es auch Snacks wie **Currywurst** und **Pommes Frites** und andere Imbiss-Angebote, heiße und kalte Getränke sowie frisch gezapfte Biere. Die Öffnungszeiten richten sich auch nach den Öffnungszeiten des Bades. Das Café & Bistro Seeperle ist aber mindestens **bis 20 Uhr geöffnet**.

AB 23.9. HAMMER-FRÜHSTÜCK FÜR NUR 1,90 EUR

WIR DRUCKEN IHRE GESCHÄFTS- AUSSTATTUNG



1.000 Briefbogen

32,18* statt ~~60,10~~
27,04 netto

90 g/qm Offsetpapier weiß, DIN A4, 4/0-farbig

1.000 Briefbogen

58,80* statt ~~78,30~~
49,41 netto

80 g/qm Recycling Offset weiß
DIN A4, 4/0-farbig



250 Visitenkarten

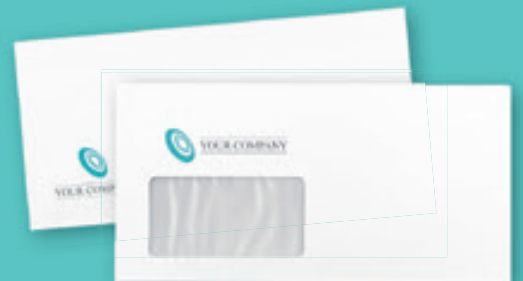
25,87* statt ~~43,44~~
21,74 netto

300 g/qm Offsetkarton weiß
85 x 55 mm, 4/4-farbig

250 Visitenkarten

48,31* statt ~~66,05~~
40,60 netto

300 g/qm Design Offset White 1,1
85 x 55 mm, 4/4-farbig



1.000 Briefumschläge

104,42* statt ~~116,03~~
87,75 netto

DIN lang mit Fenster, 4/0-farbig
80 g/qm Offset Premium haftklebend



100 Blöcke Leimbindung

141,91* statt ~~157,68~~
119,25 netto

DIN A4 hoch, 50 Blatt, 80 g/qm Offsetpapier weiß
am Kopf geleimt, mit grauer Rückpappe



250 Mappen

244,72* statt ~~271,92~~
205,65 netto

für DIN A4, 2 Klappen, 5 mm Füllhöhe
4/0-farbig, 285 g/qm Chromokarton + Glanzlack

250 Mappen

292,92* statt ~~325,47~~
246,15 netto

für DIN A4, 2 Klappen, 1 mm Füllhöhe
4/4-farbig, 300 g/qm Recycling Offset weiß

Weitere Top-Angebote finden Sie unter:
www.laser-line.de/RAZ1

LASERLINE
We print it. You love it!

BabyOne - von Anfang an!

Profitieren Sie mit Ihrer persönlichen BabyOne-Card - von Anfang an!



Informieren Sie sich
direkt im Fachmarkt
oder online unter
www.babyone.de

- ✓ **Willkommensgutschein**
- ✓ **Bonuspunkte für jeden Einkauf**
- ✓ **attraktive Coupons und Rabatte**
- ✓ **exklusive Aktionen und Angebote**
- ✓ **u.v.m.**



5x
im Raum
Berlin!



BabyOne Baby- und
Kinderbedarf in Berlin GmbH
13409 Berlin-Reinickendorf
Pankower Allee 47 - 49
Tel.: 0 30/49 98 94 50

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.: 10.00 - 19.00

84 x in Deutschland www.babyone.de



... von Anfang an!

Große Auswahl an Kinderwagen und Zubehör!



Joie



britax



Hartan